

# Das Murrhardter Lagerbuch von 1576

bearbeitet und herausgegeben von Gerhard Fritz

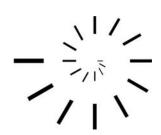
Latourisea veet in Luseers with money format, meight format, meight format, money format, maisting format brought with grand with your strains of the very format your count of the very format your grand g

#### **Schriftenreihe**

des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

## Schriftenreihe des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Nr. 1

Herausgegeben von Hans-Jürgen Albers, Gerhard Fritz, Stephan Rappenglück, Burkard Richter, Lothar Rother und Claudia Wiepcke



# Das Murrhardter Lagerbuch von 1576

Edition des Klosterlagerbuchs betreffend die Stadt Murrhardt (Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 102/54, Bd. 8)

bearbeitet und herausgegeben von Gerhard Fritz

Institut für Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

#### **Impressum**

Alle Rechte vorbehalten
© Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd,
Institut für Gesellschaftswissenschaften
2010\_(Nr. für die elektronische Veröffentlichung)

## Inhalt

Einleitung	6
Abkürzungen und Erläuterungen	8
Lagerbuch des Klosters Murrhardt von 1576 HStAS H 102/54, Bd. 8	
Inhaltsverzeichnis des Lagerbuchs	10
Datierte Urkunden und Befehle	12
Eigentlicher Text des Lagerbuchs	14
Register zum Murrhardter Lagerbuch von 1576	125
Abstract zum Murrhardter Lagerbuch 1576	163
Abstract: The Murrhardt Land Register of 1576	164
Faksimile: Hauptstaatsarchiv Stuttgart	165

## **Einleitung**

Forschung und Lehre sollen miteinander verzahnt sein, so lautet eine elementare Forderung humboldtscher Hochschulbildung. Auch wenn in heutigen Zeiten diese Forderung durch alle möglichen Neuerungen wie sinnlose Module oder durch die Schaffung von Lehrprofessuren ohne Forschungsaufgaben immer mehr unterlaufen wird, wird an der zentralen Bedeutung der Forschung für eine gute Lehre im Prinzip kaum jemand herumdeuteln wollen. Dass die Forschung positiven Einfluss auf die Lehre hat, ist unbestritten. Seltener ist es, dass die Lehre Einfluss auf die Forschung hat – aber immerhin gibt es immer wieder wissenschaftliche Werke, die durch irgendein Seminar angestoßen wurden. So war es auch mit der nachfolgenden Textedition. Im Sommersemester 2009 führte ich an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd ein Seminar und einen Lektürekurs über das Dorf im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit durch. Unter den zahlreichen Quellen, die in diesen beiden Veranstaltungen gelesen wurden, waren auch Auszüge aus dem Murrhardter Klosterlagerbuch von 1576. Das Original des Lagerbuchs ist ein Folioband im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Die erwähnten Auszüge wurden den Seminarteilnehmern zum Erlernen von Handschriften, der frühneuhochdeutschen Sprache und zur inhaltlichen Auswertung sowohl in Fotokopien des Originals als auch in Transkription vorgelegt.

Vom Transkribieren dieser Auszüge bis zum Transkribieren des gesamten Lagerbuchtextes, der seit vielen Jahren als Fotokopie bei mir im Regal stand, war es dann nur ein kurzer Weg. Es wird nachfolgend als Edition vorgelegt, nicht zuletzt, um für künftige Lehrveranstaltungen zusätzlich zu den bereits seit Jahrzehnten edierten ländlichen Rechtsquellen verfügbar zu sein. Die Form der elektronischen Edition erleichtert auch die Recherchemöglichkeiten und erlaubt – weit über die Anfangsfragen eines Seminars hinaus – eine quantitative Auswertung.

Eine Volltextedition ist bei Lagerbüchern i. d. R. entbehrlich. So können auch im nachfolgenden Text die zahlreichen formelhaften Wiederholungen abgekürzt wiedergegeben werden. Im Einzelnen wurden folgende Modifikationen vorgenommen und folgende Abkürzungen verwendet:

Das u ist im Original fast durchgehend mit Überstrich ú geschrieben, wird aber im Folgenden grundsätzlich als u wiedergegeben. Das meist mit Doppel-n als vnnd bzw. und geschriebene vnd bzw. und wird grundsätzlich nur mit einem n wiedergegeben. Ebenso wird das oft, aber keineswegs immer vorkommende Doppel-n, insbesondere das bei Verben auslautende Doppel-n, grundsätzlich zu einem einfachen n vereinheitlicht. Doppel-n wurde nur dort beibehalten, wo es den heutigen Doppelungsregeln entspricht. Lediglich in Eigennamen wurde die Doppelung nach der Vorlage der Quelle beibehalten. Doppelungen anderer Konsonanten als n wurden grundsätzlich beibehalten.

\_

Wie die zahlreichen in das Lagerbuch aufgenommenen Urkunden von 1577 zeigen, kann das Lagerbuch im Übrigen nicht 1576 abgefasst worden sein, wie es das einschlägige Repertorium des HStAS ausweist, sondern frühestens ein Jahr später. Die umfangreiche Erfassung der Daten erfolgte dagegen zweifellos bereits 1576, wenn nicht gar schon 1575. Es handelt sich bei dem Stuttgarter Lagerbuch um das sog. Kanzleiexemplar, also das Duplikat des Lagerbuchs, das im Archiv der herzoglichen Kanzlei in Stuttgart aufbewahrt wurde. Das eigentliche Arbeitsexemplar, das der Vogt in Murrhardt verwendete und das zweifellos nach 1576 etliche Nachträge und Ergänzungen enthalten haben muss, ist nicht erhalten. Alle Rechte am Bd. 8 des Bestandes H 102/54 sind dem HStAS vorbehalten.

Das Original enthält grundsätzlich eine Blattzählung mit römischen Zahlen. Sie wurden der Kürze und leichteren Lesbarkeit halber in arabische umgewandelt, die <sup>in hochgesetzter Schrift</sup> der jeweiligen Seite vorangestellt sind. Vorderseiten sind mit <sup>a</sup> markiert, Rückseiten mit <sup>b</sup>. Das nicht paginierte Inhaltsverzeichnis wurde mit einer separaten Zählung versehen, bei der vor die arabischen Zahlen jeweils das Wort <sup>Inhalt</sup> gesetzt ist.

## Abkürzungen und Erläuterungen

```
A.
             Acker
Ä.
             Äcker
В
             Beet (Flächenbezeichnung, nicht bestimmt)
             Batzen (Münze = 4 x)
b
             Baumgarten (stets geschrieben als bombgartten)
Bg.
Fh
             Fasnachtshuhn
             Gulden
fl
G.
             Garten
GG.
             Gärten
Grg.
             Grasgarten
Н
             Haus
h
             Heller (240 \text{ h} = 1 \text{ lb}, 12 \text{ h} = 1 \text{ β})
Hr
             Hofreite
Krg.
             Krautgarten
             libra = Pfund (vgl. h und \beta; normalerweise sind 1,5 lb = 1 fl)
lb
             Morgen (Flächenmaß = 31,51744 a = 4 V = 150 Ruten)
M
Ort
             Münze (= \frac{1}{4} fl)
             Rute (Flächenmaß = 21,01 \text{ m}^2)
R
ß
             Schilling (20 \beta = 1 lb)
Sch
             Scheuer
             Schorgarten
Schg.
             Sommerhuhn
Sh
Simri
             Hohlmaß (= 22,151)
Tw
             Tagwerk (Flächenmaß = 47,27617 \text{ a} = 1,5 \text{ M} = 6 \text{ V} = 225 \text{ Ruten})
V
             Viertel (Flächenmaß = 7,87935 a = 37,5 R)
W.
             Wiesen
             Kreuzer (normalerweise sind 60 x = 1 fl, beachte aber
\boldsymbol{x}
```

S. 383a, dort sind 62 x = 1 fl)

Der Originaltext wurde grundsätzlich in Normalschrift gesetzt. Alles *kursiv Gesetzte* ist *kommentierende Zutat* bzw. *Abkürzung des Herausgebers*. **Fett** gedruckte Wörter wurden aus dem Original übernommen. Die Rechtschreibung des Originals wurde mit wenigen Ausnahmen übernommen. Diese Ausnahmen beziehen sich auf die Groß- und Kleinschreibung. Diese wurde insofern normalisiert, als außer Satzanfängen und Eigennamen alles klein geschrieben wurde. Außerdem wurde das Doppel-n – außer in Eigennamen – dem heutigen Schreibgebrauch angepasst, d. h. es wurde insbesondere das auslautende -nn zu -n normalisiert. Bei Orts- und Flurnamen wurden die gelegentlich getrennt geschriebenen Wortteile zu einem Wort zusammengefügt (also nicht Schelmen ackher, sondern Schelmenackher). Die Interpunktion wurde behutsam modernisiert. Das Inhaltsverzeichnis des Lagerbuchs wurde übernommen, jedoch in einzelnen – am Kursivdruck ersichtlichen – Punkten ergänzt.

Auf einen ausführlichen Kommentar wurde verzichtet, da an die Edition anschließende Forschungen geplant sind, in denen alles Notwendige zur Entstehung und zum Charakter des Lagerbuchs erläutert werden wird. Darüber hinaus bietet in künftigen Semestern der elektronische Lagerbuchtext mit seinen fast unbegrenzten Möglichkeiten sozialgeschichtlicher Fragestellungen reichhaltiges Material für eine Vielzahl von Seminar- und Zulassungsarbeiten.

## Lagerbuch des Klosters Murrhardt von 1576 HStAS H 102/54, Bd. 8

## Inhaltsverzeichnis des Lagerbuchs

Register über das closter Murrhart	
Anfang	1
Ober vnd Herligkheit	2
Filialia in das closter vnd pfarr Murrhard gehorig	3
/Inhalt 1b Gemeine dienst vnd fron zu Murrhard der statt betreffendt	8
Handtlohn vnd weglösin auch leyhung vnd losung der lehen vnd zinßbaren guettern	15
Gewalt, frevel vnd vnrecht	16
Hauptrecht vnd fell von vßleutten / Inhalt 2a auch eingesessenen leibaignen leutten, mannsteuren vnd leibhennen in gemain betreffendt	17
Rauchgellt oder feurzoll	19
Fruchtzehendt	21
Weinzehendt	22
/ <sup>Inhalt 2b</sup> Hewzehendt	23
Kleiner zehendt	
Lebendiger zehendt	26
Des closters aigne guter	28
/Inhalt 3a Des closters aigne ackher	30
Des closters aigne wingarten	31
Des closters aigne wissen	32
Des closters aigne bomb: vnd krautgartten	34
/Inhalt 3b Des closters aigne see vnd weyher	36
Des closters aigne vischwasser vnd krebsbäch	37
Des closters aigen wäld vnd höltzer	42
Die hernachgemelte stuckh vnd guter, alß höfe, häuser, äcker, win=/Inhalt 4a gart, wisen vnd bombgartten hatt der allt vogt Jacob Hofses zu Murhardtt dem closter daselbsten an seinem verblibnen remanet ein: vnd vbergeben	48
Aigen kelltern, sampt kellterwein vndt den kellter gehörig wingartten	
Vngellt vnd defergellt von wein vnd bier.	70
/Inhalt 4b Hernach geschriben volgen etliche gerechtigkheiten vnd allt herkhommen,	
die das closter Murrhardt vnd die burgerschafft daselbst mit einander betreffend	70

Abzug	74
Burgerrecht	74
Straffen vnd Buessen in gemein	77
Wald vnd veldrugungen	78
Hernach geschriben volgen ettliche vertrags brieff, zwischen der burgerschafft Murrhardt vnd ettlicher weylerschafft, dem closter Murrhardt zugehörig, von wegen des zutriebs, auch des äckerichs, derselben beeden seitten zwing vnd pennen, sambt andern mehr puncten halber	79
/Inhalt 5a <b>Ewig vnablösig hellerzins vnd</b> wachß, vsser den beeden badstuben zu Murrhardt auff Martini gefallendt	100
<b>Hernach geschriben volgen deß</b> closters aigenthumblichen mulinen zu Murrhardt mit iren zinssen vnd gülten, vff Martini gefallendt, auch gesezten weglösin vnd handtlohn	109
<b>Ewig vnablösig hellerzins,</b> faßnachthenna, sümmer hüener vnd wachß vsser / lnhalt 5b heusser, scheuren, hofraithenen vnd gartten, vff Sanct Martins tag gefallendt	123
Ewig vnablösig hellerzins, öll, summer hüener, wachß vnd vnschlit, vsser wisen, hewmädern, graß, bom- vnd schorgartten, vff Martin gefallendt, mit vnd one handtlohn vnd weglösin	170
<b>Ewig vnablosig hellerzins vff</b> Sanct Martins tag, sum/ <sup>Inhalt 6a</sup> mer hüener vff sanct Johannis Baptisten tag, vsser äcker gefallendt	316
Ewig vnablösig heller zins genant Vigilij gellt, von gestifften jar tagen, vff Martini gefallendt	356
Ablösig heller zins vff S. Michaelis tag gefallendt	357
/ <sup>Inhalt 6b</sup> <b>Ablösig heller zins vff sanct Martins tag gefallendt</b>	367
Ablösig heller zins vff Marie Liechtmes gefallendt	370
Ablösig heller zins vff S. Peters tag gefallendt	382
Ablösig heller zins vff Letare gefallendt	383
/ <sup>Inhalt 7a</sup> <b>Jerlich bodenwein vsser weingart</b> vff den herbst gefallendt	384
Summa	387
[Verzeichnis des Murrhardter Jagdhezirk	3957

## Datierte Urkunden und Befehle:

1.	1489, Do. nach Cantate = Mai 21, Vertrag betreffendt die obere Badstube	103a
2.	1509, Sa. nach Himmelfahrt = Mai 19: Vertrag über den Viehtrieb und die Beholzung zwischen Aberlin Röser auf dem Hoffeld und der Stadt Murrhardt	798
3.	1509, Sa. nach Himmelfahrt = Mai 19: Vertrag zwischen Hans Hueberer, am Hofberg gesessen, wegen der Hirten, des Viehwegs und der gemeinen Herde	811
4.	1510, Mo. nach Bartholomäi = August 16 Vertrag über Viehtrieb u. a. zwischen Murrhardt und Siegelsberg; erwähnt in 1567, Oktober 1	921
5.	1538, Zinstag nach Michaelis = Oktober 2: Schiedsspruch von Abt Martin und Vogt Jakob Hofseß betreffendt den Streit um den Viehtrieb zwischen den Stadt Murrhardt und veschiedenen Weilern	831
6.	1555, August 24: Verkauf der Pfarreien und Pfründen zu [Groß-]Bottwar, Oßweil und Erdmannhausen vom Kloster Murrhardt an Herzog Christoph von Württemberg um 1040 fl	31
7.	1561, Fr. nach Trium Regum = Januar 10: Vertrag zwischen genannten Einwohnern zu Steinberg wegen der Schweinehaltung	89t
8.	1565, April 12, Urach: Urkunde von Herzog Christoph betreffend das Fischen und Streifen in der Murr, im Stadtgraben und den Rinnen, über das Fronen und Ausschlagen der Stadtgräben, die Bürgerwälder, das Standgeld bei Märkten, das Weinschenken, die Lagerung des Weins und dessen Schätzen und weitere den Wein betreffende Regelungen	70a
9.	1567, Mi. nach Michaelis = Oktober 1: Von Abt Otto Leonhard Hofseß und Vogt Jakob Hofseß ausgehandelter Vertrag über die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Bürgermeister, Gericht und Rat von Murrhardt einerseits und der Gemeinde Siegelsberg andererseits über Viehtrieb, Geecker, Brenn- und Bauholz, mit Bezug auf einen Vertrag von 1510, Mo. nach Bartholomäi = August 16	921
10.	1572, November 15: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief): Verbindlichkeiten des Großbottwarer Bürgers Hans Strölin gegen das Kloster Murrhardt	3678
11.	1574, Februar 8: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief): Verbindlichkeiten des Großbottwarer Bürgers und Gastgebers Miichael Neidlinger gegen das Kloster Murrhardt	3708
12.	1574, Mo. vor Michaelis = September 27 [Stuttgart]: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief) des gewesenen Westheimer Schultheißen Hans Küener wegen dessen Verbindlichkeiten gegen das Kloster Murrhardt	

- 13. 1574, Mo. vor Michaelis = September 27 [Stuttgart]: Hans Küener, gewesener 373a Schultheiß zu Westheim am Kocher, über seine Schulden gegenüber dem Kloster Murrhardt und die Möglichkeiten, diese zu tilgen
- 14. 1574, Oktober 4, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig, betreffend einen zwischen 310a Jakob Hofseß und Peter Brotbeck vorgenommenen Gütertausch
- 15. 1576, Juli 31, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen Gereuten, die der alte 344a Vogt Jacob Hofseß verschiedenen Murrhardtern am Hofberg ohne Zinszahlung anzulegen erlaubt hatte
- 16. 1576, August 27, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen eines Zinses, den 326b Jerg Schellin reichen soll
- 17. 1576, August 29, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen Gereuten, die der alte 343b Vogt Jacob Hofseß verschiedenen Murrhardtern am Hofberg ohne Zinszahlung anzulegen erlaubt hatte
- 18. 1576, Oktober 5, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig in derselben Sache wie 312b 1574, Oktober 4
- 19. 1576, Oktober 30, Stuttgart, Befehl von Herzog Ludwig, wie mit den Besitzungen 48a des ehemaligen Vogts [Jakob Hofsess] verfahren werden soll
- 20. 1577, März 3: Befehl von Herzog Ludwig über die Fron zu Murrhardt 14a
- 21. 1577, März 29, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen der Umwandlung eines 341a Zinses von 1 Malter Hafer aus einem Acker am Rißberg in eine Geldabgabe von 12 Batzen
- 22. 1577, August 6: Mitteilung über Durchführung und Abschluss der Erneuerung 1a durch Renovator Andreas Liesch
- 23. 1577, August 31, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über das Feuergeld zu 20a Murrhardt
- 24. 1577, August 31, Stuttgart: Befehl Herzog Ludwigs betreffend die Abschaffung des 26a lebendigen Zehnten in Murrhardt
- 25. 1577, Dezember 10, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über den Zehnt von den 21b umgebrochenen Etter-Gütern
- 26. 1577, Dezember 24, Stuttgart: Befehl Herzog Ludwigs betreffend die Abschaffung 27a des lebendigen Zehnten in Murrhardt

## Eigentlicher Text des Lagerbuchs

1577, August 6: Mitteilung über Durchführung und Abschluss der Erneuerung durch Renovator Andreas Liesch

/la Vff Montag den Sechsten tag des Monats Augusti, des ein tausent funffhundert sechs vnd sibenzigsten jars hab ich, renovator Andreas Liesch, des closters Murrhardt gerechtigkeiten, zehenden, zinß vnd gülten inn der statt daselbsten erneuert vnd beschriben vnd in etlichen nachgeenden tagen volnstreckht vnnd verricht, volgenndts dieselbigen vf Montag, den zwen vnd zwainzigisten tag des monats Apprilis, des siben vnd siebenzigisten jars vor ganzer gemaindt mit gelittenen glockhen vf dem rhathauß widerumb offentlich publicirt vnd verlesen, welche dann alle gemainlich vnd sonderlich mit ainander also dann bekenndt vnd verwilliget. Alles in beisein vnd personlicher gegenwertigkeit der ersamen vnd erbaren Jerg Zigel der Müller, Weltterlin Rumma /lb genannt Schwanberger, Bastian Müller, Michel Stiffel, Marttin Zygel genannt Baurs Marttin, Peter Brottbeckh, Cristerum Köler, Bartlin Bernner der Müller, vnd Friderich Herman, alle des gerichts daselbsten zu Murrhardt, die dann alß gezeugen hierzu beruffen vnnd erfordert.

#### /<sup>2a</sup> Closter Murhart

#### Ober vnd Herligkait

**Der hochgemelt mein gnediger furst** vnd herr, herr Ludwig herzog zu Württemberg etc. vnd al ir furstlichen gnaden erben vnd nachkommen, regierende herren deß furstenthumbs Württemberg, in namen vnd anstatt des closters Murrhardt alß desselben rechte angeborne vnnwiderüeffliche natürliche landtsfürsten, patronen, castvogt, erbschuz vnd schürm herrn, seien rechter vnd ainiger herr zu Murrhardt der statt, ir furstlich gnaden haben auch daselbsten vnd souer vnd weit derselben statt marckhung, zwing vnd penn gehendt vnd begriffen seindt, allein den staab, alle gewalt vnd verbot /²b dass gelaidt vnd alle ander ober herrligkeit, gericht, zwang, groß vnd klein, frevel, onrecht, straffen, ruegungen vnd buessen vnd sonst niemandt anderer, wie dann hernach vnderschiedlich beschriben volgt.

#### /<sup>3a</sup> Closter Murrhart

#### filialia in das closter vnd pfarr Murrhardt gehörig

Alle einwohner vnd mann vnd weybs personen, jungen vnd alten, zw Harpach, Hoffeldt, Vorder vnd Hinder Murrhörlin, Meilenberg, Hördt, Franckhenweiler, Trauzenbach, Grab, Schönbrun, Hannckharzmülin, Maurbach, Mannaweiler, Stainberg, Wolffenbrückh, Sigelsperg, Büechelberg, Karnsperg, Haussen, Furnspach, Stöckhach, Newstetten, Mettelbach, Blaphöfflin, Klingen, Köchersperg, Mettelberg, Weidenbach, Schlosshof, Hinder Westermurr, Keeßbach, Vorder Westermurr, Faudtspach, Hörschbach, Welttersperg vnd Schwanberg gehören todt vnd lebendig in die pfarr geen Murrhardt, haben auch vor jarn im wehrenden bapsttumb die vier opffer seelen geredt vnd andere fur ire pfarrliche rechte ainem pfarrherr daselbsthin gegeben.

/³b Vnd nachdem das obgemelt closter Murrhardt, auch die lehenschafft vnd colationen vber die pfarren, caploneyen vnd früemeßpfrönden zu Grossen Botwar, Oßweil vnd Erttmarhaussen gehabt, so seien aber dieselben alle mit sambt deren gerechtigkeitten vß bewegenden vrsachen hochgedachtem meinem gnedigen fursten vnd herrn khaufflichen zugestellt ein: vnd vergeben worden, alles vermog vnd inhalt desselben kauf vnd vbergab brieffs von wort zu wort also lauttendt²

1555, August 24: Verkauf der Pfarreien und Pfründen zu [Groß-]Bottwar, Oßweil und Erdmannhausen vom Kloster Murrhardt an Herzog Christoph von Württemberg um 1040 fl

Wir Otto Leonhardus abbt zu Murrhardt vnd mit ime wier gemainlich der conuent daselbst, Benedicten ordens ihm herzogthumb Wurttemberg, vnd Wurzburger bistumbs, bekhennen offentlich fur vnß vnd vnserr nachkommen vnd thun khundt /<sup>4a</sup> allermeniglich mit disem brief,

Nach dem der durchleuchtig hochgeboren furst vnd herr, herr Christoff herzog zu Wurttemberg vnd Teckh, graue zu Mumppelgart, vnnser gnediger lanndtsfurst vnd herr, als regierender herzog zw Wurttemberg von alters her dass **ius adou**catiae zu vnd vber die kürchen, pfarren, zweyen caplonej vnd zweyen früemeß pfronden zu Bottwar vnd dann die kürchen, pfarr aller heiligen, caplonej vnd früemeß pfrönden zu Oßweil, deßgleichen die kürchen, pfarr, caplonej vnd früemeß pfrönden zu Erttmarhaussen haben

vnd wir von obgemelts vnsers closters Murrhardts wegen biß anhero zu ermelten pfarren, caploney vnd früemeß pfründen die collatur gehabt,

aber deßhalben vnsern vorfahren praelaten /4b vns vnd vnser closter Murrhart, auch der kürchen an gemelten ortten in verleigung derselbigen aller handt mengel, beschwernussen vnd wirdrigkait erzaigt, auch weitter vnd beschwerlicher eruolgen mögen,

daß wier inn bedenckhung vnd zufurkommen deß alles vnd damit **daß ius aduocatiae** vnd **collationes** der kürchen zu guet vnd mehrer richtigkeit furtterhin bey andner in ainer handt sein vnd pleiben möchten, auch anderer mehr treffenlicher gueter christlicher, redlicher vnd beweglicher vrsachen vnd wol gelegenheit willen alles allein zu besserung vnd mehrern nuzen der kürchen vnd vnserem closter mit zeittigem guettem vorgehenden vnd gehaltem rhat vnd fur bedenckung /<sup>5a</sup> mit rechtem wissen one hinderfüert vnd freyes aigens willens hochermeltem vnserm gnedigen lanndtsfursten vnd herren vnd ir furstlichen gnaden erben die verleihung vnd **collation** zu obgemelten pfarr caploney vnnd früemeß pfrönden mit allen iren kürchen vnd andern zugehörigen vnd anhangenden rechten vnd gerechtigkeiten wie wier die von vnsern vorfaren her gehabt vnd gebraucht haben fur vns vnd vnser nachkhommen frej vbergeben vnd zu handen gestellt haben vnd thun.

Die nachfolgende Urkunde ist im Original fast ohne jede Trennung in Absätze geschrieben. Im Rahmen der Edition wurden der besseren Lesbarkeit halber Absätze eingefügt.

Das auch jezunder allso mit mundt vnd handt wissentlich mit vns in crafft diß briefs alles auch gegen der gnedigen gutthatten von ihr furstlich gnaden vns vnd vnserm closter in allweeg scheinbarlichen vnd /5b nuzlich bewisen vnd dann ain taussendt vierzig gulden ihrer furstlichen gnaden landtswerung die ir furstlich gnaden vnns zu uorh mehrer gnediger vnd trewlicher **refusion** also paar geben vnd zahlen hat lassen. Die wier auch in vnsern vnd vnsers closters scheinbaren vnd kundtbarlichen vnd nottwendigen neue verwendt vnd schaden damit furkommen haben, also das nun fürohin hochermelter vnser gnediger furst vnd herr vnd dero erben diese allso andere ihrer kürchen, pfarren vnd pfrönden de **iure patronatus** zuuerleihen vnd zu **praesentiren** zuuersehen vnd in all annder weeg darmit zu ordnen, zuhandlen zuthun vnd zulassen nach iren furstlichen gnaden vnd deren /6a erben gelibten willen vnd wollgefallen, vnverhündert vnd vngeirrt, von vns vnd vnsern aigenen nachkommen vnd sonst allermeniglichs von vnser wegen in allweeg.

Wöllen auch darauff iren fürstlichen gnaden vnd deren erben hiemit in solch alles vnd jedes mit aller deren rechten vbnd gerechtigkeitten in aller massen wie wier die bißher gebraucht ingehabt vnd geüebt in lautter aigenschafft inhabern, gewallt vnd **possession** eingesezt haben, was wier auch fur brief, rodel, register, vrkhundt oder schrifften, wer solch vergebne pfarren vnd pfrönden mit /6b iren zw vnd eingehörigen wissendt vnd besagendt inhaben, die stellen vnd wöllen mir hochgedachtem vnserm gnedigen fursten vnd herrn iezo alle zu irn furstlich gnaden handen vnd gewallt zu erstellen vnd vberantwurtten vnd ob hernach vber kurz oder lange zeit mehr oder ander brief, register oder schrifften erfunden oder herfür kommen, wie obgemelte pfarren vnd pfründen vnd denselbigen zugehörigen oder alle jar ains oder mehr weissednt, die sollen inen furstlichen gnaden oder deren erben, auch furderlich zw iren handen vnd gewallt gegeben werden oder wa daß nit beschehe /a das die alle souer die irer furstlichen gnaden vnd der erben an dieser vbergebner vnd zugestellter lehenschafft collationen vnd gerechtigkeitenn zu nachtheil diennst, vor meniglichen crafft loß, todt vnd ab sein vnnd iren furstlichen gnaden vnd dero erben obgeschriben lehenschafft, collationen vnd gerechtigkaitten an diesm haubtbrief an seinen cräfften nummermehr schaden, nachtheil schaden oder abbruch geben noch bringen, weder in noch vsserthalb rechtens, an keinem ort oder endt, in kein weiß noch weeg.

Wir verzeihen vns auch darauff fur vns , vnser closter vnd ewig nachkommen, auch sonst meniglich fur die zuuer/<sup>7b</sup>zeihen nott ist vnd sein wurde hiemit vnnd in crafft diß briefs aller vnser vnd deß closters recht, aigenschafft, besizung, nuzung, gerechtigkeit, **possession,** widerforderung vnd ansprach, so wier bißhero darzu vnd daran gehabt oder kunfftiglich zuhaben vermainen vnd verkhommen möchten, vnd sonderlich der außzüge, deß wir vnd vnser nachkhommen abhelffen möchten, es wer vns vnd vnserm closter dagegen kein gnugsame confusion vnd guetthat geschen oder deß betrugs, tranges, zwangs, forcht, gewallts vnd diß vergebung vnd zustellung vngepurlicher sachen willen furgenommen /<sup>8a</sup> vnd zugangen, auch deß mit empfangen vnd dargezelten refussion gelts vnd desselbig nit in vnsern vnd vnsers closters kundtbare vnd scheinbare nuzen verwandt werden wer.

Dergleichen aber andern freyheitten, wie die immer seien vnnd namen haben, auch gegebene vnderdicht werden möchten, auch dero besunder freyhait, so in allweeg denn gaistlichen vnd münder järigen gegeben vnd sonst gemainlichen, alleß außzüge, schürm vnd behelff, die wier

vnd vnser nachkhommen von vnsers vnd vnser closters wegen wider inhalt diß brieffs immer mehr furwenden oder /8b erdennckhen möchten, daß allesvnd jedes wier zuuor aigentlich erinnert mit sambt den rechten gemainer verzeigung widersprechend vnd thun des hiemit rechten wissendt vnd in crafft diß briefs, dannendtlich vnser will vnd meinung, daß dieser vnser vbergebung vnd zustellung one widerrüeffung crafft vnd macht haben, vo allen rechten, geistlichen vnd weltlichen oder wie die sonsten am aller bestendigsten sein sollen vnd beschehen mögen, gleichhin cräfften alß ob solliches alles mit mundt vnd handt vor vnserm ordenlichen rechten oder obersten vnsers ordens /9a geschehen oder durch dieselbigen mit vrthel vnd recht fur gnugsam erkandt vnd beilligt were.

Vnd ob diese vbergaab vnd zustellung an wesenlichen stuckhen ainichen mangel oder gebrechen hette, nach zierlichhait vnd ordnung der gaistlichen vnd weltlichen rechten, hierin notturftig vnnd gehörig dieselben mengel vnd gebrechen wöllen wier durch diese gemeine clausel hiemit ganz volkommenlich ersattet vnd erfült haben, allß ob deß alles hierinnen gehandlet, gebraucht vnd mit lauttern wortten von stuckh zu /9b stuckh vßgetruckht, bestimbt vnd gehandlet were.

Doch haben wier vns vnd vnser nachkommen hierinnen vorbehalten, vnsers closters antheil am grossen frucht vnd einzehenden zu Bottwar, Oßweil vnd Erttmanhaussen, der vnß vnd vnserm closter ewig pleiben vnd zusteen soll, in aller massen wie wier den von allter biß anhero innen gehabt, genossen, genuzt, belassen, empfangen vnd eingezogen haben.

Dargegen so sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkommen von ermelten zehenden den /10a obgemelten pfarrern ire costen vnd notturfftige competents, wie jederzeit die gelegenheit vnd notturfft erfordert, one widerred, wie billich raichen vnd geben, darzu die pfarrheusser in iren wesenlichen, mit grundt, hauß vnnd allen schleissenden gebewen one irer furstlichen gnaden vnd dero erben costen vnd schaden erhalten.

Wir gereden vnnd versprechen auch fur vns vnd vnser nachkommen, bej vnsern ehren vnd aiden, vf die heiligen euangelia vorbestimter gestallt diese vbergebung vnd zustellung wahr, steet, vöst vnnd vnuerbrochenlich ewig zuhalten, darwider nimmermehr zusein, zuhandlen / noch zuthun gehandelt werden, schffen, vergünden oder gestatten in kheinerlej weeg vnd in sonderheit zu furstlichen gnaden vnd dero erben sollicher vergebung vnd zustellung in vnd vsserhalben rechtens, guet wehrschafft vnd verttigung zuthun, so zuuertretten, zuuervffrechen vnd vor abgewinnen zuuergüetten, gegen allermeniglich, alles in vnserm vnd des closters aignen costen vnd one ir furstlich gnaden schaden, nach verttigungs brauch vnd recht.

Vor dem allem vnd ieglichem in disem brief begriffen, soll vns, vnser closter vnd nach-kommen nit freyen, fryden, schürmen, helffen, furbringen, /¹¹a kein trost, gnad, freyheit, gewalt, gepott, gericht noch recht, weder geistliche noch weltliche, hernach deß recht auß forcht onwissendt vnd zweng beschehener ding, kein landtfrid, bindtnus, vereinigung oder ander aufsezung, der bäbst, cardinel, bischoff, keyser oder könig, chur vnd fursten, herren, stätt oder länder, **khaine restitution, cassation, appellation, dispensation, supplication, absolution, rescripta,** indult, begnadigung so dieserzeit gemainer gaistlichhait **religiosen** vnsern personen, orden oder closter gegeben außgebracht, erlangt oder könfftig durch bäpst, cardinel, bischoff, kaiser, könig, auch ander darzu vnsers ordens obersten aigens bewegens

oder vf vnser oder vnser nach / kommen anhalten vnd beger gegeben ausspracht oder erhalten werden möchte, auch kein geistlich oder stätt chammer: hoff: noch landtgericht abforderung, weisung vnd gemainlich sonst ichzit vbral deß jemandt zu schurn in ainichen weeg herwider furdern oder erdenckhen, damit diese vbergebung vnd zustellung widertriben oder in ainichen weeg verhündert werden kundt oder möcht , dann wir vns fur vns, vnser nachkommen vnd closter deß alles vnd jedes, auch der **exception** vnd außging, daß in dieser vbergaab vnd zustellung vnd **allienation rei ecclesie** ainich sollenitet der rechten prang vnd gewonheitten vnderlassen, nichts / gehalten seie mit sambt dem rechten gemeinen verzeihung widervffsprechende gar vnd genzlich verzigen vnd begeben haben, mit vnd in crafft dis brieffs, alles vfrecht, redlich vnd vngeuerlich.

Vnd deß alles zu wahrem vrkhundt, so haben wir disen brief mit vnser abtey vnd gemeinen conuents angehenckthen insigels becrefftigung vnd gedechtnis aller obgeschribner sachen verferttigt.

Geben vff freytag, denn vier vnd zwainzigisten tag des monats Augusti, alß man von Christi vnsers lieben herrn geburt gezalt taussendt fünff hundert fünffzig vnd fünff jare.

/<sup>12b</sup> vakat

#### /<sup>13a</sup> Closter Murrhart

#### Gemaine dienst vnd fron zu Murrhardt der statt betreffend

Zu Murrhardt der statt oder vorstatt seien die burger daselbsten dem closter nachuolgender gestalt zw dienen vnd zufronen schuldig.

#### Nämblichen

Wann das closter zu zeitten ein weiher vßschlagen, ein newen baw vfrichten oder dergleichen im closter furnemen will vnd das nit vber drej oder vier taglang wehren wurde, da wurdet inen vnd allwegen souil man des tags zu einem solchen baw notturftig durch den stattknecht zu dienen vnd zufuren gebotten vnd vmbgesetzt vnd als der nachgehende tag den andern burgern auch darzuhin gibt inen das closter der /¹³⁵ notturft nach essen vnd trincken, aber kheine belohnung.

Vnd damit wurdet es das jar vmbhin, so offt sich allso ein baw zutregt vnnd begibt, gehalten.

Item wan das closter segböm zu britter oder latten machen vnd risten wölte, lassen da seien die kübler zu Murrhardt des closters vorstknecht schuldig helffen zusegen vnd zuuerrichten, dargegen gibt man inen auch zu gleich dem obgemelten notturftig essen vnd trinckhen

War aber also im closter ein leger oder hauptbaw der etwan sich lang verzyhe, ehe der zu endt gepracht furgenomen wurde, würdet demselbig in des closters costen verricht, doch seien sie die von Murrhardt den raum vnd erden daruon zue füeren vnd vfzuladen schuldig, da man inen dann auch obgemellter gestallt vom closter essen vnd trinckhen gibt.

Sonsten vsserthalben dieser erzelten /14a fron vnd diensten seien ermelte von Murrhardt vf andern deß closters guetter zuuerrichten nichzit schuldig, daß ist also beederseits von alter herkommen vnd im geprauch gewesen.

Vnd nach dem sich die taglöhner, so hinder dem closter vnd dem ampt Murrhardt sizen, usserhalben der ordentlichen fron diensten (. Deren jedes jars zwen tag mit der handt zuleisten schuldig .) mit hagen vnd anderm in der newerung beschwerdt vnd vnderthenig vmb abtrag supplicirt, daruber ist gnediger beuelch ergangen, wie hier nachvolget.

1577, März 3: Befehl von Herzog Ludwig über die Fron zu Murrhardt

#### Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieben getrewen, Wir haben Simon Mayers vnd anderer closters hindersessen der fron halben vnderthenig supplicieren neben ewern berichten seines inhaltes vernommen.

Souil die ordentliche fron betrifft, lassen / lab wir es bej den zwayen schuldigen tagen berichter massen verbleiben, mit beuelch, du renovator wöllest selbige allso der ernewerung einuerleiben.

Was aber die fron zum hagen belangt, weil sie jezo vier tag darmit zuzubringen haben, ist ferner vnser mainung, du vogt wollest inen dagegen nach notturfft (. Doch allen vberflueß hindan gestellt.) von closters wegen essen vnd trinckhen geben vnd mittheilen lassen, deßs geschicht vnnser mainung. Datum Stuttgartten den dritten Martij anno sibenzig siben.

Vnserm vogt vnd renovatorj zu Murrhardt

Johann Enzlin

Con(rad) Enngel

/15a Closter Murrhardt

#### Handlohn vnd weglösin, auch leyhung vnd lösung der lehen vnd zinßbaren güettern

**Zuwissen das closter Murrhardt** vsser etlichen sondern hernachuolgenden lehen güettern, wann es zu fellen kompt, gesezte weeglösin vnd handtlohn einzunemen vnd zuverpfahen, auch vorgenandts die selben alßdann zuleihen vnd zulössen hat, wie dann bej der selben jedem in sonderheit angezeigt vnd gemeldet wurdt.

/<sup>15</sup>vakat

#### /16aCloster Murrhart

Gewalt freuel vnd onrecht Ain hoher oder grosser freuel zu Murrhardt der stat ist zween guldin, zehen bazen, daruon gehören dem closter die drej vnd dem gericht zu Murrhardt der vierttheil zu, also

Wann einer den andern freuentlicher weiß haist ligen oder vber den andern von leder zuckht, wundt schlecht, ainander sonsten mit feusten schlagen, wie sich das zutragen möchte, die seien dem closter zu straff verfallen zwen guldin zehen bazen, daruon gehören dem closter die drej vnd dem gericht alda der vierte theil.

Ain kleiner freuel ist zwainzig bazen, daruon gehören gleicher gestallt dem closter die drej vnd der statt Murrhart der viert theil zu

/<sup>16b</sup> Was denn frid bruch vnnd andere gewalttetige [...]<sup>3</sup> vnd handlungen belangt, wurdet es darmit gehalten laut der landtsordnung.

Ain frawen freuel ist funff schilling heller.

Ain klein onrecht ist fünff schilling heller, diese beede denn frawen freuel vnnd klein onrecht hat bißher ain amptman zum ampt genossen.

Vnd von solchem closters gefürenden theil freueln vnd strafen gibt das jerlichs ainem gericht vnd dem stattknecht daselbsten zu einer verehrung vier guldin, vermög eines beuelchs, so vogt von Jeorij .75. biß Jeorij .76. in rechnung eingelegt, vnd wider vergeben.

#### /17a Closter Murrhart

#### hauptrecht vnd fell von vsßleutten, auch eingesessen leibaigenen leutten, ir mansteuren vnd leibhennen in gemain betreffendt

**Zu wissen das das closter Murr**<sup>4</sup> der selben leibaigenen leutt halber in vnd vsserhalb derselben gebiet vnd oberkait gesessen, mit dem verhauptrechten mannsteuren vnd leibhennen von alter her nachuolgender gerechtigkaiten vnd freyheitten gehabt

#### Nämblichen

Alle khinder, so von einer burgerin zu Murrhardt, die in der statt oder vorstatt heußlichen seßhafft, welche sonsten keinen leibsherrn hetten erzeugt seien deß closters leibeigen

Eß were dan, das allererst ein weib gehen Murrhardt züege, so zuuor / 176 des closters leibaigne nit wer, auch sonsten keinen leibs herrn hette vnd khinder dahin brechte oder khinder da selbsten erzeugete, so seien selbige khinder nit gleich des closters leibaigen, sonder wan sich der töchtern eine zu Murrhardt oder andern dem closter mit grundts gerechtigkait zustendigen fleckhen verheyratten, heußlichen niderlassen vnd khinder vberkhommen, alßdann seien solche ire khinder, sohn vnd töchteren vorgedachts closters leibaigen vnd alle fernere khinder vnd khindst khinder von selbigen erben.

Da aber eine solche einen andern leibs herren hetten, seien die khinder auch demselben vnnd nit dem closter mit leibaigenschafft zugethonn.

Die murrhardtische leibaigene, allweil sie in der statt oder vorstatt oder auch andern dem closter mit gerichtlichen, grundts gerechtigkait zustendigen fleckhen vnd weilern burgerlichen wohnen, geben die kein mansteur oder leibhennen

/<sup>18a</sup> Sonderlich aber, so geben die in der statt oder vorstatt nach irem todt auch kein hauptrecht, sonder seien dessen neben der mansteur, wie nechst vorsteet, gefreyet.

Doch wa der mann in gedachts closters fleckhen ainem stirbt, ist dem closter das besst hauptuich zu hauptrecht verfallen.

Vnd wa das weib stirbt, gehört dem closter Murrhardt ir bests claid, so sie verlasst.

Schrift wegen von der gegenüberliegende Seite durchgedrückter Tinte nicht eindeutig lesbar.

⁴ Sic!

Wa aber dieser des closters Murrhardt leib aigner personen aine von Murrhardt oder andern des closters fleckhen vnd weilern weg zeucht, wahin das gleich were, ist der mann die mannsteur, die fraw aber die leibhennen, so lang sie allso ausserthalb wohnen, vnd nit lenger zugeben schuldig.

Stürbt aber des closters Murrhardt / leibaigne personen vsserhalb der statt vnd desselben fleckhen vnd weilern, so gefellt dem closter zu hauptrecht, wie es daselbsten, da die mit todt abgangen, vnd sesshafft gewesen, mit andern leibaigenen geprauchs ist.

#### /<sup>19a</sup> Closter Murrhardt

#### Rauchgelt oder feurzoll

**Zuwissen, das ein jeder ehegemecht**, so zu Murrhardt, der statt vnd vorstatt heußlichen gesessen, jerlichs vff sanct Marthins tag dem closter Murrhardt ain kreuzer zuerlegen vnd zu bezahlen schuldig ist, genannt rauchgelt oder feurzoll.

Dargegen gibt das closter inen vnd jedem ehegemecht insonderheit auff obbemelten tag ain maß wein, genannt Marttins wein.

Vnd seien in dieser ernewerung der ehegemecht in der statt vnnd vorstetten ainhundert drej vnd vierzigkh

Die ehegemecht aber, der thorwartten, hürtten vnd der jhenigen, so das allmussen empfahen / 19b deßgleichen das closter gefärdt geben keinen feurzoll oder rauchgellt, doch gibt das closter inen wie andern ehegemechten zu Murrhardt den Marthins wein, wie dann ein soliches also von alter herkhomen ist,

vnd wiewol das berürt closter Murrhardt solchen Marttins wein etlich jarlang nit mehr raichen vnd geben lassen, dargegen die burgerschafft sich des feürgelts verwidert, deßwegen vff zuuor beschehen vnderthenige anbringen hochgenantter mein gnediger furst vnd herr sich gnedig resolvirt vermög selben beuelchs, von wort zu wort also lauttendt.

/20a

1577, August 31, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über das Feuergeld zu Murrhardt

#### Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

**Lieben getrewen, wir haben ewern** vnderthenigen bericht, des jerlichen reichenden feurgellts betreffendt, alles seines inhalts hören verlesen,

daruff geben wir euch gnedig zuerkhennen, das wir es bej ewerm vnderthenigen gethonen bericht, weil es ein allter prauch vnd herkhommen, bleiben lassen, vnd wöllest du vogt, also das gelt darfur einzigen vnd dagegen den wein vom closter geben, auch du renovator solches der newerung einuerleiben. Deß geschicht vnser mainungh. Datum Stuttgarten, den letzten Augusti, anno Christi sibenzig siben.

Vnserm vogt, auch renovatori zu Murrhardt, Gregorio Köllern vnnd Andreae Lieschen.

Johan Enzli

Caspar Wild

/<sup>20b</sup> vakat

#### /<sup>21a</sup> Closter Murrhardt

#### Frucht zehendt

Der frucht zehenndt zu Murrhardt der statt, souer derselben marckhung, zwing vnd benn gehendt vnd begriffen seien, von allen äckhern, nichzit vßgenommen, nämblichen von weizen, rockhen, dinckhel, habern, gerstenn, emer, haidenkern vnd allem anderm, waß der halm tregt, vnd der groß zehendt ist, vnd gemahet wurdt, gehört dem closter Murrhardt durchauß one zertheilt, gar vnnd allein zu.

Vnd gibt man die zehendt garben vf dem veldt zu zehenden, den lasst alß den ermelt closter in desselben casten samblen vnd einfüeren.

Vnd alß in beschehener publication burgermaister, gericht, rhat vnd die gemaindt zu Murrhardt sich beschwert, den zehenden, was in dem /<sup>21b</sup> vmbgebrochen güetten vnd etter guettern erbauten vnd deßwegen an meinen gnedigen fursten vnd hern vmb nachlassung desselben vnderthenig supplicirt. Eß ist aber hieruber beuelch geben worden, der von wort zu wort also lautet:

1577, Dezember 10, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über den Zehnt von den umgebrochenen Etter-Gütern

#### Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieben getrewen, wir haben ewern vnderthenigen bericht, den zehenden vsser den vmbgebrochenen etter güettern zu Murrhardt sich zuraichen verwaigern betreffendt, mehrern seines inhalts verlesen, ob nun wol vsser dise netter güettern die von Murrhardt irem berüemen vnd furgeben nach nie kein hewzehenden gegeben, so seien sie doch, wan selbigevmbgebrochen vnd frücht dar inen erbawen, den gebürenden zehenden zuraichen schuldig, darumben wir den auch nit wissen sollen zulassen vnd beuelhen euch demnach: ir wöllendt inen ein solches vermelden, du renovator dis zehenden der ernewerung einuerleiben vnd du vogt den gepürlich einziehen vnd vrkundtlich verrechnen. Das geschicht vnser mainung. Datum Stutgarten, den zehenden Decembris ano sibenzig sibene.

Vnserm vogt, auch renovatori zu Murrhardt Gregory Kellern vnd Andreae Lieschen

Johan Enzli

Caspar Wild

/<sup>22a</sup> Closter Murhart

#### Wein zehenden

**Der wein zehendt zu Murrhardt** von allen weingartten, souil deren in derselben marckhung, zwing vnd bennen iezundt seindt, vnd noch hinfüro gemacht werden, gehort dem closter Murrhardt ainig vnd allain.

Vnd wurdet von truckh vnd vorlaß das zehendt theil lautter weins vnder der kelltern daselbs zu Murrhardt zw ir henden gegebn vnd etlicher zehendt wein in deß closters casten gesamblet vnd empfangen.

/<sup>22b</sup> vakat

#### /<sup>23a</sup> Closter Murhart

#### Heuw zehenden

**Der Heuw zehendt zu Murrhardt vsser** allen wissen, mödern, rüeth- vnd holzwisen, souer vnd weit derselben statt marckhung, zwing vnd penn gehendt vnd begriffen seindt, gehört dem closter Murrhardt durchvß ohne zertheilt einig vnd allen zu.

Vnnd gibt man den zehenden hochen geheuwet vnd gehört vff dem veldt vnd den wisen zu zehenden, den last dann ermelt closter in desselbigen costen samblen vnd einfüeren.

Aber vsser den graß vnd bombgärten vnd eingezeunten etter güettern in zwing vnd been Murrhardt gelegen, hat man von allter her dem closter Murrhardt weder hew noch ömbdt /23b zehenden geraicht vnd geben, sonder seien dessen ir vnd allwegen gefreyt gewesen. So geben nachgeschribne wisen vnd hewmaden auch in Murrhardter zwing vnd peen gelegen, weder hew noch embdt zehenden, sonder seien dessen von allter her vnd allwegen wie noch frej gewesen.

#### Nämblichen

Ain halb tagwerckh vngeuerlich, hinder der Rümmelins Mühl zwischen Hannß Müllers wisen vnd Bartlin Rommans scheuren gelegen, stost oben vff den Mülbach vnd vnden vf die Alttach, hat innen Barttlin Romma.

½ Tw hinder der gemelten Mühl zwischen Bartlen Rommans wisen vnd sonst aller orts dem mülgraben gelegen, hat innen Hannß Müller

/<sup>24a</sup> 2 Tw hewmaden am Hoffberg zwischen des closters Prüel ackher vnd Georg Klenckhen vf dem Wolckhenstein gartten gelegen, stost vornnen vf Jacob Hoffsessen erben Hofberg gartten, so das closter innen hat vnd hinden vf Georg Schwarzen genannt Gescheudlins garten, hat innen Paulin Doder.

/<sup>24b</sup> vakat

#### /<sup>25a</sup> Closter Murhart

#### Klainer zehendt

**Der klain zehendt zu Murrhardt von** allen güettern, souer vnd weit der selben statt marckhung, zwing vnd penn gehendt vnd begriffen seindt, nämblichen von erbsen, leinsen, bonen, rüeben, ops, hanff vnd flachß gehört dem closter Murrhardt durchauß one zertheilt ainig vnd allein zw.

Vnd wurdet sollicher kleiner zehendt nach uolgender gestallt geraicht vnd geben

#### Nämblichen

Von erbssen, leinsen vnd bonen die zehendt büschel vff dem veldt

Z.

Von rüeben das zehend summeri vf dem landt.

/<sup>25b</sup> Von ops das zehendt theil beim stammen.

Von hanff vnd flachs die zehendt buzen vnd baussen oder handtuol vf dem landt.

aber vom kraut vnd sezlingen ist bej denen von Murrhardt von allter her nichzit geraicht vnd geben worden.

#### /<sup>26a</sup> Closter Murhart

#### Lebendiger zehendt

Von alter bißher haben die burgerschafft vnd einwhoner zu Murrhardt auch den zehenden von dem lebendigen geraicht vnd geben, der solle aber hinfuro vf gnedigs bewilligen meines gnedigen fursten vnd herrns, absein, laut des beuelchs wie hernach uolgt.

1577, August 31, Stuttgart: Befehl Herzog Ludwigs betreffend die Abschaffung des lebendigen Zehnten in Murrhardt

#### Von gottes gnaden Ludwig herzog zw Württemberg

Lieber getrewer, wir haben dein vndertheningen bericht vnd begerten bescheidt des lebendigen zehenden halb vernommen, ist darauff vnser beuelch, du wöllest solchen zehenden in ernewerung vß lassen, verlassen wir vnns. Datum Stuetgarten den letzten Augusti anno sibenzig vier.

Vnserm renovator zu Murrhardt Andre Lieschen.

Johann Ennzli

Conradt Engel

/<sup>26b</sup> Vnd von solches zehenden wegen hat das closter Murrhardt allwegen wie noch statt vnd ampt das vaselvich, alß hummel vnd eber gehalten, das ist also von alter herkhommen vnd im gebrauch gewesen.

Vnd allß ich vber erst ernannten beuelch, ob der auch gegebner massen an den jhenigen orten, da bemelt closter gleicher gestallt den lebendigen zehenden einzunemmen hat, aber vsserthalben landts gelegen, solle verstanden werden, mich auch beschaids erholt, daruber hochgedachter mein gnediger furst vnd herr sich ferner gnedig resoluiert, wie hernachuolgt.

1577, Dezember 24, Stuttgart: Befehl Herzog Ludwigs betreffend die Abschaffung des lebendigen Zehnten in Murrhardt

### /<sup>27a</sup> Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, wasvns du abermals des lebendigen zehenden halb zu Murrhardt vnderthenig bericht, das haben wir verlesen vnd geben darauff dier zuerkennen, das der jhenig beuelch so du deßwegen hieuor empfangen (. darinnen vermeldet, das du solchen zehenden ihn der ernewerung aussen lassen sollest .) dahin gemaint, das man denselben nit vnsern vnderthonen zuschreiben, aber was anderer lender, herrschafften angehören, von disem zehenden zuraichen schuldig, denselben der ernewerung gepürenden ortten einuerleiben vnd die jhenigen sodann einzuziehen, solchen inzuvernehmen, vermög der ernewerung zuwissen machen sollst. Hieran beschicht vnser mainung, datum Stuetgartten, den vier vnd zwainzigisten Decembris anno vier vnd sibenzig.

Vnserm renovator zw Murrhardt Andreae Lieschen

Caspar Wildt

Conradt Engel

M. Heller

/<sup>27b</sup> vakat

/<sup>28a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigene güetter

Das closter zu Murrhardt, in der statt mit allen begriffen, zugehorungen vnd gerechtigkheitten, wie das alles bej vnd aneinander gelegen, vnd mit einer mauren gerings herumb beschlossen ist, desselben closters aigen vnd aller steuer vnd beschwerden gegen meniglichen frey

Mehr ain hauß vnd hoffraitin, das pfarrhaus genannt, vsserthalb deß closters, oben an der stattmauren zwischen deß closters mauren vnd der gassen gelegen, stost oben vf gedachter statt mauren vnd vnden wider vff das closter, daß ist gleicher gestallt aller beschwerden vnd vflagungen gegen meniglichen ganz frej vnd das auch das closter in seinem costen zu bawen vnd zuerhalten schuldig ist.

 $/^{28b}$  Mehr 1 H, Hr, dass Steinhauß vnd ampt behaussung genannt, vsserthalb deß closters, vff dem marckht, zwischen der gemainen zwerchgassen vnd deß closters ander hauß vnd hoffraitin, deß Feyhingers hauß genannt, gelegenn, stost vornen vff den marckht vnd hinden vff des closters G., der Priorgart genannt.

Ausser dieser behaussung vnd gärttlin ist jerlichs  $1~\beta~6~h$  dem closter Murrhardt gegeben worden, dieweil aber solche dem closter von deß allten vogts Jacob Hoffsessen remanets /<sup>29a</sup> wegen neben andern güetten haimgefallen, wurt solcher  $1~\beta~6~h$  inn dieser newerung abgehent vnd hinfuro nit mehr geraicht werden.

/<sup>29b</sup> vakat

#### /<sup>30a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen eckher

Zweinzig sechsthalben morgen zweinzig ain rueten, ob des closters Püel wisen zwischen der straaß vnd Jacob Hofsessen des allten vogts erben, Vlrichs G., so dem closter heimgefallen, gelegen, stossen vnnden vff de ermelten closters Prüel wissen vnd oben vff Hannß Resers, des schmids, vnd vorgenannten alten vogts erben A..

14 M, 13 R, 2 schuch hinder der schießmauren, zwischen Hannß Ziegels A. vnd deß closters Prüel wissen gelegen, stossen vnd<sup>5</sup> vf die strassen an der Murr vnd oben vf den wasser fahl vnd Jacob Hoffsesen, allten vogts erben Bg.

 $16 \frac{1}{2} M$ , 31 R vff der Bürg vor dem obern thor, zwischen den krauttgärten vnd der straaß, zu der ainen langen seutten vnd der ander seidten an Hannß Banmezers G.  $f^{30b}$  vnd Ott Lienhardt Hofsessen eckher vnd vssen vff Barttlin Rosers erben wisen vnd Melchior Geiglins G. vnd inen vf Hannß Heiningers vnd ander mehr den zu Murrhardt krautgartten gelegen.

-

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Sic!

2 M, 75 R vf dem Hofberg, zwischen des closters weingartten vnd der burger waldt gelegen, stost oben vf denn Hoffelter fueßpfadt vnd vnden vf des closters heckhen waldt.

#### /<sup>31a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen weingarten

2 M,  $3 \frac{1}{2} V$  vf dem Hofberg zwischen des closters waldt zur ainen, Georg Lauben vnd Martin Schellins Bg. anderseits gelegen, stost oben vff ermelts closters A. vnd vnden vff Hannß Weissen, genannt Gescheudlins, Otto Lienhardt Hofsessen vnd Hannß Merzen gereuth oder A.n.

/<sup>31b</sup> vakat

#### /<sup>32a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen wisen

12 M, 2 R, die Prüel wisen genannt, beim Schießhauß zwischen des closters A., hinder der schießmauren zur ainen, Hannß Ziegels, Jacob Hofsessen erben vnd Otto Lienhardt Hoffsessen andernteils gelegen, stossen vnden vff die allmendt vnd die Murr vnd oben vff deß closters Prüel A..

27 M, 3 R, die Spitalwisen genannt, zwischen des closters Krg., Otto Lienhardt Hoffsessen Bg., auch Jacob Hoffsessen erben vnd Katharina, Hannß Schellins witwe, wisen, zu der ainen, Hannß Leinsenmaiers deß schreiner rain vnd wisen vnder Sanct Welttrich, Heinrich Feyhingers witib G., Hannß Weiss, genannt Gescheudlins, Georg Schellins, Jacob Hoffsessen erben vnd Michel Stiffels wissen zu andern  $f^{32b}$  seutten gelegen, stost vnden vf die gassen vnd oben vff Michel Stiffels H, Hr vnd den stattgraben, dem closter zugeherig.

4 M, 50 R, die vnder Prüel wisen genannt, zwischen der Murr vnd der gassen gelegen, stossen vnden vff den landgraben vnd oben bej dem Siechen heußlin vff die gassen.

2 M 49 ½ R vnder der Pfarrwisen, auch die vnder Prüelwisen genannt, zwischen Hannß Schellins witwe zur einen, Hannß Blinden vnd Georg Gögels zu Karnsperg witib wisen, zur andern seutten gelegen, stost oben vff der pfarr hernachgeschrieben wisen, so allwegen vom closter ainem pfarrherr zu seiner besoldung zuniessen gegeben worden.

1 M, 3 V, 11 R, auch vff dem vndern Prüel, so allwegen /<sup>33a</sup> von dem closter einem pfarherr alda zuniessen eingeben worden, vnd die man nennt die pfarrwisen, zwischen dem landtgraben vnd Hanβ Blinden wisen gelegen, stost oben vf den gemainen weeg vnd vnden vff Katharina, Hannβ Schellins witwe wisen.

/<sup>33b</sup> vakat

#### /<sup>34a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen bomb vnd krautgärtten

50 R Grg. und Bg. hinder der ampts behaussung, der Priorgart genanntn, zwischen ermelter behaussung zur ainen vnd dem closter zur andern beeden seidten gelegen.

- 1 M, 20 ½ R Grg. und Bg.s, genannt der Lange gart, hinden an dem closter zwischen ermelts closters mauren vnd dem wasser graben gelegen, stost vnden an das über statthor vnd oben wider an deβ closters hundtstall.
- 3 V, 16 R Bg. und Grg., hinder deß closters schul behaussung, der Siechengart genannt, zwischen deß closters stattgraben zur ainen vnd dem closter, auch der stattmauren andertheils gelegen, stossen vnden vff ermelten graben vnd oben ahn /34b des Sanct Weltterich sehe tham.
- 3 V, 5 R Krg. und Schg. vf der Spittal wisen zwischen der Murr vnd deß closters Spittal wisen gelegen, stost vnden vff Ott Lienhardt Hofsessen Bg. und oben ahn Michel Stiffels deß schmids behaussung.
- 5 ½ M, 33 R Bg. und Grg. genannt der Bombgart, zwischen dem Kürchgeßlin vnd deß closters grossen sehe, auch der gemaindt strassen aller orts gelegen.
- 66 ½ R Bg. und Grg., genannt der Pfarrgartt, zwischen der strass zur ainen, Mathis Wilden, Georg Schellins vnd andere mehr schorgärtten zur andern seutten gelegen, stossen oben vff Jacob Hofsessen erben Pronnengartten, so dem closter an ermelts Hofsessen /35a verplibnen remanets haimgefallen vnnd vnnden wider vf die straß.

/35b vakat

#### /<sup>36a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen sehe vnd weyher

Sibenthalben morgen, vierzig vier rueten der groß see genannt, sampt beeden thammen, zwischen deß closters Bg. vnd deren von Murrhardt Krg., auch deß closters drej vischgrueben gelegen, stost oben wider an ermelts closters Bg. vnd vnden vff des closters vndern see tham, vnder Sanct Weltrich kürchen.

- 1 V, 1 ½ R, so die drej visch grueben in sich halten, an obgemeltem see vnd des closters anderm see, deß Guet Hannsen Seelin genannt, gelegen, stossen oben vff deren von Murrhardt Krg. vnd vnden vff den see tham.
- 2 *M*, 27 *R* deß Guet Hannsen Seelin genannt, sampt dem tham, zwischen deß closters wasser graben, so ann ermelts closters /<sup>36b</sup> langen *Bg*. zur einen vnd Mattis Wilden garten, auch deß closters vischgrueben zur andern seutten gelegen, stost oben wider an des closters grossen see tham vnd vnnden vff die gassen.
- 2 M, 3 V,  $21 \frac{1}{2} R$  des sees vnder Sanct Weltterichs kürchen, sambt denn beeden tham vnd graßgarttenblezlin, biß an des closters mauren hinüber, zwischen gemelter mauren vnd dem langen G. zur ainen vnd des closters Bg., auch Sanct Weltterichs kürchen rain anderseits gelegen, stost vnden an deß closters statt vnd wasser graben vnd oben an zauhr<sup>6</sup> biß zu dem grossen see tham.

Weitter gehört dem closter der wassergrab, genannt der stattgrab, deßgleichen der zwinger grundt vnd boden vmb die statt, der facht an bej den kirchstaffeln an Sanct Weltterichs berg vnd geht herumb biß zum obern thor, ligen dieser zeit zuem theil truckhen.

\_

<sup>6</sup> Sic!

/<sup>37a</sup> Mehr ainen wassergraben zwischen deß closters langen rein vnd *Grg*. zur ainen vnd deß closters weiher, genannt des Guet Hannsen Sehelin zur andern seutten gelegen, stost oben an der statt ober thor vnd vnnden biß zu deß closters anderm sewes, Weltterichs see, tham.

4 M, 50 R ob dem fleckhen Furnspach, so dieser zeit nit mit wasser, sonder wüest gelegen, zwischen deren zu Furnspach zu beeden seutten wälden gelegen, stost oben wider vf deren zu Furnspach wäldt vnd vnnden der tham vff Hannß Stiffel des schmidts zu Furnspach wisen.

Solche sehe vnd weiher seien deß closters aigenthumb, die werden von demselben jedes mals nach gestallt der sachen mit vischen besezt, /37b genuzt vnnd genossen, gegen denen von Murrhardt vnd meniglichen aller steuer vnd beschwerden frej.

#### /<sup>38a</sup> Closter Murhart

#### Des closters aigen vischwasser vnd krebsbach

**Zuwissen das das closter** Murrhardt hin vnd wider, ob vnd vnder demselben an nachuolgenden ortten, aigen vischwasser vnd krebsbäch hat, die seien also alle, wie die nacheinander volgen, alhie vnder dises capitel eingeschriben.

Die seien ermelts closters aigen vnd hat niemandt andern fueg vnd gerechtigkheit darinnen zuuischen oder zu krebsen, darauß zuwassern oder das wasser abzuschlagen, dann allein ermelt closter vnd da alles solicher vischer oder krebser ainer oder mehr darinnen betretten vnd verkhundtschafft wurdet, den strafft dass closter nach grösse seines verschuldens mit dem thurn oder gellt, daß ist also von allters herkommen vnd gehalten worden.

#### /<sup>38b</sup> Erstlichen

Ain bach genannt der Maurbach, welicher im weiler Maurbach anfacht vnd biß in die Rott hinab laufft.

Ain bächlin, genannt das Windtbächlin, facht an an deß weiler Ebersperg Techsels äckher, das laufft hinab biß in die Roth.

Ain bächlein, genannt das Flinsch bächlin, so auch in deß weiler Ebersperger marckhung entspringt, laufft auch hinab in die Roth.

Ain bach, genannt der Fronbach, facht an bej deß weilers Ebersperg fallen vnd waldt, laufft hinab durch den fleckhen Oberroth, biß hinauß in die Roth.

Ain bach, genannt der Wisenbach, der entspringt in dem waldt /<sup>39a</sup> genannt der Wißenbach, wellicher waldt oberthalb deß weilers Hausen an der Rott ligt, der laufft hinab biß in die Roth.

Ain bach, genannt der Furnspach, der facht an in deren von Wolffenbrückh marckhung, der laufft biß in die Murr.

Ain bach, genannt Stöckhenbach, facht an vnder deß closters hoff, genannt der Stöckhach hoff ob Furnspach, geet herab biß in den Furnspacher bach.

Ain bach, genannt der Newstetter bach, der entspringt in deß closters Adelberg waldt, so ob Newstetten gelegen, geht zwischen dem selben vnd deß closters Murrhardt wälden neben dem weiler Newstetten abhin biß in die Murr.

/<sup>39b</sup> Ain bach, der Mettelbach genannt, facht an ob Weidenbach der glaßhütten, vnd laufft die klingen hinab biß in Newstetter bach.

Der Klingenbach, facht an zu Hinder Westermurr dem weiler, geht dem weiler Klingen nacherhin, biß in die Murr.

Die Murr facht an ob Hausen an der Murr bej dem Salzbronnen alda sich Furnspacher vnd Hausener zwing vnd peen scheidt, geht hinab biß gehen Schleißweiler in das dorff, andurch, da man vberferth, alda endet sich deß closters wasser vnd facht der graueschafft Lewenstein wasser vff der Murr daselbsten an, vnd wann das wasser ongewütter wegen also groß wurdet vnd zunimpt, das es vber die gesezte vnd geordnete zaichen vßleufft, allßdann haben die zu Murrhardt vnd /40a die jenigen, so daran gesessen, macht, mit dem hammer darinnen zustreiffen, souil vnd lang, als die weil sie also volstendt ist, vnd nit lenger. Wer aber hernacher daruber ergriffen, der soll allsodann dem closter wie bej andern derselben aigen vischwasser vnd bachen zur straff heimgefallen sein.

Ain bach, genannt der Steidelbach,<sup>7</sup> wellicher entspringt zwischen deren von Karnsperg vnd Büechelberg lehen wälden, die man nennt die Strut, laufft volgendts hinab in den Furnspacher bach.

Ain bächlin, genannt das Fehlbächlin, welches entspringt in deren von Murrhardt waldt, die Feel genannt, laufft herab biß in die Murr.

Der Sigelspach, facht an zwischen deren /40b von Wolffenbrückh vnd Stainberger wälden, oben an der klingen, der laufft auch herfur biß in die Murr.

Der Drauzenbach, facht an daselbsten hinder dem weiler zwischen desselben wäldt vnd welder, geet hinab biß in Sigelspach.

Der bach genannt der Herschbach, wellicher anfacht beim Hörschhoff, laufft volgendts herab am Stritweiler waldt, biß in die Murr.

Der Harpach, facht an zu Franckenweiler vnnd laufft herab durch das weiler Harpach biß in die Murr.

Der Schleißweiler bach, so durch dasselbig weiler laufft, facht an in deß hofs Eschelbachs waldt, die Eschelklingen genannt, geet von dannen hinab biß in die Murr, alda dann sich deß /41a closter Murrhardt wasser endt vnd dass lewensteinisch anfacht.

Vnd seien alle solche visch vnd krebsbäch gegen meniglichen aller steur, zinns vnd beschwerden frei.

Vnd wie es deß vischens halber in der Murr gegen denen zu Murrhardt solle gehalten werden, darumben ist ein pergamenttin entscheidtbrieff vorhanden, wie hernach in dieser ernewerung neben andern verglichen articuln zusehen.

/41b vakat

/42a Closter Murrhart

\_

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Heutiger Beilsbach.

#### Des closters aigen wäldt vnd hölzer

Zwainzig morgen vngeuarlich waldt, genannt der Hofberg, in Murrhardter marckhung, so iezo mehrerentheils zu äckhern, gärtten, reutten vnd weingarten vßgeben worden, vnd allein vnden gegen Harpach noch ein stuckh waldt beuor, zwischen deren von Harbach heckhen vnd wäldt, vnd deß hofs Hoffelds güetten, zu den andern dreyen ortten gelegen, ist gegen den andern güetten verstaint vnd verlost, derinnen haben die von Harpach, Vorder vnd Hinder Murrhördlin, Hoffelden, der hof Wolckhenstein, auch die von Murrhardt mit irem gehürnten vich die summerwaidt zubesuchen, also soll es auch, wann ein geeckherit wurdt gehallten werden, vßgenommen Harpach, hat alß dann nicht macht, darein zutreiben, es hat auch niemandts fueg noch macht, in disen /42b wälden grüen oder dürr holz darinn zuhawen, eß seie dann solches vom closter gegeben.

100 M genannt der Linderst, ainerseits neben der statt in Murrhardter marckhung, hat aichin, thennin vnd buchholz, zwischen der burgerschafft zu Murrhardt wäldt vnd veldt, äckher vnd wisen zu den vier orten gelegen, ist gegen denselbigen verstaint vnd verlost, darein hat niemandts macht mit rinder oder schweinen darein zutreiben, dann die von Murrhardt, auch weder grien noch dürrholz one deß closters wissen vnd bewilligen zuhawen noch zunemmen.

18 M im Sibenknüe genannt, ligt vngeuerlich das halbtheil in Murrhardter vnd das ander halbtheil in des weilers Sibenknüe marckhungen, hat thennin holz, zwischen ermelter /43a von Sibenknüe waldt vnd denen von Harppach ecker vnd wisen gelegen, stosst hinden vff deren von Schleißweiler vnd vornen vff der burgerschafft zu Murrhardt wäld, ist gegen denselben verstaint vnd verlost, darein hat niemandts macht zutreiben oder das geeckert mit den schweinen zubesuchen, dann das closter vnd die statt Murhart. Rechte des Holzhauens wie beim Hofberg.

40 M genant der Prommersberg vnd die Rött, ligt in Murrhardter marckung, hat thännin vnd buech holz, zwischen des weilers Welltersperg hofgüter vnd der burgerschaft Murrhardt wäld gelegen, stosst vnnden gegen Murrhardt vff derselben äckher, velldern vnd güettern vnd oben vff Jacob Hofsessen, altten vogts vbergeben hofsguetter, ist gegen dem selbigen allen versteint vnd verlost vnd / ligen darinnen bey 18 M veldts, so dißer zeit zu bawfelldern gericht vnd nit darzu gerechnet seien, Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern.

100 M genant das Mangeldts holzlin, ligt in des flecken Oberbrüden, Backenheimer<sup>8</sup> ambts, marckung, hatt buch vnd aichen holz, zwischen deren von Siebenknie vnd des hofs Eschelbachs, auch des stiffts zu Backnang wälden, zu der einen langen seitten vnd deren von Oberbrüden wisen vnd wäldt, zu der andern langen seitten gelegen, stosst hinden vff der herrschafft Württemberg vnd vornen vf deren vff dem Treelberg<sup>9</sup> hofs wäldt. Ist gegen denselbigen genachpartten anstössern versteint vnd verlost. In disem waldt ist das closter vnd der /44a von Murrhardt nie darein gefaren, dann es zu weit entlegen, wann aber ein geeckerit würdt, hat das closter vnd die von Murrhardt macht, darein zu trieben, *Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern*.

Sic! Gemeint ist natürlich Backnang.

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Trailhof.

40 M zu Glaßhofen, genannt der Cläfftern holz, in der herrschafft Lympurg marckung gelegen, hatt aichin vnd thennin holz, zwischen deren von Glaßhofen zu der ainen, der herrschafft Württemberg vnd deren von Oberrhot wälden zu der andern langen seitten gelegen, stosst vornnen gegen Murrhardt vff des closters hernachuolgenden andern wäldt vnd hinden vff der herrschafft Lympurg wald, ist gegen der selben anstössern verstaint vnd verlost, darinnen haben die von Oberrhot vnd Glaßhouen mit irem gehürnten vich / die summerwaid. Wann aber ein geäckher wird, hat niemandts khein gerechtigkhait, darinnen dann allein das closter Murrhardt, Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern.

2000 M genannt im Furnspach vnd Happichsklingen, die Schwarzlach vnd der Steinbachsklingen waldt, so alle an einem stuckh, bey vnd aneinander ligen, hatt aichen, thännin vnd buch holz, der ist mit aller obrigkheit des closters aigen. Derwegen er von kheiner marckung wegen von altter her zugeschriben gewesen, zwischen deren von Furnspach wäldt vnd wissen zu der einen langen seiten, des stiffts Comberg aigen vnd der herrschafft Lympurg lehenwälden zu der ander langen seitten gelegen, stossen hinden vff gedachter herrschafft Lympurg waldt vnd vornen vff Wendel Plappen zum /45a Stöckach hof an der Murr hoffs güter, ist auch gegen denselbigen verstaint vnd verlost, darinnen haben die zu Oberrhot, Hausen an der Rhot vnd Glaßhofen allein mit irem gehürnten vich in den wald, die Schwarzlachen genant, die summerwaid, aber Stöckach an der Murr treibt vnd ferth mit irem gehyrntten vich in all obgeschribnen wälden. An solchen wälden hatt der stifft Chomburg aigen wäldt an dem wald der Schwarzlachen genannt, darinnen hatt das closter Murrhardt zu geeckers zeitten macht darein zutreiben vnd sonst jhemandts andern. Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern.

3000 M vff der Bruch vnd das Pfaffenloch genannt, hat aichin, thännin vnd /45b büechen holz zwischen des closters Adelberg vnd der gemein zu Kaisersbach wäldt, zu der einen langen vnd dem Mettelbacher bach durch ab, anderseiz gelegen, stosst oben vff deren von Weidenbach wäld vnd vnden vff deren von Newstetten wäld. Ist gegen den genachpaurten versteint vnd verlost. Darein treiben die von Newstetten, die vff dem hof, genannt das Plapphöflin, bnd Muzenhof, mit irem gehyrnten vich, das geeckherit gehört dem closter Murrhardt allein. Rechte des Holzhausens wie bei vorigen Wäldern.

90 M der Gieß genannt, hatt thännin vnd büechin holz, zwischen des weylers Hinder Westermurr egardten vnd vichwaid zur einen vnd deren von Khäßbach wisen zu der andern langen seitten gelegen, stosst vornen vff /46a deren von Mettelberg wisen vnd hinden vff deren von Hinder Westermurr wäld, ist gegen den genachpaurten verstaint vnd verlost. Darein hat niemandts macht zutreiben, dann der hof bei Klingen, genannt Klettenhof, mit den gehyrnten vich, gehört sonsten das geeckherit dem closter Murrhardt. Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern.

1500 M der Horberg vnd Mordtklingen, hatt aichin, thännin vnd büechin holz, zwischen des closters Adelberg vnd der herrschaffft Lympurg wäld zu der andern langen seitten vnd deren von Furnspach wäldt anderseits gelegen, stosst hinden vff Wendel Plappen zu Stöckach an der Murr wäldt vnd vornen vff deren von Newstetten wäldt, ist verstaint vnd verlost dar/<sup>46b</sup> innen hatt allein der maier vff dem Stöckach hof an der Murr mit seinem gehürnten vich zufaren,

sonsten gehört das geeckerit dem closter allein vnd sonst niemandts zu. Rechte des Holzhauens wie bei vorigen Wäldern.

Vnd ligen in solchen stuckh wälden etliche holz wisen, die seien vmb jerliche gültten dem closter daraus zuraichen, hingeben worden, laut desselben lagerbuchs.

Hernach volgende wäld gehören eins theils der herrschafft Lympurg vnd selbiger vnderthonen zu, darinnen hatt das closter nit allein den vorst, sondern auch alles aichelen vnd büchelen geeckerit vnd allein vnd niemandt andern zuuerleihen.

#### /<sup>47a</sup> Nemlichen

In dem wald genant der Weisenbach zwischen Oberrhot vnd Hausen an der Rhot, so der herrschafft Würtemberg vnd Lympurg zugehörig.

In dem wald genannt der Fronbachs walldt.

In dem wald im Furnspach, die Hewsteig genannt, zwischen Buechelberger vnd Glaßhouener gemeindt.

Item in dem waldt der Schwanrain genannt.

Item auff dem Langert, so Vichberger gemeindt wald ist.

Item die Hayligen Klingen, der gepaurschafft Vichbergs zugehörig.

/47b Item der wald das Buech genannt, zwischen Maurbacher vnd Woffenbrücker wäldt.

#### /<sup>48a</sup> Closter Murhart

Diese hernach gemelte stuckh vnd güter, als höue, heuser, äcker, wingarten, wisen vnd bombgärten hat der alltt vogt Jacob Hofsäß zu Murrhart dem closter daselbsten an seinem verblibnen remanet ein vnd vbergeben, wie volgt

Vnd seien solche vbergeben güeter alle vff meins gnedigen fursten vnd herrn beuelch hieher eingeschriben, vermög deßhalben gnedigen beuelchs, von wort zu wort also lauttendt.

1576, Oktober 30, Stuttgart, Befehl von Herzog Ludwig, wie mit den Besitzungen des ehemaligen Vogts [Jakob Hofsess] verfahren werden soll

Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, wir haben dein vndertheningen bericht, darinnen du auch beschaids erholen thust, waß du dich mit des gewesenen vogts zu Murrhar höf vnd gärten im ein/<sup>48b</sup>schreiben verhalten sollest, hoeren verlesen.

Darauff ist vnser beuelch, du wellest diese stuckh, hof vnd güeter vnderschidlichen vnder sein sonder rubric bey der statt Murrhardt der ernewerung einuerleiben vnd melden, woher diese güetter khommen, es auch also nach einander sezen, damit man khunfftig, wann man deren eins oder mher verkhauffen oder sonsten was anders darmit furnemmen woltten, solches darzu verzaichnen vnd schreiben lassen khönde. Deß geschicht vnser mejnung. Datum Stuttgarten, den dreissigsten Octobris, anno sibenzig sechsse.

Johann Enzli

#### Caspar Wildt

Vnserm renovatorj zu Murrhardt, Andreae Lieschen

/<sup>49a</sup> Vnd seind das die güter, so dem closter vbergeben worden

Erstlichen der hof Welltersberg mit seinen zugehörungen, als zwey heuser, scheuren, hofraiten, so gerings mit einer mauren eingefangen, mit sambt den äckern, gärten vnd denselbigen gerechtigkheiten, alles bey vnd aneinander, in einem begriff vnd bezirckh, zu der einen langen seitten, an der straaß vnd der andern an des closters Prommersperg gelegen, stosst vornen gegen Murrhardt vff des closters reuttinen vnd oben gegen dem hof vff des weylers Welltersperg allmanden.

Mer 1 ½ Tw W., genannt die Seewisen, /49b zwischen Claus Herschen zu Welltersperg güettern gerings vnd gelegen.

Vnd ehe vnd zuuor solcher hof an das closter kommen, ist demselben daraus zu jerlicher güllt geraicht vnd geben worden  $10 \ \beta$  h,  $1 \ Fh$ ,  $1 \$ weynachthennen,  $1 \ Sh$ ,  $3 \$ Käse vnd auff des closters güeter zu acker gehen oder egen zu des closters gefallen ain tag.

Vnd so offt vnd dickh ein innhaber mherberürt hofs mit todt abgehett, gibt man 4 fl zu fhal, wann aber derselbig verkhaufft, so offt das /50a beschehen wurde, alßdann gibt der, so daruon kombt, dem closter Murrhardt was der selbenmals goltten hatt, den dritten guldin oder pfenning zu weglösin, also steht das in des closters altten legerbüchern begriffen vnd eingeschriben.

/<sup>50b</sup> vakat

/<sup>51a</sup> Der hof Schwanberg mit sonst seinen zugehörungen, als ein hauß, scheüren vnd hofraithin, äckher, wissen, gärten, wäld, whun<sup>10</sup> vnd weiden, alles bey vnd aneinander, in einem begriff vnd bezirckh, zu der einen seiten zwischen Hersch Clausen *Hr* zu Welltersperg vnd dem wasserflüßlin nach ab vnd alhin, biß zu anfang der burgerschafft zu Murrhardt wald vnd weld vnd derselben burgerschafft wäld vnd feld, nach gerings vf vnd vmbthin bis wider zu anfang bemelts Hörsch Clausen zu Weltersperg hofgüter, welches dises hofs güeter, gegen der burgerschafft zu Murrhardt wälden vnd velldern, auch zu allen theilen wol vnd gnugsamlich verlaucht vnd versteint.

Vnd hatt solcher hof, ehe er zu dem closter khommen, demselbigen zu jerlicher gultt geraicht vnd geben

#### /<sup>51b</sup> nämlichen

1 lb h, habern landmeß ein schöffel drey vierling, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh, weinfarth eine.

Weglöse; 8 fl, Handlohn 2 fl.

Vnd vermög des alten legerbuchs steet es dem buchstaben nach darinnen also eingeschriben.

Vnd steht zu diensten vnd allen rechten.



/<sup>52b</sup> Ein behausung vnd hofraiten am marckt, des Feyhingers hauß genannt, zwischen Michel Plinden vnd des closters vogts ambtsbehausung, das Steinhauß genannt, gelegen, stost vornen vff den marckt vnd hinden vff des closters garten. Hat hieuor zinst dem closter  $1 \beta 6 h$ .

3 Tw~W. vff der Spitalwisen bey des wasenmaisters heußlin, zwischen des closters Spitalwisen, Hannß Schellins wissen vnd der straß gelegen, stossen oben vff des abbts G. vnd ermelts closters wissen vnd vnden vff die straß, vnd ist hieuor dem closter zinß darauß gangen I~lb~15  $\beta$ .

1 Tw W., auch vff der Spitalwisen, zwischen seiner andern hernachgeschriben W. vnd Jörg Schellins W. gelegen,  $f^{53a}$  stost vnden vf des closters Spittal<sup>11</sup> vnd oben vf Michel Zieglers W., vnd ist hieuor dem closter zinß darausser geben worden 10  $\beta$  h.

1 Tw, 1 V W., auch vff der Spittal<sup>12</sup> zwischen sein selbs vnd Michel Stiffels W. gelegen, stossen vnden vf des closters Spittalwisen vnd oben vf Bartlin Köllers vnd Michel Zieglers W., ist hieuor auch dem closter darausser zu jerlicher gült geben worden 15  $\beta$  h.

 $2 \frac{1}{2} Tw W$ . hinder der Rüemmelins mülin, zwischen dem Mülbach vnd der Alltach gelegen, stossen hinden vf Georg Reinzen kellers zu Weinsperg  $\frac{1}{2} Tw$  vnd vornen vf Barttlin Rumanns W., vsser diesen W. ist dem closter zu järlicher gült gereicht worden  $4 \beta h$ .

 $/^{53b}$  2 Tw W. im Drauzenbach zwischen denselben vnd der allmandt gelegen, stossen oben vff sein selbst hernachgeschribenen 1 Tw W. vnd vnden vf die beed bäch Sigelspach vnd Drauzenbach, ist jerlichs dem closters vsser dieser W. zu gült gangen 3  $\beta$  h.

1 Tw W. auch im Drauzenbach, zwischen denselben vnd der Allmandt gelegen, stost oben vf Marttin Rommans witwe vnd vnden vf sein selbs obgeschribne 2 Tw, hat hieuor dem closter zinst vnnschlit sechs pfundt.

2 ½ Tw W., ob des Luzen Seegmühlin, hie vnd der jenes der Murr, zwischen der allmandt vnd Liennhardt Hinders von Haussen wissen gelegen, stossen oben vff der burger vnd Liennhardt Hinders aigen wäldt vnd vnden vber die Murr an deren von Murr/<sup>54a</sup>hardt vnd Haussener allmandt, hat aich dem closter zinst wachs 2 pfundt.

Vnd dann vsser dem stuckhlin W., so vber die Murr hinüber ligt, auch zu obgemelter W. gehörig, zinst gemainer statt Murrhardt jerlichs  $1 \beta 8 h$ .

12 Tw W., am Bromersperg, so man dem weiler Welttersperg zugeet. Ob dem closter, so alles desselbigen aigen gewesen, er der vogt bej fünffzehen jaren vngeuerlich ettlichen burgern zu Murrhardt vmb benambte angedingte gülten vnd den boden zu khauffen geben, vnd er von inen nach vnd nach kauffs weiß an sich zogen vnd gebracht, die ligen all aneinander, zwischen dem fueßpfadt, so dem weiler Weltersperg zugeht, zur ainen, dem Hörschhoff vnd sein vogt selbs hernach geschribnen vich/ $^{54b}$ waidt vnd äckher annderseit gelegen, stossen vornen vff den fahrweeg vnd hinden vff deß closters waldt, der Prommersperg genannt, vnd ist hieuor dem Kloster 12  $\beta$  h gezinst.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Sic! Ob verschrieben für Spittalwisen?

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Sic!

6 Tw A.s vnd vichwaidt, auch im Brommersperg zwischen dem fueßpfadt, der von Murrhardt dem Welttersperg zugeet, ainer, vnd des closters waldt, der Brommersperg genannt, anderseits gelegen, stossen vornen gegen Murrhardt alher, vf die vorgeschriben 12 Tw vnd hünden vff Stoffel Junghannsen witwe zu Welttersperg hofs Ä., hat hieuor dem Kloster 10 β h gezinst.

1 Tw W. hinder der Rüemelins /55a mühlin zwischen Appolonia, Hanß Stolzen witwe, vnd Hannß Leinsenmaiers W. gelegen, stost oben an Mülgraben vnd vnden vff sein vogts selbß mülgartten, früherer Zins ans Kloster 10 β h, 1 Sh.

1 Tw W. beim Otterwasen zwischen Hannß Berners vnd sein vogts hernachgeschriben 3 V W. gelegen, stost vornen vff die allmandt vnd hinden wider vf Hanß Berners W., früherer Zins ans Kloster 6  $\beta$  h.

1 Tw ist ein rain, vichwaidt vnd gereuth, ligt zwischen deß closters waldt, der Prommersperg /55b genannt, vnd sein des hoffs Welttersperg güetter, stost vnden vf gedachts closters vichwaidt vnd den Brommersperg vnd oben an die klingen vnd das bächlin, früherer Zins ans Kloster 4  $\beta$  h.

 $1 \frac{1}{2}$  Tw Bg., Grg. und Schg., so vor jaren vil vnderschidlich stuckhlin gewesen, aber er nach vnd nach  $^{56a}$  zusamenkaufft, vor dem obern thor zwischen dem fueßpfadt, der in Fautspach geet, vnd der gemeinen gassen gelegen, stost vnden vff der pfarr vnd Jerg Schellins G. vnd oben vff daß geßlin, so in den Bg. geet, früherer Zins ans Kloster 1 lb 1  $\beta$  6 h, 2 Sh.

Vnd zinst weitter dem heiligen zu Murrhardt  $6 \beta h$ .

3 grosse Tw~Grg.~und~Bg. an der Allttach zwischen Fridrich Schwarzen, Hanß Ziegels W. zu der ainen vnd des closters Murrhardt A. zu der andern seutten gelegen, stossen vnden vff die Allttach vnd oben vf Bartlin Rösers erben A.,  $früherer~Zins~ans~Kloster~^{56b}~1~lb~2~\beta.$ 

1 ½ Tw Bg., Grg. und Schg., so vor jaren drej vnderschidliche stuckh gewesen vnd er also zusamen erkaufft, am Dennelbach, zwischen demselben vnd dem fueßpfadt, der in die Rüemmelins mülin geet ainer vnd des closters Prüel wisen zur andern seutten gelegen, stossen oben vf Peter Schneiders vnd der Rüemmelins mülin vnd vnden vff Hannß Weisen vnd Bernhardt Libichs Grg. und Schg., früherer Zins ans Kloster 3 β h, ½ Pfund Wachs.

Zinsst mehr dem heiligen zu Murrhardt  $4 \beta h$ .

/<sup>57a</sup> 1 V Bg., Grg. und Schg. vorm obern thor, zwischen Marttin Schwarzen G. vnd sonsten der gemaindt gassen allerseits, früherer Zins ans Kloster 3  $\beta$  h.

Dieser gartt zinst weitters dem heyligen zu Murrhardt 1 β h.

1 Tw G. am Welttersperg, zwischen Connradt Köllers G. vnd Michel Ziegels kinder W. gelegen, stost vnden vf Michel Blinden G. vnd oben vf denn weeg. Welicher dem Welttersperg zugehet, früherer Zins ans Kloster 1 β 6 h.

Vnd nach dem Michel Blind vnd Marttin Schwarz jeder auch ein G.  $/^{57b}$  an disem ort ligen hat, so alle beed gültfrej gewesen, da hat allter vogt Jacob Hofsesß deren jedtwederm 9 h zu gült darein geschlagen vnd wiewol sie sich dessen gegen ine vilmahlen beschwerdt, so haben sie aber bej ime nichzit erhalten, sonder das thun vnd geben müessen, dargegen hat der vogt

sein *G*. leedig gemacht, allß sie nun solches in dieser ernewerung furgebracht, erfündt es sich in dem legerbuch mit britter eingebunden am 132 blat mit sein vogts aigner handtschrifft, daß diese güllt vsser sein vogts vnd nit obgemelter zweyen *GG*. dem closter sollen geraicht vnd geben werden. Derwegen seien sie ime vogt auch also widerumben zugeschriben.

3~V wissen an dem Otterwasen  $/^{58a}$  so er von Wolff Beuchlin vnd seinen hainpawren gegebnen pfründt wegen an sich gebracht, zwischen sein selbst obgeschribnen 1~Tw vnd Martin Ziegels W. gelegen, stossen hinden vff Marthin Schwarzen vnd Hannß Berners W. vnd vornen vff die allmandt am Otterwasen, zinst vsser dem weeg der statt Murrhardt  $1~\beta~h$ .

1 Tw Bg. und Grg. im Müllgartten zwischen der Alttach zur ainen, Hannß Leinsenmaiers vnd Hannß Müllers W. annderseits gelegen, stost vornen vff Appolonia, Hannß Stolzen witib vnd hinden wider vff Hannß Müllers W.

1 V Bg. und Schg. im Spizgärttlin genannt,  $/^{58b}$  zwischen Barttlin Kellers vnd Hannß Küblers GG. gelegen, stost vnden vff das gäßlin vnd oben vff Otth Lienhardt Hoffsessen G.

1 Tw Bg. und Schg., der Ziegelgart genannt, zwischen der allmandt vnd Marttin Baders witwe G. gelegen, stost oben vf sein vogts selbst Luzen oder Ziegel ackher, vnd vnden vff die allmandt vnd vsser dem I V, so Barttlin Müllers gewesen, aber iezo zu den andern vnd zusamen eingefasst ist, zinst an die Stadt Murrhardt  $6 \beta h$ .

1 Tw A.s, genannt der Ziegers ackher, zwischen Hannß Steffelins vnd Stoffel Schweinlins witib G. zu der ainen, sein selbs obgeschriben  $\frac{1}{2}$  Tw, Marttin Baders witwe, Hannß  $\int_{0.5}^{59a} Schellins$  vnd Jeronimus Lewen Schg. anderhalbs gelegen, stossen hinden vf Friderich Schwarzen G. vnd vornen vf die allmandt.

1 V Bg. und Schg., bej seinem schaafhauß, zwischen Caspar Geiglins witwe vnd sein selbs hernachgeschribnen W. gelegen, stost vnden vff Veltin Küblers witwe vnd oben vf Peter Schwanberger erben G.

4 Tw W. aneinander, so ettliche vnderschidliche stuckh gewesen vnd er vogt nach vnd nach an sich gebracht vnd erkaufft, vf dem weg genannt, zwischen Hannß Hermans zu Hinderwestermurr, Jerg Schwarzen vnd Hannß Schellins witib W. zu der ainen, Veltin Küblers, Marttin  $^{59\text{b}}$ Rommans witib vnd sein selbs obgeschriben V G.s, zu den andern seidten gelegen, stossen oben vf sein selbst schaaffhauß vnd hernach geschriben seinen G. vnd vnden wider vff sein selbst vnd Hannß Schwarzen khinder G.

1 klein V Grg. und Schg. vnderhalb seinem schaafhauß zwischen der allmandt vnd sein selbs vorgeschriben W. gelegen, stost vnden vf Hannß Hermans von Hinderwestermurr G. vnd oben vff sein vogts vorgemelte W.

1 V ist gross, Grg. und Bg. vf dem weg, so Weltterlin Blinden gewesen, zwischen Hannß Schwarzen khinder G. vnd sein selbs W. gelegen, stost oben wider vff sein selbß W. vnd vnden vff die Alttach.

 $/^{60a}$  Ain new erbawen schaffhauß vnd ain gärttlin darbej, mit sampt dem H, Hr, auch vff dem weeg zwischen sein selbst W. vnd gärttlin gerings vmb gelegen.

- 1 Tw bomb vnd Grg., so völlig vff dem Stainackher, so man von Murrhardt gehen Schwanberg geet, zwischen dem wege zu beederseits gelegen, stost oben vf Bastian Müllers vnd Bastian Mangen W. vnd vnden vff den Käbach.
- 1 ½ Tw G. auf der Mülwisen zwischen der allmandt vnd dem Mülgraben gelegen, stossen oben vf Hannß Bernners erben W. vnd vnden wider vf die allmandt vnd dem Mülbach.
- $\frac{1}{2}$  Tw W. genannt  $\frac{1}{600}$  im Hörschbach zwischen Hannß Schwarzen vnd Hanß Schweinlins W. gelegen, stost oben wider vf Hannß Schwarzen vnd vnden vf Hannß Schellins W., früherer Zins ans Kloster 2 h und  $\frac{1}{4}$  h, Wise ist 1 Tw, anderes  $\frac{1}{2}$  Tw hat Hannß Schwarz der schmid innen, gibt auch 2  $\frac{1}{4}$  h, wie dann hernacher bej seinem item vnder dem capittel der wisenzinsen zusehen ist, Zins also insgesamt 4  $\frac{1}{2}$  h.
- 6 Tw hewmaden bej der seegmühlin zwischen dem Hörschbach vnd der burger zu Murrhardt allmandt gelegen, stossen oben vff Connradt Köllers G. /61a vnd W. vnd vnden vf die allmandt vnd zinsst vsser 1 Tw dem Heiligen zu Murrhardt 2  $\beta$  9 h; früher aus 4 Tw ans Kloster 12  $\beta$  h.
- 2 Tw im Käbach zwischen dem weeg, so Weltersperg zugeet zur ainen vnd dem weeg, welcher deß closters vnd der burger welden in Brommersperg zugeet, anderseits gelegen, stossen hinden vf Lienhardt Ackhermans von Hörschbach W. vnd vornen vff die allmandt.
- 2 Tw W. am Schwanberg zwischen der burger zu Murrhardt wäldt vnd dem weeg gelegen, stossen hinden  $^{61b}$  vff der burger waldt vnd vornen vff Liennhardt Dietterichs witwe W. zinst an Stadt Murrhardt 2  $\beta$  h.
- 3 V W. im Diebäckerlin genannt, zwischen der allmandt vnd sein vogt selbs A. gelegen, stossen vornnen vff Hannß Ziegels W. vnd hinden vff sein A..
- 1 Tw A.s vff der allmandt, zwischen Hannß Schellins witib vnd Michel Zieglers, auch Bartlin Köllers  $\ddot{A}$ .n zu beederseits gelegen, stost vornen vf Hannß Wegelins vnd hinden vff Melchior Bäders  $\ddot{A}$ ., zinst dem Heiligen zu Murrhardt  $1 \beta h$ .
- 1 Tw A.s vff der Hardt zwischen Marttin Ziegels vnd Hannß Schwarzen  $\ddot{A}.n$  beeder/ $^{62a}$ seits gelegen, stost oben vff Hannß Ziegels vnd vnden vff Hannß Schellins witib A.
- 1 ½ Tw A.s im Sehelin, zwischen Marthin Rommans witwe vnd Marthin Schwarzen erben güeter beederseits gelegen, stossen vornen vf Hannß Schellins witwe vnd hinden vf Paulin Doders Ä.
- 2 Tw (wohl Acker?) vnden vf der allmandt zwischen Hannß Schwarzen eckhern vnd den dreyen ortten der allmandt, zinst an Stadt Murrhardt  $2\,\beta\,h$ .
- 1 Tw A.s beim Hohenstein am Hofberg, zwischen des closters vnd Paulin Doders eckher belegen, stost vornen wider vff Paulin Doders W. vnd hinden vff Bartlin Rösers erben eckher.
- $/^{62b}$  1 Tw A.s, auch beim Hohenstein am Hofberg, zwischen Melchior Baders vnd Hannß Schellins Ä. beederseits, stost vornen vff Michel Blinden Ä. vnd hinden vff Thoma Praunen W
- 1 Tw A.s in der Fliessenden Klingen zwischen Paulin Doders vnd Michel Stifels  $\ddot{A}$ . beederseits, stost oben vf Michel Zieglers vnd vnden vf Hann $\beta$  Müllers  $\ddot{A}$ .

1 Tw im Neugereuth genannt, zwischen Hannß Schwarzen vnd Clauß Ziegels khinder eckher, stost oben vf Hannß Schellins vnd vnden vf sein vogts hernachgeschribnen A., zinst an Stadt Murrhardt 1 β h.

 $2 \frac{1}{2} Tw$  der Graben A. genannt, zwischen  $\int_{0.5}^{63a} der$  Fliessenden Klingen vnd Hannß Ziegels, auch sein selbß A. gelegen, stost vnden vf die allmandt vnd oben vf Clauß vnd Hannß Ziegels, auch sein vogts Ä., 1 Tw zinst an den Heiligen zu Murrhardt  $6 \beta h$ .

1 Tw (wohl Acker?) genannt das Diebsäckherlin zwischen Hannß Zygels zur ainen, wider desselben vnd sein selbß W. anderseits gelegen, stost vornen vf Marthin Ziegels khinder vnd hinden vff sein selbß obgeschribnen A.

3 Tw reuttin am Rißberg oder der Hofmarsperg genannt, zu allen vier ortten der burgerschafft zu Murrhardt wälden gerings vmb gelegen.

I klein kraut gärttlin vorm obern  $f^{63b}$  thor, an sein vogts erben H, Hr, genannt das Lumpen hauß, auch zwischen demselben vnd andern GG. zu den dreyen ortten gelegen.

#### Weingartten

2 M, 3 ½ V, 2 R weingartten ahm Hofberg, zwischen Hannß Wegelins vnd Hannß Klenckhen am Wolckhenstein gelegen, stossen vnden vf Georg Lauben vnd Georg Klenckhen GG. vnd W. vnd oben vf deß hofs Hoffeldt güetter.

### /64a Closter Murhart

#### Aigen keltern sampt keltterwein vnd zur keltter gehörigen weingartten

Zu wissen, das alda zu Murrhardt vnd in desselben marckhung von allter bißher wenig weingartten gemacht vnd gebawen worden, allein was das closter ihem Jacob Hofseß der allt vogt vnd etlich personen daselbsten an dem Hofberg vßgereuth vnd zu weingartten gemacht haben, denselben ist also ein aigen trotten oder kelterlin in dem closters zugericht vnd gemacht, darinnen dann was also jedes mals erwachst vnd gefallt vnd darunder vßgedeyet vnd gekelttert, bißher allwegen ein jeder, so etwas vßzudreyen gehabt, selbert vnd in seinen aigen casten verricht, derwegen dann (.weil das closter weder kelterknecht oder anders /64b darzu gehörig erhalten vnd darreichen bedorffen.) auch khein kelterwein gefordert vnd genomen, sonder deßselben vsser erhalten vrsachen bißher frej gelassen worden.

## /65a Closter Murhart

### Vngellt vnd teffergelt von wein vnd bier

Was von wein oder bier daselbsten zu Murrhardt vom zapffen vßgeschenckht wurdet, gibt man allwegen vom ainem landtstrich acht maß, wie man den vsschenckht, zu vngellt, wie den also von alter herkommen vnd im gebrauch gewesen.

An wellichem vngelt der halbtheil dem closter vnd der ander halbtheil der statt Murrhardt zugehörig ist.

Item was vnd wiuil die würt zu herpstzeitten an newem wein einlegen, da wurdet inen nach billichen dingen von wegen der hoffen abtrag gethon.

Item zu jeder fronfasten oder virttel  $^{65b}$  jars rechnet man das vngelt mit den württen vnd denjehnigen, so wein v $\beta$ schenckht, zusammen vnd wellicher dazumahl sein vngelt bar erlegt vnd bezahlt, dem gibt man widerumben von daselben baren gelts wegen 4x hinau $\beta$ .

So offt vnd manig mahl auch von ainem oder mehr wurtten an vngellt 10 b gefallen, die werden gleich bar oder hernacher von etlich tag oder wochen erlegt, wurdet inen vnd jedem innsonderhait allwegen 2 x daran nachgelassen.

Wann ainer zu Murrhardt weinschenckhen vnd wurtschafft treiben will, der mueß darumben bej der obrigkeit erlaubnus haben vnd von dem tag ahn, da er angefangen, ain  $^{66a}$  gannz jarlang die wurttschafft halten, da er aber innerhalb des jars vffheren vnd daruon stehen wurde, ist er dem closters Murrhardt  $10\,fl$  zuerzahlen schuldig vnd verfallen.

Sonsten hat das closter zu welcher zeit im jar das will, fueg vnd macht, seines aignen weins ohne vngelt vßzuschencken oder denn wurtten also nachgestallt, irer herbergen zuthun beuelhen vnd vf erlegen genant bannwein, nämblichen drej fueder, daruon gibt man inen von jedem aimer vßzuschenckhen  $8 \ \beta \ h$ , dass ist also von allter herkhommen vnd im gebrauch gewesen, dargegen geben sie das vngellt,

vnd wie auch wellicher massen solch weinschenckhen alle gehalten werden , ist darumben ain pergamenttiner versigelter /66b brieff vorhanden, welcher hernacher bej andern deß closters gerechtigkaitten einuerleubt ist, allso anfahendt, vonn gottes gnaden wie Christoff vnd am dato 1565.

# /67a Closter Murhart

Hernach geschriben volgen etliche gerechtigkaitten vnd allt herkhommen, die das closter Murrhardt vnd die burgerschafft daselbsten miteinander betreffendt.

#### **Erstlichen**

Wann ein geeckerit in des closters wälden ist vsserthalben der statt Murrhardt zwing vnd peen gelegen wurdet, müessen die jenigen, so mit iren schweinen begeren darein zufaren, zuuor bej dem closter ansuchung thun vnd gegen demselben vmb das äckerit gelt, wiemit vnd wellicher gestallt das seie vnd mannlichen wölle sich vergleichen vnd vberkhummen.

Da aber vber dises ainer fur sich selbsten /67b one erlaubt vnd bewilligen mit seinen schweinen darein füre, den hat das closter macht zu straffen nach gestallt der sachen.

Vnd an solchem eckerit vnd straf gellt gehört der statt Murrhardt nichzit zu, was aber deß wäldt die in Murrhardter marckhung, zwing vnd peen gelegen, deßgleichen der burger wäldt alda betrifft, da mögen beede theil, closter vnd statt, mit iren schweinen in solche wäld oder geeckerit einfaren vnd treiben lassen, one verhindert des andern vnd meniglichs auch one ainiche widerlegung oder eckerit gelt.

Item welchem theil in seinen wälden schaden beschicht mit hollz hawen oder anderm vnd darvber ergriffen vnd gerüegt wurdet, da gehört die rüegung dem jheinigen, in dessen wälden /68a dann das beschehen, einzunemen vnd zuempfahen.

Item das closter hat auch die gerechtigkeit, in der burgerschafft zu Murrhardt wälden vnd gehilz wann das ain haupt oder sonsten ein schliessenden baw daselbsten wölte furnemmen vnd füeren lassen, das es vsser solichen wälden, ihrer gelegenheit nach, daß holz darinnen one ainiche widerlegung oder meniglichs vergünden fellen, hawen, geprauchen vnd nehmen möge.

Darzu vsser denselben wälden dass täglich brenn holz in ermelts closter zuhawen vnd zufüeren, fueg vnd macht wie dann das allso von allter herkommen vnd gebraucht worden.

Item da ain schefferej, wher die ist, beghert zu Murrhardt mit iren /68b schaaffen die waidt zu besuchen vnd zu winttern, da gehört das waid gellt, wie man mit inen verkhummen ist, dem closter zu halben theil vnd der ander halbtheil der statt Murrhardt zw.

Eß mögen auch das closter Murrhardt vnd die burger daselbsten solche waidt mit iren schaaffen selbert besuchen vnd außwündtern nach irem gefallen.

Eß hat auch das closter Murrhardt diese gerechtigkeit, auch fueg vnd macht, wann ein burger oder einwohner dasselbesten sein behausung, ackher, wisen, gartten oder anders gegen einem andern burger oder frembden, vß lendischen verkhaufft vnd hingibt, desselbig in dem kauffschilling, wie der ergangen, one allermenigelichs verhindern oder eintrag an sich zukhauffen vnd zulösen, dass /<sup>69a</sup> ist allso von allters her in gebrauch gewesen vnd gehalten worden.

Item ermelt closter hat auch von alterr die gerechtigkeit, desselben aigene güetter, wisen vnd anders acht tag vor Sant Jergen tag vngeuerlich gegen denen zw Murrhardt nit mehr mit irem vich darein zufaren zuuerbietten vnd zuuerbannen, volgendts die von Murrhardt erst achttag nach Sanct Jergentag ein solches furzunemen, alles nachgestellt deß jargangs.

Die statt mauren zu Murrhardt auch daß pfaster<sup>13</sup> daselbsten, item brückhen, weeg vnd steeg, erhalt jedesmahls die statt one deß closters schaden.

Aber die mauren, damit das closter vmbfangen, wurdet allemahlen von demselben in baw gehalten.

/<sup>69b</sup> Am standt oder stättgellt hat das closter nichzit, gehört der statt Murrhardt laut nachuolgenden vertrags.

Item allwegen vff den heiligen Christag gibt das closter Murrhardt jedem erwöhlten burgermeister vnd richter, auch dem stattschreiber selbsten ain alte hennen, daß ist also bej ermeltem closter von allter her im gebrauch gewesen.

/<sup>70a</sup> **Hernachgeschriben volget ain vertrags**brieff das closter vnd die burgerschafft daselbsten von wegen des vischens vnd straiffens in der Murr, die rinnen, darinnen daß bachwasser vbern stattgraben vßlefft, fronen, stattgraben vßschlagen, der burger wäldt, auch stöttgellt halber, ihrem vngelt vnd weinschenckhen betreffendt, der laut von wort zu wort also:

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Sic! Gemeint ist pflaster.

<sup>14</sup>1565, April 12, Urach: Urkunde von Herzog Christoph betreffend das Fischen und Streifen in der Murr, im Stadtgraben und den Rinnen, über das Fronen und Ausschlagen der Stadtgräben, die Bürgerwälder, das Standgeld bei Märkten, das Weinschenken, die Lagerung des Weins und dessen Schätzen und weitere den Wein betreffende Regelungen

/<sup>Z1</sup> Von gottes gnaden Wir Christoff herzog zu Württemberg vnnd zu Teckh graue zu Mümppelgart, bekhennen offenntlich mit disem brieue, allß sich zwischen dem wirdigen vnnserm lieben getrewen, Z2 herrn Otto Lienharten abbt zu Murrhart, vonnwegen desselben closters an ainem vnd den vnnsern lieben getrewen, vogt, gericht vnd rath /70b der statt Murrhart am anderntheil, vonwegen deß straiffens ann dem /Z3 wasser der Murr, etwaß mißuerstand erhalten, derhalben wir dieser tagen etliche vnnsere rät, nemblichen Hansen von Remchingen, oberuogt zu Kircheim, Jacob von Hoheneckh, Kilian Bertschin, der rechten doctor, Sixt Weselin, /Z4 vnderuogt zu Schorndorff, vnnd Veit Braitschwert, vogt zu Backhnang, von wegen dieser vnnd anderer sachen halb, hinab gehen Murrhart verordnet, vnnd geschickht, die mit im, dem prelaten, auch vogt, gericht vnd rath daselbsten /Z5 solchs straiffens, auch annderer irrungen halb mit ir aller guttem wissen vnnd willen ain güetliche vergleichung gemacht, wie hernach vnnderschidlich volgen wirt. Nemblichen dieweil die vom /Z6 und 71a gericht vnnd rath gestenndig gewesen, das die vonn Murrhart nit fueg noch macht habenn, inn des closters anndern visch bechenn zwischen oder zustraiffen, allein wann die Murr ausganng seien sie darinnen befuegt /Z7 zustraiffen, wie dan sie vnnsere rät vnnd gesanndten ain zeichen an der Murr in den pfeiler zuschlahen verordnet, also wann dz wasser solchenn pfeiler erreicht, sollenn die vonn Murhart allererst zustraiffen befügt sein, /Z8 doch sich mit dem vischhammen, der visch vnnd lanndtsordnung gemeeß halten.

Am andern seien die vom gericht vnd rath gestannden die rinnen, darinnen dz bachwasser vonn der statt vbern /<sup>Z9</sup> stattgraben hinauß gefüert wirt, zumachen vnnd zuerhalten schuldig seien, one des closterß costen.

Es seien auch die von Murrhart  $/^{71b}$  dem closter zufronen schuldig, wann sie aber gefront vnd man sie darumb  $/^{210}$  gepetten vnnd dz man inen zimbliche liferung darob gebenn.

Item wann der prelat auß notturfft den stattgraben ausschlagen lassen will, sollen sie, die vonn Murrhardt, den außzuschlagen schuldig,  $/^{Z11}$  doch hab man inenn alwegen zimblich essen vnnd trinckhen gepürlicher weiß darob geben.

Mit der burger welt soll eß wie vor alter gehalten werden, nemblich dz dem closter darinnen gebürlicher weiß holz  $/^{Z12}$  zuhawen gestattet werdenn, doch habenn sie, die vonn Murrhardt, die waldfreuel in der statt wäld, wie vor alters.

41

Die nachfolgende Urkunde folgt ausnahmesweise nicht dem Lagerbuch, sondern dem Original im StadtA Murrhardt, U 4. Das Original weicht in verschiedenen Rechtschreibvarianten von der Kopie im Lagerbuch ab, der Wortlaut ist völlig identisch. Z-Nennungen beziehen sich auf die Zeilen des Originals. Die obige Abschnittseinteilung folgt der durch große Schrift und Lücken erkennbaren Einteilung des Originals. Das Siegel am Original fehlt. Dorsalaufschrift: Vertrag zwischen dem closter vnd der statt 1565. Stattgrab,

Weitters habenn sie am stand oder  $/^{72a}$  stettgelt auff denn marckht tagen die zwai theill  $/^{Z13}$  vnnd der stattknecht denn dritten thail. Auch habenn die vonn Murrhart an dem vngellt denn halben theil vnd dz closter denn andern halbentheil.

Fernner habenn der prelat vnnd vogt, auch gericht vnd rath  $/^{Z14}$  zu Murrhart ein ordnung deß weinschennekhens halber miteinander fürgenommen, wie volgt.

Erstlich soll nun fürohin khein wirt khain wein mehr inn keller legenn, er soll solches zuuor demm geordneten schezern /<sup>Z15</sup> anzeigen bei straff zwei pfundt heller,

Vnnd sollen die vonn Murrhart, auch der prelatt zween verordnen, die dann wein schezenn sollenn, wie hoch ein jeder wird, die maß wein ausschenckhen soll.

/<sup>72b und Z16</sup> Vnnd so die geordneten solichenn wein geschezt vnd in keller legen lassenn, sollenn dieselbigen dernechsten die faß oder spunten am faß verpittschirenn. <sup>15</sup>

Zum anndern solle der wirt bei seinem aid annzaigen, wie hoch  $/^{Z17}$  er denn aimer oder dz fueder weins khaufft hab vff der ladstatt.

Item waß ein aimer oder dz fuder lest zufüerenn, zueichenn vnnd zubinden vnnd alleß waß daruff geet, sol er auch bei seinem aidt /<sup>Z18</sup> annzaigen vnnd so dz beschicht, sol ime alsdann der, wie hoch er denn verschenckhen soll, geschezt werdenn, vnd alwegenn nit mehr dann nur allein ain faß anstechenn, vnnd so er dasselbig faß mit wein ausgeschenckht, khein annderß für sich selbs anstechenn, allein mit /<sup>73a</sup> vorwissen vnnd bewilligung der geordneten schezer solcheß fürnemmen, auch bei obgemelter straff.

Im fahl aber ein wirt gahr saurenn oder geringen wein inn hohem gelt einkhauffen vnnd vermaint, mann müest im denn neben dem guttenn schezenn, ist deßhalbenn geordtnet, dz mann ein jedenn wein,der löst oder güetter nach gechzt vnnd also also wie er geschezt, /<sup>Z21</sup> ausgeschennckht werden soll, so die wirt zu herbst zeitenn ain namhaffte somma weins auf die rechnung oder vf die schleg wolffel<sup>16</sup> vnnd in ain geringen gelt einthun wurden vnnd zu aim vorrath ligenn lassen sol, wa der wein hernacher vfschlueg, vonn denn schezern, auch ein billicheß einsehennß beschehen.

Damit dann billichen schlegenn die schezung gemeeß beschehe.

/<sup>73b</sup> Demnach so lassen wir inen /<sup>Z22</sup> solche vergleichung inmassen vnd gestalt, die auch gedachte vier ire rät vergleichenn, vnnd jezo geschriben ist, vsser gnaden zu.

Vnnd habenn deß zuwarem vrkhundt vnnser secret insigel hieran henckhen lassen vnnd geben zu Vrach denn zwelfften Aprilis, nach Christi gepurt gezelt tausenndt funfhundert sechzig vnnd fünff jare.

H. D. v. Plieninger

Hieronimus Gerhard D.<sup>17</sup>

/<sup>74a</sup> Closter Murhart

Verpittschirenn = versiegeln.

Wolffel = wohlfeil, billig.

Die Unterschriften nur im Lagerbuch, nicht in der Originalurkunde.

#### **Abzug**

In allen murhardischen ampts fleckhen, weilern vnd houen wurdet es mit dem abzueg, vermög duwingischen vertrags gehalten, daruber aber hernacher vff dem landtag zu Stuttgarten anno sechzig fünffe ein declaration beschehen also lauttet:

Nach dem auch von gemainen vnser prelatten vnd landtschaft inangesehen hiebeuor irem grossem ausschus neben furlegung der gelertten schrifftlichen rhatschlegen, auch gnugsamer deß allten brauchs vnd herkommen, wie es deß abzugs halben im hinauß erben zu schaffen, bericht furgebracht, darnach bei diesem lanndtag widerumb anregung beschehen, wir aber befinden solche einkhommen fur ein sonder ehrhafftin vnnsers furstenthumes /74b allwegen gehalten vnd gehandhabt sein, auch von anderm genachbaurten chur vnd furstenthumben, herrschafften, stetten vnd oberkaitten gegen den vnsern solches nit gebraucht, so haben wir in dem auch nit vnzeittlich bedenckhen gehabt, vnd es alles bej dem allten herkhommen bleiben lassen, doch vff vnsern gehorsam prelatten vnd landschafft vnderthenigs beschehen anhalten vnd pitten haben wir auß gnaden bewilliget, deß gegen denen oberkeitten, so gegen vnsers furstenthumbs angehörigen vnd vnderthonen die gleichhait halten werden vnd also kein abzug nemmen, das die elttern ire khinder hinwider die khinder ire elttern, vatter vnd muetter, one abzug auß vnd ein erben mögen, ob auch ander anrainende herrschafften vnd obrigkaitten an vnser /75a furstenthumb sich weitters mit dem auß vnd ein erben mit vns vnd vnser landschafft bestendiglich vergleichen wölten, wöllen wir vns gleichfalls vnsern vnderthonen zu gnaden auch gnediglich vorhalten.

Wann aber ein außlendischer, so deß düwingischen vertrags nit vehig ist, in den ermelten ampts fleckhen vnd weilern etwas ererbt, ist er dauon dem closter Murrhardt den zehenden pfenning zu abzug zugeben schuldig.

/<sup>75b</sup> vakat

## /<sup>76a</sup> Closter Murhart

### Bürgerrecht

**So ain frembder vnd außlendischer** in der statt Murrhardt zu ainem burger angenommen wurdt, muß er solch burgerrecht mit zwen guldin landtswehrung an sich kauffen, daruon gehört der ain guldin der statt vnd der ander dem closter Murrhardt.

Wann aber ein sollicher eingesessen sein burgerrecht vfsagt vnd vsser dem furstenthumb Württemberg hinder ein ander herrschafft zucht, solle derselbig zwen guldin erlegen, *je zur Hälfte an Stadt und Kloster*.

Wurde dennn solcher gestallt ainer in des closters ampts fleckhen, weiler oder houe ziehen, gibt der/<sup>76b</sup>selbig fur das burgerrecht keinen theil nichzit.

Doch mueß ein solcher zuuor beim closter anhalten vnd dessen bewilligung haben.

### /<sup>77a</sup> Closter Murhart

#### Straaffen vnd buessen in gemain betreffendt

Was fur straffen vnd buessen vermög der lanndtsordnung von deß closters grundtsgerechtigkheitten, zinß vnd gultbaren güettern, frondiensten, zinß vnd gülten oder andern einkhommens wegen, wie das namen haben möchte vnd hieuornen nit begriffen, in des closters zugehörigen fleckhen, weilern vnd höffen, jederzeit gefellt, gehort dem closter Murrhardt ainig vnd allein einzunemmen.

/<sup>77b</sup> vakat

/<sup>78a</sup> Closter Murhart

### Wald vnd veldz ruegungen

Wann jemandts, wer der sei, in deß closters Murrhardt hernachuolgende wälden, weingartten, bombgärtten vnd andern aignen güettern mit holz hawen, grasen oder andern darinnen begriffen, eß seie vmb wenig oder vil, der wurdet jedes mals nach gestalt der sachen vnd dem vederben, auch verschulden, gestrafft vnd gebuest.

An welchen rüegungen dem closter die zwen vnd dem, so gerüegt von allters her der drittheil gelassen worden.

/<sup>78b</sup> vakat

# /<sup>79a</sup> Closter Murhart

**Hernach geschriben volgen** etliche verträgs brieff zwischen der burgerschafft Murrhardt vnd ettlicher weilerschafft, dem closter Murrhardt zugehörig, von wegen des zutriebs, auch des eckherichs, derselben beeder seutten, zwing vnd pennen, sampt anderen mehr puncten halber, welliche von wortten zu wortten also lauttendt.

**Der erst** 1509, Sa. nach Himmelfahrt = Mai 19: Vertrag über den Viehtrieb und die Beholzung zwischen Aberlin Röser auf dem Hoffeld und der Stadt Murrhardt

Zu wissen, als sich spenn vnd irrungen haben gehalten zwischen den ersamen vnd fursichtigen burgermaister, gericht vnd ganzer gemaindt der statt Murrhardt an ainem, vnd Aberlin Röser, vf dem Hoffeldt andertheils, vichtribs vnd beholzung halben, / heben beedtseit sich selber guetwillig verainigt vnd vertragen in nachuolgender weiß,

**Zum ersten**, so sollendt die von Murrhardt vf das Hoffeld, das Auberlin Rösers ist, nit mit irem vich treiben oder faren, gemainlich oder sonderlich aber die weeg die iezt vnd vorhin vff das Hoffeldt geen vnd gangen sein, zufaren, reutten vnd gehen, die sollen jederman offen sein zugebrauchen, wie dan vor vnd bißher ist geschehen,

**Zu dem andern,** so solle Auberlin Röser, seine erben vnd nachkommen vf die von Murrhardt mit seinen vich nit fahren oder treiben, eß seie mit pferdten, rinder oder mit sewen, weder vf äckher, wisen, waide, wasser, holz, geeckher oder was dem closter Murrhardt zusteet. /80a Auch nit in den Drautzenbach ist mit dem vich treiben vff sein wisen, denn mit gebundenem vich.

Darzu soll Aberlin Röser seine erben vnd nachkommen der von Murrhardt holz müessen rechen vnd sich darauß nit beholzen, weder mit brennholz oder ander beholzungen, nichts vßgenommen, in kein weeg.

**Zum dritten**, so haben burgermaister vnd gemaindt mit gutem willen gundt dem Aberlin vnd sein nachkommen, den Rollen Brunnen zugeprauchen nach seiner notturfft, doch mit dem vnderschaidt, so ain herr zu Murrhardt oder die in der statt den brunnen in wölten füeren in dass closter oder statt, so soll Auberlin Röser, sein erben /80b vnd nachkhommen sie daran nirgendt hindern vnd ongeirrt lassen, on all einträg.

Vnd sollich verainung, vertrag für vnd für in ewigkeit zwgelten, vnd kein parthej der ander darwider nit zuthun, sonder beed partheyen sich verzigen, alles das in wider solchen vertrag vnd ainigen zu hilff möchte kommen, in gaistlichen vnd weltlichen rechten oder landtsprüche wider fürsten oder herren, ganz vnd gar verzigen haben, sie mit Georg Rennern schulthaissen zu Murrhardt ihr trew geben an eines rechten wahren aidtstatt, mit namen Jacob Geiglin burgermaister, von seiner gerichtsfreundt vnd ganzer gemaindt, vnd Auberlin Röser von seiner erben vnd nachkhommen wegen, /81a wahr, steet, vest vnd unverbrüchlich zuhalten, als bösß fündt vnd arglist, ganz vßgeschlossen vnd an all geuerdt, in bejsein der erwürdigen, ersamen vnd gaistlichen herrn, herren Valentin Lesch Probst deß stiffts zu Bruchsel, vnd ghanzen Conuents zu Murrhardt

**Zu vrkhundt** haben wir die offt genanten parteyen gepetten vnd erpetten die erwurdigen vnd edlen herrn, herr Phillipsen, abbt zu Murrhardt, vnd herrn Valentin Leschen, bropst zu Bruchsel, vnser gnedig gönstig lieb herrn, daß sie ir insigel gehenckt haben an disen brieff. Das wir Phillips abbt vnd Valentin Lesch bropst bekhennen von vleissiger pitt wegen gethon haben, doch vnß, vnsern nachkhommen, erben vnd gotthausß ohne /81b schaden. Der geben ist vff samstags nach dem heiligen auffarts tag, nach der geburt Christi vnsers lieben herrn, alls man zallt funffzehenhundert vnd neun jarr.

**Der ander vertrag** 1509, Sa. nach Himmelfahrt = Mai 19: Vertrag zwischen Hans Hueberer, am Hofberg gesessen, wegen der Hirten, des Viehwegs und der gemeinen Herde

**Zuwissen**, alß sich speen vnd irrung zwischen vnß burgermaister, gericht vnd ganzer gemeindt der statt Murrhardt ains theils vnd Hannsen Hueberer, vnser mit burger, am Hofberg gesessen, andertheils, deß hürtten vnd vichweegs halben, der gemain herdt haben gehalten, haben wir vns mit wissen vnd willen vnsers gnedigen herrn, herrn Phillipsen abbts, in bej/<sup>82a</sup> sein des conuents zw Murrhardt, vnserer günstigen herrn, vß besundterm vertragen vnd veraint wie nachvolgt,

**Zu dem ersten**, soll Hannß Hueber, sein erben oder nachkhommen halten vier rinder vngeuerlich vnd vier sew, die soll er vff dem sinen vnd am Hoffberg behalten, weiden vnd treiben, vnd nit herab vf die von Murrhardt, weder vf äckher, wisen, weiden, wäldern, geeckher, zu oder in keiner zeit, die von Murrhardt haben, im seinen erben vnd nachkommen gündt vnd nachgelassen, dem ober Hainz Möchen seeligen ackher gelegen, zugebrauchen, wie das güettlin am Hofberg.

Weiter so mag Hannß Hüeber sein vich den gemainen vichweeg /82b heraber vber die Murr treiben vndt trenckhen lassen vnd wider hinauff treiben, vngeuarlich, dann er soll kein weidt vf vnden den von Murrhardt haben.

**Zu dem andern**, so sollen vnd wollen wir die von Murrhardt, dem Huber vf seinen güettern, die er vnserm gnedigen herrn vnd seinem gottshauß am Hofberg verzinst, mit dem ackher, so wier im zugelassen haben, mit vnserm gemainen hürtten, auch iegklichen in sonderheit mit darauff treiben vnd faren, wir haben vns aber vorbehalten, vnsern gemainen tribweeg des vichs, sonst vmb vnd am Hofberg zufaren, wie von allters vngeverlich.

Des zu wahrem vrkhundt haben ich /83a Jacob Geiglin, burgermaister, fur mich, daß gericht vnd ganz gemain der stat Murrhardt, vnd ich Hannß Hueber fur mich, mein erben vnd nachkhommen vnser trew geben, an aines wahren aidtstatt, dem ersamen vnd wolgedachten Georg Renner, schulthaissen zu Murrhardt, wahr, steet, vest zuhalten, an all geuerdt, vnd zu mehrer sicherhait wegen haben wir offtgenannten partheyen gebetten vnd erbetten die erwürdigen vnd edel herrn, herrn Phillipsen, abbt zu Murrhardt, vnd herrn Valentin Leschen, prost zu Bruchsel, vnser gnedig lieb herren, dass sie ihr insigel haben gehenckht an disem brieff, das wir Phillips, abbt, vnd Valentin Lesch, brupst, bekhennen vonn vleissiger pit wegen gethon haben, doch vnß, vnsern nachkommen, erben vnd gottshauß one schaden, der geben ist vf samstags nach dem heiligen auffarts tag nach der gepurt Christi vnnsers /83b lieben herrn, allß man zallt funffzehenhundert vnd neun jar.

**Der dritt vertrag**<sup>18</sup> 1538, Zinstag nach Michaelis = Oktober 2: Schiedsspruch von Abt Martin und Vogt Jakob Hofseß betreffendt den Streit um den Viehtrieb zwischen der Stadt Murrhardt und verschiedenen Weilern

/<sup>Z 1</sup> **Wir** Marttin von gottes verhengknus appte zu Murrhart vnd ich Jacob Hofsess der vogt daßelbsten thun kund aller meniglich mit vnd in crafft dis brieues,

nachdem sich irrung vnd spänn /<sup>Z2</sup> gehalten haben zwischen den erbern vnd ersamen burgermaister, gericht vnd rat von wegen ir vnd ainer gemaind zů Murhart an ainem vnnd dann die innwoner in nachgeschriben weyllern /<sup>Z 3</sup> vnd höffen, so bis her den zůtrib mit gehurntem vnd vngehurntem vich zů denen von Murhart vnd sie zů inen gehabt haben, als namlich Hausen, Weltersperg, Käsbach, Vorderwestermurr, Clingenn /<sup>Z 4</sup> Newstetten, Karnsperg, Wolffenbruck, Franckenweiler, Harbach, Hinder vnd Vorder Murhärlin, Hofelt vnd Sigelsperg andernthails

/84a erstlich bei obgedacht burgermaister, gericht vnd rath sich von /Z 5 wegen der gemaindt zů Murhart sollichs zutribs vor vns vilmaln beschwerdt vnd beclagt, vß der vrsach das die gueter in gedachten weilern vnd hofen mit hindersässen vbersezt, durch sollichs sie /Z 6 mit dem vich

Siegel sind abgerissen. Soweit das Original von 1538 klar erkennbare Diphthonge -ů- enthält, werden diese wiedergegeben. Die Diphthongverwendung lässt in der zweiten Hälfte der Urkunde nach.

Die nachfolgende Urkunde folgt ausnahmsweise nicht dem Lagerbuch von 1576, Bl. 83b-89b, sondern dem Original von 1538 (StA Murrhardt, U 2, Duplikat U 3; die obige Wiedergabe folgt U 3). Die Orthographie von 1576 weicht von der des Originals von 1538 ab. Inhaltlich und im Wortlaut sind Original von 1538 und Abschrift von 1576 vollkommen identisch. Die obige Einteilung in Abschnitte erfolgt nach Sinneinheiten; Zeilen des Originals sind mit Z vermerkt. Das pergamentene Original hat keinerlei Abschnittseinteilung. Die

vberschlagen mit trib vnd hůt sich in irer, deren von Murhart gar gefärlichen vnd onnachparlich hielten, zů dem so dann got ain glik gäb, das ain geecker vorhanden, so /<sup>Z 7</sup> hawten vnd spärten sie weld hueten teglichen in irer, deren von Murhart trib vnd hut, vnnd wurde sollich geecker auch von inen, den pauren vberschlagen vnd dermassen gehalten, das es alles ainer /<sup>Z</sup> gemaind zu Murhart zu grossen nachteil diente mit andern vmbstenden mer

Vff das alles haben wir vorgedachten Martin appt vnd Jacob Hofsess all partyen vf heut /<sup>84b</sup> dato für vns in mainung /<sup>Z 9</sup> sie züvertragen vertagt gegen ainander vf vorgedachter mainung gnugsamlich verhert vnnd nach allem fürtrag seind all obgemelte partyen sollicher irer irrungen vnd spänn, die sie mer/<sup>Z 10</sup>gemelt zütrib halben zü vnd gegen ainander vf heutigen tag gehabt gutwilligelich, one gezwungen vnd one getrungen hinder vns komen mit hoher vleissiger bitt, sie guetlichen von ain/<sup>Z 11</sup>ander züentschaiden vnd zuvertragen

Also vff aller irer vleissig pit vnd ansinnen haben wir obgenante Martin apt vnd Jacob Hofsess vogt die vilgemelten partyen vf gnugsame verhörung /<sup>Z 12</sup> auch villerlay zenck, vnd nachteil dardurch zuverhueten, nachuolgender meinung vertragen:

Erstlich sollen die von Hausen in /85a irer markung vf inen pleiben, die von Murhart, noch sunst /Z 13 nyemands vberfaren, sollen auch von nyemands in irer markung vberfaren werden,sie sollen auch den alten trib zwischen dem Craffts acker vnd Pfister Hansen segmul mit irem vich wie er /Z 14 inen dann eingeben vnd vnderstaint ist, nuzen vnd brauchen nach irer notturfft, auch so mögen sie zů offner zeit den zůtrib mit irem gehurnten vich vff die wisen bis zů vorgedachter segmul haben.

/<sup>Z 15</sup> Das weyler Weltersperg soll mit allem vich in irer markung pleiben, sollen auch von niemand vber faren werden, doch sollen sie zů sommers zeiten bis Bartlomey vnd nit lenger allein mit /<sup>Z 16</sup> gehurntem vich den zůtrib haben vff den Hofmarsperg vnd von dem selben bis an den /<sup>85b</sup> weg, der von Schwanberg vber das Eckveld gath, am Schwanberg die Hohstaig herab bis an den Bromersperg /<sup>Z 17</sup> denselben hinvf zwischen irem veld vnd der großen aichen, die vff dem acker stat hindurch vnd vnder irem veld hinaus bis wider vf den Hofmarsperg vnnd sollen am Kellersperg vnd an der /<sup>Z 18</sup> Rait nit vber den Abrain faren, von sollichs zů tribs wegen sollen die von Weltersperg dieweyl sie in brauchen, allen jar der stat Murhart ain claffter holz geben vnd gen Murhart fieren, /<sup>Z 19</sup> wa sie von dem burgermaister daselbs hin bescheiden werden.

Käsbach soll auch mit allem vich in irer marckung vf iren selbs hirten vnd tryben vnd sollen auch von niemand vbertriben  $^{/Z}$  werden, doch mögen sie allein mit gehurntem vich zů  $^{/86a}$  sumers zeiten bis Bartlomey den zůtrib in nachbemelte wäld haben, zwischen den zwayen wegen, der von Murhart gen Käsbach vnnd  $^{/Z}$  dem weg, der von dem Risagker gen Vorderwestermur gath, darnach bis an den weg vff dem eckfeld, der von Schwanberg gen Käsbach gät, vnd sollen mit kainem vich vf den Risacker faren

 $^{/Z}$  Das weiler Vorderwestermur soll auch mit allem vich in irer marckung vnd zirgkh blyben, so sollen sie auch von niemanden vberfaren werden, doch mügen sie auch zů somers zeiten bis  $^{/Z}$  Bartlomey vnd nit lenger mit irem gehurnten vich den zůtrib haben vff den Hofmarsperg bis herein an weg vf dem Eckfeld, der von Schwanberg gen Käsbach gat, vnd von oben vf dem Ruckh bis  $^{/Z}$  an das vnder zil.

/86b Clingen, Newstetten, Hert vnd Franckenwyler sollen in irer marckung vf inen selbs blyben mit allem vich vnd vf nyemandsfaren. Sie sollen auch von meniglichem /<sup>Z 25</sup> nit vberfaren werden.

Karnsperg vnd Wolfenbruck sollen mit allem vich in irem zirck vnd marcken plyben, vnd kain wyler das ander vberfaren, doch haben die von Karnsperg mit /<sup>Z 26</sup> irem vich zů der trenck in des Geschydlins sew vnd zů der trenck vnder Cůnrat Rösers wisen, oben an der Fell, dar zů vnd daruon zutryben macht, vnnd die von Wolfenbruck sollen zůe /<sup>Z 27</sup> sommers zeiten bis Bartlomey mit irem vich den zůtrib in die Struet haben. Dargegen sollen sie allen jar, als lang /<sup>87a</sup> sie in gemelt Struet wie vorstet faren, der stat Murhart ain claffter /<sup>Z 28</sup> holz geben vnd gen Murhart fieren an das ort, wie sie dann jeder zeit von dem burgermaister daselbsten bescheiden werden.

Die von Harbach sollen mit irem vich auch vf inen selbs blyben /<sup>Z 29</sup> vnnd die von Murhart noch sonst nyemands mit irem vich vberfaren, deßgeichen sollen sie auch nit vberfaren werden, sie sollen auch den zutrib vf der Klencken guetlin zů offner zeit haben /<sup>Z 30</sup> zů somers zeiten bis Bartlomei mögen sie mit irem vich den zů trib am Forst heruf bis an den trib by der Huzel schmids äckerlin prauchen vnd haben, vnnd so Bartlomei verscheint vnd nit aichel /<sup>Z 31</sup> büren vorhanden, /<sup>87b</sup> mögen sie allwegen by ainer oberkeit zu Murhardt ansuchen vnd piten, sollichen trib nach Bartlomei lenger niessen zů lassen, vnnd was inen von gedachter ober/<sup>Z</sup> <sup>32</sup>kait vergünt, soll es daby vngewaigert plyben. Es soll inen auch zugelassen sein, das sie mit irem gehurten vich zů offner zeit vff die dry tagwerck wisen by dem Harpacher furt gelegen /<sup>Z</sup> die jezvnder Philips Clengk inhat, farn vnd hieten mögen

Hinder vnd Fordermurherlin sollen den zutrib vf die von Murhart haben mit irem vich, doch sollen sie im frieling vnd zů herpstzeiten /<sup>Z 34</sup> mit irem gehurnten vich nit wyter dann vf die wisen im Druzenbach bis an die Ressin am Landtgraben faren. So /<sup>88a</sup> dann got ain glik gäb, das ain geecker wurde, sollen di vf dem hindern /<sup>Z 35</sup> hof, es siz ainer oder mer daruf, nit mer dann zwainzig vier schwyn vnd die vf dem vordern hof, es sigen auch ainer oder mer hindersassen daruf, achzehen schwyn, vnd nit wyters ein/<sup>Z 36</sup>schlagen, die mögen sie vf inen vnd in deren von Murhart marckung eckern.

Der hof, genant Hofelt, soll nun furterhin den zutrib zu den von Murhart mit gehurntem vnd vngehurntem  $^{/Z}$  37 vich haben. Es soll aber ain jeder der solchen hof besizt, järlichs nit mer dann zwainzig rinder halten vnd wann ain geecker wirt, soll er nit mer dann acht schwyn inschlagen. Vnnd  $^{/Z}$  38 frieling vnd herpst zeiten soll ain jeder besizer gedachts hofs mit dem gehurnten vich nit wyter dann vf die wisen  $^{/88b}$  im Druzenbach bis zu den Ressin am landgraben, wie die von  $^{/Z}$  39 Murherlin faren.

Die ynwonner in dem wyler zu Sigelsperg sollen den zutrib zu denen von Murhart vnd herwiderumb sie, die von Murhart, vf sie, die von Sigelsperg haben, vnnd /<sup>Z 40</sup> allermassen gehalten werden, innhalt irs hieuor vfgerichten vertrags. Sie sollen sich auch mit dem trib vnd vberfaren nachpurlichen vnd früntlichen halten, dann bis hieher ge/<sup>Z 41</sup>schehen.

So aber ainer oder mer flegken, die in disem vertrag begriffen, sich in ainem oder mer artickel mit vberfaren oder anderm annders dann wie vorstat gefarlicher /Z 42 wys vbergen vnd nit

halten wurden, so offt das beschicht, sollen dieselben allwegen vmb vier pfund heller oder nach gestallt der sachen /89a durch die oberkayt zu Murhart gestraft /Z 43 werden.

/Z 26 Das alles vnd jedes, was inn dem vertrag begriffen, haben all partyen willigelich angenomen.

Michel Schrof, der zeit burgermeister zu Murhart, von wegen ainer ge/Z 44 maind daselbst vnd darnach die ynwoner in mer gemelten wyllern vnd höfen, vnd ain jeder innsonderhait, mit handhebnen trewen, an ains aydes statt, gelopt, für sich, /Z 45 ire erben vnd nachkomen versprochen, disen vertrag vnd all vorgeschriben artickel, war, vest vnd stedt zu halten, inn allweg nachzukomen, alles getrewlich vnd vngeferlich.

/<sup>Z 46</sup> Des zu warem vrkund, das sollichs alles wie vorstet, geschehen vnd also ergangen, so syen dieser vertrags brief zwen gleich lautend gemacht vnd mit vnser obgenants Martin /Z 47 aptz zu Mur/89b hart, desgleichen mein, Jacob Hofsess, vogt daselbsten, aigen insigeln, disen entscheid genzlich zu bestetigen, offentlich besiegellt, auch jedem theil ainer zu handen /Z 48 gestellt vnd vbergeben worden.

Vff zeinstag nach Michaelis, von Cristi vnsers lieben hern vnd säligmachers geburt gezallt funffzehenhundert dryssig vnnd acht jare. 19

**Der vierdt vertrag**<sup>20</sup> 1561, Fr. nach Trium Regum = Januar 10: Vertrag zwischen genannten Einwohnern zu Steinberg wegen der Schweinehaltung

 $/^{Z\,1}$  Wir nachbenanten, mit namen Nicodemus v<br/>nnd Bartholme Wiest, Hanns v<br/>nnd Barthlin Banmetzer, Marthin Schiber, Endriß Wurst, Jorg Braun vnd Lorentz Schaader, /Z 2 all inwonner zu Stainberg, bekennen offenlich hiemit vnd thuen kunth allermeniglich mit dem brieff fur vnns, vnser erben vnd nachkommen, nachem sich / Z 3 spän vnd irrtumb vnder vns der schwein vnd /90a deß schweinhürtten halber etlich jar heer gehalten vnd zugetragen haben, sollicher gehapten spän vnnd irrtumben /Z 4 haben wir vnns miteinander in der güete uß rechtem vorwissen vnnd günstigem zugeben vnnd verwilligen des ehrnhafften vnnd fürnemen Jacob Hofsäßen, /<sup>Z 5</sup>vogts zu Murhartt, vff nachvolgend mainung veraint vnd verglichen,

Nemblich vnnd erstlichs, so sollen wir, vnser erben vnd nachkhomen nun fürohin /Z 6 ewiglichen ain jeder inwoner zu Stainberg, so ein gantz guet innen hat vnnd besizt, nit noch mehr dann zwölf schwein haben vnd halten vnnd nit darüber, bey /Z 7 straff einer frevell, die ein jeder vertreter vnnachleßlich, so offt ainer das übertritt, der herschafft Murhart bezallen

/90b Vnnd dieweyl / Z 8 ein gantzer hoff zwölff schwein vnd nit darüber halten darff, so gepürt ainem halben guet sechs vnd ainem viertelail guet drey schwein zuhalten vnnd / Z 9 auch nit darüber, bey vorgesätzter straff.

wegen Triebs und Trabs von 1538.

Auf der Urkunde rechts unten Unterschrift Ridinger (oder ähnlich), und weitere, unleserliche Unterschrift. Dorsalaufschrift: Murrhardt Vertrag zwischen gemeiner Stadt Murrhart und den Amts Weylern vnd Höfen

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Das Original der nachfolgenden Urkunde: HStAS A 508, U 25; die Wiedergabe folgt dem Original; die Abschrift im Lagerbuch weicht nur in Rechtschreibvarianten ab.

Wer aber sach, so ainer oder mer auch vnser erben vnnd nachkommen obgemelte anzal schwein, vff ainem /<sup>Z 10</sup> gantzen, halben oder viertail guets nit hett, soll ein jeder dießelbige anzall nichts desterweniger verhüten, versechen vnd verpfrienden, auch den hürtenn /<sup>Z 11</sup> dem vmbgang nach essen geben vnnd in der cost erhalten, wie sich dann gepürt, damit der billicheit nach, ein gleichheit gehalten vnd hierinen niemmands /<sup>Z 12</sup> vervortailt word vnd so dan einer sein anzall verhocht vnd verendert, wie vorstett, vnnd ein geäcker würd, mag /<sup>91a</sup> ein jeder, ob er schon die anzall schwein /<sup>Z 13</sup> nit hett, schwein kauffen, das er sein anzall hab, vnnd dieselbigen in das geäcker einschlagen vnd nit weiters, bei straff vier pfund, so offt einer das übertridt, /<sup>Z 14</sup> die der herschafft Murhart zustendig sein sollen.

Ob aber sach wer, das ein guet geäcker wurd, das man mer schwein, dann wie ein jeder haben soll, mocht eckern, / <sup>Z 15</sup> soll ein gemaind das miteinander erachten, was noch jedem, über sein anzall geen zulaßen, vnnd was das mer vnder der gemaind würdt, dabei soll es pleiben / <sup>Z 16</sup> vnnd keiner darwider mer einschlagen, bei vorgemelter straff, so oft einer das ubertridt.

Im fall aber, so ein gering geäcker wurd /<sup>Z 17</sup> vnd zubesorgen wer, das man die schwein nit all, so ein jeder haben soll, im /<sup>91b</sup> eckher erhalten möchte, so soll ein gemaind das miteinandererachten, was mann / <sup>Z 18</sup> einem jeden guot gen soll lassen, vnd was der merertaill vnder der gemaindt erkennen vnd erachten. Dabei soll es auch vngewaigert pleiben vnd kainer / <sup>Z 19</sup> darüber einschlagen bey vorgesözter straff, so offt das einer übertridt, die auch der herrschafft Murrhardt zustendig vnd zugehörig sein soll.

Zum be/ <sup>Z 20</sup> schluß, so sollen vnd wollen wir vnser erben vnd nachkomen nun fürohin den gemainen hürten alle jarr miteinander dingen vnd einen gepürlichen / <sup>Z 21</sup> lonn schöpffen vnd verordnen vnd denselben dem vmbgang nach sovihl einer schwein haben soll, den güettern nach, wie hievor stet, sovil tag essen geben / <sup>Z 22</sup> und in der cost erhalten.

/92a Unnd das dem allem, so hiroben von artickeln zu artickeln begriffen, von uns, unsern erben unnd / <sup>Z 23</sup> nachkhomen nun fürohin volnzogen, gehalten vnd gelebt werden soll, so haben wir vorgeschriben inwonner zu Steinberg zu bevestigung diz brieffs / <sup>Z 24</sup> als einhelligklich mit fleis erpeten den ernhafften vnd furnemen Jacob Hoffsäßen, vogt zu Murhart, das er außer unser fleißiger pith und / <sup>Z 25</sup> von wegen seiner gethonen bewilligung sein aigen secret insigel, doch im unnd seinen erben in allweg, onne schaden, offenlich ann den brieff hat thun / <sup>Z 26</sup> hencken. Unnd ist geben ist uff freitag nechst nach Trium Regum, als man zalt von Cristi, unsers lieben heren vnd seligmachers gepurt / <sup>Z 27</sup> tausent funffhundert sechszig unnd ain jare.

Der funfft vertrag 1567, Mi. nach Michaelis = Oktober 1: Von Abt Otto Leonhard Hofseß und Vogt Jakob Hofseß ausgehandelter Vertrag über die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Bürgermeister, Gericht und Rat von Murrhardt einerseits und der gemeinde Siegelsberg andererseits über Viehtrieb, Geecker, Brenn- und Bauholz, mit Bezug auf einen Vertrag von 1510, Mo. nach Bartholomäi = August 16

Wier Otto Leonhardus abbt zu Murrhardt, vnd Jacob Hofsess vogt daselbsten bekhennen offentlich hiemit vnd thun kundt allermeniglich mit dem brief, dass sich vor etlichen verschi-

nen jaren speen vnd irrthumb zwischen den fursichtigen vnd ersamen burgermaister, gericht vnd rhat zu Murrhardt von wegen gemeiner burgerschafft daselbsten vnd den einer gemeindt zu Sigelsperg, Murrhardter ampts, von wegen des vichtribs mit der summer vnd wüntter waidt, auch des geeckhers, brenn vnd bawholz halben zugetragen haben, wie dann ein vertrag deßhalb vfgericht, deß datum vßweissendt vf Montag nach Sanct Bartholomeus des heiligen zwölff botten tag, allß man zalt nach der geburt Christi ain taussendt funfhundert vnd zehen jarr, vnd /93a derselbig durch abbt Philipsen vnd herrn Valentin Leschen bropst zu Bruchsel vnd Georgen Rennern gemacht worden, wie es gehalten werden soll vnd jeder parthej ainer vberantwurt worden.

Vnd aber hernacher sich wiedervmb deßhalber irrthumb vnd spenn zugetragen haben, von wegen das dieser vertrag in allen puncten vnd articuln nicht nach der notturfft articulirt vnd vßgefüert vnd darinnen mißverstandt gewesen, vnd also ettlich jar obermeltter burgermaister, gericht vnd rhat sich vilmahlen beclagt, daß die von Sigelsperg sich ganz onnachpurlich mit gehürntem vnd vngehürntem vich vberfaren vnd vbertreiben vnd sich deßhalben also vorthailig halten, dass sie von wegen /93b gemeiner statt solches nit wissen nachzugeben, dann alle wäldt, darin die gemaindt von Sigelsperg den zutrib haben, gehören mit grundt vnd boden allein der statt Murrhardt, darmit dann solcher irrthumb, span vnd vnwillen wie vor steet, möchte in der güette hingelegt vnd vertragen werden, so haben wir vorgenannter prelat vnd vogt vns der sachen vnderlangen, beed partheyen fur vns erfordert, ir clag, antwurt vnd furbringen gegeneinander nach gnugsamer notturfft angehört, darneben den augenschein eingenommen vnd vff aller partheyen wurckhlichen wolbedächtigen hindersaz sie vff nachuolgender gestallt hingelegt vnd vertragen, daß auch allso baldt alle partheyen, waß wir sprechen vnd machen, bej /94a demselbigen sie all ir erben vnd nachkhommen vngeweigert zu bleiben vnd vöstiglich zuhalten mit handgegebener trewen anglobt.

Vff das vnd dem allem nach haben wier sie nachuolgender gestalt vertragen:

Erstlichen, so sollen die vorgenandte zwen verträg, da jede parthey einen gehabt, dieweil die etwas vnlautters gar vnd genzlich vffgehebt, todt vnd ab sein, vnd sollen die von Sigelsperg ire erben vnd nachkommen nun fürohin zu ewigen zeiten mit irem gehürnten vnd vngehürnten vich, auch mit allen iren schweinen zu summer geeckhers vnd wüntters zeitten nit weitters /94b gegen der statt herzu vnd herein faren oder treiben, dann allein biß an das haag, das ab den wisen an der Fliessenden Klingen an das bächlin vnd nit vber solchen bach von denen an hinuff an das Mittel Klinglin, da der fuoßpfadt von Murrhardt auß vff Karnsperg zugeet, biß an den fuhrweeg, von solchem fuhrweg durch auff biß an Karnsperger gemeindt vnd sollen vber solichen ermelten fueßpfadt vnd fuhrweg gar nit faren, bei der herrschafft straff zu Murrhardt, aber volgendts furauß mögen sie in der burger wäldt die waidt mit den schweinen vnd gehürntem vich zubesuchen zu summer, herpst vnnd geeckhers /95a zeitten, so weitt der von Murrhardt wäldt furauß gangen, one verhünderung deren von Murrhardt. Es sollen auch die von Sigelsperg mit allem ihrem vich, eß seien ochssen, küe, kälber, schwein oder anderm vich von ermeltem bächlin, das von der Fliessenden Klingen in Sigelspach fleusst, nit weiter herein faren dann an die strassen, an der wisen am Pfanndtkuchen vnd dem bach an dem weeg hinauß biß an den fuhrweeg. Der vnden am spizen an Barttlin Müllers wisen vf Steinberg zugeet, wie der Drauzenbach in Sigelspach fleust, vnd uolgendt mit kainem vich, weder zu

sommer noch wüntters zeitten vber den Drauzenbach zufaren gar nit macht haben, bej der herrschafft /95b Murrhardt straff aber ihrenseitt des Drauzenbachs gegen den Steinberg zu, mögen sie, die von Siegelsperg, die sommer vnd wüntter weidt mit irem vich auch zu geeckhers zeitten mit iren anzal schweinen, waß inen dann dieser vertrag zulast, faren vnd treiben, so weit deren von Murrhardt trib furauß geet.

Vnd sollen die von Sigelsperg vf den wasen, genannt der Raißwaß, auch am Rellenberg, deßgleichen vff die Omathwisen vnd hewmaden ihm Drauzenbach, was vber solchen bach leit, gegen dem Rellenberg, zu keiner zeit mit keinem vich gar nit faren, auch bej der herrschafft Murrhardt straff.

/96a Vnd nachdem bißanher die von Murrhardt mit irem vich vf dero von Sigelsperg äckher, genannt die Galgenäckher, biß an ain jauchart vnd in die wisen, in der Vlrichs Klingen gefharen seien, solches ist hirmit vfgehebt vnd durch vorgemachten trib verglichen, allso das die von Murrhardt mit mehr erstbemelte eckher vnd wisen, so weit solche äckher vnd wisen gangen, was innerthalb der heger ligt, mit allem irem vich nit mehr besuchen, noch dahin treiben sollen, bej vorgemelter herrschafft Murrhardt straff, so vnder solche waid denen von Sigelsperg allein zugehören.

Weitters allß der von Murrhardt etlich wisen von der wisen an /96b genannt der Pfanndtkuech biß an die wisen genannt dass Lechlin, ligen haben, vf solchen wisen haben sie zufaren gehabt, also mögen sie furohin mit irem vich vf solchen wisen noch neben von Sigelsperg zu herpst vnd früelings zeitten die waidt auch besuchen.

Vnd dieweil sich die von Sigelsperg beclagt, das die von Murrhardt inen biß an dass weiler vnd zu den gärtten hinzufaren, dasselbig sollen sich nun fürohin die von Murrhardt messen vnd mit iren schweinen nit also gar zunahendt zum weiler oder gartten treiben oder faren, sonder sich damit nachpeurlichen halten.

Vnd nachdem die drej güetter /97a in vorgemeltem weiler darunder Jacob Jung Hannß ain ganz guet, Clauß vnd Jacob Blind jeder ein halb guet, Georg Vohenstain vnd Bernnhardt Haller auch jeder ein halb guett besizt, zu zimblicher notturfft in der burger zu Murrhardt waldt zuhawen gehabt, vnd dann ein jedes ganz guet zu dem brenholz macht gehabt hat, auch in disen wälden sechs claffter scheutter zuhawen, dieselbigen zuuerkhauffen, doch die allain geen Murrhardt vnd sonst an kein ander ortt zufüren, dasselbig sollen sie noch haben vnd von deren von Murrhardt nicht abgestrickht werden, doch sollen sie nit aigens gewalts hawen, sonder vor sie ein jeder burgermaister /97b zu Murrhardt hin bescheidt bey straff drej pfundt fünff schilling, die der burgerschafft Murrhardt zugehören sollen.

Vnd so ein ganz guet weitters dann sechs claffter die zuuerkauffen jerlichen hauwen oder die anderstwa dann gen Murrhardt füren wurden, sollen sie allwegen ain guldin der herrschafft Murrhardt zu straff geben, so offt das beschicht.

Vnd nachdem etlich sölden heußlin zu Sigelsperg gebauwen worden, ist man solchen besizern selber heußlin vsser der burger wäldt gar kein brenn noch bawholz zu geben schuldig, dann allein dem güettlin des jezunder Alexander Jung Hannß besizt, soll man nach zimblicher nott/98a urfft brenn holz geben, doch sollens auch nit fur sich selbst hawen bej obgemalter straff.

Weitters souil das zimmerholz belangt ist gemacht, so die inhaber obgemelter dryer ganzer güetter zu heuser oder scheuren vber kurz oder lang bawholz notturftig vnd iren ainer bej burgermaister, gericht vnd rhat darumben anhalten vnd pitten wurden, so soll man inen thennj bawholz nach zimblicher notturfft vnd nach erkanndtnus des baws zugeben schuldig sein, doch nit weitters dann allein den dreyen vorermelten höffen, jedem hoff zu einem hauß vnd zu einer schuren, da man aber sonsten mehr zimmer, es seien heuser oder scheuren vf der güetter /98b ains wölt bawen, so ist man darzu kein holz zugeben schuldigh, allein wann Alexander Jung Hannsen sölden güettlin bawens notturftig wurdt, demselbigen ist man auch zimblich bawholz zugeben schuldig.

**Zum beschluß** ist auch geordnet vnd gemacht, das zu geeckhers zeitten ein inhaber, der ain ganz gut hat, soll macht haben, zwölff schwein, vnd einer, so ein halb guet hat, sechs schwein, vnd ain söldner ain schwein, Alexander Jung hannß oder welcher solches güettlin innen hat, vier schwein in das geeckher einzuschlagen vnd nit darüber, bej straff vier pfundt, die der herrschafft Murrhardt zugehören sollen.

/99a Vnd sollen hiemit also alle thaill vorgemellter speen halber genzlich verglichen, veraint vnd vertragen sein vnd kein theil in keinen puncten oder articul gefarlicher weiß nit darwider handlen, so aber die von Murrhardt oder Sigelsperg darwider handlen würden, sollen sie allwegen der herrschaft Murrhardt vier pfundt zu straff verfallen sein, alles getrewelich vnd vngeuerlich.

**Vnd des zu wahrem vrkhundt** seindt dieser brief zwen in gleichem laut begriffen vnd beed mit einer handtgeschriben vnd darzu vsser beed partheyen vleissiger pit willen haben wir obgenanter prelat vnd vogt beed vnser aigen secret insigel, doch /99b vns, vnsern erben vnd nachkommen in allwegen one schaden offentlich an den brieff thon henckhen, vnd geben ist vff Mittwoch nechst nach Sanct Michaels tag, alß man zallt von Christi vnsers lieben hern vnd seeligmachers geburt, taussendt fünffhundert sechzig vnd siben jarr.

# /<sup>100a</sup> Closter Murrhart

Ewig vnablössig heller zinß vnd wachs vsser den bäden badtstuben zu Murrhardt, vff Marthini gefallendt, mit gescyter<sup>21</sup> weeglösin vnd handtlon

Hanns Schwarz der Bader hat innen vnd besizt die vnnder badtstuben zu Murrhardt mit sampt aller zugehörst, vorm vndern thor, an der Murr, zwischen Hannß Schellins hauß, hoffraittin vnd scheuren, auch der gemeindt gelegen, stost hinden vff die Murr vnd vornen vf den gemeinen weeg, die ist deß closters aigenthumb vnd sein des inhabers erbguett. Darauß zinssen ermelten closter jerlichs vf Sanct Marttins, des bischoffs tag, ewiger / 100b vnd onablössiger gült, nämblichen ain pfundt zehen schilling heller landtswehrung vnd zwej pfundt wachs

Gellt landtswerung	 j .	lb .	Χ.	ßh
Wachs		ii	nfi	ınd

Idem

<sup>21</sup> Sic!

Vnd so offt vnd manigmahl solche badtstuben sampt derselbigen zugehördt vsser einer handt in die andere kompt, in welchen weeg das immer beschicht, gibt der, so daruon kompt, dem closter Murrhardt ain guldin zu weeglösin vnd der darauff kompt ainen guldin zu handtlohn, alles landtswehrung.

# /101a Güeter zu solcher badtstuben gehörig

4 ½ V W. ob dem Hörschbach, die man nennt die Vier Pfundt wisen, zwischen Clauß Stifels vnd Hannß Rösers W. gelegen, stost vnden vf die Murr vnd oben vf Vlrich vnd Marttin der Klaiben W.

Vnd ist ein jeder inhaber sollicher badtstuben schuldig, dieselben zu haupt vnnd schleiffenden gebewen, auch in wessenlichen baw zuerhalten, one des closters Murrhardt zuthun, costen oder schaden.

Zu sollichen gebewen ist die burgerschafft zu Murrhardt schuldig, ainen / 101b jeden inhaber dieser badtstuben vsser deren gemainen wälden baw vnd brennholz, wie einem andern mit burger daselbssten, der notturfft nach zugeben schuldig, deß ist also von alters biß hieher gehalten worden vnd im gebrauch gewesen.

/<sup>102a</sup> Hannß Gebhardt der bader hat innen vnnd besizt die ober badstuben zu Murrhardt mit sambt derselbigen zugehörungen vorm obern thor, zwischen Bartlin Berners, des müllers, hauß vnd hofraitin, vnd sein selbs scheuren, so zu gemelter badtstuben gehörig, gelegen, stost hinden vff die Murr vnd vornen vf den gemainen weeg, die ist des closters Murrhardt aigenthumb vnd des inhabers erbguet, darauß er benantem closter jerlich vff Sanct Marttins tag *1 lb 10 ß*, *2 lb Wachs zinst*.

/<sup>102b</sup> Weglöse und Handlohn wie bei unterer Badstube.

#### Güetter zu solcher badtstuben gehörig

1 Sch bei der Badstube, zwischen seiner badtstuben vnd dem gemainen weeg gelegen, stost hinden vff sein selbs G., so mit in die badtstueben gehörig, vnd vornen wider vf den gemeinen weeg.

2 Tw W. /<sup>103a</sup> im Gerber ackher, zwischen Lienhardt Küblers vnd Hanß Schwarzen, genannt Gronna Hensins erben W., stoßen oben vf Katharina, Veltin Küblers witib erben vnd vnden vf den gemeinen weeg.

Vnd hat vorgeschriben inhaber dieser badstuben ainen pergamentinen versigelten vrtel brieff, wie es mit ermelter badtstuben des brennholz, auch badens halber gehalten soll werden, der laut von wort zu wort wie hernach uolgt, also:<sup>22</sup>

1489, Do. nach Cantate = Mai 21, Vertrag betreffendt die obere Badstube

Wier schulthaiß vnd die richter gemainlich zu Murrhardt bekennen vnd thun kundt offenbar mit disem brieff, das vor vns mit erlaubten vnd zu recht ange/<sup>103b</sup> dingten fursprechen in recht

<sup>22</sup> Der Klarheit halber wurden nachfolgend mehr Abschnitte gesetzt als im Original.

gestanden vnd erschinen seindt die hernach benantten vnser mit burger Marthin Bader ains, vnd Friz Pfister anderstheils.

Clagt der genannt Marttin Bader zu dem genannten Friz Pfistern vnd ließ reden, er hab vor jharen ein badtstuben vber in erkhaufft, vnd alß er denn khauff mit ime abgeredt, fragt er, was gerechtigkeit die badtstub hatte. Hielt im Friz Pfister fur, er were der wochen bej peen vier pfundt heller verdingt vnd schuldig, zwej bad zuhalten, deß were der ander bäder auch verdingt, da geschehe ime wie andern bäder irrung vnd eintrag, dann der het zu zeitten der wochen mehr dann zwej bad, dardurch ime vnd seiner badtstuben abbruch geschehe.

**Zum andern** hielt er ime fur, der /<sup>104a</sup> müller müest ime, sofer die badt hielt, wassers gnug in die badtstuben geben vnd geen lassen vmb das were er schuldig, den müller vnd sein gesindt zu baden, geschehe ime vom müller eintrag, der sagte, er wer im nit mehr wasser schuldig in badtstuben geen zulassen, dann souil durch ein newer oder nepper lachen geen möchte.

Zu dem dritten hat er ime furgehalten, es solt ein weeg vmb die mülin zu seiner badtstuben gehen, den verlegt im der müller mit holz vnd sagte, so er da faren wölt vnd bleckh da legen in weeg, sollt er im die helffen dauon thun, deßhalb im aber eintrag geschehe.

**Am vierden** hab er ime furgehalten, er hab macht in meines herrn / von Murrhardt vnd der burger wälden brennholz zuhauwen, thue im jetzt mein herr von Murrhardt einträg vnd verbiet im sein wäldt, bej vier pfundt heller.

Vnd am fünfften, so hab im jetzt mein herr von Murrhardt ain brieff furgehalten vnd lesen lassen, der laut, welcher bader vf die badtstuben ziehen wöll, der soll mit leibaigenschafft seines gottshauß sein, solches hab er im im kauff verhalten vnd nit eröffnet, deß im schwer vnd onleidenlich sej, demnach getraw er Friz Pfister ferttig im solch badstuben mit den gemelten stuckhen, wie er im die furgehalten vnd zukauffen geben hab, vnd beger auch Marthin Ziegeln burgern zu Murrhardt vnd Walter Rumma von Keeßbach /105a die mit vnd bey solchen kauff gewesen weren, darumb hören lassen.

Darauff Friz Pfister auch wortt vnd reden ließ. Nemblich des ersten stuckhs, der zwayen bad halb, wer er gestendig, das er ime fürgehalten hatt, der wochen zway zuhalten, verdingt were aber, das er oder der ander bader nit mher darüber haben möchte nit furgehaltten.

Deß andern stuckhs, des wassers halb, sag er noch der müller soll im wassers gnug, so er bad hab, in der badstuben gehen lassen, thue ime der müller irrung daran, mög er in rechtuertigen.

Deß dritten stuckhs, des weges /<sup>105b</sup> halb, sey ime auch also furgehalten, das der bader einjen Fharweeg vmb die mülin zu der badstuben habe. Thue im der müller irrung daran, mög er ine auch rechtuertigen darumb.

Deß vierten stuckhs, des holzens halb sey ime auch furgehalten, das er in meines herrn von Murrhardts vnd der burger wälden brennholz holen mög, vnd habe das also one eintrag gebraucht vnd nit gehört, des kein herr zu Murrhardt keinem seinen vorfaren badern in seinen wälden gewhert oder verbotten hab lassen brennholz zuhawen, warumb er sich nit heltt, das in iez mein herr zu Murrhardt auch holz vnd hawen laß, vnd er hab in geuertiget vnd die badstuben in allermassen vndt / gerechtigkheit, wie er die vmb den Mantel erkhaufft habe, zu kauffen gebe.

Vnd das funfften articuls deß brief halber hab er ganz khein wissens von gehabt, seie ime auch der Mantel, vmb den er die badstuben erkhaufft, mit leib aigenschafft meines gnedigen herrn zu Württemberg vnd nit des gottshauß zu Murrhardt vnd getrew das er Martin Bädern vmb solch sein clag vnd zuspruch weitter ferttigung nit schuldig sein solle.

Vnd als beed thail vil dergleichen reden vnd widerreden one not zu beschreiben gebrauchten vnd die sach zu recht sezten, haben wie die richter zu recht erkhendt, das wir Marttin Ba/<sup>106b</sup>ders obgemelt zeugen wöltten heren, die gelobten mit handtgegebenen trewen in der sach die lauttere warheit, souil inen khundt vnd wissendt were, sagen weltten, vnd haben darauff einhellig gesagt, also:

Vff ein zeit seie Friz Pfister mit Martin Bader obgemeltt in Martin Ziegels, des ein gezeugen, hauß kommen vnd vmb die oberen badstuben khaufft vnd vil wort gebraucht vnd also sie des khauffs eins worden, fraget Martin Bader, was gerechtikheitt die badstub hette, antwurt Friz Pfister, er were der wochen zwey bad zu haben bey peen vier pfund heller verdingt, so müsst ime der müller wassers gnug in die badstuben gheen lassen, so /107a er bad hett vnd des müesst er den müller vnd sein gesindt baden. So hat er einen fharweg zu der badstuben vmb die müln, so möchte er prennholz in meines herrn von Murrhardt vnd der burger wälden hawen. Das hett man ime nie gewehrt, man wherts auch nit, aber kheins briefs seye gedacht worden, souil sey ime ongeuarlich wissendt an den besagen beed theil an eydt bringen.

Vnd nach clag, antwort, red vnd widerred vnd verhörung der gezeugen haben wir die richter einhellige zu recht gesprochen vnd erkhennt, in welchem stuckh, vnder den vier benenten stuckhen einer oder mher Marthin Bader mit recht verlustigt / werde.

Da soll im Friz Pfister verttigung thon vnd des funfften stuckhs, des briefs halben, so mein herr von Murrhardt haben soll, haben wir zu recht erkhendt, mög Friz Pfister sein trew an aidts statt geben, das im vmb solchen brieff nit khundt noch wissendt vnd im vormals nie für gehalten sey. Thue er das, so wöllen wir ferner weysen, thue er das nit, so wöllen wir aber weisen.

Vff das gab er sein trew, das ime nach laut der vrthel vnd vnderrichtung vmb solchen brief weder khundt noch wissendt gewesen were.

Demnach haben wir zu recht erkhendt, das er Martin Badern des stucks halb nicht schuldig sein solle, der vrthel. Vnd des gerichts handels begert Martin Bader vrkhundt vnd ab/<sup>108a</sup>schid brieff, der im zugeben erkhendt seindt.

Des zu vrkhundt haben wir vnser statt Murrhardt gerichts insigel, des wir vns gebrauchen, thun hencken an diesen brieff, doch der statt Murrhardt vnd iren nachkhommen one schaden, der geben vnd mit vrthel erkendt ist am Donnerstag nach dem sontag **Cantate**, da man von der gepurt Christi vnsers lieben herrn zaalt vierzehenhundert achzig vnd in dem neunten jhar.

/<sup>108b</sup> vakat

## /<sup>109a</sup> Closter Murrhart

**Hernachgeschriben volgen des closters aigenthumblichen muli**nen zu Murrhardt, mit iren zinßen vnd gülten, vff Martini gefallendt, auch gesezten weglösin vnd handtlohn

Hanns Zygel der müller hatt innen vnd besizt die vnder mulinen zu Murrhardt, die hatt drey geng, ist des closters Murrhardt aigenthumb vnd sein des inhabers erbgut, darauß zinsst er ermeltem closter jerlichs vff sanct Martins des bischoffs tag ewiger vnd vnablösiger gült, nemblichen gellt drey pfundt heller landtsweherung, ein faßnacht hennen, zwo genß.

/ <sup>109b</sup> Idem	
Gellt landtsweerung	iij lb h
Faßnachhennen	j hennen
Genß	ij genß

Vnd so offt vnd dickh dise mülin vsser einer handt in die andere kombt, in welchem weg deß immer beschicht, gibt der, so daruon kombt, dem closter Murrhardtt drey pfundt heller zu weglösin, vnd der darauff kombt drey pfundt heller zu handtlohn, alles landtswehrung.

# Güeter in obgemelte Mülin gehörig

Das hauß, dar innen die mülin ist, mit sambt der hofraitin vnnd aller  $/^{110a}$  zugehördt, vorm vndern thor, zwischen Hannß Schellins des Mezgers vnd sein selbs andern hauß vnd hofraitin gelegn, stost vornen vff die gassen vnd hinden vff die Murr.

Vier beth *Schg.*, vor dem vndern thor, zwischen Hannß Müllern vnd dem gemeinen weg gelegen, stost vornen an den Dennelbach vnd hinden wider vff den gemeinen weg.

Mher ein scheuren vnd ein stuckh *Grg.*, darauff die scheuren steht, zwischen der Altach vnd Hanns Schellins des mezgers hauß vnd hoffraitin gelegen, stoßt hinden an das wher.

Dry tagwerckh vngeuerlich  $/^{110b}$  W. an der Alttach zwischen Conradt Kölers W. vnd Jacob Hofsässen erben Bg., so iezmals dem closter Murrhardt an seinem vberblibnen remanet heimgefallen gelegen, stossen oben vff Friderich Schwarzen W., vnd vnden vff die Alttach.

Vnd nachdem bey solcher malmulin auch ein segmülin gewesen, aber vor jaren die inhaber abgehen lassen, so mögen doch die besizer dieser mülin vber kurz oder lang zeit, wann inen gelegen, widerumben ein seegmülin alhie bawen, das ist bis hieher zum bericht vnd für khunfftig irrung eingeschrieben worden. / .

/<sup>111a</sup> Vnd ist in diese mülin zu mahlen niemandt gebannen, sonder steht zu eines jeden freyen willen, darinnen zumhalen oder nit.

Desgleichen da also ein müller oder inhaber dieser mülin mit todt abgienge vnd kheine leibs erben hinder im verliesse, alßdann hatt das closter Murrhardt macht vnd gewalt, dieselben zulösen vnd wider nach gefallen hier zuleigen.

Vnd gibt man zu mhülthail vnd belohnung das sechzehend theil, das nimbt der müller von der frucht, wann sie abgerolt worden, welches nemmen dann in der mullene beywesen trewlich wie von alter herkommen beschehen soll.

/<sup>111b</sup> Item wann des müllers wegen in den ein oder andern weg clag, feel oder mangel, des mhalens vnd nemmens halber sich zutrüge vnd fürfiele, als dann hatt das closter Murrhardt macht vnd gewaltt darinnen maß vnd ordnung zugeben, auch darneben der gepür nach zustraffen.

Wann auch also solche mülin vsser einer handt in die andern kombt, in welchen weg das immer beschicht, so soll darbey gelassen werden schiff vnd alles mhülgeschirr, so darzu gehörig vnd daruor darbey geweßen vnd gebraucht worden.

Vnd ist ein jeder müller vnd /<sup>112a</sup> inhaber dieser mülin schuldig, dieselbigen an hausen, scheuren vnd allem mülwerckh, an haupt vnd schleissendem gebewen, in vnd vsserhalben des wassers, in baw vnd wesen zuerhalten, one des closters costen vnd schaden.

Zu solchen gebwene dann sollen ime die von Murrhardt das holz vsser iren gemainen wälden geben, souil dessen notturftig ist, das ist also von altter herkhomen vnd im geprauch gewesen.

/¹¹²b vakat

/<sup>113a</sup> **Barttlin Berner der ober müller** hat innen vnd besizt ain mahl vnd seegmülin zu Murrhardt, die ober mühl genannt, die hat drej genge, ist des closters Murrhardt aigenthumb vnd sein des inhabers erbguet, darauß *Zins auf Martini 3 lb h, 1 Fh, 3 Sh, 2 Gänse, 100 Eier*.

/113b Weglöse: 3 lb, Handlohn: 3 lb.

#### Güetter in obgemelt mühlin gehörig

*H*, darinnen die mühlin ist, *Hr*, *Sch* darbej, *alle Zugehörde*, 6 beth *Schg. und Krg.* hinden an der *Sch*, zwischen der badtstuben vnd der gemeindt zu den dreyen ortten gelegen, vnd stost die *Sch* hinden vf sein /<sup>114a</sup> selbβ vnd vf Caspar Berner garten vnd der gemaindt.

3 V W., genannt die Mühlwisen, so garten recht hat, zwischen dem Mülbach vnd der strassen gelegen, spizt sich oben zu vnd vnden vf Hanß Rummen G.

½ Tw W., genannt die Wehrwisen, zwischen dem Mülgraben vnd der Murr gelegen, spizt sich oben beim wehr zu vnd vnden vff Clauß Stiffels des schmids W.

#### Kein Mühlbann.

/<sup>114b</sup> Bei Tod des Müllers selbe Regelung wie bei unterer Mühle; Mühlteil gleich wie bei unterer Mühle. Zusätzlich: Aber vom habern, so man solchen /<sup>115a</sup> zu muß oder brey mels macht, ist man das zehendt theil zu mühltheil zugeben schuldig.

Bei Beschwerden gegen den Müller wie bei unterer Mühle; ebenso bei Verkauf von einer Hand in die andere mit Schiff und Mühlgeschirr, / 115b ebenso hinsichtlich der Erhaltungspflicht, des Bauholzes.

Item zu herbst vnd andern onschädlichen zeitten, wann die Murr groß vnd wassers gnueg vorhanden, hat diese mühlin von alters her fueg vnd macht gehabt, seeg blöckh darauff gar oder zum halbentheil hinab vff / 116a die mülin zutreiben oder flössen, das doch jedem nachbauren one schaden geschehen soll.

Item wann ein kaye oder dürr jar khommen oder werden sollte, allso das die Murr mit irem wasser die mühlin nit treiben vnd ein müller nit mahlen noch die mahl leut fereckhen könndte, da seien von allters her alle weyler vnd höue schuldig vnd verbunden, ire bronnen vnd wasserfluß souer das in die Murr ablauffen, furgeen zulassen vnd nit vf ire wisen vnd güetter zurichten fueg oder macht heben sollen vnd da daß einer vberfüere vnd der obrigkeit zu Murrhardt furbracht wurde, hat das macht dieselben darumben der gebür nach zu straffen.

 $^{116b}$  Diese gerechtigkaitten gebrauchen sich auch die andere zwo myhlinen zu Murhardt.

/<sup>117a</sup> **Bartlin Rumma als treger vnd** Hannß Müller haben innen vnd besizen ein mahlmülin genannt die Rümmelins mühl, sampt dem wörd oder wißflecklin darbej, zu Murrhardt, die hat zwen geng, ist des closters Murrhardt aigenthumb vnd der inhaber erbguet, darauß *Zins 3 lb h, 1 Fh, 100 Eier, 1* /<sup>117b</sup> *Schnitter in der Ernte, 1 Heuer auf des Klosters W.* 

Weitter zinnsen sie vsser einem W. blaz bej gemelter mühl, daruff hieuor ein seegmülin gestanden, zwischen der mülin vnd der gemeindt aller orts gelegen,  $2 \beta h$ .

Vnd gibt jedtweder an solchen obgeschribnen zinsen das halbtheil.

Weglöse und Handlohn wie bei den beiden vorigen Mühlen.

/<sup>118a</sup> Güetter in solche mülin gehörig, so Barttlin Roman innen hat

das halb hauß, darunder die mülin steet, sambt der hofstatt vnd was zu solchem halbtheil mülin gehörig, zwischen ir selbst wasen vnd irer W. gelegen, stost vornen vf Allttach vnd hinden an Hannß Müllers W.

Mehr ain halbe behaussung bey  $/^{118b}$  gemelter mülin, zwischen der Alttach vnd ir selbs hoffraittinen allernechst gelegen.

Mehr 1 Sch hinter seinem ½ H zwischen Hannß Müllers Sch und der Altach, stost hünden vf sein selbs W. vnd vornen an sein hofstatt.

 $\frac{1}{2}$  Tw W. hinter der Mühle, zwischen Paulin Doders G. vnd Appolonia, Hannß Stolzen witib W., stost oben vf Hannß Müllers W. vnd vnden vff die Alttach vnd sein selbs G.

 $1 \ V \ eines \ Tw \ / \ ^{119a} \ Grg. \ und \ Schg.$  zwischen der Alltach vnnd Margretha, Marttin Rummens witib G., stost vnden wider vf die Alltach.

1 V Heumahden im Drauzenbach zwischen Jerg Gögels witib von Karnsperg vnd Hanß Müllers hewmäden, stossen oben vf der burger zu Múrrhardt wäldt vnd vnden wider vf Georg Gögels witib hewmaden.

1 Tw W. hinder seiner mülin, zwischen Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit daß closter innen hat, vnd Hannß Müllers W. gelegen, stost oben vff denn Mülgraben vnd vnden vff die Allttach.

/<sup>119b</sup> Güetter, so Hanns Müller innen hat

½ H, darunder die mülin steet, sampt der hofstatt vnd was zu solchem halben theil mülin gehörig, andere Hälfte Bartlin Rummann.

½ H bei der Mühle, andere Hälfte Bartlin Rummann.

1 Sch hinter dem H, zwischen dem Mühlhauß vnd Barttlin Rummans Sch stost hinden vff sein selb W. vnd vornen vf sein hofstat.

 $\frac{1}{2}$  Tw W. zwischen der Seeggassen / 120a vnd Barttlin Rummans W., stost oben vff Appolonia, Hannß Stolzen witib W. vnd vornen an sein selbs Sch.

1 Tw W. hinder der Rümmelins Müll, zwischen sein selbs W., so mit in die mühlin gehörig vnd Barttlin Rummans W., stost oben vf den Mihlgraben vnd vnden vf Jacob Hofsessen erben G., so das closter innen hat.

 $\frac{1}{2}$  Tw Heumahden im Drauzenbach zwischen Barttlin Rummans vnd sein selbs andern hewmaden, stost oben vff der burger wäldt /  $^{120b}$  vnd vnden vff den Drauzenbach.

 $\frac{1}{2}$  V Schg. und Grg. an der Alltach zwischen Jacob Hoffsessen erben vnd Barttlin Rummans GG., stost oben vf Margaretha, Marttin Rommans witib G. vnd vnden vf die Alltach.

Vnd nachdem bej sollicher mahlmühlin aller nechst darbej ain seegmühlin gestanden, wie dann der blaz vnd augenschein noch zugegen steet, vnd jerlichs dem closter zwen schilling heller zinß darausser zu gült geet, wie dann hieuornen bej der mülin gemeldet ist, also haben die inwohner dieser *Mühle* / lala fur sich, ire erben vnd nachkommen fueg vnd macht, wan das inen gelegen, hinfüro vf solchen plaz widerumb ain seegmühlin zubawen vnd vfzurichten, onverhindert meniglichs.

Kein Mühlbann.

Bei Tod des Müllers selbe Regelung wie bei unterer Mühle. Mühlteil / 1216 gleich wie bei unterer Mühle.

Aber vom habern, so man solchen zu mueß oder brey mels machen will, ist man dem müller deruon das zehendt teil zu geben schuldig.

Bei Beschwerden gegen den Müller wie bei unterer Mühle; / 122a ebenso bei Verkauf von einer Hand in die andere mit Schiff und Mühlgeschirr, ebenso hinsichtlich der Erhaltungspflicht, des / 122b Bauholzes.

## /123a Closter Murrhart

ewig vnablössig zinß, faßnachthennen, summerhüener vnd wachs, vsser heusser, scheuren, hofraittin vnd gärten, vff sanct Martins tag gefallendt<sup>23</sup>

Jörg Schellin zinst jerlichs vsser seinem hauß vnd hofraittin in der Pfarrgassen, zwischen Michel Wursten vnd Dauidt Rößlins heuser gelegen, stost vornen vf die gassen vnd hinden vf Xannder Plinden hauß vnd hofraittin drej schilling heller lanndtswehrung.

Idem heller zinβ lanndtswehrung ..... iij β hlr

 $^{/123b}$  Mehr *aus Sch* zwischen Hannß Köllers vnd sein selbst behaussung gelegen, stost hinden vf Michel Stiffels *H, Hr* vnd vornen vf die gemeine gassen,  $2\,\beta\,h$ .

**Michel Fuchs** *aus H, Hr* in der Pfarrgassen, zwischen Gangolff Schiebers *H, Hr* und der gemainen gassen gelegen, stost vornen wider  $/^{124a}$  vf die gassen vnd hinden vf Georg Schwarzen  $2 \beta h$ .

Martta Vlrich Stollen witib aus H, Hr in der Pfarr gassen, zwischen Michel Wurstens vnd Hannß Ziegels H und Hr, stost vornen vf die gemain gassen vnd hinden an die closter mauren  $3 \beta h$ .

 $/^{124b}$  Hanns Geiger der wagner *aus H, Hr* vorm obern thor, stost zu den dreyen ortten vf die gemein gassen vnd zum viertten an Melchior Matten *H, Hr, 5 \beta h, 1 Sh*.

**Hanns Leinsenmayer** der schuchmacher *aus H, Hr* zwischen Marthin Klozen *H, Hr* vnd dem rhathauß  $/^{125a}$  gelegen, stost vornen vf die gassen vnd hinden an Thoman Braunen *H, Hr, 3 \beta h* 

**Virich Klaib** aus H, Hr zwischen Hannß Rösers vnd Georg Lauben HH, HrHr, stost vornen vf die gemein gassen vnd hinden vf Hainrich Büllers H, Hr,  $2 \beta h$ .

 $/^{125b}$  Mehr *aus* seinem andern *H*, *Hr*, so seines schwehers gewest, zwischen Hanß Rösers *H* vnd dem closter gelegen, stost vornen vf die gassen vnd hinden vf Heinrich Büllers *H*, *Hr*, 1  $\beta$  6 h.

/<sup>126a</sup> **Friderich Schwarz** *aus H, Hr, Sch* hinderm closter, zwischen Hannß Weissen genannt Gescheidlin vnd Bastian Müllers *HH, HrHr*, stost vornen vf die gassen vnd hinden vf Melchior Schwarzen *Sch*, *5* β 6 h, 1 Fh, 1 lb Wachs.

vnd wann soliches H und  $/^{126b}$  Sch vsser einer handt in die andere kompt, in welchem weeg das immer beschicht, gibt der, der daruon kompt, dem closter Murrhardt  $\frac{1}{2}$  fl zu weeglössin, vnd der darzu kompt  $\frac{1}{2}$  fl zu handtlohn.

vnd ist der weeglösin vnd handtlohns jedes *I fl*, derwegen weil obgemelt behaussung vnd hernach uolgende *5 Tw W.* vnd *A.*s vnder dem Hohenstein als ein lehen gärttlin zusamen gehören vnd die bej den wiß zinsen eingeschriben standen. So ist solches wegen der *I ½ fl* daselbsten bej den selben wisen eingeschriben zufunden.

 $E\beta$  hat auch erstlichen das  $H/^{127a}$  beim vndern thor, so diserzeit Jerg Laub besizt, vnd innen hat, darein gehört, de $\beta$  ist aber mit der herrschafft bewilligung vertauscht vnd als $\beta$  obgeschribne behaussung darfur eingeschrieben vnd angenommen worden.

**Hanns Weisß**, **genannt Gescheud**lin, *aus H, Hr* vf dem marckht, zwischen der zwerchgassen vnd Melchior Schwarzen H, Hr, stosst hinden vf Friderich Schwarzen H, Hr vnd vornen vf den marckht,  $\delta \beta h$ .

 $/^{127b}$  Mehr *aus Sch* an der stattmauren zwischen Bastian Müllern vnd Jacob Hofsessen erben *HH*, *HrHr*, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gassen, *I*  $\beta$  *10 h*, *1 Fh*.

Mehr *aus anderm H, Hr,* zwischen Paulin Doders vnd Baltas Vischers *HH, HrHr*, stost hinden wider vff Paulin / 128a Doders *Sch*, vornen vf die gemain gassen  $2 \beta h$ .

**Marttin Herman** *aus H, Hr,* zwischen Hannß Müllers vnd Wilhelm Grienmüllers *HH, HrHr,* stost hinden an die stattmauren vnd vornen vf den marckt,  $4 \beta h$ .

/<sup>128b</sup> **Hans Zygel der müller** *aus* H, Hr vor dem vndern thor, zwischen Marttin Ziegels H, Hr und Hannsen Zygels mühlin gelegen, stost hinden an die Murr vnd vornen vf die gemeine gassen,  $3 \beta 6 h$ .

Der volle Wortlaut der einzelnen Immobilieneinträge wird nur beim ersten Beispiel wiedergegeben. Danach erfolgt eine gekürzte Wiedergabe.

Mehr *aus Sch* vor dem vndern thor am Roßgumppen, so hieuor Friderich Schwarzen gewest, zwischen sein selbs H, vnnd gemelts Friderich Schwarzen /  $^{129a}$  GG. gelegen, stost vornen vf die gemaindt, 3h.

**Bonifacius Röser** aus H, Hr in der Pfarr gassen, zwischen Wältterlin Schwanbergers vnd Hanns Heininger H,  $Hr^{24}$  stost hinden vf Katharina Veltin Küblers erben hofstatt vnd vornen vf die gemein gassen  $7 \beta 6 h$ .

/<sup>129b</sup> **Melchior Mackh** *aus H, Hr* vorm obern thor zwischen Hannß Geigers vnd Anna, Gall Wälzen witib *HH, HrHr*, stost hinden vnd vornen vff die gemein gassen  $3 \beta h$ .

**Balthas Vischer** des closters Murrhardt vorstknecht, *aus H, Hr* ob dem marckht, zwischen Hannß Weissen genannt Gescheudlins H, Hr vnd der gassen gelegen, stost vornen wider vff die gassen vnd hinden an  $/^{130a}$  Barttlin Kellers H, Hr,  $6 \beta h$ .

Mehr *aus* ½ *Sch, andere Hälfte* Barttlin Köller, aller nechst an seiner behaussung zwischen Barttlin Kelers vnd dem alten rhathauß gelegen, stost hinden vf die gassen ½ *Sh*.

 $/^{130b}$  Clauß Stiffel der schmid *aus* lehen hofstatt hinder seinem *H*, zwischen Angnes, Heinrich Feyhingers witib *Sch*, stost vornen vff die gassen, 2 *Sh*.

Mehr *aus H, Hr,* zwischen Peter Brotbeckhen vnd /<sup>131a</sup> der zwerch gassen, stost hinden vf Gilg Schweinlins *H, Hr* vnd vornen vf die gassen 2  $\beta$  3 h.

Mehr *aus anderm H, Hr* zwischen Hannß Banmezers vnd Hannsen Mackhen *HH, HrHr*, stost hinden vff Georg Schellins *Sch* vnd vornen vff die gassen,  $6 \beta h$ .

/<sup>131b</sup> **Hanns Heininger** aus H, Hr in der Pfarrgassen, zwischen Bonifacius Rösers vnd Balthas Kauzen HH, HrHr, stost hinden vf Katharina, Veltin Küblers witib erben hoffstatt vnd vornen vff die gemein gassen,  $2 \beta h$ , 1 Fh.

/<sup>132a</sup> **Georg Laub der koch** *aus H, Hr,* sambt derselbigen zugehörungen, beim vndern thor, zwischen der statt mauren vnd der gemeinen gassen gelegen, stost hinden vff Connradt Kölers *H, Hr* vornen wider vf die gassen beim thor,  $7\beta$ .

Mer aus anderm  $\frac{1}{2}$  H, Hr, andere Hälfte Lorenz Köler, bej Jerg Schellins H / hinüber, zwischen Vlrich Klaiben H, Hr vnd Michel Blinden Sch, stost hinden vf ermelts Lorennz Kölers  $\frac{1}{2}$  H, Hr, vorn vf die gemein gassen,  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{3}$  Fh.

Mehr *aus* ½ hofstat hinder *dem H*, andere ½ *besitzt* hernachgeschriebner Köler, zwischen  $/^{133a}$  Heinrich Büllers H *und* Michel Blinden Hr, stost hinden vf die gassen gegen deß closters mauren 5 h.

**Katharina, Veltin Küblers wittib** erben *aus H, Hr* zwischen Georg Schwarzen vnd Mattis Müllers *HH, HrHr*, stost vornen vf die gassen vnd hinden vff Hannß Heiningers *H, Hr* /  $^{133b}$  2  $\beta$  6 h.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>24</sup> Unklar, ob H, Hr Singular oder Plural.

**Michael Scheeff** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr* vnden am marckht, *andere Hälfte* Lorenz Röser, zwischen der Zwerchgassen vnd Mellichior Schwarzen *H, Hr*, stost hinden vff Liennhardt Wüessten zu Weltersperg kotten / 134a vnd vornen vff den marckht, 1  $\beta$  6 h.

**Clauß Geiglin** der mesner *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr* sampt einem gärttlin hinden daran vorm obern thor, *andere Hälfte* Hanß Diem, zwischen Marttin Heininger vnd Hannß Wursters *HH, HrHr*, stost vornen vff die gassen vnd /<sup>134b</sup> hinden an des alten vogtt erben pronnen *G*., so dieser mit dem closter an ermelts vogts vberpliben remanet heimgefallen,  $1 \beta 3 h$ .

**Ferdinandus Schwarz** der schmidt *aus H, Hr* vorm obern thor zwischen Jacob Schwarzen H. Hr, stost hinden vnd vornen vff die gemeine gassen,  $4 \beta h$ .

/<sup>135a</sup> **Appolonia, Hanns Stolzen witib** *aus* H, Hr am closter thor, zwichen Michel Blinden H, Hr und der gemeinen gassen, stost hinden an des closters G. vnd vornen wider vf die gassen,  $1 \beta h$ .

**Hans Kübler,** aus H, Hr sampt einem gärtlin hinden daran, vorm obern thor zwischen Mattis Wilden H, Hr vnd garten,  $/^{135b}$  auch der strassen gelegen, stost hinden das garttlin an ermelts Wilden gärttlin, vnd das H vornen vf die gemein gassen,  $12 \beta h$ .

Vnd gangen die  $11 \beta h$  vsser dem hauß vnd dann der  $1 \beta h$  vsser ermeltem gärttlin.

**Lienhardt Kübler** *aus*  $\frac{1}{2}$  seegmühlin, des Luzen seegmühlin genannt, vnnderhalb Haussen an der Murr,  $\frac{1}{3}$  andere  $\frac{1}{2}$  Hannß Banmezer, zwischen der Murr vnd aller seytt sonsten der gemaindt gelegen,  $\frac{4}{6}$  6 h.

**Hainrich Büler** *aus H, Hr,* zwischen Hannß Schwarzen genannt Gruna Hensins vnd Lorenz Kölers *HH, HrHr,* stost hinden vf Vlrich Klaiben *H, Hr,* vornen vff die gassen, 2 β 6 h.

/<sup>136b</sup> **Hanns Banmezer** *aus H, Hr*, zwischen Clauß Stiffels des schmidts vnd Katharina, Hannß Schellins witib *HH*, *HrHr*, stost hinden vf Jerg Schellins *H*, *Hr* vnd vornen vf die gassen  $1 \beta 10 h$ .

/<sup>137a</sup> Mehr *aus* ½ *Sägmühle, Lutzensägmühle (vgl.* Lienhard *Kübler)*, zwischen der Murr vnd der gemeindt aller seitt 4 β 6 h.

**Hanns Leinsenmaier** der schreiner *aus H, Hr* beim obern thor, zwischen Hannß Steffelins vnd Clauß / Wüelanndts *HH, HrHr*, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $4 \beta h$ .

**Marttin Schwarz** der haffner *aus H, Hr*, sampt der *Sch* darbej vorm obern thor, zwischen den 3 ortten, der gemeinen gassen vnd zum vierten ort Ferdinandus Schwarzen H, Hr 6  $\beta$  h.

/<sup>138a</sup> Wilhelm Grenmüller des closters pfisterer *aus H, Hr* beim vndern thor zwischen Marttin Hermans H, Hr vnd der stattmauren, stost hinden wider an gemalte mauren vnd vornen vf die gassen,  $3 \beta 7 h$ , 1 Sh.

**Weltterlin Romma genannt** Schwanberger *aus H, Sch,*  $/^{138b}$  Hr beim obern thor, zwischen der stattmauren vnd der gemeinen Zwerchgassen, stost hinden vf Hannß Schelpperlins H, Hr, vornen vf die gassen,  $3 \beta 6 h$ , 1 Fh.

Anna, Caspar Geiglins witib *aus H, Hr* zwischen Clauß Kolers *H, Hr* vnd der stattmauren, stost hinden an Hannß Zygels genannt Dilhannsen *Sch* vnd vornen /  $^{139a}$  vf die gemein gassen 4  $\beta$  h.

**Michel Blindt** *aus H, Hr* zwischen Jacob Hofsessen erben H, so dieser zeit das closter innen hat, vnd Appolonia, Hannß Stolzen witib H, stost hinden vf des closters garten vnd vornen vf die gemein gassen,  $10 \beta h$ .

 $/^{139b}$  Derselbe aus Sch zwischen Alexannder Blinden vnd Lorennz Kölers HH, HrHr, stost vornen vnd hinden vf die gemein gassen, 5  $\beta$  h, 1 Fh.

**Hanns Zygel** der beckh, *aus H, Sch, Hr* sampt dem garttlin daruor, daruf des Albers heußlin gestanden ist, zwischen Marthin / Küblers *H, Hr* vnd sonst den dreyen ortten der gemaindt,  $12 \beta h$ .

Michel Stiffel der schmidt aus H, Hr vorm vnderen thor, zwischen des closters Spittalwisen vnd der gemeindt, stost oben vnd vnden vf den gemeinen weeg,  $5 \beta h$ , 1 Fh.

/<sup>140b</sup> **Hanns Berner** *aus H, Hr* zwischen dem rhathauß vnd der gemainen gassen, stost vornen vff den marckht vnd hinden an sein sellbß *Sch, 10*  $\beta$  *h*.

/<sup>141a</sup> **Hanns Baur** *aus* hofstat hinder seinem H, zwischen Vlrich Hainzen vnd sein selbß H, Hr, auch Marttin Zigels Sch,  $1 \beta 4 h$ .

Anna Sew Hannsen tochter *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr,* wellichs ander halbtheil Hannß Geiglin innen hat vnd besizt, zwischen Mattis Huebers vnd Hannß / Kemmels *HH, HrHr,* stost vornen vf die gemein gassen vnd hinden vf Mattis Huebers *Sch, 1 \beta h, \frac{1}{2} Fh.* 

**Michael Ziegler** *aus H, Hr* beim Pfarrhaus, zwischen ermeltem Pfarr- vnd Balthaß Hermans *HH, HrHr*, stost hinden  $/^{142a}$  vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $4 \beta h$ .

Elisabeth, Hannß Blinden witib aus  $\frac{1}{2}$  H, andere Hälfte Joseph Wurst, zwischen Dauidt Scheffers vnd Katharina, Hannß Mannttels witib HH, HrHr, stost vornen vf die gassen, 1  $\beta$  6 h.

/<sup>142b</sup> **Appolonia, Dauid Rößlins witib,** *aus H, Hr,* zwischen Georg Schellins H vnd Xander Blinden hofstatt, stost vornen vf den gemeinen weeg,  $3 \beta 6 h$ .

**Connrad Köller** der zimmerman /<sup>143a</sup> aus H, Hr, zwischen Peter Schwannbergers khinder vnd Georg Lauben H und Hr, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $5 \beta h$ .

*Mehr aus*  $\frac{1}{4}$  Seegmühlin am Hörschbach, *anderer*  $\frac{3}{4}$  Xander Blindt, zwischen ir beeder selbß aigen güetter, zu den dreyen  $\frac{1}{43b}$  ortten vnd dem viertten ort der gemeindt,  $1 \beta 3 h$ .

**Lorennz Köler** *aus* ½ *H, Hr, andere Hälfte* Jerg Laub, zwischen Michel Blinden *Sch* vnd Vlrich Klaiben *H, Hr,* stost hinden vf die gemein gassen, 1  $\beta$  5 h, ½ Fh.

/<sup>144a</sup> **Alexander Blind** *aus H, Hr,* zwischen Michel Blinden *Sch* vnd Hannß Zygels genannt Dühl Hannsens *H, Sch*, stost hinden vff Appolonia, Dauidt Rößlins *H,* vornen vf die gassen, 3  $\beta$  *h,* 1 Fh.

*Mehr aus* ainer sondern hofstatt hinder obgemeltem H vnd der gemeinen gassen, stost oben an Dauidt / Rößlins witib H vnd vnden an Michel Blinden miststatt,  $3 \beta h$ .

Mehr aus ¾ der Seegmühlin ahm Hörschbach (¼ Connradt Köler), 3 β h.

/<sup>145a</sup> **Vlrich Hainz** *aus H, Hr* zwischen Hannß Kemmels H vnd Jauß Köllers, genannt Mangen Hr, stost hinden vf Barbara, Stoffel Sweinlins witib Hr vnd vornen vf die gemeinen gassen,  $2 \beta h$ .

**Hanns Müller** aus H, Sch, Hr vf dem marckht zwischen Jacob Hofsessen erben vnd Marttin Hermans HH, HrHr, stost hinden an die stattmauren /  $^{145b}$  vnd vornen vf den marckht,  $4 \beta h$ .

**Marttin Schellin** aus  $\frac{1}{2}$  H, Hr, andere Hälfte Liennhardt Blindt, zwischen Hannß Schweinlins vnd gemelts Liennhardt Blinden  $\frac{1}{2}$  H, Hr stost hinden an Peter Brotbeckhen H, Hr vnd vornen vf die gemein gassen,  $2 \beta 6 h$ ,  $\frac{1}{2} Fh$ .

/<sup>146a</sup> **Liennhardt Blindt** aus  $\frac{1}{2}$  H, Hr, andere Hälfte Marttin Schellin, zwischen ermelts Schellin  $\frac{1}{2}$  H, Hr vnd der gemeinen gassen, stost hinden an Peter Brotbeckhen H, Hr vnd vornen vf die gemein gassen,  $2 \beta 6 h$ ,  $\frac{1}{2} Fh$ .

/<sup>146b</sup> **Jacob Schweinlin** *aus* ½ H, Hr vorm obern thor, *andere Hälfte* Marttin Pfuderer, zwischen Hannß Schiebers H, Hr vnd dem gemeinen weeg, stost hinden vf Marttin Pfuderers H, Hr vnd vornen vff den gemeinen weeg,  $2 \beta h$ .

**Marttin Pfuderer** aus  $\frac{1}{2}$  H, Hr, andere Hälfte Jacob Schweinlin, zwischen  $\frac{1}{4}$  Melchior Fahrenn H, Hr vnd dem gemeinen weeg, stost vornen vf Jacob Schweinlins H, Hr vnd hünden vf die gemein gassen,  $\frac{2}{3}$  h.

Claus Wüllanndt aus H, Hr, zwischen Hannß Leinsenmaiers des schmieds vnd Barbara, Benedict Höckhen witib HH, HrHr, stost hinden vff die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $/^{147b}$  5  $\beta$  6 h.

**Hanns Röser** der schmidt vnd Barttlin Röser, sein bruder, *aus H, Hr* vorm closter thor zwischen Vlrich Klaiben H. Hr vnd der gemeünen gassen gelegen, stost hinden wider vf Vlrich Klaiben H vnd vornen vf die gemein gassen,  $5 \beta h$ ,

/<sup>148a</sup> Daran gibt Hannß Röser den dritten vnd Barttlin Röser den vierten thail.

**Barttlin Köler** aus ½ Sch, andere Hälfte Balthas Vischer, zwischen Vischers theil scheuren vnd sein selbs H, stost hinden an das altt rhat oder schuelhauß vnd vornnen vf die gemein gassen, ½ Sh; ganze Sch 1 Sh, andere Hälfte bezahlt Vischer.

/<sup>148b</sup> **Angnes, Hainrich Feyhingers** witib *aus H, Hr* zwischen Clauß Stiffels des schmidts *H, Hr* vnd der gemeinen gassen, stost hinden an ir selbs *Sch* vnd vornen wider vf die gemaine gassen,  $7 \beta h$ , 1 Fh.

**Hanns Mackh** *aus H, Hr,* zwischen Clauß Stiffels *H, Hr,* auch der gemeinen zwerchgassen, stost vornen vf die gemein gassen /  $^{149a}$  vnd hinden vf Hanß Kölers *H, Hr, 5 ß h, 1 Fh.* 

**Michel Zygels** hinderlassene khinder *aus H, Hr* vorm vndern thor, am steeg, zu sampt dem anstoß vnd neben stahl, zwischen Marttin Zygels H, Hr vnd der gemeindt, stost hinden an die Murr vnd vornen vf die gemeindt,  $/^{149b}$  6  $\beta$  h, 1 Sh.

**Hanns Diem** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr* vorm obern thor sampt dem garttlin hinden daran, *andere Hälfte* Clauß Geiglin, *zwischen dessen* vnd Hannß Wuestens *H, Hr*, stost hinden das gärttlin an Jacob Hofsessen erben *G.*, so dem closter dieser zeit zugeörig / 150a vnd vornen vf die gemein gassen,  $1 \beta 3 h$ .

**Dauidt Scheffer** *aus H, Hr* zwischen Joseph Wurstens vnd Hannß Blinden witib *HH, HrHr,* stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vff die gemein gassen,  $3 \beta 6 h$ .

/<sup>150b</sup> **Hanns Dietterich genannt Schört** *aus H, Hr* zwischen Stoffel Schweinlins des huetters H,  $Hr^{25}$  stost hinden an Hannß Zigels vnd Michel Zigels kinder Sch vnd vornen vf die gemein gassen,  $2 \beta h$ .

**Benedict Libich** als träger vnd Lorennz Libich sein sohn *aus H, Hr* zwischen Hannß Schroffen *H, Hr* vnd der gemeinen gassen gelegen, stost hinden vf Steffan / Rößers *H, Hr* vnd vornen wider vf die gassen,  $3 \beta h$ .

**Joseph Wurster** *aus* ½ *H, Hr, andere Hälfte* Elisabeth, Hannß Blinden witib, zwischen Hanns Mannttels witib vnd Dauidt Scheffers *HH, HrHr* stost hinden an Blinden witib *H, Hr* vnd vornen vf die gassen, *I* β 6 h.

/<sup>151b</sup> **Hanns Schellin** der mezger *aus H, Sch, Hr* vorm vndern thor an der Weschmurr, zwischen Hannß Zygels des müllers *Sch und Garten* vnd der gemeinen gassen, stost vnden vnd oben an den Mülgraben,  $5 \beta h$ .

/<sup>152a</sup> **Veit Gruber** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr, andere Hälfte* Anna, Jacob Vlmers witib, vorm obern thor, zwischen des closters Murrhardt *Krg*. vnd ermelter witib theil hauß, stost hinden vnd vornen vf die gemein gassen,  $2 \beta h$ .

**Anna, Jacob Vlmers witib** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, andere Hälfte Veit Gruber,* zwischen Ferdinandus Schwarzen vnd / 152b Veit Grubers *HH, HrHr*, stost hinden vnd vornen vff die gemein gassen,  $2 \beta h$ .

**Bastian Manng genannt Köl**ler *aus H, Hr* zwischen Georg Armbrusters des schlossers vnd Katharina, Hannß Mannttels witib HH, HrHr gelegen, stost hinden vf Mattiß Müllers Sch vnd vornen vf die gemein gassen,  $3 \beta h$ .

/<sup>153a</sup> **Marttin Kübler** aus H, Hr vorm obern thor, zwischen Hannß Zygels des beckhen vnd Jacob Hofsessen erben HH, HrHr stost hinden an Jacob Hofsessen erben G., so das closter innen hat vnd vornen vf die gemeine gassen,  $I \beta h$ .

**Hanns Schweinlin der jung** *aus H, Sch, Hr* zwischen Liennhardt Küblers vnd Marttin Schellins *H, Hr*, stost hinden vf Dauidt Scheffers *H,*  $/^{153b}$  *Hr* vnd vornen vf die gemein gassen,  $9 \beta h$ .

**Hanns Kemmel** *aus H, Hr* zwischen Vlrich Hainzen vnd Hannß Geiglins *HH, HrHr*, stost hinden vf Connradt vnd Friderich Hermanns hofstetten vnd vornen vf die gemein gassen,  $4 \beta h$ .

\_

<sup>&</sup>lt;sup>25</sup> Tatsächlich nur "zwischen" einer Person! Wurde hier ein weiterer Nachbar etwa vergessen?

/<sup>154a</sup> **Mattis Hueber,** Caspar Geiglins sohn, *aus ½ H, Hr, andere Hälfte* Anna, Sew Hannsen dochter, zwischen Mathis Huebers vnd Hannß Kemmels *HH, HrHr,* /<sup>154b</sup> stost hinden an ermelts Huebers *Sch*, vornen vff die gemein gassen, *I ß h, ½ Sh*.

Mattheus Wildt der schreiner *aus H, Hr,* sampt ainem gärttlin hinden daran, zwischen Hannß Wursters vnd Hannß Küblers *HH, HrHr,* stost vornen vff die gemeinen gassen,  $4 \beta h$ , 1 Sh.

/<sup>155a</sup> Vnd ist zuwissen, das vsser obgeschribnem H, Hr die  $3~\beta~h~und~das~Sh~geht$ ,  $1~\beta~aus~dem$  gärttlin.

**Bastian Müller der maurer** *aus H, Hr* zwischen Jacob Hofsessen erben *H. hr* vnd Hannß Wegelins *Sch*, stost hinden vff die stattmauren vnd vornen vf die gemain gassen,  $2 \beta h$ ,  $^{155b} 1$  *Pfund Wachs*.

Mehr aus seinem gemachten bachoffen an seinem H, so gegen der gassen hinauß vf zweyen pfeylern steet, 6h.

Vnd wenn man vber kurz oder lang zeit den prunnen darvnder verdeckht vnd eingefallens ein soll, widerumb bawen vnd darzu romen will, alßdan  $/^{156a}$  soll dieser bachoff hinwegckh gethon, deßgleichen die 6~h gült, solcher vrsachen wegen dem closter auch nit mehr gereicht vnd geben werden.

**Hanns**<sup>26</sup> **Zygel genannt Düll Hannß** *aus H, Hr* zwischen Vlrich Stollen witib vnd Hannß Höckhels des schreiners HH, HrHr, stost hinden an Alexander Blinden Sch vnd vornen vf die Pfarrgassen,  $2 \beta h$ .

**Jacob Eckhardt** *aus*  $/^{156b}$  *H, Hr* zwischen Jacob Hofsessen erben *H, Hr* vnd der zwerchgassen, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen wider vf die gassen, 3  $\beta$  *h*.

**Georg Armbruster** der schlosser *aus H, Hr* beim obern thor zwischen beeden Zwerchgassen, stost hinden vf Bastian Manngen *H, Hr,* vnd vornen wider vf die gemein gassen  $/^{157a}$  3  $\beta$  h.

Hanns Schieber genannt Maurlin *aus H, Hr* beim obern thor zwischen Hannß Blinden des gerbers H, Hr vnd der gemeinen zwerchgassen, stost hinden vff Mattis Huebers H, Hr vnd vornen vff die gemeine gassen,  $2 \beta h$ .

/<sup>157b</sup> **Stoffel Lew** *aus* H, Hr vor dem obern thor zwischen Melchior Mackhen vnd Melchior Fahren, auch Hannsen Schiebers halbtheil HH, stost hinden vnd vornen vff die gassen,  $3 \beta h$ .

**Georg Klennck** vff dem hoff der Wolckhenstein genannt, *aus* derselben zweien *HH*, *HrHr* vnd Sch, in Murrhardter zwing vnd peen vnd vff dem Wolckhenstein genannt, auch sein selbs W., gärten vnd andern / güettern gerings vmb  $10 \beta h$ .

**Melchior Schwarz genannt** Bader Melchior *aus H, Sch, Hr* anainander vff dem marckht, zwischen Hanns Weissen genannt Gescheudlins vnd Lorennz Rösers HH, HrHr, stost hinden die Sch vf die gemein gassen vnd vornen das H vf den marckht  $11 \beta h$ .

\_

<sup>&</sup>lt;sup>26</sup> Im Text irrtümlich nur: Hann.

/<sup>158b</sup> **Barbara, Benedict Höckhen** witib *aus H, Hr* zwischen Clauß Wüelanndts des schmidens vnd Dauidt Scheffers *HH, HrHr*, stost hinden an die stattmauren vnd vnden vf die gemein gassen  $3 \beta h$ , 1 Fh.

**Manng Köler** *aus H, Hr* zwischen Peter Schwanbergers vnd Liennhardt Wüesten *HH, HrHr*, stost hinden vff die /<sup>159a</sup> stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen, 5  $\beta$  h.

**Lorennz Röser** *aus* ½ *H, Hr* vnden am marckht, *andere Hälfte* Michel Scheeff, zwischen Melchior Schwarzen genannt Bader Melchior vnd Connradt Köllers *HH, HrHr*, stost hinden vf Liennhart Wüesten zu Welttersperg kotten vnd vornen vf den marckht, *I β h*.

/<sup>159b</sup> **Hanns Schelpperlin** der maurer *aus H, Hr* zwischen Balthas Kauzen vnd Weltterlin Schwanbergers *HH, HrHr*, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $I \in A$  6 h.

**Melchior Geiglin der huetter** *aus*  $\frac{1}{2}$  /<sup>160a</sup> *H, Hr, andere Hälfte Jerg Beuchlin,* ob dem allten rhathauß zwischen Marttin Klaiben vnd Hannß Schörtten *HH, HrHr,* stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $1 \beta 6 h$ .

**Jerg Beuchlin** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr, andere Hälfte Melchior Geiglin,* zwischen Marttin Klaiben / 160b vnd andern, *wie bei Geiglin vermerkt,* 1  $\beta$  6 h.

**Melchior Faar** der schlosser *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr* vorm obern thor, *andere Hälfte* Hannß Schieber, zwischen Stoffel Lewen vnd Marttin Pfuderers *HH, HrHr*, stost hinden vnd vornen vf die gemeine gassen,  $2/^{161a}\beta h$ ,  $\frac{1}{2}$  *Sh*.

**Hanns Schieber** der schweinhürtt *aus ½ H, Hr* vorm obern thor, *andere Hälfte* Melchior Fahr, *Anstößer wie bei Fahr, 2 β h, ½ Sh.* 

/<sup>161b</sup> **Balthas Kauz** *aus H, Hr* bej der pfarr behaussung, zwischen Michel Zieglers vnd Hannß Schelperlins *HH, HrHr*, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $1 \beta$  6 h.

**Mattheus Müller** der kuchinmaiser im closter *aus H, Hr* beim obern thor zwischen der Zwerchgassen vnd Katharina, Veltin Küblers witib erben H, Hr, stost vornen / 162a vff die gemein gassen vnd hinden vf Bonifacius Rösers H, Hr,  $8 \beta h$ , 1 Fh.

**Steffan Röser** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr, andere Hälfte* Stoffel Schweinlin, zwischen Hannß Dietterich genannt Schärdt vnd Benedict Libich *HH, HrHr*, stost hinden vf Hannß Rösers des schmidts Sch,  $\int_{162b}^{162b} 1 \, \beta \, h$ .

**Stoffel Schweinlin** *aus*  $\frac{1}{2}$  *H, Hr, andere Hälfte* Steffan Röser, zwischen Hannß Dietterichs vnd Benedict Libichs *HH*, *HrHr*, stost hinden an Lorenz Banmezers *H*, *Hr* vnd vornen vf die gemein gassen,  $1 \beta h$ .

/<sup>163a</sup> **Marttin Heininger** treger vnd Jerg Mackh *aus H, hr* vorm obern thor zwischen Clauß Geiglins vnd Marttin Pfuderers H, Hr, stost hinden vff Jacob Hoffsessen erben pronnen G., so dieser zeit das closter innen hat, vnd vornen vf die gemeine gassen,  $3 \beta h$ , 1 Sh.

**Jauß Manng des closters fuhrknecht** als treger vnd Jacob Schweinlin /  $^{163b}$  aus einer ganzen hofstat zwischen Marttin Zygels vnd Vlrich Heininger, auch sein Jaussen vnd Schweinlins selbs *HH*, *HrHr*, stost hinden an Barbara, Stoffel Schweinlins witib hofstatt,  $1 \beta h$ .

An sollichem  $\beta$  gibt Jauß Manng die vier vnd Jacob Schweinlin die zwen pfenning.

**Jerg Wurster** *aus H, Hr* zwischen Vlrich Stollen wittib *H, Hr* vnd Jerg / Schellins *Sch,* stost hinden vf Hannß Zigels deß Düllhannsen *H, Hr* vnd vornen vf die gassen,  $3 \beta h$ .

**Marttin Zygel** *aus H, Hr* vorm vndern thor zwischen jung Michel Zygels vnd Hannß Ziegels des müllers *HH, HrHr*, stost hinden an die Murr vnnd vornen vff die gemein gassen,  $4 \beta h$ , 2 Sh.

/<sup>164b</sup> **Jeromias Löw** *aus H, Hr* vorm vndern thor zwischen der Murr vnd dem weg gelegen, stost hinden vf Hannß Schwarzen des schmidts *Sch* vnd vornen wider an gemainen weeg,  $2 \beta h$ , 1 Fh.

**Hanns Wurster** der schreiner *aus H, Hr* in der obern vorstatt vnd ainem gärttlin hinden daran, zwischen Hannß Diemen vnd Mattis Schreiners / $^{165a}$  *H, Hr,* stost hinden das gärttlin vff Jacob Hoffsessen erben pronnen *G*., so das closter innen hat vnd vornen vff die gemain gassen,  $3 \beta h$ .

**Virich Schwarz** treger vnd Gilg Schweinlin *aus H, Hr* zwischen Stoffel Schweinlins *H, Hr,* auch Hannsen Schweinlins *Sch*, stost hinden vf Clauß Stiffels *H* vnd vornen vf die gemein gassen,  $1 \beta h$ .

/<sup>165b</sup> **Katharina, Hanns Mannttels** witib *aus H, Hr*, zwischen Elisabeth, Hannß Blinden wittib vnd Bastian Kölers *HH*, HrHr gelegen, stost hinden vnd vornen vff die gemein gassen,  $3 \beta h$ .

**Murrhardt, die statt,** vsser irem rhathauß, zwischen Hannß Berners H, Hr vnd der gemeinen  $/^{166a}$  gassen, stost hinden an Hannß Leinsenmaiers H, Hr vnd vornen vf den marckht,  $5 \beta h$ .

**Mehr** vsser irem alten rhathauß, genannt das schuelhauß, zwischen Paulin Doders *Sch* vnd Christrum Kölers *H*, *Hr*, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vff die gassen, *I Sh*.

/<sup>166b</sup> Otto Leonhardus Hofsesß zinst jerlichs *aus H, Hr* beim obern pronnen zwischen seinem höfflin vnd scheuren, auch der gemainen gassen gelegen, stost vornen vnd hinden wider vff die gemeine gassen,  $6 \beta h$ 

**Mehr** als treger, mit vnd neben Getraut, Marttin Heiningers dochter, vsser iren beeden theil heusern zwischen Alexander Blinden *Sch* vnd der gassen, stost oben vf Hannß Heckhels des schreiners  $H/^{167a}$  vnd vnden wider vf die gemeine gassen, 2 *Sh*.

**Liennhardt Wüesst vff Weltersperg** *aus* hewkotten oder scheurlin, zwischen seinem H, Hr vnd Jacob Hofsessen erben Sch, stost hinden an Lorennz Rösers H, Hr vnd vornen vff die gassen,  $1 \beta 10 h$ .

/<sup>167b</sup> **Jacob Hoffsessen erben** *aus H, Sch, Hr* vf dem marckht zwischen Hannß Müllers deß allten H, Hr vnd der Zwerchgassen, stost hinden die Sch vf die stattmauren vnd vornen das H, Hr vf den marckht,  $4 \beta h$ , 1 Fh.

Mehr *aus H, Hr* vorm obern thor zwischen Marttin Küblers *H, Hr* vnd irem *G*., so dieser  $l^{168a}$  zeit dem closter an ermelts Hofsessen verblibenen remanet haimgefallen, stost hinden vf die gemeine gassen,  $2 \beta h$ , 1 Sh.

Mehr *aus Sch* zwischen irer selbß inhabenden hofstat vnd Liennhardt Wüesten H, Hr, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemeinen gassen,  $/^{168b}$  1  $\beta$  6 h.

Mehr aus H, Hr sampt der stegen daran, zwischen Bastian Müller vnd der clostermauren, stost hinden vf die stattmauren vnd vornen vf die gemein gassen,  $I \beta h$ , I Sh.

 $/^{169a}$  Mehr *aus* hofstatt, so Hannß Diemen gewest, zwischen irer selbß ermelten *Sch* vnd Hanns Weissen deß Gescheudlins *Sch*, stost hinden an die stattmauren vnd vornen vf die gassen, 9 h.  $/^{169b}$  vakat

## /<sup>170a</sup> Closter Murrhart

Ewig vnablössig heller zinß, öll, summerhüener, wachs vnd vnschlit vsser wisen, hewmädern, graß, bomb vnd schorgärtten, vff Martini gefallendt, mit vnd ohne weeglösin vnd handtlohn.

**Jerg Schellin** zinst jerlichs vsser ainem halben vierttel vngeuerlich schorgartten in den Ezeckhern, zwischen Balthas Vischers, des closters vorstknecht, vnd Katharina, Hannß Schellins witib schorgärtten gelegen, stost vnden wider vf Balthas Vischers G.,  $2 \beta h$ .

 $/^{170b}$  Mehr derselbe aus  $\frac{1}{2}$  Tw W. vf der Spitalwisen, zwischen Hannß Weissen vnd Marttin Schellins Spitalwisen, oben: Closters Spitalwisen, unten: Michel Zügels erben W., der Probstsrain genannt,  $5 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw* hewmaden am Stainberg, zwischen Connradt Klenckhen vnd Margretha, Clauß Klozen witib, *oben:* der burger wäldt, der Stainberg genannt,  $/^{171a}$  *unten:* vf dem Hoffeldt güetter,  $2 \beta h$ .

Mehr aus 4 B Grg. und Bg., zwischen Michel Stiffels vnd Hannß Leinsenmaiers Schg., oben: deß Huzelschmidts seelin, unten: Pfarrgartten,  $3 \beta h$ .

/<sup>171b</sup> Mehr *aus 1 Tw W.*, so dieser zeit zu ainem ackher gemacht, vff dem Pfandtkuchen, da man Sigelsperg zugeet, zwischen Georg Vohensteins zu Sigelsperg erben W. vnd dem bach, *oben:* Allmandtweeg, *unten:* Jerg Vohenstains erben W.,  $15 \beta h$ , 1 Sh.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw W.*  $\frac{1}{1}$  im Eselsfurt, zwischen Paulin Doders vnd Katharina, Hannß Schellins witib *W.*, *unten:* Murr, *oben:* Doders vnd Schellins witib *W.*, 6 h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw W.* vff der Spitalwisen, zwischen Clauß Stiffels des schmieden vnd Jacob Hoffsessen des alltten vogts erben *W.*, so dieser zeit das closter innen hat  $\frac{172b}{oben}$ : Bropst Rain, *unten*: closter spittalwisen,  $\frac{1}{\beta}h$ .

Mehr aus 1 V Grg. und Bg. vf den Ezackhern, zwischen Mattis Huebers vnd Paulin Doders Bg., oben und unten: gemeiner weeg, so man dem Feudtspach zuget, 5 β h, 1 Sh.

/<sup>173a</sup> Mehr *aus 2 Tw W. und Acker* an der Imenhalden, zwischen Hannß Schwarzen vnd Jacob Blinden zu Sigelsperg *W.*, *unten:* Bartlin Rommans, *oben:* Georg Gegels witib zu Karnsperg, 2 W.,  $2 \beta h.$ 

Mehr *aus 2 B Krg*. am Dennelbach zwischen Melchior Schwarzen vnd Hannß Rösers GG., *oben:* Jerg Armbrusters, des schlossers G., *unten:* Bach,  $/^{173b}$  1  $\beta$  h

Mehr *aus 5 B Schg.*, hinder des Huzelschmids H, zwischen Mattis Wilden vnd Hannß Blinden GG., sonst an Pfarrgärten,  $\delta \beta h$ .

Mehr *aus* / $^{174a}$  1 Tw W. vf der Spitalwisen zwischen Michel Stiffels W. vnd der gemainen gassen, vorn: des closters Spittalwisen vnd Michel Zieglers W., 7  $\beta$  6 h.

Mehr *aus 5 B Schg. vf der Bürg* zwischen Balthas Vischers vnd Katharina, Hannß Schellins witib *G.*, *hinten*: Marttin Klozen, *vornen*: Hannß Köllers *GG*., *5 β h, 1 Sh*.

/<sup>174b</sup> Mehr *aus 3 Tw* hewmaden im Drauzenbach zwischen Hannß Weissen hewmaden vnd deren vf dem Hoffeldt W., *oben:* der burger zu Murrhardt wäldt, *unten:* Agatha, Stoffel Jung Hannsen witib W.,  $1 \beta 6 h$ .

Mehr aus  $1/^{175a}$  V Grg. und Bg. ob dem Käbach zwischen Mattis Huebers garten vnd dem vichtrib, so dem closter zugehörig, oben: wider vf Mattis Huebers G., unten: vichtrib,  $1 \beta h$ .

Mehr *aus* dem blezlin, so an seinem erstgemelten G., am weeg vfhin dem Welttersperg zu ligt, der ime erst in dieser ernewerung vff der herrschafft bewilligen, damit die bömb nit so nahe an den weeg standen vnd schaden dadurch nehmen möchten, darzu / $^{175b}$  einzufangen vnd einzuzeunen gegeben worden, 6h.

Martta Vlrich Stollen witib, aus 1 Tw W. am Bennzenacker, zwischen Marttin Hüpschen vnd Mattis Müllers W., unten: vf den gemeinen weeg, oben: vf den weeg, der gegen Köchersperg geet,  $10 \beta h$ , 1 Sh.

/<sup>176a</sup> Mehr *aus 7 B Krg.* vf der Bürg, zwischen Hannß Banmezer vnd Michel Blinden GG., stost vff Hannß Rommans G. vnd dem gemeinen faarweeg,  $5 \beta h$ , 1 Sh.

**Hanns Geiger** der wagner aus 5 B *Schg. und Grg.* vf der Bürg, zwischen Marttin Schwarzen vnd Clauß Wüellandts GG., oben: vf den fueßpfadt, unten: vf den gemeinen  $/^{176b}$  faarweeg,  $3 \beta h$ .

**Hanns Leinsenmaier** der schuchmacher, *aus 3 B. Krg.*, vf dem Seelin, zwischen Melchior Mackhen vnd seinem andern hernachgeschriben G., *oben:* Marttin Klozen, *unten:* Jerg Schellins G.,  $1 \beta 6 h$ .

 $/^{177a}$  Mehr *aus 3 B Schg.*, auch vff dem Seelin, zwischen seinem obgenanten *G.* vnd dem gemeinen weeg, *unten:* Jerg Schellins vnd Marttin Schwarzen *GG.*, 1  $\beta$  6 h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  Tw W., hinder der Rümmelinsmülin, zwischen Hannß Müllers vnd Jacob Hoffsessen, des allten vogt erben W., so jeziger zeit das closter inne hat, *oben*: gemeiner weeg, *unten*:  $/^{177b}$  ermeltes vogts Bg., so gleichfalls dem closter gehörig,  $5 \beta h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W. am Welttersperg, zwischen Marttin Klozen vnd dem fueßpfadt gelegen, oben: des closters waldt, unten: gemeiner fueßweg,  $6 \beta h$ .

**Vlrich Klaib** *aus* /<sup>178a</sup> 3 V W. am Gaisbühel, zwischen Georg Klennckhen vf dem Wolckhenstein vnd Caspar Hüpschen zu Drauzenbach W., *oben:* gemein gassen, *unten:* Anthoni Rüegers zu Eschelbachs W., 6 Pfund vnschlit.

Mehr *aus* ½ *M Bg. und Schg.* in der Schindergassen, zwischen Clauß Schnider vnd Weltterlin Rumans *GG.*, *oben:* die gassen, *unten:* Michel Blinden *GG.*, 5 β h.

/<sup>178b</sup> Mehr *aus 1 Tw W*. am Hörschbach, zwischen Marttin Klaiben vnd Hannß Müllers W., *unten:* Hannß Bader, *oben:* an die Seeggassen,  $7 \beta 6 h$ .

Mehr *aus 4 B Schg.* vf der Bürg, zwischen Gall Welzen witib vnd Barbara, Hannß Schwarzen dochter,  $/^{179a}$  *unten:* Marttin Schwarzen, *oben:* vf den weeg, 5  $\beta$  h, 1 Sh.

Mehr *aus 1 Tw W*. im Drauzenbach, zwischen Jacob Hoffsessen, des alten vogts erben W., so ieziger zeit das closter innen hat, vnd der gemeinen strasen, *oben:* Conradt Klenckhen von Karnsperg hewmaden, *unten:* wider vf die straß,  $/^{179b}$  3  $\beta$  h.

Mehr *aus 4 B Schg.* vf der Bürg, so Ottmar Schreiner innen gehabt, zwischen Barbara, Hanns Schwarzen hinderlassene dochter, vnd Hannß Bauer *GG.*, *unten:* Balthas Vischers *G.*, *oben:* vf den weeg, 5  $\beta$  h, 1 Sh.

/<sup>180a</sup> **Barbara, Hanns Schwarzen** genannt Gruna Hensins dochter *aus 4 B Schg.* vf der Bürg, zwischen Vlrich Klaiben zu den beeden seutten, *oben: Weg, unten:* Marttin Schwarzen G.,  $5 \beta$  h, 1 Sh.

**Fryderich Schwarz** aus 5 Tw W. vnd A.s aneinander, doch hat es alles wißrecht, vnder dem Hohenstein, zwischen Georg Schellin vnd Barttlin Rösers erben A.,  $/^{180b}$  oben: Melchior Baders A., unten: Hannß Zygels W., 15  $\beta$  h, 1 ½ Pfund Wachs.

Vnd wann solche 5 Tw W. vnd A.s vsser ainer handt in die andern kompt, in welchem weeg das immer beschicht, gibt der, so daruon kompt, dem closter Murrhardt ½ fl Weglöse, ½ fl Handlohn / 181a vnd ist zuwissen, dass solche 5 Tw W. vnd A. sampt des inhabers H, Sch, Hr sammentlich mit einander ½ fl Weglöse, 1 fl Handlohn geben, wie dann hieuornen bej den jerlichen zinsen der H, Sch, Hr zusehen vnd meldung beschehen ist.

Mehr *aus 1 Tw 1 V Grg. und Bg.*, genannt der Mönchsrain, zwischen Jacob Hofsessen, des allten vogts erben eckher, so dieser zeit das closter innen hat, vnd Barbara, Stoffel Schweinlins witib G., *oben:* Michel Stiffels A.,  $/^{181b}$  *unten:* Martin Hermans G.,  $12 \beta h$ .

Mehr mit vnd neben Hannß Zygeln *aus ½ M Grg. und Schg.* zwischen dem Roßgumppen vnd Hanß Weisen *W., unten:* geßlin, *oben:* Hannß Weissen *W., 10 h.* 

 $/^{182a}$  Mehr *aus 1 Tw W.* ob dem Harppacher furtt zwischen Anthonj Rüegers von Eschelbach vnd Paulin Doders *W., unten:* Murr, 3  $\beta$  3 h.

vnd ist der ganzen W. 3 Tw vnd darausser dem closter samentlich 9  $\beta$  9 h, daruon seien die 2 Tw Paulin Dodern zu khauffen geben worden, der dann dem closter darausser 6  $\beta$  6 h /  $^{182b}$  wie dann hernacher bej demselbigen item zusehen ist.

Mehr *aus* ½ M gereuth am Hoffberg, zum theil zum weinberg gericht, zwischen Melchior Schwarzen vnd Benedict Libichs reuthinen vnd weinberg gelegen, *unten:* vf den hoff Wolckhenstein, *oben:* vf deß closters weinberg, 6 h.

**Hanns Weysß genannt Gescheudlin,** *aus 3 B Schg.* vf der Blaich zwischen Hannß Zygels krauttgartten /  $^{183a}$  zu den dreyen vnd der Blaich zum vierten ort gelegen,  $1 \beta h$ .

Mehr aus 1 Tw Grg. und Bg. am Hofberg, zwischen sein selbst zu dreyen vnd zum ort Jerg Klenckhen zu Wolckhenstein GG.,  $3 \beta h$ .

 $/^{183b}$  Mehr *aus 1 Tw W*. ob dem Hohenstein zwischen des closters wäldlin vnd Hannß Diemen *G*. aller ortt, 3  $\beta$  h.

Mehr *aus 3 M Grg., Bg.* vnd weingartten aneinander am Hofberg zwischen sein selbßt *W.* vnd *G.*, *oben:* closters weingartten, *unten:* closters egarden 8 h.

/<sup>184a</sup> Vnd gibt dem closter ain maß wein landtaich, wie dann hernacher bei dem bodenwein zusehen ist.

Mehr *aus* 1 VBg. am Hohenstein zwischen sein selbß zun dreyen vnd Hanß Diemen GG. zum viertten ort, vnd wann ein herr zu Murrhardt oder ein burger daselbsten bawen will, soll er ein weeg zum Hohenstein geben, 8 h.

Mehr aus 2 Tw W. /184b an der Allttach zwischen Conradt Kellers witib W., unten: Alltach, oben: Friderich Schwarz,  $14 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw W.* zwischen dem Hörschbach vnd Hannß Schwarzen *W., unten:* Clauß Stiffels, *oben:* Hannß Müllers *W., 7 ß 6 h.* 

/<sup>185a</sup> Mehr *aus 1 Tw W.* im Hörschbach alß man gehen Steinberg zugeet vnd Hannß Köllers *W., unten:* die Lanndtstraß, *oben:* Mattis Weissprechten von Ruedersperg *W., 4 ß h.* 

Mehr *aus 1 Tw W.* vnderm Hörschbach zwischen Katharina, Hannß Schellins witib vnd Clauß Stiffels *W., unten:* Murr, *oben:* Balthas Vischers *W., 8 h.* 

/<sup>185b</sup> Mehr *aus I Tw W.* vf dem Waag, zwischen Friedrich Schwarzen *G.* vnd Hannß Steffelins *W., oben:* Jerg Schwarzen *W., unten:* Jacob Eckhardts *G.*, 2 ß h.

Mehr *aus 3 V W*. am Hörschbach zwischen sein selbß *W*. vnd Katharina, Hannß / Schellins witib *W*. zu den zweyen ortten, vnd neben an Hörschbach,  $10 \, \beta \, h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  M Grg. und Bg. im Dennelbach, zwischen Jacob Hofsessen erben Bg., so das closter innen hat, vnd Michel Binden<sup>27</sup> G., oben: Hannß Zygels des müllers G., unten: Dennelbach,  $5 \beta h$ .

/<sup>186b</sup> Mehr *aus 3 B Schg*. hinder dem Schießhaus, zwischen Hainrich Feyhingers witib G. vnd des closters ober Prüelwisen, ½ *Imi Öl* alt Murrhardter meß = 3 ½ ecklen new landtmeß vnd ½ viertelin halber eins ecklins darzu erkaufft I ½ viertellin vnd ½ viertelin halber eines eckhlins mit  $3 \beta h$ , thut also hinfüro lanndtmeß ½ *vierling*.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>27</sup> Sic! Wohl: Blinden.

/<sup>187a</sup> **Marttin Herman** *aus* ½ *M Schg.* vf der Bürg zwischen dem weeg vnnd Otto Lienhardt Hofsessen *G.*, *oben:* weeg, *unten:* Jerg Schwarzen *G.*, 5 β h, 1 Sh.

Mehr *aus 2 Tw W.* an der Rößhalden zwischen der Murr vnd Hanns Weissen *A.*, *unten:* Lorennz Franckhen pfarrherrs zu Sulzbach *W.*, *oben:*  $/^{187b}$  Vlrich Klaiben *G.*,  $3 \beta h$ .

Mehr *aus 1 V Schg*. an der Ziegelgassen zwischen Marttin Zieglers hinderlassene kinder vnd Marttin Küblers *GG.*, *oben*: Friderich Schwarzen *G.*, *unten*: obgenante gasse, *1 β h*.

/ $^{188a}$  Marttin Zieglers hinderlassene kinder *aus 1 V Schg*. an der Ziegelgassen zwischen Friderich Schwarzen vnd Marttin Hermans G., *oben*: gemelts Schwarzen G., *unten*: gemeine gassen, g h.

Mehr aus 1 Tw W. an der Hozen Klingen zwischen der burger waldt vnd Hanns Schweinlins A.,  $I \beta h$ .

/188b **Lorennnz Köler** aus 1 V Schg. vf der Bürg zwischen Mattis Müllers G. vnd dem gemeinen weeg, oben: Georg Lauben G., vnden: Hannß Geiglins G., 5  $\beta$  6 h.

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw  $\frac{189a}{}$  W. im Seelin zwischen Jerg Schellins vnd Paulin Doders Ä., unten: Marttin Schwarzen W., oben: gemeiner fueßpfadt, 9 h.

**Marttin Kloz** *aus* 7 *B Schg.* vf der Bürg, zwischen Hannß Leinsenmayers vnd Marttin Schellins GG., stost sonsten an des closters A.,  $6 \beta h$ .

/<sup>189b</sup> Vnd wann solche 7 B G. verändert werden: Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr aus 4 B Schg. vf dem Seelin zwischen Melchior Mackhen vnd Marttin Schwarzen G., oben: closters Bg., unten: Hannß Leinsenmaiers des schuchmachers G., 1 ß 6 h.

/<sup>190a</sup> Mehr *aus 3 V Grg. und Bg.* an der Meußlinshalden zwischen Mattis Huebers vnd Mattis Wilden *G., unten:* Appolonia, Dauidt Rößlins witib, *oben:* Clauß Kölers *GG., 4 β 2 h, 1 Sh.* 

Mehr aus  $1 \frac{1}{2} V$  gereutt vnd wißblezlin am Welttersperg, zwischen Hannß Leinsenmayers der schuchmacher W., vnd des closters  $/^{190b}$  zu beeden ortten heckhenwaldt, unten: gemeiner fahrweeg, 6 h.

**Jerg Schwarz** *aus 1 Tw W.*, vf dem Wag, zwischen Hannß Weissen vnd Jacob Hofsessen, des altten vogt erben *W.*, so diser zeit das closter innen hat, *oben:* alt Hannß Müllern, *unten:* obgemelte *W.*, 2 ß h.

/<sup>191a</sup> Mehr *aus 1 Tw W.* in den Seegäckhern, zwischen Hannß Müllern vnd Lienhardt Schwarzen *W., unten:* vf die Seeggassen, *oben:* Lorennz Kölers *W., 4 h.* 

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *M Schg.* zwischen Marttin Hermans vnd Claus Kölers *GG.*, *oben:* gemeiner weeg, *unten:* Jacob Hofsessen erben *G.*, so das closter jeziger zeit innen  $\frac{191b}{h}$  hat,  $5 \beta h$ , 1 Sh.

**Paulin Doderer** *aus 2 Tw W.*, ob dem Harppacher furtt zwischen Jacob Küblers von Sibenknüe vnd Friderich Schwarzen *W.*, *unten*: Murr, 6 β 6 h.

/<sup>192a</sup> Mehr *aus 1 Tw W.* am Eselsfurtt zwischen Anthonj Rüegers von Eschelbach vnd Georg Schellins *W., oben:* Katharina, Hannß Schellins witib, *unten:* Murr, 2 \( \beta \) h.

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  M Grg. und Bg. zwischen dem gemeinen weeg vnd Hannß Geigers W., unten: Staffel Lienhardt Lindawers witib  $\frac{1}{92b}$  G.,  $8 \beta 6 h$ , 1 Sh.

Mehr *aus 1 ½ Tw W.* hinder der Rüemmelinsmülin zwischen Hannß Blinden *G.* vnd Hanns Zygels *W., oben:* straaß, *unten:* Mülgraben, *3 β h.* 

/<sup>193a</sup> Mehr *aus 1 V Grg. und Schg.* an der Blaich zwischen Hannß Zygels vnd Hannß Weissen *G.*, *oben:* des closters Prüel *W.*, *unten:* Hannß Zygels *G.*, ½ *Imi Öl, Weiteres wie S. 186b, also* ½ *V.* 

**Hanns Zygel** der müller *aus 1 Tw W.*, die Creuz/ $^{193b}$ wisen zwischen Barttlin Romman vnd sein selbst *W.*, *oben:* Vorstgassen, *unten:* Murr, 4h.

Mehr aus 1 ½ Tw W., die Kottenwiß zwischen sein selbß ander W. vnd der genannten gassen, stost an die Murr,  $10 \beta h$ .

/<sup>194a</sup> Mehr *aus* ½ *V Grg. und Schg.* an der Blaich zwischen Paulin Doders *G.* vnd deß closters Prüel *W.*, ½ *Imi Öl, Weiteres wie S. 186b, also* ½ *V.* 

Mehr *aus 1 Tw W*. Furthwisen zwischen Hanns Bernners vnd Clauß Stiffels *W., unten:* vf des ober müllers wehr,  $/^{194b}$  *oben:* gemein straß,  $2 \beta 6 h$ .

Mehr *aus 1 V Grg. und Schg.* beim vndern steeg zwischen Caspar Geiglins witib vnd sein selbs *Schg.*, *unten:* Melchior Eckharts kinder, *oben:* Angnes, Hainrich Feyhingers witib *G.*, *2* β 7 h.

/<sup>195a</sup> Mehr *aus 3 V W.*, die Spenlerin, zwischen Connradt Kölers vnd Liennhardt Schwarzen khinder W., oben: Michel Blinden W., unten: Murr,  $2 \beta 6 h$ .

Mehr *aus 3 V W.*, die Gnöpfwisen zwischen Liennhardt Küblers vnd Angnes, Hainrich Feyhingers witib *W.*, *unten*: Hannß Rösers, *oben*: Hannß Weyprechts von Ruedersperg *W.*, 7  $\beta$  h.

 $/^{195b}$  Mehr *aus 1 V Bg.*, so zuuor ein wingart gewest, am Hofberg, zwischen Jeremias Löwen vnd Hannß Manttels witib gereuth oder weingarten, *oben:* deren von Hoffeld güetter, *unten:* weeg, so man Murrhärlin zu geet,  $1 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw W.* beim Harpacher steeg, die Schlagwisen, zwischen Margaretha, Marttin Rummanns witib vnd Clauß Stiffels *W., unten:* Murr, *oben:* Forstgassen, *1 lb h,*  $/^{196a}$  *2 Sh.* 

Mehr aus 1 V Grg. und Schg. am Dennelbach zwischen Jacob Hofsessen des alten vogts erben, so dieser zeit das closter innen hat, vnd Anna, Caspar Geiglins witib GG., oben: closters Prüelwisen, unten: Caspar Weissen G.,  $1 \beta 7 h$ 

/<sup>196b</sup> Mehr aus 3 B Schg. vf der Blaich zwischen Hannß Weissen vnd Paulin Doders GG., oben: sein selbß G., unten: Blaich, ½ Imi Öl, Weiteres wie S. 193a, also ½ V.

Mehr *aus ½ Tw Grg. und Schg.* vnder der Radhalden, zwischen Lorenz Gruebers vnd Hannß Blinden *GG.*, *oben:* /<sup>197a</sup> Hannß Müllers *A.*, *I* β 7 h.

**Bonifacius Röser** aus 3 V Grg. und Schg. vf dem Stainackher, zwischen Marttin Zygels vnd Jerg Lauben Grg. und Schg., oben: Michel Stiffeln, unten: gemein gassen, 2  $\beta$  6 h.

/<sup>197b</sup> **Melchior Mackh** *aus 2 B Schg.* vf dem Seelin zwischen Marttin Klozen vnd der Gutt Anna *G.*, *unten:* Anna, Barttlin Schreiners witib, *oben:* Georg Schellins *G.*, 2 β 6 h, 1 Sh.

**Balthas Vischer,** deß closters vorstknecht, *aus 4 B Schg.* vf der Bürg zwischen Marttin Zieglers *GG.*, *oben und unten:* gemein gassen, *I \( \beta 9 h.* 

/<sup>198a</sup> Mehr *aus* ½ *Schg. und Krg.*, 4 *B, andere Hälfte Lorennz Köler*, auch vf der Bürg, zwischen Lorenz vnd Hannß Köllers G., *oben:* Georg Schellins, *unten:* Clauß Geiglins GG., 2  $\beta$  6 h, ½ Sh.

/<sup>198b</sup> Clauß Stiffel der schmidt, aus  $\frac{1}{2}$  Tw W., vf der Spittalwisen, zwischen des closters vnd Michel Zygels khinder W., unten: Jerg Schellins W.,  $1 \beta h$ .

Mehr *aus 2 Tw W.*, der Seeg oder Eselsfurtt zwischen Hannß Weissen vnd Marttin Schwarzen, auch Hannß Bernners *W.*, *unten:* Murr, *oben:* die gemein straß, 7 β 4 h.

/<sup>199a</sup> Mehr *aus 1 Bg. und Grg.* sambt einem wißblezlin daran, so alles  $\frac{1}{2}$  *Tw*, beim obern Mülgraben zwischen sein selbß vnd Barttlin Bernners *W., unten:* Murr, *oben:* Mülgraben,  $8 \beta$  6 h.

 $/^{199b}$  Vnd ist zuwissen, das hieuor diese gärtten zwen gewesen vnd vsser dem ainen  $2 \beta 10 h$ , aus dem andern  $5 \beta 8 h$  gefallen ist, ist aber jezo zusamen kaufft vnd ein G., derwegen auch die gült also in dieser ernewerung zusamen vnd eingeschrieben worden.

Mehr *aus 1 Tw W.* beim Harppacher steeg, zwischen Marttin Zygels vnd Katharina, Hannß Schellins witib *W., oben:* gemein gassen, *unten:* Hans Heiningers *W., 1 lb h, 1 Sh.* 

 $/^{200a}$  Mehr *aus 1 Tw W*. am Hörschbach zwischen Michel Baders *W*. vnd ermeltem bach, *unten*: Murr, *oben*: Hannß Weissen *W*., 6  $\beta$  6 h.

Mehr *aus 2 B Schg.* im Dennelbach zwischen Marttin Klaiben *G.* vnd deß closters Prüelwisen, *unten:* Hanns Weissen, *oben:* Bernhard Libichs erben *Schg.*, *6 h.* 

/<sup>200b</sup> Mehr *aus 1 V Grg. und Schg.* ab der Weschmurr zwischen Marttin Schwarzen vnd Vlrich Klaiben G., *oben:* Schindergassen, *unten:* Michel Blind,  $3 \beta 2 h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Grg. an seinem obgemelten Grg. und Schg.  $\frac{1}{201a}$  zwischen sein selbs vnd Hannß Bernners erben GG., oben: Marttin Schwarzen, unten: Michel Blinden GG.,  $1 \beta 4 h$ .

Mehr aus 1 Tw W., die Furttwisen, zwischen Hannß Zygels W. vnd dem gemein trib, oben: gemeine gassen, unten: Murr,  $10 \beta h$ .

/<sup>201b</sup> **Peter Feuchters** khinder aus 3 V W. zwischen Clauß Zygels kinder vnd Jung Müller Hannsen W., oben: gemainer waldt, unten: gemein Allmandt,  $1 \beta 10 h$ .

**Hanns Heininger** *aus* 6 *B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen des closters *A.* vnd Balthas Kauzen *Schg. und Grg.*, *oben:* weeg, so man Keeßbach zugeet, *unten:* Hannß Bernner Schg./ $^{202a}$  6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw W.* unterm Harppacher steeg zwischen Clauß Stiffels vnd Angnes, Hainrich Feyhingers witib  $\frac{1}{2}$  *W., oben:* ermelte witib, *unten:* Hanns Schwarzen *W., 2 \beta h.* 

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Schg. vf der Bürg zwischen Hannß Schiebers G. vnd des closters A., oben: Mattis Müllers G., unten: closters A., 3  $\beta$  h.

/<sup>203a</sup> Weglöse und Handlohn je 3 β h.

**Jerg Laub** der koch *aus 3 B Schg*. vff der Bürg zwischen Michel Rösslin vnd Clauß Wüelandts gatten, *unten*: Cristerum Köller, *oben*: Hannß Mackhen *GG*., 1 β 10 h.

/<sup>203b</sup> Mehr *aus* ½ *Tw Bg. und Grg.*, *andere Hälfte* Marttin Zygel, zwischen der strasß vnd Bonifacius Rösers *G.*, *unten:* Marttin Zygels, *oben:* Barttlin Rösers erben *G.*, *3* ß h.

Mehr *aus 1 Tw W. und Bg.* am Fuchsenberg zwischen der burger waldt vnd Marttin Ziegels elttiste khinder *W., oben:* burger waldt, *unten:* Katharina, Hannß Schellins witib W.,  $/^{204a}$  18  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 Tw W.* im Forst, zwischen Melchior Schwarzen vnd Phillips Klenckhen von Harpach W., *oben:* wieder Klenckh, *unten:* gemeiner Weg,  $4 \beta h$ .

Claus Geiglin der mesner  $/^{204b}$  aus 6 B Schg. vf der Bürg zwischen Balthas Vischers Schg. vnd sunsten der gemeindt, 5  $\beta$  6 h.

**Hanns Baur** aus 4 B Schg. und Krg. vf der Bürg zwischen Vlrich Klaiben G. vnd dem weeg, so man Keeßbach zu geet, oben: gemeine fuhr gassen, unten: gemeiner fueßpfadt, 5 β h, 1 Sh.

/<sup>205a</sup> **Appolonia, Hanns Stoltzen witib** *aus* ½ Tw W. hinder der Rüemmelins Mühl, zwischen Barttlin Rommans des müllers vnd Jacob Hoffsessen, des altten vogts erben W., so jeziger zeit dem closter heimgefallen, *oben*: Mülgraben, *unten*: Dennelbach,  $5 \beta h$ , 1 Sh.

/<sup>205b</sup> **Hanns Blind** der gerber *aus* gereuth am Hoffberg, 3 V, hat garttenrecht, zwischen Liennhardt Lindawers witib vnd Georg Schellins  $\ddot{A}$ ., *oben:* Hannß Leinsenmayers des schuhmachers, *unten:* Jerg Schellins  $\ddot{A}$ ., 1  $\beta$  6 h.

Mehr *aus 1 V Grg. und Schg.* hinder der Rüemmelinsmühl zwischen dem Mülbach vnd der strassen, *hinten:* Paulins Doders W., *vornen:* gemein gassen und bach,  $/^{206a}$  5  $\beta$  6 h.

Mehr *aus* ½ *Tw W.*, an der Werrenwisen zwischen Melchior Schwarzen, genannt Bader, vnd Peter Brotbeckhen *W.*, *unten:* Pfarrwisen, *oben:* gemein fuhrstrasβ, 4 β h.

/206b Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W., auch zu der Werrenwisen, zwischen Peter Brottbeckhen vnd der Pfarrwisen, unten: Pfarrwisen, oben: gemeine fuerstrassen,  $4 \beta h$ .

Mehr *aus 4 B Schg*. in der oberen vorstatt zwischen Jacob Hofsessen erben *Grg. und Schg.*, so dieser zeit das closter innen hat, vnd Marttin Klaiben *Krg., oben:* Pfarrgarten, *unten:* Georg Schellins Schg./ $^{207a}$  8  $\beta$  h.

**Ferdinandus Schwarz** der schmid, *aus ½ Tw W.* vf dem Waag, genannt das Zeltwislin, zwischen Hannß Zygels *W.* vnd Lienhardt Schwarzen kinder *Grg.* gelegen, *unten:* vf den weeg, *oben:* wider vff Hannß Zygels *W.*, 9 h.

 $/^{207b}$  Mehr aus 1 M Bg. und Grg. vff dem Schelmenackher, zwischen Martin Klaiben G. vnd dem weeg, oben: Hannß Heckhels des schreiners G., unten: Lienhardt Blinden W., 1  $\beta$  6 h.

**Hanns Kübler** *aus* 1 ½ *Tw W.*, die Otterwisen, zwischen Marttin Zygels vnd Hannß Schweinlins *W.*, genannt die Otterwisen, *oben:* Marttin Schwarzen *A.*, *unten:* Murr,  $/^{208a}$  6 h.

Mehr aus 1 V Grg. bej der Obermühl, zwischen Hannß Bernners Bg. und Grg. und dem Mülgraben, vorne: weeg, hinten: Mülgraben, 2 ß h.

Mehr aus  $4/^{208b}$  B Schg. in der Schindergassen zwischen Jacob Hofsessen erben G., so dieser zeit das closter innen hat, vnd Marttin Schwarzen Schg. gelegen, oben: Hannß Banmezers Schg., unten: gemeiner weeg, 6h.

Mehr aus 3 V W., vf der Aichwisen zwischen Hannß Steffelins vnd Marthin Klaiben W., oben: weeg, unten: Mattis Wilden W.,  $4 \beta h$ .

 $/^{209a}$  Mehr aus 2 Tw W. vf der Strizach zwischen Hannß Müllers W. vnd der gemeindt allerseits, 5  $\beta$  6 h.

**Liennhardt Kübler** genant Spizer *aus 4 B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen Liennhardt Blinden vnd Hannß Zygels genannt Dilhansen GG., vornen Augustein Hüezler vnd hinten vf Hannß Mackhen GG., 6  $\beta$  h.

 $/^{209b}$  Weglöse und Handlohn je 6  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 Tw W*. in der Rüeth, die Crefftin, zwischen Weltterlin Rommans vnd Hannß Stofelins *W., unten:* Hannß Zygels *W., oben:* gemeindt,  $/^{210a}$  3  $\beta$  h.

Mehr *aus* ½ *Tw Grg. und Schg.* vf den Stainäckhern zwischen dem weeg vnd Jacob Hofsessen erben *G.*, so das closter jeziger zeit innen hat, *oben:* Jacob Eckhardts W., *unten:* Hannß Schwarzen *G.*, 6 h.

/<sup>210b</sup> **Hainrich Büler** aus 5 B Schg. beim Landtgraben an dem Backnanger weeg, zwischen der Allmandt vnd Michel Zieglers, auch Jerg Schellins W. allerseits,  $I \beta 6 h$ .

Mehr *aus 5 B Schg.* vf der Bürg zwischen Mattis Müllers vnd Otto Lienhardt Hofsessen *GG.*, *oben*: Lienhart Blinden *G.*, *unten*: des closters *A.*, 3 β h.

 $/^{211a}$  Weglöse und Handlohn je 3  $\beta$  h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  Tw gereut, G.s vnd A.s an der Meißlinshalden , so gartten recht hat, zwischen Marttin Klozen vnd Mattis Müllers GG., *oben:* des closters waldt, *unten:* Theus Huebers G., 2  $\beta$  h.

/<sup>211b</sup> **Anna, Hanns Wolffen witib** *aus* 4 *B Schg. und Krg.* vff dem Seelin, welliche zwej bett Hanß Kübler innen hat, zwischen Mathis Wilden vnd Marttin Klozen G., *oben:* des closters vischgrueben, *unten:* Hannß Mackhen G., 2  $\beta$  6 h, 1 Sh.

Mehr *aus 2 Tw W.*, am Käbach, so vor alter ein schleiffmülin darauf gestanden, zwischen Stoffel Lewen vnd Jacob Eckhardt W., *oben:* Marttin Schwarzen, *unten:*  $/^{212a}$  an den bach, der Käbach genannt,  $8 \beta h$ .

**Hanns Banmezer** aus 6 M W. im Seelin, zwischen Lienhardt Küblers W. vnd des closters A., oben: Otto Lienhardten Hofsessen A., unten: Schindergassen,  $12 \beta h$ .

Mehr aus  $l^{212b}$  l/2 Tw W. auch zum Seelin, zwischen sein selbs vnd Marttin Vohensteins W., oben: Otto Lienhardt Hofsessen A., unten: Schindergassen,  $2 \beta h$ .

Mehr aus 1 V Grg. und Bg. im Käbach, zwischen dem Käbach vnd sonnst allerseits dem gemeinen weeg,  $5\,\beta\,h\,3\,Sh$ .

/<sup>213a</sup> Mehr *aus 1 ½ Tw W*. im Seelin zwischen sein selbs *W*. vnd deß closters *A*., *unten*: gemeine straß, die Schindergassen genannt, oben: Ott Lienhardt Hofsessen *A*.,  $10 \beta h$ .

**Hanns Leinsenmaier** der schreiner  $/^{213b}$  aus  $\frac{1}{2}$  Schg. vf der Bürg, so vorstett, andere Hälfte Hanns Geiglin, zwischen ermelts Geiglins vnd Mattis Huebers Schg., oben: Christrum Köllers G., unten: Hannß Geigers W.,  $2 \beta 6 h$ ,  $\frac{1}{2} Sh$ .

Mehr *aus 7 B Schg*. auch uff der Bürg, zwischen Marttin Klozen vnd Bastian Müllers des maurers GG.,  $/^{214a}$  *oben*: des closters A., *unten*: Michel Blinden G.,  $6 \beta h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W. und rain vnnder der kirchen zu Sanct Weltterich zwischen Angnes Hainrich Feyhingers witib Bg. und W., auch des closters W., oben: kirchmauren und kirchstafflen,  $5 \beta h$ .

/<sup>214b</sup> **Katharina, Hanns Schellins** witib *aus 5 B Schg.* vf der Bürg zwischen Xander Blinden vnd Marttin Schellins GG., *unten:* Jerg Schellin, *oben:* Michel Blinden G., 5  $\beta$  h, 1 Sh.

Mehr *aus* ½ *Tw W*. beim Harpacher steeg, das Schlagäckherlin, zwischen ir selbß andern *W*. vnd der Vöstgassen, *unten:* Hannß Zygels, *oben:* Stoffel Junghansen witib zu /<sup>215a</sup> Welttersperg *W.*, 4 h, 1 Sh.

Mehr aus ½ Tw W. zwischen Hannß Weissen vnd Connradt Klenckhen zu Karnsperg W., unten: Murr, oben: ir selbß W., 6 h.

Mehr *aus 3* /<sup>215b</sup> V W., die Creuzwisen, zwischen Jerg Schellins vnd Hannß Weissen W., *oben:* Friderich Schwarzen W., *unten:* vff den bach,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw W.*, vf der Spittalwisen zwischen Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit das closter innen hat, vnd der gemeinen straß, *oben:* Hofsessen erben W., *unten:* gemeine straß, *1* lb  $2/^{216a}\beta h$ .

Mehr aus ½ V W. vf dem Waag zwischen der Murr vnd Georg Schwartzen W., oben: Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit das closter innen hat, unten: Hannß Weissen W., 7 h.

Mehr *aus 3 V* / $^{216b}$  *W*. an der Seeggassen zwischen der gemelten gassen vnd ihr selbs *W.*, *oben:* Lienhardt Krön von Karnsperg, *unten:* Lienhardt Mayers *W.*,  $4 \beta h$ .

Mehr aus 1 ½ Tw W. vnnder dem Harppacher steeg zwischen Paulin Doders vnd Hannß Küblers zu Keeßbach W., oben: Caspar Hüpschen witib von Trauzenbach W., unten: Murr, 14  $\beta$  h.

 $/^{217a}$  Mehr aus 2 Tw W. vnderm Hörschbach zwischen Hannß Weissen W. und der Vorstgassen, unten: gemeiner trib, oben: Hörschbach, 17  $\beta$  h, 1 Sh.

 $/^{217b}$  Mehr *aus 2 Tw W.*, die Hörnlinwisen, zwischen der Pfarr vnd Lienhardt Schwarzen khinder *W.*, *oben:* Pfarrwisen, *unten:* Murr,  $1 \beta 9 h$ .

Mehr aus 1 Tw W am Hörschbach zwischen Hannß Weissen W. vnd ir selb $\beta$  W. zu den dreyen ortten, 9  $\beta$  h.

/<sup>218a</sup> Mehr *aus* ½ *Tw Grg. und Schg.* am Dennelbach zwischen Michel Stiffels vnd Angnes, Heinrich Feyhingers witib G., *unten:* bach, der Dennelbach, *oben:* Hanns Steffelins W.,  $2 \beta h$ .

**Marttin Schwarz** genannt Haffner *aus 1 Tw W*. beim Eselsfurtt zwischen Balthas Vischers des closters vorstknecht vnd Claus Stiffels *W., oben:* straß, die Seeg/ $^{218b}$ gassen genannt, *unten:* Hannß Weissen genannt Gscheudlin *W. 3 \beta h.* 

Mehr *aus 4 B Schg. und Krg.* an der Schindergassen zwischen Jauß Mangen genant Köler vnd Hannß Küblers *G., oben:* Georg Schwarz, *unten:* die gemein gassen, *1 ß 6 h, 1 Sh.* 

 $/^{219a}$  Mehr aus 2 Tw W., ob der Otterwisen zwischen Marttin Zygels W. und Hannß Schweinlins A., innen: Vlrich Stollen witib, außen: Hannß Küblers W., 6  $\beta$  2 Sh.

Mehr *aus 3 B Schg.* so zum *Grg.* gelegt worden am Mahlseelin zwischen Marttin Klozen *G.* vnd dem gemeinen weeg, so dem Faudtspach zu geet gelegen, *unten:* Hannß Leinsenmaiers  $/^{219b}$  des schuchmachers *Schg., oben:* des closters *Bg., 1 \beta 6 h.* 

Mehr *aus 4 B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen sein selbß vnd Balthas Vischers *GG.*, *unten:* am Käbach, *oben:* Hanns Schwarzen des schuchmachers *G.*, 1 β 10 h.

/<sup>220a</sup> Mehr *aus 4 Tw W. und* rain am Schwanberg zwischen dem Käbach vnd der burger wäldt, *hinten:* Jacob Hofsessen erben W., so dem closter heimgefallen, *vornen:* Jacob Eckhardt W., 3  $\beta$  h.

Mehr *aus 5 B Schg.* im Käbach zwischen sein selbs vnd Hanns Geigers *Schg., oben:* Vlrich Klaiben G.,  $unten: /^{220b}$  Käbach,  $1 \beta 9 h$ .

Mehr *aus 1 ½ Tw W*. im Seelin zwischen Jerg Schellins vnd Jacob Hofsessen erben  $\ddot{A}$ ., so dem closter heimgefallen, *unten:* Mattis Wilden A., *oben:* Christerum Kölers W., genannt das Seelin,  $2 \beta 3 h$ .

/<sup>221a</sup> Staffel Liennhardt Lindawers witib aus  $\frac{1}{2}$  V Grg., Bg. und Schg. in den Ezeckhern zwischen Hanns Geigers W., oben: Ott Lienhardt Hofsessen vnd ir selbs Schg., 5  $\beta$  h, 1 Sh.

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Schg. vf der Bürg zwischen Hannß Schibers und Hannß Schweinlins GG., oben: Mattis Müllers G.,  $\frac{1}{2}$  unten: weeg, 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr *aus 7 B Schg.*, auff den Ezäckhern zwischen dem gemeinen weeg vnd Hannß Geigers /<sup>222a</sup> *W.*, *unten*: Paulin Doders, *oben*: ir selbs *Grg. und Schg.*, *5 β h*.

Mehr aus ½ Tw W. vf den Brennäckern zwischen Melchior Schwarzen zu den dreyen ortten, oben: ir selbs A., 1 \beta h.

/<sup>222b</sup> **Weltterlin Romma genannt** Schwanberger *aus 1 V Bg. und Schg.*, des Mühl Eberlins gart genannt, zwischen Hannß Schwanberger *G.* zu beeden seutten, *unten:* Barttlin Berners *G.*, *oben:* die Schindergassen,  $2 \beta h$ .

Mehr aus 1 Tw W., die Kräfftin, zwischen Lienhardt Küblers vnd Bastian Müllers W., oben: straß, unten: Hanns Zygels des müllers  $l^{223a}$  W.,  $3 \beta h$ .

Anna, Caspar Geiglins witib, aus 1 V Schg. und Grg. zwischen Hannß Zygels des müllers zu beederseits GG., vornen: des closters Prüelwisen, hinden: Marttin Klaiben G., 1 ß 6 h.

/<sup>223b</sup> Mehr *aus 1 Tw W.* vf dem Waag zwischen Hannß Müllers vnd Jacob Hofsessen erben G., so dem closter an sein vogts verblibene remanet haimgefallen, *unten:* Hanns Zygels genannt Dilhanß, *oben:* Georg Schwarzen W.,  $\delta \beta h$ .

**Michel Blind** aus 1 ½ Tw W. am Hörschbach zwischen der Seeggassen vnd sein selbs W., oben: Michel Zieglers W., unten: Hörschbach,  $l^{224a}$  3  $\beta$  h.

Mehr *aus 7 B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen Vlrich Stollen witib vnd Katharina, Hannß Schellins witib GG., vorn: das Fuhrgeßlin, *hinten*: Alexander Blinden G.,  $5 \beta h$ , 1 Sh.

/<sup>224b</sup> Mehr *aus 1 V Grg. und Bg.* bej der ober Weschmurr zwischen Hanns Schwanbergers genannt Romma, und Appolonia, Hanns Bernners dochter *G.*, *unten:* Mülgraben, *oben:* Vlrich Klaiben *G.*,  $3 \beta 7 h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Grg. und Bg. vf der Bürg zwischen des closters A. vnd sein selbß W., oben: Hanns Steffelins G., unten: das gäßlin,  $\frac{1}{2}$  da man Keeßbach zu geet,  $\frac{6}{9}$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 β.

Mehr *aus 1 ½ Tw W.*, genannt die Kochswisen, zwischen Barttlin Rösers erben vnd Marttin /<sup>225b</sup> Küblers *W. oben:* der burger zu Murrhardt gemeindt, *unten:* Balthas Kauzen *W.*,  $2 \beta h$ ,  $\ddot{O}l$  wie S.  $186b = \frac{1}{2} Simri Landmess$ , 1 Sh.

/<sup>226a</sup> Mehr *aus I V. Grg. und Bg.* im Dennelbach zwischen Hannß Weissen genannt Gescheudlin, vnd Marthin Klaiben *GG.*, *oben:* Hanns Zygels des müllers *G.*, *unten:* Dennelbach,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus 1/8 M Bg. und Grg.* an Müleberlins G. zwischen sein selbs graßgärtlin, vnd Hans Schwanbergers G.,  $/^{226b}$  *oben:* sein selbs vnd Barttlin Berners GG.,  $2 \beta h$ .

Mehr aus  $1 \frac{1}{2} V$  W., die Rüethwisen, zwischen Jauß Manngen vnd Liennhardt Küblers W., unten: Marttin Klaiben W., oben: die gemein straß,  $1 \beta h$ .

/<sup>227a</sup> Mehr *aus 2 Tw W*. in der Seeggassen zwischen Connradt Kölers vnd Marttin Schwarzen *W., oben:* gemelte gassen, unten: Hans Zygels des müllers *W., 4 \beta h*.

**Hanns Zygel** der beckh, *aus*  $\frac{1}{2}$  *V Grg. und Schg.* im Käbach, zwischen Hannß Schiebers *W.* vnd dem gemeinen weeg, *oben:* Hannß Schiebers *W., unten:* Michel Stiffels  $\frac{227b}{6}$ , 4 h.

/<sup>228a</sup> Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr aus 2 Tw W. vf der Strizach zwischen Michel Stiffels A. vnd Peter Feuchten kinder W., oben: gemaindt, unten: Murr,  $10 \beta h$ .

/<sup>228b</sup> **Michel Stiffel** der schmidt *aus 1 Tw W*. am Menttelin zwischen Clauß Stiffels vnd Peter Schwanbergers W., *unten*: Murr, *oben*: gemein straße,  $10 \beta h$ .

Mehr aus 3 V W. vf der Spittalwiesen zwischen Georg Schellins vnd Jacob Hofsessen erben W., so dem closter dieser zeit an seinem verplibnen remanet heimgefallen, oben: Michel Zieglers,  $^{229a}$  unten: Hofsessen erben W.,  $10 \beta h$ .

Mehr neben vnd mit Claussen Stiffeln aus  $1 \ V \ Schg$ . und Grg., auch  $1 \ V \ W$ . daran, wellichen obgemelten G. Clauß Stiffel der schmidt, sein Michels vatter innen hat, zwischen Marttin Bernners vnd Angnes, Hainrich Feyhingers witib W., oben: Mülgraben, unten: Murr:  $^{229b} 2 \ \beta$  h.

**Marttin Klaib** aus 3 B Schg. vorm obern thor am Pfarrgartten, zwischen gemeltem G. vnd Hanns Küblers, hinten: Hannß Blinden G., vornen: die gemeindt, Öl wie S.  $186b = /^{230a}$  1/4 Vierling Landmess.

Mehr *aus 1 kleinen Grg. und Bg.* vf dem Dennelbach zwischen Clauß Schmiden vnd Anna, Caspar Geiglins witib *GG.*, *oben:* Hannß Zygels des müllers vnd Angnes, Hainrich Feyhingers witib *GG.*, *9 h.* 

Mehr aus  $/^{230b}$  1 Tw W. in der Seeggassen zwischen Bastian Müllers vnd Vlrich Klaiben W., unten: Hannß Schwarzen, des baders, W., oben: Seeggassen, 7  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 Tw. W.*, die Münchswisen, zwischen Marttin Blinden von Hinderwestermurr vnd Lienhardt Maiers von Sibenknüe *W.*, *oben:* Allmandt, /<sup>231a</sup> *unten:* Michel Blinden *W.*, *1 lb h.* 

Mehr aus 1 Tw W., im Winckhel, zwischen der Pfarr vnd Hannß Weyprechts zu Ruedersperg W., oben: Jauß Mangen, unten: Angnes, Hainrich Feyhingers W., 8 ß 8 h.

/<sup>231b</sup> Mehr *aus 3 V W.*, die Aichwisen, zwischen Hannß Kölers vnd Caspar Hüpschen von Drauzenbach witib W., *unten:* Mattis Wilden W., *oben:* Vorstgassen,  $4 \beta h$ .

Mehr aus 3 V Grg. und Bg. am Linderst zwischen sein selbß G. vnd dem Linderst, vornen: Hanns Höckhels des schreiners G., hinten: Stafel Lienhardt Lindawers witib G.,  $f^{232a}$  6 h.

Mehr aus ½ Tw. W., im Vorst, zwischen Jerg Schellins A. und Vlrich Heinzen W., unten: Vorstgassen, oben: wider Vlrich Hainzen A., 1 β 6 h.

**Hanns Höckhel** der schreiner, aus  $/^{232b}$  5 B Schg. und Krg. vf der Bürg zwischen dem weeg vnd Mattis Huebers G., oben: Hanns Schweinlins G., unten: Hanns Geigers W., 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 β h.

/<sup>233a</sup> **Barbara, Stoffel Schweinlins** witib *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw Grg. und Schg.* am Münchsrain zwischen Michel Stiffels und Jacob Hoffsessen erben  $\ddot{A}$ ., so dieser zeit dem closter Murrhardt zugehörig, *vornen*: Friderich Schwarzen, *hinten*: Hanns Steffelins G., 10 h.

**Hanns Bernner** aus 1 Tw. W., die Furttwisen, zwischen Jacob Hoffsessen erben vnd Hannß Zygels W.,  $^{233b}$  oben: gemain straß, unten: Mülgraben,  $2 \beta h$ .

Mehr aus 1 V Grg. und Schg. in der Kirchgassen, und Appolonia, Davidt Rößlins witib G., hinten: Mattis Wilden G., vornen: die gemeindt,  $I \beta h$ .

/<sup>234a</sup> Mehr *aus* ½ *M Grg. und Schg.* an der Meußlinshalden zwischen der gemeindt und Appolonia, David Rößlins witib *G., unten:* sein selbs andern, *oben:* Mattis Huebers *G., 1 \beta 6 h.* 

Mehr aus 2 /2346 GG., so 8 B Schg. gewest vnd dieser zeit zu ainem Grg. und Bg. gelegt worden, vf der Bürg, zwischen des closters A. vnd Balthas Kauzen W. vnd G., oben: Hannß Heiningers vnd Barttlin Köllers Schg.,  $12 \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je  $10/^{235a} \beta h$ .

Mehr aus 6 B Schg. und Krg., auch vf der Bürg, zwischen deß closters A. vnd Clauß Köllers G., oben: Bastian Müllers G., 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je  $/^{235b}$  5  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 Tw W*. am Staiglin zwischen Mattis Müllers *W*. vnd der gemaindt, *vorn:* Martta, Vlrich Stollen witib W.,  $4 \beta h$ .

Mehr *aus*  $/^{236a}$  1/2 *V M Schg. und Grg.* an der Weschmurr zwischen Hannß Küblers vnd Bastian Manngen *G.*, *oben:* gäßlin, so man der seegmühlin zu geet, *unten:* Appolonia, Hannß Berners [Tochter] G., 2  $\beta$  h.

**Hanns Romma,** genannt Schwannberger, des Welterlins sohn, aus 2 stuckh *Grg. vnd Schg.*  $/^{236b}$  3 *V.*, des Müleberlins gartt, zwischenWeltterlin Schwannbergers genannt Romma vnd sonsten der Schindergassen, *oben:* gemelt gassen, *unten:* Bartlin Berners *G.*, 5  $\beta$  *h.* 

Mehr neben vnd mit Liennhardt Blinden *aus 1 ½ Tw* / $^{237a}$  *W.*, die Furttwisen, zwischen Ferdinandus Schwarzen vnd Caspar Bernners *W.*, *oben:* Ferdinandus Schwarzen *G.*, *unten:* Murr, *1 lb Wachs*.

*Mehr aus 3 V W.*, der Druttenbach, zwischen der Pfarr vnd Lienhardt Schwarzen khinder W., *oben:* Katharina, Hannß Schellins witib, *unten:* Appolonia, Dauidt  $/^{237b}$  Rößlins W.,  $8 \beta 4 h$ .

**Michael Ziegler** aus 1 Tw W. vf der Spittalwisen an der Pfäfflinsklingen zwischen Barttlin Köllers vnd Jerg Schellins W., unten: Jacob Hofsessen erben W., so dem closter haimgefallen, oben: Probstsrain,  $15 \beta h$ .

/<sup>238a</sup> Mehr *aus 1 Tw W.* vf dem Kreenbüehel zwischen dem weeg vnd Michael Stiffels *W.*, *oben:* Barttlin Köllers *W.*, *unten:* Hainrich Bülers G.,  $7 \beta 6 h$ .

Mehr neben vnd mit Barttlin Köllern *aus 6 B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen deß closter *A.* vnd Balthas Kauzen *W., oben:* Hanns Bernners  $f^{238b}$  *unten:* Hanns Schweinlins *G., 6 \beta h.* 

Weglöse und Handlohn je 5 ß h.

Mehr aus  $/^{239a}$  1/2 V M Schg. und Grg. vf der Bürg zwischen dem weeg vnd Balthas Vischers G., oben: der fueßpfadt, unten: gemein var straß, stra</code>, straß, stra</code>

Mehr mit und neben Marttin Blinden von Hinderwestermurr *aus 2 Tw W.* die Münchswisen zwischen  $/^{239b}$  Marttin Klaiben vnd Lienhardt Lindawers witib W., *oben:* Allmendt, unten: Michel Blinden W., 1 lb h.

**Appolonia, Dauidt Roßlins** witib *aus 1 V Grg. und Schg.* an der Meißlinshalden zwischen Mattis Wilden vnd Hanns Bernners GG., *oben:* Mattis Huebers, *unten:*  $f^{240a}$  Hanns Bernners GG.,  $f^{240a}$   $f^{240a}$ 

Mehr *aus 3 V W.*, die Drutenbächin, zwischen der Pfarr vnd Liennhardt Schwarzen kinder *W.*, *oben:* Hanns Schwanbergers, *unten:* Marttin Klaiben *W.*, 8  $\beta$  4 h.

/240b Connradt Köler aus 8 B Schg. und Krg. vf der Bürg zwischen Clauß Geiglins G. vnd des closters A.s, oben: Barttlin Köller, unten: des closters A.,  $\delta \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je 6 \beta h.

 $/^{241a}$  Mehr aus 1 Tw W. in Seegäckern zwischen Liennhardt Küssels zu Meulenberg vnd Michel Blinden W., oben; Seeggassen, unten: Murr, 7  $\beta$  6 h.

Claus Blindt aus 3 V W.,  $/^{241b}$  die Gnöpffswisen zwischen Hanns Rösers W. zu den beeden ortten, vornen: Murr, hinten: an den graben,  $7 \beta h$ .

**Lorennz Köler** *aus* ½ *Schg.* vf der Bürg, so 4 *B, andere Hälfte* Balthas Vischer, zwischen Balthas Vischers *G.* vnd dem weeg, *oben:* Jerg Schellins vnd Clauß Geiglins *G.*, 2  $\beta$  6 /<sup>242a</sup> h, ½ *Sh.* 

**Barttlin Romma** der müller *aus 1 V Grg.* in der Alttach zwischen Paulin Doders vnd Margretta, Marttin Rummans witib *G.*, *unten:* die Alttach, *oben: W.*, so in sein mühlin gehörig, *3 h.* 

/<sup>242b</sup> Mehr *aus I V Grg. und Schg.*, auch an der Alttach, zwischen sein selbß W. und Margretha, Marthin Rummans witib G., *unten:* Alttach, *oben:* sein garten,  $I \beta h$ .

**Margretha, Merttin Rommans** witib *aus 3 V Schg. und Krg.* zwischen Peter Brotbeckhen vnd Hannß Müllers GG., *unten:* Allttach,  $l^{243a}$  oben: fueßpfadt,  $l \beta 6 h$ .

Mehr aus 1 Tw W. im Drauzenbach zwischen Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit das closter innen hat, vnd deren vf dem Hoffeldt W., unten: Drauzenbach, oben: gemeiner weeg, 6 lb Unschlitt.

/<sup>243b</sup> Mehr *aus 1 ½ Tw W.*, in der Fliessenden Klingen zwischen Hanns Müllers *W.* vnd Jacob Hofsessen erben *A.*, so das closter innen hat, *oben:* Bartlin Rommans, *unten:* Michel Zieglers *A.*,  $4 \beta h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Grg. und Schg. an der Alltach zwischen Bartlin Rommans G. zu den zweyen vnd  $\frac{1}{2}$  andern beeden seutten der Alltach, I Sh.

Mehr *aus 3 V W.* vnder dem Harppacher steeg zwischen Hannß Zygels des müllers vnd Hanns Eckhardts khinder *W., oben*: Jerg Schellins *W., unten*: Murr, 11 β 10 h.

/<sup>244b</sup> **Vlrich Hainz** aus 2 Tw W. die Wustwisen zwischen Melchior Schwarzen W. und dem furhweeg, oben: Liennhardt Klenckhen witib von Harpach, unten: Vorstgassen,  $8 \beta h$ .

**Hanns Müller** *aus 1 Tw W.*, die Ballenbergerin, zwischen Angnes, Hainrich Feyhingers witib vnd Liennhardt Schwarzen  $^{245a}$  khinder, *oben:* Marttin Klaiben *W., unten:* Murr,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw Bg. und Grg.* bej dem allten Schelmenwassen zwischen Anna, Caspar Geiglins wittib W. *und* Jeromias Löwen G., *vorn:* Jerg Schwarzen W., *hinten:* Lienhardt Schwarzen khinder G. 3  $\beta$  h.

/<sup>245b</sup> Mehr *aus 1 Tw W.*, der Seegackher, zwischen sein selbs vnd Marttin Schellins *W.*, *oben:* Lienhardt Schwarzen khinder *W.*, *unten:* Seeggassen, *4 h.* 

/<sup>246a</sup> Mehr *aus I Tw A.s*, so zur *W.* gelegt vnd gemacht worden, auch in Seegäckhern, an seiner vnd Georg Schwarzen *W.*, *oben:* Liennhardt Schwarzen *W.*, *unten:* Seeggassen,  $4 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw W.* vff der Strizach zwischen Hanns Küblers vnd Peter Feuchten khinder /<sup>246b</sup> zu Mettelberg W., stosst an der burger wäldt, *unten:* Murr,  $3 \beta 8 h$ .

Mehr aus 1 ½ Tw W. in der Fliessenden Klingen zwischen Margretha, Marttin Rommans witib vnd Lienhardt Kraun zu Karnsperg W., oben: sein selbs A., unten: der burger waldt,  $4 \beta$  h.

/<sup>247a</sup> Mehr *aus* ½ *Tw W*. vf dem Waag zwischen Hannß Stöffelins vnd Hanns Hermans zu Hinderwestermurr *W., unten:* Jerg Schwarz, *oben:* Ziegelgassen, 9 β 4 h.

Mehr aus 1 V Grg. und Schg. an der Allttach zwischen Peter Brotbeckhen vnd Ott Lienhardt Hofsessen G., oben:  $/^{247b}$  Hofsessen G., unten: Allttach,  $3 \beta h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W. hinter der Rümmelinsmühl zwischen sein selbs vnd Hannß Leinsenmayers W., oben: Müllgraben, unten: Jacob Hoffsessen erben G., so das closter innen hat,  $5 \beta h$ .

/<sup>248a</sup> **Marttin Schellin** *aus* 6 *B Schg.* vf der Bürg zwischen Marttin Klozen vnd Bartlin Kölers GG., *oben:* des closters A., *unten:* Jerg Schellins G., 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 \beta h.

 $/^{248b}$  Mehr aus 1/2 M Bg. und Grg. am Hofberg zwischen Jerg Klenckhen vnd dem gemeinen weeg, unten und oben: die weeg,  $1 \beta 6 h$ .

**Liennhardt Blindt** *aus 4 B Schg.* vf der Bürg zwischen Hannß Schweinlins vnd Liennhardt Küblers G., /<sup>249a</sup> oben: Hainrich Büler, unten: Vlrich Klaiben G., 6 ß h.

Weglöse und Handlohn je 5 ß h.

**Anna, Barttlin Schreinen** witib  $/^{249b}$  aus 1 wißblezlin zwischen des closters vischgrueben vnd dem altten Mülseelin, neben an ir selbß *Schg.*,  $3 \beta 6 h$ .

Vnd zu wellicher zeit das closter sein vischgrueben außschlagen oder außrohmen vnd ausseubern läßt, allßdann wurdet sollicher stauhen vf gemelt wißblezlin gefuert oder gelegt vnd nichts destoweniger dem closter der güllt darauß geraicht vnd geben wie den das allso von /250a alltter herkommen vnd gebraucht worden.

Mehr aus 4 B Schg. und Krg. an irem wißblezlin vnd Melchior Mackhen GG., oben: Hannß Wolffen witib, unten: das Mahlsehelin,  $2 \beta 6 h$ , 1 Sh.

Claus Wüelanndt  $/^{250b}$  aus 1 Tw hewmaden am Hörschbach zwischen Stefan Lindawers wittib vnnd Liennhardt Meyers hewmaden, oben: gemelte witib, unten: der burger waldt, 11 h.

Mehr aus 1 V Grg. und Schg. vf der Bürg zwischen Hannß Geigers vnd Mattis Müllers GG., oben: gemainer fueßpfadt, unten: straß,  $2 \beta h$ .

/<sup>251a</sup> Margretha vnd Katharina, Barttlin Rößers hinderlassene zwo döchtern, aus 1 ½ Tw W. vnd G. am Rissberg zwischen Michel Blinden W. vnd Hannß Stöffelins G., unten: des closters A., oben: die Allmandt,  $1 \beta 6 h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  /<sup>251b</sup> V Schg. und Krg. am Kebach zwischen Hannß Höffels G. vnd dem weeg, unten: bach, oben: des closters Bg., 6 h.

Mehr aus  $1 \frac{1}{2}$  Tw W., auch am Rissberg zwischen ihren selbß W. vnd des closters A., oben: gemeindt, unten: closters A.,  $1 \beta 6 h$ .

 $/^{252a}$  Mehr aus 1 ½ V Schg. und Grg. vf den Steinäckhern zwischen dem gemeinen weeg vnd Barttlin Rösers W., oben: Michel Stiffels vnd Bonifacius Rösers G., 2  $\beta$  6 h.

**Hanns Röser** der schmidt  $/^{252b}$  aus  $1 \frac{1}{2}$  Tw W., die Gnöpffswisen zwischen Hanns Schwarzen vnd Hanns Zygels des müllers W., unten: Murr, oben: Hannß Schwarzen W.,  $14 \beta h$ .

Mehr *aus 4 B Schg. und Krg.* vf dem Waag zwischen Michel Stiffels vnd Michel Ziegels kinder G., *oben:* Hannß Stöffelins  $/^{253a}$  W., *unten:* Dennelbach,  $I \beta 10 h$ .

**Bartlin Köler** *aus* 7 *B Schg. und Bg.* zwischen Connradt Kölers vnd Marttin Schellins *GG.* gelegen, *oben:* des closters *A.*, *unten:* Lorennz Kölers *G.*, 6 β h.

 $/^{253b}$  Weglöse und Handlohn je 5  $\beta$  h.

Mehr aus 1 M W., der Kornbühel, zwischen Michel Zieglers W. zu beeden seutten, unten: Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit das closter innen hat, oben: Melchior Schwarzen genannt Baders W.,  $7\beta6h$ .

 $/^{254a}$  Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Grg. und Schg. am Käbach, zwischen Jacob Hofsessen erben G., so das closter innen hat, vnd dem gemainen gäßlin, oben: Ott Lienhardt Hofsessen G., unten: gemeindt, 3 h.

**Hanns Stöffelin**  $^{254b}$  *aus 1 M W.* an der Ziegelgassen zwischen Hanns Müllers *W.* und Angnes, Hainrich Feyhingers witib *W.*, *innen:* Hanns Weissen, *außen:* ermelte gassen, *17 \beta 8 h* 

Mehr aus 9 B Schg. am Rissberg vf den Ä.n zwischen Thauß Huebers vnd Jauß Köllers genannt Mangen GG., oben: Ott Lienhardt Hofsessen G.,  $f^{255a}$  unten: gemainer weeg, f g h.

Mehr aus ½ Tw. Grg. an der Meußlinshalden zwischen Clauß Köllers vnd Marttin Klozen GG., oben: Clauß Kölers G., unten: das Kirchgäßlen, 3 β h.

/255b Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw Grg. und Bg. am Ziegelrain zwischen Jacob Hofsessen erben A., so das closter innen hat, vnd der gemaindt, unten: Stoffel Schweinlins witib G., oben: die gemaindt, 10 h.

Mehr aus 1 V Grg. vf der Bürg zwischen Michel Blinden W. vnd des closters A., unten: Michel Blinden, oben: sein selbs  $/^{256a}$  G.,  $6 \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je 6 \beta h.

Mehr aus 1 ½ V W., die Rüethwisen, zwischen Michel Blinden vnd Lienhardt Küblers W., unten: Marttin Klaiben W., oben: gemeine gassen,  $^{256b}$  I  $\beta$  h.

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  V Grg. vf der Bürg zwischen Michel Blinden W. vnd des closters A., oben: Barttlin Rösers hinderlassenen zweyen döchtern W. unten: sin selbs G., 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 6 β h.

/257a **Angnes, Hainrich Faihinger** witib, *aus 3 V W.* vnd G.s, die Prunnenwisen, zwischen Hanns Weissen vnd ihr selbs ander W. vnd G., *oben:* Michel Zygels kinder rain, der Probstsrain, *unten:* des closters Spitalwisen,  $10 \beta h$ .

 $/^{257b}$  Mehr *aus 1 Tw W.*, die Furthwisen, zwischen Barttlin Kölers vnd Michel Stiffels *W.*, *oben:* des obermüllers Mülgraben, *unten:* Murr,  $4 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw W.*, die Ballenbergerin /<sup>258a</sup> bej dem Harppacher steeg, zwischen Hanns Müllers vnd Hanns Heiningers W., *hinten*: Marttin Klaib, *vorn*: Murr,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus 1 V. Grg. und Krg.* am Denelbach zwischen Hannß Stiffels *W.* vnd dem Denelbach, *außen:* Ziegelgassen, *innen:* Katharina, Hans Schellins witib *G., 2 β h, 1 Sh* 

/<sup>258b</sup> Mehr *aus* ½ Tw W. vnd G. vnder sanct Welterichs Berg, zwischen Hannß Leinsenmayer vnd ir selbs W., *oben*: Michel Zygels kinder rain, der Probstsrain, vnd des closters Spitallwisen,  $5 \beta h$ .

Mehr *aus* ½ /<sup>259a</sup> *V Schg.*, *ob dem Schieβhaus*, zwischen Hanns Zygels des müllers *G*. vnd deß closters Prüelwisen, *oben:* Marttin Klaiben *G.*, *unten:* Paulin Doders G., 7 h.

**Lorennz Grueber**, *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw G*. vnd rain, vnder dem Feigengartten, zwischen Stoffel Lewen vnd Hanns Zygels des müllers *GG.*, *oben*: Hannß Müllers,  $\frac{259b}{mten}$  *unten*: Jerg Schellins *A.*,  $\frac{1}{6}$  6 *h*.

**Hanns Mackh,** aus 4 B Schg. vff der Bürg zwischen Stoffel Lewen vnd Jerg Lauben GG., unten: fahrweeg, oben: fueßpfadt, 4  $\beta$  h.

**Michel Zygels** hinderlassene  $/^{260a}$  khinder *aus 4 Tw W*. hinter sannct Weltterichs Berg, zwischen Marttin Schwarzen *G.* vnd ir selbs andern *W., oben:* ir selbß *W.,* die Veyt Schniderin genannt, *unten:* Angnes, Hainrich Feyhingers witib *W., 8 \beta 6 h.* 

Mehr *aus 2 Tw W.*, auch hinder sannet Welttrichs kürchen, die Veit Schniderin genannt, zwischen Marttin Schwarzen, genannt Hafners G. vnd ir selbß / $^{260b}$  obgeschriben W., oben: Jacob Hofsessen erben G., so dieser zeit das closter innen hat, *unten*: obgemelte ire 4 Tw W.,  $3 \beta h$ .

Mehr *aus 3 Tw W.* am Röllenberg, hinten an der Pfäfflinsclingen zwischen ermelter klingen vnd ir selbβs *W.*, *oben:* Welttersperg, *unten:* Melchior Schwarzen *W.*, 7 β h, 1 Sh.

 $/^{261a}$  Mehr aus 2 *B Schg.* an dem Waag zwischen Hanns Rösers des schmidts vnd Jerg Schellins *G.*, *oben:* Hanns Stoffelins *W.*, *unten:* Dennelbach, 3  $\beta$  8 h.

**Hanns Diem** aus  $\frac{1}{2}$  M Bg. und Grg. beim Hohenstein  $\frac{1}{2}$  zwischen Hanns Weissen W. und Jung Hanns Bernners A., unten: Hanns Weissen W., oben: des closters heckhenwaldt,  $\frac{2}{3}$   $\frac{6}{3}$   $\frac{6}{3}$ .

**Hanns Dietterich** genannt Schördt *aus*  $\frac{1}{2}$  M weingartten und A.s am Hoffberg zwischen Hanns Schiebers und Clauß Wüelanndts A. vnd weingartten, *oben*: deren vf dem Hoffeldt güetter, *unten*: Martin  $\frac{1}{2}$  Schellins vnd Georg Lauben GG.  $2 \beta h$ .

**Benedict Libich** *aus 1* stuckh weinberg vnd gereuth am Hofberg zwischen Friderich Schwarzen vnd Lorennz Libichen gereuth, *oben:* deren vf dem Hoffeldt güetter, *unten:* Georg Klenckhen *G.*, 6 *h.* 

/<sup>262b</sup> **Joseph Wurster** aus 7 B Schg. und Krg. vf der Bürg zwischen dem weeg vnd Balthas Kauzen G., oben: des closters A., unten: Marttin Hermans vnd Jörg Schwarzen G.,  $G \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je  $l^{263a}$  6  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 V Grg.* unterm Hofberg zwischen Bastian Müllers des maurers *G.* vnd der klingen, *oben:* gemeiner weeg, *unten:* Hanns Zigels des müllers *A.*, *I β h.* 

**Bastian Manng** genannt Köler *aus* ½ *V Grg. und Schg.* im Kebach /<sup>263b</sup> zwischen Mattis Müllers vnd Hanns Geigers *Schg., oben:* Clauß Wüelanndts *Grg., unten:* gemeine straße, 8 h.

Mehr *aus 2 B Schg.* bej der oberen mühl zwischen Marttin Schwarzen vnd Hanns Bernners *GG.*, *hinten:* Appolonia, Hanns Bernners dochter, *vorn:* das gäßlin, *3 β h.* 

/<sup>264a</sup> **Marttin Kübler**, *aus 4 B Schg.* an der Ziegelgassen zwischen Marttin Hermans vnd Hannß Wursts GG., *oben:* Friderich Schwarzen G., *unten:* die Ziegelgassen,  $2 \beta h$ .

**Hanns Schweinlin**  $/^{264b}$  aus 6 B Schg. und Krg. vf der Bürg zwischen Lienhardt Blinden vnd Stafel Lienhardt Lindawers witib GG., außen: Hainrich Bülers G., innen: Stoffel Lewen G., 6  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 5 \( \beta \) h. \( \beta^{265a} \)

Mehr aus 3 V W. an der Ehewisen zwischen Hanns Schwarzen des schmidts vnd Connradt Klennkchen zu Karnsperg W., oben: Jacob Hofsessen erben W., so dieser zeit das closter Murrhardt innen hat, unten: Murr,  $4 \frac{1}{2} h$ .

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  V  $|^{265b}$  Grg. vf der Bürg zwischen Hanns Höckhels vnd Michel Ziegels G., *unten*: Balthas Kauzen W., *oben*: des closters Bürckhackher,  $6 \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je 5 \beta h.

/<sup>266a</sup> Mehr *aus 3 V W.*, die Otterwisen, zwischen der Murr vnd Paulin Doders *A.*, *unten:* Hannß Küblers *W.*, *oben:* gemeiner weeg,  $3 \beta h$ .

**Hanns Geiglin,** Caspar Geiglins sohn, *aus ½ Schg.* vf der Bürg, *4 B, andere Hälfte* Hannß Leinsenmayer der schreiner,  $^{266b}$  zwischen *dessen und* Mattis Müllers *G., oben:* Cristerum Köllers *G., unten:* Hanns Geiglins *W., 2 \beta 6 h.* 

**Matheus Hueber** *aus 10 B Grg. und Schg.* vff den Ezäckhern zwischen Hannß Stöffelins vnd Jerg Schellins GG.,  $au\beta en$ :  $/^{267a}$  die gemein straaß, *innen*: weeg,  $6\beta h$ .

Mehr aus 10 B Schg. und Krg., auch vf den Ezäckhern, zwischen sein selbß vnd Georg Schellins G., außen: gemain straß, innen: gemainer weeg, so man in die GG. geet,  $6 \beta h$ .

 $/^{267b}$  Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *M Grg. und Schg.* an der Meußlinshalden zwischen Marttin Klozen *G.* vnd dem weeg, *oben:* sein selbs *G., unten:* Hannß Bernners *G., 1 \beta h.* 

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw  $\frac{1}{2}$  W. ob den Ezäckhern zwischen Hannß Blinden vnd Ott Liennhardt Hoffsessen W., vorn: gemein strassen, hinten: Marttin Küblers W.,  $2\beta 6h$ .

Mehr *aus* ½ M A.s, so garttenrecht hat, an der Maißlinshalden zwischen Georg Schellins vnd Hainrich Bülers GG.,  $au\beta en$ : des closter Allmandt,  $l^{268b}$  innen: sein selbs G.,  $2 \beta h$ .

Mehr aus 8 B Schg. und Grg. vf der Bürg zwischen Hannß Geigers W. vnd sein selbß G., oben: Hanns Leinsenmayers, unten: sein selbs G.,  $\delta \beta h$ .

/<sup>269a</sup> Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr *aus 8 B Schg. und Krg.*, auch vf der Bürg, zwischen Hanns Zygels genannt Dühlhannsen vnd sein selbs *G.*, *unten:* Mattis Lampen, *oben:* sein selbs *G.*, *6 β h.* 

 $/^{269b}$  Weglöse und Handlohn je 6  $\beta$  h.

Mehr *aus 6 B Schg. und Krg.*, auch vf der Bürg, zwischen des closters *A.* vnd sein selbß *G.*, *unten:* Hanns Höckhels, *oben:* Ott Liennhardt Hofsessen *GG.*, *3 β h.* 

 $/^{270a}$  Weglöse und Handlohn je 3  $\beta$  h.

Mehr *aus 3 V W.* an der Pfarrwisen zwischen Lienhardt Kraun von Karnsperg vnd Georg Armbrusters des schlossers, auch des closters W., *oben:* die straaß, *unten:* die Pfarrwisen,  $3 \beta h.$ 

/<sup>270b</sup> **Matheus Wildt** der schreiner *aus 1 V Grg.* an der Meußlinshalden zwischen Marttin Klozen vnd Appolonia, Dauidt Rößlins witib GG., *oben:* Marthin Klozen G., *unten:* das Kürchgäßlin,  $3 \beta h$ , 1 Sh.

/<sup>271a</sup> Mehr *aus*  $^{3}$ /4  $^{7}$ W. vnder des Krüechers  $^{4}$ . zwischen Kathrina, Hanns Schellins witib, Hanns Küblers des allten zu Keesbach  $^{7}$ W., *oben:* Marttin Klaiben  $^{7}$ W., *unten:* Murr,  $^{7}$   $^{6}$   $^{6}$ h.

**Bastian Müller** der maurer *aus 7 B Schg*. vf der Bürg zwischen des closters *A*. vnd Vlrich Stollen witib *G., oben:* jung Hanns Bernner, *unten:* Hann $\beta$  /<sup>271b</sup> Leinsenmaiers des schreiners *GG.*,  $\delta \beta h$ .

Weglöse und Handlohn je 5 β h.

Mehr aus 1 V Grg. am Hoffberg zwischen Anna, Gall Wölzen witib vnd Joseph  $/^{272a}$  Wursters GG., oben: gemeiner weeg, unten: Hannß Zygels des müllers A., 1  $\beta$  h.

Mehr mit vnd neben Bastian Manngen aus dem weeg am Steinackher, so seiner W. zugeet, ligt der weg zwischen Jacob Hofsessen erben G., so das closter innen hat, auch Liennhardt Küblers vnd Hann $\beta$  Schwarzen GG., Ih,  $jeder \frac{1}{2}h$ .

 $/^{272b}$  Mehr *aus 1 Tw W.*, der Benzackher, an der Seeggassen, zwischen Marttin Klaiben vnd Weltterlin Schwanbergers genannt Ruman *W.*, *unten:* Hannß Rösers *W.*, *oben:* Seeggassen, *3*  $\beta$  h.

/<sup>273a</sup> **Michel Fuchs** *aus* 1 M weinberg vnd egardten am Hofberg zwischen Melchior Badern vnd Katharina, Hanns Mannttels witib weinberg vnd gereuth, *oben:* deren von Hoffeld güetter, *unten:* gemeiner weeg, 1  $\beta$  h.

/ **Hanns Zygel** genannt Dihl Hanns *aus 6 B Schg. und Krg.* vff der Bürg zwischen Liennhardt Küblers vnd Mattis Huebers GG., *unten:* /<sup>273b</sup> Hanns Mackhen, *oben:* Melchior Geiglins des huetters GG., GG.

Weglöse und Handlohn je 5 \beta h.

Mehr aus 1 ½ Tw /274a W. hinder der Rüemelinsmüln zwischen dem Mühlgraben vnd der gassen, oben: gemein gassen, unten: Paulin Doders W., 3 β h.

Mehr aus 1 V rain vnd graßblez, so garttenrecht hat, zwischen dem weeg vnd dem Köbach aller orts,  $1 \beta h$ .

/ $^{274b}$  Hanns Höffel *aus* 5 kleiner schorbett im Käbach zwischen des closters Bg. vnd dem Kobach, *unten*: Bartlin Roßers erben G. vnd spizt sich oben zu, 6h.

**Peter Brottbeckh** *aus* 7 *B Schg*. an der Alltach zwischen Hanns Müllers vnd Margreth, Hanns Rummans witib GG., *oben*: fueßpfadt, *unten*: Alltach,  $4 \beta h$ .

/<sup>274b</sup> Mehr *aus* ½ Tw W., die Werrenwisen, zwischen Hanns Blinden des gerbers zu beeden seutten W., oben: gemein strassen,  $4 \beta h$ .

**Jacob Eckhardt** *aus* ½ *V Grg.* /275b im Dennelbach zwischen Martin Zygels vnd Hannß Müllers *G.*, *oben:* Hannß Weissen genannt Gescheudlins *W.*, *unten:* Dennelbach, 4 β h.

**Georg Armbruster** der schlosser *aus ½ Tw W.*, die Rüethwisen, zwischen Michel Blinden und Jauß Manngen *W.*, *oben:* gemein gassen, *unten:* die Pfarr vnd Marttin Klaiben *W.*, 1 β h.

 $/^{276a}$  Mehr *aus 1 Tw W.* oder hewmaden in der Vlrichsklingen zwischen Jacob Jung Hannsen hewmaden vnd der burger wäldt, *oben:* Jerg Gögels wittib, *unten:* Steffan Küblers hewmaden,  $6 \beta h$ ,  $\frac{1}{2} Sh$ .

 $/^{276b}$  Mehr *aus 1 Tw W.* vf der Hardt, so vor jaren ein *A.* gewest vnd jeziger zeit zu ainer *W.* gelegt vnd gemacht worden, zwischen Hanns Zygels des müllers *A.* vnd Angnes, Hainrich Feyhingers witib *G.*, *oben:* Michel Blinden *A.*, *unten:* sein selbs *W.*,  $6 \beta h$ .

Vnd nach dem der inhaber dieser W. je vnd allwegen zwej simmeri frucht nach der zelg oder was jedes ihars der halm tragen, gegeben hat,  $/^{277a}$  aber allter vogt Jacob Hofsess solches zu jerlicher gelltgült geschlagen vnd dafür jerlichs  $6 \beta h$  genommen, das ist auch vf beeder theil alls des nemmers vnd gebers guettes bewilligen, allso zu dieser ernewerung das gelt wider darfur zunemmen vnd zugeben eingeschriben worden.

**Liennhardt Kraun** von Karnsperg, Jeorg Gopols nachkomer, *aus 1 Tw W.* im Murrhardter zwing vnd beenn, der Seegackher, zwischen Georg Schellins vnd Jacob Blinden *W.*, *oben:* gemelts Blinden *W.*, *unten:* Bastian Blinden *W.*, *1 \beta 4 h*,

/<sup>277b</sup> Mehr *aus 1 Tw W.*, auch in Murrhardter zwing vnd peen, am Hörschbach, zwischen Connradt Klenckhen zu Karnsperg vnd Jacob Hoffsessen erben *W.*, so dieser zeit das closter innen hat, *oben:* die Seeggassen, *unten:* Katharina, Hanns Schellins witib *W.*, 6 h.

/<sup>278a</sup> Mehr *aus 3 V W*. ob der Pfarrwisen, auch in Murrhardter zwing vnd peenn, zwischen Mattis Huebers vnd Melchior Schwarzen genannt Baders *W., unten:* des closters Pfarrwisen, *oben:* die gemein straa $\beta$ , 3  $\beta$  6 h.

Mehr *aus 2 Tw* hewmaden im Drauzenbach vnderm Stainberg, auch in Murrhardter zwing vnd penn, zwischen Barttlin Rommans deß  $/^{278b}$  müllers vnd Jerg Schellins hewmaden, *unten:* Drauzenbach, *oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *2 h.* 

**Hanns Schieber** genannt Maurlin *aus 1 ½ Tw W.*, am Köbach, zwischen Bartlin Rösers vnd Vlrich Heinzen W. vnd GG., *oben:* Hannß Küblers, *unten:* Hanns Zygels des beckhen GG., 3/279a  $\beta$  h.

Mehr *aus* 7 kleiner schorbett vf der Bürg zwischen Stafel Lienhardt Lindawers witib vnd Clauß Zigels hinderlassener kinder *W., unten:* Vlrich Klaiben, *oben:* Hannß Heiningers *G.*, 6 β h.

Weglöse  $/^{279b}$  und Handlohn je 5  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 V Grg. und Schg.* im Dennelbach zwischen Hannß Zigels des müllers G. vnd dem Dennelbach, *oben:* Marttin Klaiben, *unten:* gemelts Zigels G.,  $2 \beta h$ .

/<sup>280a</sup> Martin vnnd Magdalena, Liennhardt Schwarzen hinderlassen khinder *aus 3 V W.* beim Esellsfurt zwischen Clauß Schmiden *W. und der* Murr, *unten:* Hanns Zygels des müllers *W., oben:* Murr, *4 Sh.* 

Mehr *aus 1 Tw W.* beim Harppacher steg zwischen Hanns Müllers vnd Katharina, Hannß Schellins witib *W., oben:* Hanns Schwanbergers, genannt Romma *W., unten:*  $l^{280b}$  Murr,  $2 \beta h$ .

Mehr aus ½ Tw. G.s vf dem Waag zwischen Ferdinandus Schwarzen W. vnd Mattis Wilden Grg., vornen: Hannß Müllers G., hinten: Liennhart Blinden W., 3 ß 6 h.

/<sup>281a</sup> **Hanns Schwarz** der schmidt *aus ½ Tw W*. am Hörschbach zwischen dem Hörschbach vnd Lienhart Kraunen von Karnsperg *W., oben:* Seeggasse, *unten:* sein selbs ander *W., 2 ¼ h.* 

Mehr *aus 1 Tw Grg. und Bg.* im Käbach zwischen Liennhardt Küblers *G.* vnd dem Käbach, *hinten:* Jacob Eckhardts  $^{281b}$  *G., vorn:* weeg, so man vf die Steinackher geet,  $6 \beta h$ .

Mehr *aus 3 V W*. hie vnd dort jhenet der Murr vnder dem Harppacher Steeg, zwischen Hanns Rösers ainerseits, Margretha, Marttin Rommans witib, Hannß Zygels des müllers vnd Clauß Stiffels des schmidts W. zu der andern seutten, *oben:* Murrhart vf Hanns Heiningers, hie vnd dort jhenet der Murr, vnd  $/^{282a}$  vnden vf Claus Blinden W., vnd laufft die Murr darzwischen hinab,  $14 \beta h$ .

Mehr *aus 1 ½ Tw W*. am Gaisbühel, zwischen Jerg Schellins vnd Marttin Zieglers khinder *W., unten*: Lienhardt Schwarzen, seines sohns, oben gegen dem Gaißbühel, *17 β h.* 

/<sup>282b</sup> **Liennhardt Schwarz,** Hanns Schwarzen sohn, *aus 3 V W*. am Gaisbühel zwischen Anthonij Rüegers zu Eschelbach vnd Steffan Küblers zu Karnsperg W. zu beeden langen seutten, *oben:* sein selbs *3 V, unten:* Anthonij Rüegers zu Eschelbach W.,  $3 \beta h$ .

**Stoffel Lew** *aus* 4 *B Schg*. vff der Bürg zwischen Vlrich Klaiben vnd Hans Mackhen zu beeden seutten G.,  $/^{283a}$  *unten*: Hanns Geigers G., *oben*: fuhrweeg,  $5 \beta 6 h$ .

Mehr aus  $^{3}\!\!/_{4}$  Tw Bg. und Grg. am Hofberg zwischen dem weeg vnnd Lorenz Gruebers G., oben: Hanns Müllers, unten: Hanns Zygels, des müllers  $\ddot{A}$ .,  $4\beta h$ .

/<sup>283b</sup> **Hanns Schwarz,** Lienhardt Schwarzen sohn, *aus 1 ½ Tw W.* in Seegäckhern genannt, zwischen Jerg Schwarzen vnd Jung Hans Bernners W., *oben:* Lorennz Kollers W., *unten:* Seeggassen, 6h.

**Vrsula, Caspar Hüpschen** witib zu Drauzenbach *aus 5 V W.* vnd *A.*s im Gaißbühel, in Murrhardter zwing vnd peen, zwischen Hanns Schwarzen, genannt Gronen Hensins vnd Katharina,  $/^{284a}$  Hanns Schellins witib, beed zu Murrhardt *W., oben:* Marttin Klaiben von Murrhardt, *unten:* Anthonj Rüegers zu Eschelbach *W., 14 \beta h.* 

**Liennhardt Maier** zu Sibenknüe *aus 1 Tw* hewmaden am Sibenknüe, in Murrhardter zwing vnd pennen, zwischen Angnes, Hainrich Feyhingers witib hewmaden vnd der klingen, *oben*: Stoffel Jungen witib zu Weltersperg hewmaden,  $/^{284b}$  *unten*: Hörschbach,  $2 \beta h$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W. am Hörschbach zwischen Marttin Klaiben vnd sein selbß W., so dem hailigen zinsst, vnd der burger zu Murrhardt wäldt, 6 h.

 $/^{285a}$  Mehr *aus 2 Tw* hewmaden, auch im Hörschbach zwischen Liennhardt Blinden hewmaden vnd sonsten der burger zu Murrhardt waldt zu den dreyen ortten, *I*  $\beta$  *h*.

**Jacob Kübler** von Sibenknüe *aus 1 Tw W.* in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Paulin Doders zu Murrhardt W. vnd der gassen, *unten*: Murr,  $/^{285b}$  *oben*: Geißbühel,  $3 \beta h$ .

**Steffann Kübler** von Karnsperg *aus 1 Tw* hewmaden in Murrharder zwing vnd pennen zwischen Hanns Kreckhenbergers vnd Bastian Jungen von Sigelsperg hewmaden, *oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *unten:* Hannß Jungen von Sigelsperg hewmaden,  $6 \beta h$ , 1 Sh.

 $/^{286a}$  Mehr *aus 2 Tw W.* am Gaisbühel, auch in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Hanns Schwarzen erben zu Murrhardt *W.* vnd Jerg Schellins, auch Thoman Klenckhen zu Harpach *A.*, *oben:* Marttin Zieglers hinderlassene elttiste khinder, *unten:* Anthonj Rüegers zu Eschelbach *W.*, *1 lb 12 \beta.* 

/<sup>286b</sup> **Lienhardt Heroldt** genannt Klenckhen erben zu Oberbrüden *aus 2 ½ Tw*, die Vorstwisen genannt, in Murrhardter zwing vnd peen, zwischen des closters Hofberg waldt vnd ir selbs A., *vorn:* gegen Murrhardt vf Benedict Libichs gereuth, *hinten:* des closters waldt,  $6 \beta h$ .

**Jeorg Klennckh** vf dem hof genannt der Wolckhenhstain, *aus 4 Tw*  $/^{287a}$  G. im Feigengartten genannt, so zum theils vmbgebrochen vnd darinnen frucht gebawen wurdet, so alles garttenrecht am Hofberg zwischen dem pfaadt, dargegen Murrhörlin geet vnd Connradt Hermans des closters koch G., *hinten*: die straaB, *vorn*: Ott Lienhardt Hofsessen G.,  $1 lb 1 \beta 6 h$ , 2 Sh.

/<sup>287b</sup> Mehr *aus 1 V Bg. und Grg.*, auch am Hofberg ob dem Feigengartten, zwischen Benedict Libichs weingart vnd Melchior Schwarzen genannt Baders, auch sein selbs *G., unten:* sein selbs egardten, *oben:* Benedict Libichs vnd Friderichs Schwartzen weingart, *6 h.* 

Mehr *aus 1 Tw W.* am Gaißbühel, zwischen der straaß vnd deren zu Murrhörlin W.,  $/^{288a}$  *oben:* Murrhardt zu: Vlrich Klaiben, *unten:* Harppach zu: Georg Schellins W.,  $6 \beta h$ .

**Melchior Schwarz,** genannt Bader Melchior, aus  $1 \frac{1}{2} Tw$  weinberg vnd Grg. am Hofberg zwischen Friderich Schwarzen vnd Michel Feuchten weinberg, *oben:* deren vff dem Hoffeldt güetter, *unten:* Benedict Libichs G.,  $2 \beta h$ .

/<sup>288b</sup> Mehr *aus 3 V W.*, an der Werrenwisen, zwischen Hanns Gogels wittib zu Karnsperg vnd Hanns Blinden des gerbers W., *oben:* gemein gassen, *unten:* deß closters Pfarrwisen,  $4 \beta h$ .

Mehr aus 1 Tw W., die vnnder Vorstwisen, zwischen Jerg Lauben vnd Vlrich Hainzen W., unten: Vorstgassen, oben: deren zu Harppach Vorstackher,  $4 \beta h$ .

 $/^{289a}$  Mehr aus 3 B Schg. vf dem Dennelbach zwischen Marttin Zygels vnd Jerg Schellins GG., oben: Jerg Armbrusters des schlossers G., unten: Dennelbach,  $2 \beta h$ .

Claus Köler der zimmerman *aus* 1  $\frac{1}{2}$  /<sup>289b</sup> *M Grg.* an der Meißlinshalden zwischen Hanns Steffelins vnd Marttin Schwarzen *G., oben:* Jaocob Hofsessen erben *G.* vnd hewmaden, so jeziger zeit das closter innen hat, *unten:* gemein gassen,  $2 \beta 6 h$ .

Mehr *aus 8 B Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen Jacob Hofsessen erben G., so das closter innen hat vnd dem gemainen weeg, *oben:* Georg Schwarzen  $/^{290a}$  witib vnd Vlrich Stollen witib G.,  $5 \beta h$ .

**Dorothea, Melchior Geiglins** witib, *aus* 6 kleiner schorbett sampt I stuckglin Grg. beim Badtpronnen zwischen dem vichtrib vnd dem gemeinen weeg aller orts,  $5 \beta 6 h$ .

/<sup>290b</sup> **Walpurga, Jeorg Rommans** witib *aus 1 V Grg. und Krg.* an der Meißlinshalden zwischen Clauß Köllers vnd Marttin Schwarzen deß haffners *GG., unten:* gemein gäßlin, *oben:* Marttin Schwarzen *G., 6 h.* 

**Matthis Lampp der zimmermann** *aus* ½ *Schg.*, so 2 Beet vf der Bürg, *andere Hälfte* Michel Rößlen, zwischen Jerg Lauben vnd Michel Rößlins  $/^{291a}$  *GG.*, *oben:* Hanns Mackhen, *unten:* Christerum Köllers *G.*, 1  $\beta$  10 h.

Michel Rößlin der hafner *aus* ½ *Schg.*, so 2 B, vf der Bürg, *andere Hälfte* Mattis Lampp, zwischen Lampps und Georg Lauben, des kochs *GG.*, *oben:* Hanns Mackhen vnd Christerum Köllers *GG.*, 1 β 10 h.

/<sup>291b</sup> **Baltas Kauz** *aus* 7 schorbettlen vff der Bürg zwischen Jerg Schwarzen, genannt Hüpschen Jerglins G. vnd des closters Bürckhäckher, *oben:* Joseph Wursters, *unten:* Hanns Bernners des beckhen GG.,  $6 \beta h$ .

Weglöse/ $^{292a}$  und Handlohn je 5  $\beta$  h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *Tw W.*, genannt die Kochswisen, zwischen Hannß Hermans, genannt Hannsen Bueb, zu Hinderwestermurr *W.*, vnd des closter Bürgackher, *oben:* Michel Blinden *W.*, *unten:* Hanns Geigers des wagners *W.*,  $4\beta h$ .

/<sup>292b</sup> **Anthonj Rüeger** von Eschelbach *aus 6 Tw W.*, vnder dem Harppacher steeg, zwischen der Murr vnd Hanns Schwarzen deß schmidts *W.*, *oben:* Paulin Doders, *unten:* Friderich Schwarzen W., 2 lb,  $12 \beta$  10 h.

Vnd seien dieser W. drej vnnderschidlicher stuckh gewesen vnd nacheinander zusamen erkhauft worden, deren jedes sein sundern zinß geben, die mogen aber könfftig widerumben

dergestallt gesündert, allß ein /<sup>293a</sup> stuckh nach dem andern oder samentlich nach eines inhabers gefallen verkhaufft oder in ander weeg verendert werden, doch dem closter an seiner erstbesagten gült in alleweg ohne abbrüchig, verlezlich oder schädlich.

**Jerg Schibelin** zu Eschinstruet *aus 1 Tw W.* vnder dem Harppacher steeg am furtt, in Murrhardter marckh, zwing vnd pennen, zwischen Phillips Klenckhen von Harppach W. vnd Phillips Wolffen von Barttenbach waldt, *oben:* Phillips Wolffen, *unten:* Michel Dahlman, auch zu Barttenbach W.,  $14 \, \beta h$ .

/<sup>293b</sup> **Mattheus Müller** kuchinmaister im closter *aus 4 B Schg. und Krg.* am Käbach zwischen Hannß Geigers vnd Clauß Wüellanddts *GG., oben:* Hanns Geiglins, *unten:* Bastian Mangen *G., 8 h.* 

Mehr *aus* 7 kleiner bett *Schg. und Krg.* vf der Bürg zwischen Hainrich Bülers vnd Hannβ /<sup>294a</sup> Heiningers *GG., oben:* des closters Bürgackher, *unten:* Hannβ Schweinlins *Schg., 3 β h.* 

Weglöse und Handlohn je 3 \beta h.

/<sup>294b</sup> Mehr *aus I V Bg*. am Prommersperg zwischen Hainrich Bülers G. vnd des closters waldt, *oben*: weeg, *unten*: closters veldt, so dieser zeit zu dem vihtrib ohne gebawen geben,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus 2 Tw W.*, am Köchersperg zwischen Martta, Vlrich Stollen witib, vnd Weltterlin Schwanbergers, genannt Romma, *W.*,  $/^{295a}$  *oben:* Wald, der Köchersperg genannt, *unten:* Hannß Bernners *W.*,  $6 \beta h$ .

**Jaus Manng,** des closters fuehrknecht, *aus 7 B Schg.* vf der Bürg zwischen Ott Liennhardt Hoffsessen *G.* vnd dem gemeinen weeg, *oben:* ermelter Hofsess, *unten:* Hannß Steffelins *G.*, 5 β 6 h, 1 Sh.

 $/^{295b}$  Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw W., das Rüethwißlin, zwischen Michel Blinden vnd Georg Armbrusters des schlossers W., oben: gemeiner weeg, unten: des closters Pfarr vnd Martin Klaiben W.,  $1 \beta$ 

**Michel Klennckh**  $/^{296a}$  aus 1 V gereut vnd Bernhartten an der Meußlinshalden zwischen des closters gemeindt zu beeden seutten, *unten*: Lienhardt Ackhermans vf dem Hörschhoff hewmaden, *oben*: des closters heckhenwald, der Prommersperg genannt,  $2 \beta h$ .

**Lienhardt Küssel** zu Meilenberg *aus 1 Tw W.* in Seegäckhern, in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Phillips Klenckhen zu Ober Brüden vnd Connrad Kölers *W.*, [oben:]  $/^{296b}$  gemeine straß, *unten*: Murr,  $7 \beta 6 h$ .

**Marttin Vohenstain** vnd Lorennz Alltvater von Sigelsperg *aus 1 ½ Tw W.*, die Räppin, in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Jerg Schellins vnd irer selbß andern Hofwisen, *unten:* gemein gassen, *oben:* Jerg Schellins W.,  $4 \beta h$ .

/<sup>297a</sup> Mehr *aus 1 ½ Tw W.* vnderm Fuchsenrain, auch in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Bastian Kellers genannt Manng vnd Hannß Weissen genannt Gescheudlins W., *unten:* gassen, *oben:* Bartlin Köllers vnd Michel Zieglers W.,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus 2 Tw. W.* in der Fell, in Murrharder zwing vnd pennen, zwischen Manng  $^{297b}$  Köllers vnd dem gemeinen weeg, *oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *unten:* Stafel Lienhardt Lindawers witib W.,  $6 \beta h$ .

**Caspar Berner** *aus 1 Tw W.* im Linderst zwischen Hanns Rommans vnd M. Lorenz(!) Franckhen, pfarrherrs zu Sulzbach *W., oben:* Marttin Klaiben *G., unten:* Murr, *2 Sh.* 

/<sup>298a</sup> **Appolonia, Hanns Bernners** dochter, *aus*  $\frac{1}{2}$  V Bg. *und* Grg. am Mülgraben zwischen Clauß Stiffels des schmidts G. vnd dem Mülgraben, *vorn*: Bastian Kölers genannt Manngen Schg., *hinten*: Michel Blinden Grg.,  $2 \beta 6 h$ .

**M. Johann Frannkch,** pfarrherr zu Sulzbach, *aus 1 ½ Tw. W.*, die Schimmelwisen, beim  $^{298b}$  obern wehr, zwischen dem weeg vnd Hanns Schwarzen des schmidts *W.*, *unten:* Caspar Bernners, *oben:* Marttin Hermans *W.*,  $8 \beta h$ .

**Marttin Zygel** *aus* 1 V *Grg. und Schg.* im Dennelbach zwischen Jacob Eckhardts vnd Melchior Schwarzen genannt Bader Melchiors *GG.*, *oben:* Hannß Weissen, des Gescheudlins W., *unten:*  $/^{299a}$  Dennelbach, 1  $\beta$  2 h.

Mehr aus 1 ½ Tw. W., die Kottenwisen, zwischen der Vorstgassen vnd der Murr, unten: Hanns Zygels W., oben: Murr,  $10 \beta h$ .

 $/^{299b}$  Mehr *aus 1 Tw. W.* beim Otterwasen zwischen demselben vnd Marttin Schwarzen *W.*, *oben:* Hanns Küblers, *unten:* Jacob Hofsessen erben *W.*, so dem closter haimgefallen,  $2 \beta h$ .

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *M Grg. und Schg.* am Käbach zwischen Bonifacius Rösers *G.* vnd der gemeinen straaß, *oben:* Jerg Lauben, *unten:*  $\int_{0.02}^{300a}$  Käbach,  $3 \beta h$ .

**Nicodemus Wiest** von Stainberg *aus 3 Tw.* hewmaden im Drauzenbach, in Murrhardter zwing vnd peen, zwischen dem Drauzenbach vnd der burger zu Murrhardt waldt, *hinten:* der burger Allmandt, *vorn:* Hanns Weissen hewmaden,  $5 \beta h$ .

/300b **Hanns Herman genannt** Hansen bueb zu Hinderwestermurr *aus 3 V W.*, die Kochswisen, in Murrhardter zwing vnd penn, zwischen den Ezäckhern vnd Balthas Kauzen *W.*, *oben und unten:* Hanns Geigers vnd Michel Rößlins *W.*,  $3 \beta 3 h$ .

Mehr *aus* / $^{301a}$  1 Tw. W. und Grg. vf dem Waag zwischen der Ziegelgassen vnd Jacob Hoffsessen erben G., so das closter innen hat, *oben*: Jacob Hofsessen erben W. und G., unten: Sebaldt Schreiners W.,  $2 \beta h$ .

**Katharina, Hanns Manntels** witib *aus 1 V Grg. und Bg.* am Hofberg zwischen dem weeg vnd Connradt Hermans des kochs  $\ddot{A}$ ., *oben:* Hann $\beta$  /<sup>301b</sup> Heiningers gereutt, *unten:* weeg,  $1 \beta h$ .

**Hanns Eckhardts** khindt, *aus 1 ½ Tw W.*, der Kriechenackher, zwischen Hanns Küblers zu Keeßbach vnd Margretha, Marttin Rummans witib W., *oben:* Hanns Stoffelins W., *unten:* Murr, 1 lb 3  $\beta$  8 h.

/302a **Hanns Kybler der allt** zu Keeßbach *aus 3 V W.* in Murrhardter zwing und penn, zwischen Hanns Eckhardts kindt vnd Mattis Wilden *W., oben:* Hannß Küblers, des Gennttners *W., unten:* Murr,  $7 \beta h$ .

**Bernnhardt Haller von Mannaweiler** *aus* 1 Tw W. die Räppin, in Murrhardter zwing vnd penn, zwischen Marttin Vohenstein / $^{302b}$  vnd Lorennz Alltvaters von Sigelsperg zur einen, Jacob Blinden W. zur ander seutten, *oben*: Georg Schellins W., *unten*: Sigelspach,  $5 \beta 8 h$ .

Hanns Greiner genanndt Schmackh, der huttenmaister im Weidenbach, *aus 3 ½ Tw. W. und* hewmaden in Murrhardter zwing vnd peenn,  $/^{303a}$  so an dreyen stuckhen, gehören zusammen, sollen nit von einander zertrennt, sonnder mit ein ander verkhaufft oder sonnsten miteinander hingelihen werden, zwischen der straß vnd deren vnd deren [sic!] von Haussen güetter aller orts,  $2 \beta 9 h$ .

**Jerg Hinder** zu Mettelberg *aus 1 Tw W.* in Murrhardter zwing vnd penn ob der Plapmühlin zwischen Fallenbachs vnd Liennhardt Hinders, beed von Haussen  $/^{303b}$  an der Murr *W., oben:* Michel Rebers *W., unten:* Murr, 6 h.

**Hans Ackhermann** von Ruedersperg aus  $4 \, Tw \, W$ . am Köllersperg, genannt die Halbergerin, in Murrhardter zwing vnd penn, zwischen Michel Plinden W. vnd Michel Zieglers erben A., oben: des closters waldt, unten: Hannß Stöffelins A.,  $4 \, \beta \, h$ .

/304a **Liennhardt Ackhermann** vff dem Hörschhoff *aus 4 Tw W*. oder hewmaden vnder dem Prommersperg in Murrhardter zwing vnd penn, zwischen Jacob Hofsessen erben reuttin vnd W., zu beeden seutten, *unten und oben*: gemainer weeg,  $2 \beta h$ ,  $1 \frac{1}{2} Sh$ .

/304b Ott Liennhardt Hoffsess aus 1 Tw Grg. und Bg. vor dem obern thor, auf den Ezäckhern, so hieuor etliche vnnderschidliche stuckhlen gewesen, vnd er also nach vnd nach zusamen kaufft vnd eingezeunt, zwischen Hanns Hermans von Hinderwestermurr vnd Hanns Geigers W. zu der einen vnd Allmandt, so man in den Faudtspach geet, annderseits gelegen, oben: sein selbs W. am Rissberg, unten: Stafel Liennhardt Lindawers witib Bg. vnd Jauß Mangen Krg. 2 lb  $10 \beta h$ , 5 Sh.

 $/^{305a}$  vnd seien dieser GG. neun vnderschiedliche stuckh gewest, die ersten zwej stuckh hat innen gehabt Barttlin Schreiner vnd vsser dem ersten geben  $6 \beta h$ .

aus dem 2.: 6 β h, 1 Sh.

- 3. Hainrich Büler, 5 β h, 1 Sh.
- 4. Joseph Schreiner  $^{305b}$  5  $\beta$  h, 1 Sh.
- 5. Marttin Heininger 5  $\frac{1}{2}\beta$ , 1 Sh.
- 6. Gilg Schweinlin,  $5 \frac{1}{2} \beta$ , 1 Sh.
- 7. Michel Blindt, 6 β h.
- 8. Hannβ Schweinlin, 6 β h.
- 9. Michael Röser ½, Michel Höckh ½, 4 \( \beta \) 6 \( h \).

/<sup>306a</sup> Das thut die obgemelte summa an gellt vnd hüener.

Vnd vsser sollichem *G*. geben die innhaber desselben dem closter zu dem durchlauffenden pronnen, weeg vnd steeg nach notturfft, dann selbigen mit legung der teucheln vnd anderm zubawen haben zugebrauchen.

Mehr *aus 1 M Bg. unten* am Hofberg, so hieuor drej stückhlen gewest, vnd also zusamen khaufft, ob dem weeg, zwischen den beeden weegen, oben: Georg Klenckhen vnd Anna, Hann $\beta$  Hermans witib GG., *unten*: wider vf den weeg,  $\delta \beta \delta h$ .

 $/^{306b}$  Vnd haben an sollichem G. innen gehabt Hannß Rauch ain stuckh, darauß 4  $\beta$  h.

Hannβ Schweinlin, 1 ½ β h.

Hannß Diem,  $1 \beta h$ .

Daß thut obgemelte  $6 \frac{1}{2} \beta$ .

Mehr aus  $\frac{1}{2}$  Tw.  $\frac{1}{307a}$  W. ob den Ezäckhern zwischen Mattis Huebers W. vnd sein selbs H, oben: Allmandt, unten: Hannß Geigers W.,  $2 \beta h$ .

Mehr *als Träger* mit vnd neben Melchior Geiglin dem huetter *aus 8 B Schg.* vf der Bürg zwischen des closters *A.* vnd Hannß Schweinlins *G.*, *oben:* Mattis Huebers vnd Hainrich Büllers  $/^{307b}$  *Schg.*, 3  $\beta$  h.

Weglöse und Handlohn je 3 \beta h.

**Michael Reeb zu Haussenn an**  $/^{308a}$  der Murr *aus 1 Tw W*. am Gaißbühel bei Harppach zwischen Gronnen Hannsen erben vnd Georg Schellins *W.*, unten: Anthonj Rüegers zu Eschelbach, *oben:* Georg Klennckhen zu den hoff Wolckhenstein *W.*, 6 lb Unschlitt.

**Lorennz Banmezer** *aus 3 B Schg.* vf den Ezäckhern zwischen Otto Liennharden Hoffsessen G. vnd Hannß Hermans von Hinderwestermurr W., unten:  $/^{308b}$  Stafel Liennhardt Lindawers witib Bg., oben: Hofsessen G.,  $1 \beta 6 h$ .

**Hanns Santzennbacher,** der jezige mayer zu Hoffelden, vnd Margretha Röserin, sein haußfrawen, *aus den hindern 2 Tw* hewmaden im Drauzenbach zwischen ir selbß noch ainem, dem fordern Tw vnd Jerg Glennckhen, so den andern halben theil des hoffs Hoffelden innen hat, andern 1 Tw hewmaden gelegen,  $/^{309a}$  *oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *unten:* vf den verstainten weeg, 1 lb  $15 \beta h$ .

Vnd nachdem dieser zinß von Ott Liennhardt Hoffsessen vsser ainem viertel vnd zwölff schuch Bg., so ann deß closters Murrhardt Pruelwisen gelegen, welliches halbtheil erstlichen er gegen Peter Brotbeckhen ertauscht vnd darausser ermeltem closter  $5 \beta$  zu gült gangen vnd das ander halbtheil sein vatter Jacob /309b Hofsessen alltter vogt von deß closters Prüelwisen ime ohne ain zinß eingeben, hinfüro sollte geraicht vnd geben worden sein, weist hernachuolgender fürstlicher beuelch auß, von wort zu wort also lauttendt.

1574, Oktober 4, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig, betreffend einen zwischen Jakob Hofseß und Peter Brotbeck vorgenommenen Gütertausch

#### Von Gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, es hat dieser tagen Otto Leonhardus Hofsesß geweßener abbt zu Murrhardt, vns zuerkennnen geben, wellichermassen der gewesen vogt Jacob Hoffsesß, sein vatter, vor jaren dem Peter Brotbeckhen ain stuckhlin von des closters Prüelwisen zu ainem krautgartten zumachen vnd jerliche funff /310a schilling zinnß dem closter darauffer zuraichen geben, so er tauschs weiß von gedachtem Peter an sich gebracht, volgenndts er, Hofsess, auch mit verwilligung seines vattern ain stuckh von gedachter Prüelwisen one vergelten genommen, den erstgemalten gartten darmit erweittert, welliche beede gartten stuckh du vermög deines darumb habenden beuelchs dem closter wider zuhenden ziehen wöllest, allß aber das gartten stuckh, so er von Peter Brotbeckhen an sich gebracht, ihne biß in fünff vnd zwainzigkh gulden costen vnd darzu jerlichs die fünff schilling /310b zinnß richtig geben worden vnd das ander allß ers angenommen, nit so gar hochs schon wehrt gewesen, pittendt in dieselben wie biß anher verfolgen oder doch ein leidenlichen zinß darauff schlagen zulassen. Vnd wiewol wir gut vrsach hetten, dises bej vergangnem vnserm beuelch pleiben zulassen, dann weder seinem vatter noch ime die vergebung vnd verenderung dieser beeder stuckh ohne vnsern beuelch mit nichten gebürt hat, damit wir aber seines vernners supplicirens hinfüro vberhaben.

So ist vnser beuelch, du /311a wöllest ime hierinnen von vnser vnd deß closters wegen das getheilt geben, dass er hinfüro von offtberüerten beeden gärtten stückhen jerlich ewigs zinß vf Martinij vnserm closter fünff ort eines guldins raichen thue, dargegen die vor vnd obangeregten, so zuuor auß deß Peters stuckh geraicht, gefallen sein sollen vnd da er deß fur ein gnad erkenndt vnd annemen will, soll wöllest ime ime die sampt dem renovatori von vnsers closters andern güettern verstainen vnd solches sampt dem zinß des closters ernewerung vnd lagerbüechern obgelauter massen einuerleiben lassen.

/<sup>311b</sup> Da aber ime solches nit annamblich, bleibt es bej vnserm hieuor deßhalben gegebnen beuelch, dem du nachsezen vnd ime anzeigen solltt, vns verner deßhalben vnbemüeth zulassen, datum Stuettgartten denn 4. Octobris anno C. 74.

Jacob von Hoheneckh

Johann Bratsperg.

Vnnserm vogt zu Murrhardt Gregorij Kellern.

So hat er doch hernacher wider vnderthenig supplicirt, ine solchen ewigen zinß mit gepürendem hauptgut ablösen zulassen, daruff /312a nun dieser hernach einuerleibte beuelch eruolgt, lauttet also.

1576, Oktober 5, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig in derselben Sache wie 1574. Oktober 4

## Von gottes gnaden Ludwig, herzog zu Württemberg

Lieber getreuwer, bej vns hat Otto Liennhardt Hofsess, bey euch vmb ringerung der fünff ort vrbar zinß vss seinem inhabenden *Krg*. an deß closters Prüelwisen gelegen, vnderthenig angehalten, vnd wiewohl wir nun dessen gegen andere nit vnzimblichs bedenckhens hetten,

jedoch wöllen wir hiemit gnedig verwilligen, dass er supplicant entweder /³12b einen andern bekhome, der diese fünff ort zinß also fur ewig vnnd vnnablössig auf sich vnd genugsame vnderpfandt zunemen vnd solche fürohin zuuertretten verschreibe, dardurch ime supplianten anngeregter plaz allerdings frej wurde, oder aber das ain pfundt heller mit gepürendem hauptguet ablösen vnnd fürohin die vberige fünffzehen schilling ewiges zins raichen wölle, so dann diese ablossung beschicht, wöllest du vogt dem closter solch hauptguet in ander weeg widerumben zu nuz anlegen, daß geschicht vnser mainung. Datum Stuetgartten den fünfften Octobris anno sechs vnd sibenzigkh.

Vnserm vogt vnnd renovatori zu Murrhart, Gregori Kellern vnd Anndreae Lieschen.

Caspar Wild, Co. Enngel, M. Heller.

1577, April 15: Unter Vermittlung von Vogt und Renovator ausgehandelter Vertrag zwischen Hans Sanzenbacher zu Hoffeld und Otto Leonhard Hofseß wegen Übernahme von Hofseß' im Vertrag von 1574, Oktober 4 genannten Gut.

 $/^{313a}$  Derwegen dann obgemelter Hannß Sannzenbacher neben seiner hausfrawen das hauptguet, namblichen 25 fl von ermeltem Ott Liennhardt Hofsessen angenommen vnd empfangen vnd dieselben nun hinfüro mit 1 lb 15  $\beta$  ewigs zinß darausser zur gült zugeben versprochen vnd verwilligt, darneben auch das obberürt vnderpfandt (darauff dann die verordneten vom gericht zu Murrhardt, dasselbig fur gnugsam sein erachtet vnd erkenndt), hinfuro ewig darhinder versezt vnd verschrieben sein, auch nit ferner beschwerdt werden soll.

Vnd dieweil Veit, Jacob vnd / $^{313b}$  Marttin Röser, deßgleichen Michel Wurst zu Wolffenbrückh vnd Bastian Rösers hinderlassen kind noch ein theil schulden vf sein, Hannß Sanzenbachers theil Hoffeldt hoff, auch den obgemelten versezten W. einzunemen vnd zuempfahen, haben sie doch nichts destoweniger alle miteinander einhelliglich hierein guetwillig verwilligt vnd bekenndt, daß solch vfnemen der  $25 \, fl$  haubtguts vnd daruon ewigs zinß  $1 \, lb \, 15b\beta \, h$  mit iren guetten wissen vnd vergunden solle beschehen vnd verjarhzet sein, doch soll der Sannzenbacher oben benannts Bastian Röser verlassen kindt ein schadloß brieff vfrichten, das man es sollte / $^{314a}$  zum angriff des vnderpfandts kommen, es ime an seiner schuld vnd vorderung ohne nachtheil sein solle, biß so lang er des seinen vermuegt vnd bezalt wurdet, actum den fünffzehenden Aprilis, anno sibenzig siben, im beisein der obgemelten personen, auch vogt vnd renovatoriß.

**Georg Rennz,** keller zu Weinsperg, *aus ½ Tw. W.* hinter der Rümmelinsmülin zwischen dem Mülbach vnd der Alltach, *vorn:* Jacob Hofsessen erben W., so dem closter an ermelts Hofsessen verblibnem remanet haimgefallen, *hinten:* mit dem spiz vf die beed bäch,  $3 \beta$  /<sup>314b</sup> h.

Vnd ist diese W. von Hannß Zygels des müllers zu Murrhardt erster hausfrawen Anna Zieglerin, sein Renzen hausfrawen, Katharina Hofsessin, vertestirt, vermacht vnd zugestelt worden.

/<sup>315a/b</sup> vakat

## /316a Closter Murhart

Ewig vnnablösig heller zinß vff sannct Marttins tag vnd summerhüener vf sannct Johannes Baptisten tag vsser äckhern gefallendt.

**Vlrich Klaib** *aus* 1 *Tw. A.*s am Hofberg zwischen des closters waldt vnd Mattis Müllers weingartten, *oben:* Anna, Hannß Höckhen witib, *unten:* Benedict Libichs *A.*, 1 β 6 h.

Mehr *aus 1* / $^{316b}$  *Tw. A.*s vf der Hardt zwischen Paulin Doders vnd Marttin Zygels  $\ddot{A}$ ., *oben:* Marttin Klaiben ackher, *unten:* Jerg Armbrusters deß schlossers W.,  $1 \beta h$ .

**Hanns Weisß genannt Gescheudlin** *aus 1 Tw. A.*s im Ziegelackher zwischen Michel Blinden vnd Marttin Zieglers witib  $\ddot{A}$ ., *oben*: die gemaine straß, *unten*: Hanns Zygels A.s.,  $^{317a}$  2  $\beta$  2 h.

Jerg Schwarz aus 2 Tw A.s beim Feigengartten zwischen Marttin Klaiben A. vnd dem gemainen weeg, oben: gemeindt, unten: Hann $\beta$  Heiningers A.,  $\beta \beta h$ .

**Paulin Doderer** aus 3 VA.s /<sup>317b</sup> vf der Hardt zwischen Vlrich Klaiben vnd Hanns Weissen  $\ddot{A}$ , oben: Marttin Klaiben A., unten: fueßpfadt,  $I \beta h$ .

Mehr aus 1 ½ Tw A.s, im Luzengrundt zwischen Xander Schweinlins W. vnd Marttin Schwarzen A., oben: Jerg Lauben acker, unten: Hannß Küblers W., 6 h.

/<sup>318a</sup> **Hanns Zygel der müller** *aus 1 Tw* A.s, zwischen deß closters vnd Jerg Schellins  $\ddot{A}$ ., *oben:* Bastian Müllern, *unten:* die gemeindt, 4h.

Mehr *aus 1 Tw A.s*, in Diebsäckhern genannt, zwischen sein selbs aignen W. vnd Katharina,  $/^{318b}$  Hanns Schellins witib A., *vorn*: Michel Stiffels, *hinten*: Jacob Hofsessen erben A., so dem closter jeziger zeit zugehörig,  $1 \beta 6 h$ .

**Balthas Vischer**, deß closters vorstknecht, *aus 3 V A.s* am Hofberg, zwischen Mattis Müllers weingart vnd Marttin Klaiben *A.*, *oben*: weeg,  $2 \beta h$ .

 $/^{319a}$  Mehr *aus 1 Tw* A.s im Lizelgrundt zwischen deß closters Murrhardt wald vnd der burger Allmandt zu den dreyen ortten,  $2 \beta h$ .

Vnd ist diser A. in der newerung vff gnedigs bewilligen gegen erlegung 3 fl für die erbgerechtigkeit vnd obgemelte  $2 \beta h$  gült darauß zureichen also eingeben vnd zugestellt worden.

 $/^{319b}$  Claus Stiffel der schmidt *aus 1 Tw A.s* in Brennäckhern zwischen Georg Schellins *A.s* vnd dem weeg, *oben:* weeg, *unten:* Angnes, Hainrich Feyhingers witib,  $\delta h$ .

**Hanns Heiningers** aus 1 Tw A.s zwischen Marttin Zigels A. vnd dem gemainen weeg, oben: Georg Schwarzen,  $^{320a}$  unten: Jerg Klennckhen vf dem Wolckhenstein Ä., 3  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 ½ Tw A.s* auch am Hofberg, zwischen des Klenckhen zu Harppach hofgüettern vnd Marttin Klaiben *A., unten:* Vlrich Hainzen, *oben:* Benedict Libichs<sup>28</sup>  $1 \beta h$ .

/320b **Katharina, Hanns Schellins** witib, *aus 2 Tw A.s* ob der Ziegelhütten zwischen Hanns Zigels *A.* vnd der gemeindt, *oben:* Hannß Weissen, genannt Gescheudlin, *unten:* gemeiner weeg,  $1 \beta 6 h$ .

\_

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> Was? Wohl: Äckern?

Mehr aus 1 Tw A. vff der Hardt zwischen Jacob Hofsessen erben, so dem closter heimgefallen, vnd Margretha, Marttin Rummans /321a witib Ä.n, oben: Hannß Weissen, unten: Hofsessen erben A., so das closter innen hat,  $1 \beta 6 h$ .

 $/^{321b}$  Vnd ist zuwissen, das vsser disem A. nach der zelg oder was jedes jars der halm getragen, drej vierling früchten gangen vnd heben worden, hat aber alter vogt solches zu järlicher geltgült gemacht vnd fur soliche drej vierling frücht obgemelte  $4 \beta h$  genommen, also des nemmers vnd gebers gutes bewilligen, widerumben darfur zugeben vnd zunemen, in dieser ernewerung eingeschriben worden.

**Staffel Lienhardt Lindawers** witib *aus 2 Tw A.*, der Benzenackher, zwischen Michel Zieglers *W.* vnd der gemeinen straßen, *oben:* /<sup>322a</sup> straß, *unten:* Michel Blinden *W.*, 6 β h.

Mehr *aus 1 ½ Tw A.*, genannt in den Brennäckhern, zwischen Melchior Schwarzen *A.* vnd der Pfäfflins klingen, *unten:* gemelts Schwarzen *A., oben:* straß, *1 β 4 h.* 

/ $^{322b}$  Mehr *aus 1 Tw A.* an der Radhalden zwischen Clauß Stiffels deß schmidts vnd Hannß Leinsenmaiers deß schuchmachers  $\ddot{A}$ ., *oben:* Jerg Schellins, *unten:* ihr selbst ander A., 4h.

**Weltterlin Romma,** genannt Schwanberger, *aus*  $\frac{1}{2}$  Tw A. beim Hohenstein zwischen Liennhardt Schwarzen kinder A. vnd des closters heckhenwaldt, *hinten*: Hann $\beta$  Schwanbergers, *vorn*: Hann $\beta$  Bernners  $\ddot{A}$ . 2  $\beta$  h.

Michel Blindt aus 1 ½ Tw A. vff der Hardt zwischen Liennhardt Schwarzen kinder vnd Paulin Doders Ä., oben: Marttin Klaiben A., unten: Jerg Armbrusters deß schlossers W., 7 h.

/323b Mehr aus 1 Tw A. vnderm Hohenstein zwischen Hannß Weissen, genannt Gescheudlins vnd Hannß Rösers A., hinten und vorn: Jacob Hofsessen erben A., so dieser zeit das closter innen hat,  $1 \beta h$ .

Mehr *aus 1 Tw A.* ob der Ziegelhütten zwischen Michel Zieglers vnd Hannß Weissen, genannt Gescheudlins  $\ddot{A}$ , *unten:*  $\beta^{324a}$  Hanns Ziegels des müllers A., *oben:* gemeindt,  $1 \beta h$ , 1 Sh.

**Marttin Klaib** *aus 2 Tw A.* am Hofberg zwischen Marttin Zygels vnd sein selbs  $\ddot{A}$ ., *hinten:* Hannß Heiningers, *vorn:* Georg Klenckhen zum Wolckhenstein  $\ddot{A}$ .,  $2 \beta h$ .

/<sup>324b</sup> Mehr *aus 5 Tw A.*, auch am Hofberg, zwischen Michel Zygels kinder vnd sein selbs *A.*, *hinten:* Vlrich Hainzen, *vorn:* Georg Klenckhen zum Wolckhenstein *A.*, *3 Sh.* 

Mehr *aus 1 Tw A.*, auch am Hofberg, zwischen Georg Schwarzen /325a vnd Mattis Müllers  $\ddot{A}$ ., *oben:* Balthas Vischers, *unten:* Marttin Zygels  $\ddot{A}$ ., 2  $\beta$  h.

**Jerg Schellin** *aus* 1 *Tw* A. vff den Brennäckhern zwischen Clauß Stiffels deß schmidts vnd an sein selbs andern A., *unten*: Angnes, Hainrich Feyhingers witib G., *oben*: Marttin Klaiben A.,  $1 \beta / 325b + h$ .

Mehr *aus 1 Tw A.* beim Siechenhauß zwischen sein selbß anderm vnd Hannß Zygels deß müllers  $\ddot{A}$ , *oben:* Hannß Zygels G, *unten:* gemein straß, 4h.

Mehr *aus*  $/^{326a}$  2 *Tw A.* bej der Rösin zwischen Katharina, Hannß Schellins witib *A.* zur ainen, auch *W.*, das Creuzwißlin genannt, anderseits, *oben:* ermelter witib *A.*, *unten:* Sigelspach,  $8 \beta h$ .

Vnd nach dem vsser disem obgeschribnen A. zwej simerj vnd ain vierling früchten nach der zelg oder was jedes jars der halm getragen, geraicht vnd  $/^{326b}$  gegeben worden, so hat doch das closter jerlichen dem inhaber fur sollich früchten  $8 \beta h$  genommen vnd ingezogen, ist auch also bej der furstlichen canzlej bewilligt worden, vermög selben beuelchs, also lauttendt:

1576, August 27, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen eines Zinses, den Jerg Schellin reichen soll

### Von gottes gnaden Ludwig Herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, wir haben dein renovatoris vberschickhten vnderthenigen bericht, einer zelg frucht halb, so vsser zweyen tagwerkch ackhers, die Georg Schellin, burger zu Murrhardt innen hat, raichen soll, seines inhalts hören verlesen.

 $/^{327a}$  Vnd dieweil dann solliche  $\ddot{A}$ . nach zelg zwej simmerj, ain vierling frucht, was jedes jars der halm getragen, zu järlichem zinß zugeben schuldig, aber durch den alten vogt Jacob Hoffsessen seidthero an fünffzig inhalt seiner rechnung vnd alten aischbüecher  $8~\beta~h$  für gemelte früchten empfangen vnd verrechnet worden,

ist darauff vnser beuelch, du renovator wöllest berüerte acht schilling (. weil er Schelle selbigen fur ein ewigen zinß sich erpeutt, hinfüro zuraichen, .) in die ernewerung allß ein ewigen zinß fur die frychten einschreiben vnd du vogt / $^{327b}$  vilgemelte  $8 \ \beta \ h$  fürtter vnder seinem capittel in rechnung bringen. Daß geschicht vnser mainung. Datum Stuetgartten, den siben vnd zwainzigisten Augusti, anno sechs vnd sibenzig.

## Caspar Wild

Co: Enngel

Vnserm vogt zu Murrhardt, auch renovatori daselbsten Gregorio Kellern vnd Anndreae Lieschen.

Claus Zygels hinderlassene zwey khinder *aus 1 Tw A*.s an der Haalbergerin zwischen Michel Zygels khinder *A*.  $/^{328a}$  vnd dem fahrweg, *oben*: Appolonia, Dauidt Rößlins witib, *unten*: Marttin Klaiben *A*., 1  $\beta$  6 h.

**Hanns Romma**, genannt Schwannberger, des Weltterlins sohn, *aus 1 Tw A*.s an der Erlins hewmaden zwischen Weltterlin Rommans *A*. vnd an der gemeindt waldt, *oben:* der burger waldt, *unten:* Katharina, Hannß Schellins witib, *A*. /328b 1  $\beta$  h.

**Hanns Bernner** aus  $\frac{1}{2}$  Tw A.s vf dem Hohenstein zwischen dem weeg vnd Hannß Schellins A., hinten: Liennhardt Schwarzen kinder A., spizt sich vornen bej Hannß Schellins A. zu,  $1 \beta h$ .

/<sup>329a</sup> Mehr *aus ½ Tw A.s* an Seegäckhern zwischen Liennhart Schwarzen kinder vnd Hannß Zygels, genannt Dilhannsen *W., oben:* Lorenz Köllers *W., unten:* Seeggassen, *2 h.* 

**Michel Ziegler** aus 1 ½ Tw A.s am Muzengrundt, so hieuor zwen Ä. gewest vnd also zusamen geschriben, zwischen der Allmandt vnd  $^{329b}$  Hanns Schweinlins A., oben: Linderst, so dem closter Murrhardt zugehörig, unten: Jerg Lauben A., 2  $\beta$  h.

Mehr *aus 1 Tw A.s* ob der Ziegelhütten zwischen Michel Blinden vnd Hannß Zygels des müllers  $\ddot{A}$ , *oben:* Katharina, Hannß Schellins witib A., spizt sich vnnden zu,  $1 \beta 5 h$ , 1 Sh.

/<sup>330a</sup> **Vlrich Hainz** aus 1 ½ Tw A.s am Hofberg zwischen Martin Klaiben vnd des Klenckhen erben zu Harppach  $\ddot{A}$ ., oben: Hannß Heiningers A., unten: Marttin Klaiben W., 2  $\beta$  h.

**Hanns Röser** der schmid  $/^{330b}$  aus 1 Tw A.s am Hofberg zwischen Friderich Schwarzen vnd Jacob Hofsessen erben A., so dieser zeit das closter Murrhardt an sein vogts verplibnem remanet eingezogen hat, oben: Michel Blind, unten: des closters Prüelackher, 4 h.

**Hanns Stöffelin** aus 1 ½ Tw A. vf der Hardt zwischen Hannß Weyprechts W. vnd Michel Blinden A., unten:  $/^{331a}$  Appolonia, Dauidt Rößlins witib, oben: sein A., 3  $\beta$  h.

Mehr aus 1 ½ Tw A., auch vf der Hardt, zwischen sein selbs vnd Michel Zygels kinder  $\ddot{A}$ ., oben: Hannß Ackhermans von Ruedersperg W., unten: Jerg Lauben A.,  $3 \beta h$ .

/<sup>331b</sup> **Michel Zygels** hinderlassene kinder, *aus 1 Tw A.*, vf der Hardt, zwischen Hannß Stöffelins *A.* vnd Clauß Zygels kinder  $\ddot{A}$ ., *unten:* Marttin Zygels *A.*, *oben:* Hannß Ackhermanns von Ruedersperg *W.*,  $2 \beta h$ .

**Hanns Diem** aus 3 VA. vnd gereuth, oben vf dem Hofberg, da der Vogelhardt innen ist, zwischen der burger waldt vnd deß closters gemeindt allerseits,  $3 \beta h$ .

/<sup>332a</sup> **Dauidt Scheffer** *aus 1 Tw A.* ob der Rößhalden zwischen Hannß Schweinlins *A.* vnd des closters Allmandt, *vorn:* Melchior Schwarzen, *hinten:* Michel Zieglers  $\ddot{A}$ .,  $2 \beta h$ .

**Benedict Libich** träger vnd Hannß Heininger aus  $1 M/^{332b} A$ . am Hofberg zwischen Phillips Klenckhen von Harppach erben W. vnd des closters waldt zur ainen vnd Marttin Zigels A. zur andern seutten, *oben*: Vlrich Klaiben A., *unten*: gemeiner weeg,  $1 \beta 6 h$ .

**Hanns Schelle** der mezger *aus 1 Tw A*. am Gaißbühel zwischen des closters waldt vnd der Vorstgassen, *oben:* Phillips Klenckhen zu Harpach  $^{/333a}$  erben *A., unten:* Gaißbühel,  $2 \beta h$ .

**Hanns Schweinlin** aus 1 Tw A. am Müzengrundt zwischen Marttin Schwarzen W. vnd Dauidt Scheffers A., vorn: Melchior Schwarzen, hinten: Michel Zieglers A.,  $2 \beta h$ .

/<sup>333b</sup> **Mattheus Hueber** aus 1 ½ MA. an der Keeßhalden zwischen deß closters heckhenwaldt vnd Hannß Weissen A., hinten: Hainrich Bülers A., vorn: gemeiner weeg,  $2 \beta h$ .

**Bastian Müller** der maurer *aus 1 Tw A*. am Welttersperg zwischen Hannß Zigels des beckhen vnd Lienhardt Lindawers witib  $\ddot{A}$ .,  $/^{334a}$  *oben:* des closters waldt, *unten:* Clauß Stiffels deß schmidts A.,  $1 \beta 6 h$ .

**Jacob Eckhardt** *aus 1 Weg*, so zu seinem *A.*, genannt der Steinackher, geet vnd wisrecht hat, zwischen den *GG.*, *1 h*.

**Marttin vnd Magdalena,** Lienhart /334b Schwarzen hinderlassene zwej kinder, *aus 1 Tw A*. am Backhenhaimer weeg zwischen Jerg Schellins vnd Michel Blinden  $\ddot{A}$ ., *oben:* Marttin Klaiben *A., unten:* Angnes, Hainrich Feyhingers witib *G., 7 h*.

Mehr *aus 1 Tw A.* beim Hohenstein zwischen Catharina, Hannß Schellins witib, vnd Weltterlin Schwanbergers, genannt Romma W.,  $/^{335a}$  *hinten:* Hannß Schwanbergers, genannt Rumma, *vorn:* Hannß Schellins des mezgers A.,  $2 \beta h$ .

**Liennhardt Heroldt** genannt Klenckhen erben zu Ober Brüden *aus 2 Tw A.* am Hofberg zwischen der straß vnd ir selbs andern  $\ddot{A}$ ., *vorn:* Jerg Lauben des kochs W., *hinten:* Hannß Schellins A.,  $2 \beta h$ .

/<sup>335b</sup> Mehr *aus* ½ Tw A., auch vnderm Hofberg, zwischen Vlrich Hainzen vnd irer selbs andern  $\ddot{A}$ .,  $1 \beta 6 h$ .

Mehr *aus 1 ½ Tw A.* ahm Hofberg vnder der Vorstwiesen, auch in Murrharder zwing vnd  $^{336a}$  bennen, zwischen ir selbs *A.* vnd Melchior Schwarzen genannt Baders *W., hinten:* ir selbs, vorn gegen Murrhardt vf Vlrich Hainzen  $\ddot{A}$ .,  $1 \beta h$ .

**Jerg Klennckh** vf dem Wolckhenstain *aus 1 ½ Tw A*. am Hofberg zwischen dem weeg vnd deß closters weingart, *hinten: sein H G., vorn:* Benedict Libichs G.,  $/^{336b}$   $1 \beta h$ .

**Melchior Schwarz** genannt Bader Melchior *aus 3 V A.* im Muzengrundt zwischen Hannß Zigels des müllers vnd Dauidt Scheffers *A., oben:* gemeindt, *unten:* Hans Schweinlins *A., 1 \beta h.* 

 $/^{337a}$  Mehr *aus 4 B A.* an der Pfefflinsklingen zwischen dem weeg vnd Wilhelm Grienmüllers *A.*, *oben:* gemein gassen, *unten:* sein selbs *W.*, 1  $\beta$  4 h.

**Lorennz Röser** *aus 1 M* weinbergs vnd gereutts am Hofberg zwischen Hannß Mackhen weinberg vnd deß closters egardten, *oben:* deren vf dem Hoffeldt güetter, *unten:*  $/^{337b}$  fueßpfadt,  $4 \beta h$ .

**Jacob Ziegler** der gerber *aus*  $\frac{1}{2}$  *M A*. am Hofberg zwischen dem fueß vnd fahrweeg, *unten*: Jerg Schwarzen *A.*, *oben*: die andern Hofbergs güetter,  $1 \beta h$ .

/<sup>338a</sup> Claus Bieg der zimmerman *aus 1 ½ M A*. am Hofberg zwischen Vlrich Hainzen vnd Michel Schroffen des sailers  $\ddot{A}$ ., *oben*: deren vff dem Hoffeldt güetter, *unten*: deß closters egardten,  $3 \beta h$ .

**Magdalena,** Marttin Zieglers witib, aus 1 weeg, vf dem Steinackher, so zu irem gutt geet,  $^{338b}1$  h.

**Matheus Müller** aus 1  $\frac{1}{2}$  M weingarts vnd gereutts am Hofberg zwischen Marttin Klaiben gereuth, oben: Gabriel Binders vnd Hannß Dietterichs gereuth, unten: Marttin Zygels A., 3  $\beta$  6 h.

/<sup>339a</sup> **Marthin Zygel** *aus* 2 *Tw* A. am Hofberg zwischen Benedict Libich vnd Hannß Heiningers  $\ddot{A}$ ., *oben:* Marttin Klaiben A., vnd Mattis Müllers weinberg, *unten:* ermelts Klaiben A., 1  $\beta$  6 h.

Mehr aus 2 Tw A. am Hofberg zwischen Benedict Libichs vnd Hannß Heinzen  $\ddot{A}$ ., oben: Marttin Klaiben A., Mattis Müllers weinberg, unten: Klaiben A.,  $1 \beta 6 h$ .

Mehr aus 1 Tw A. vf der Hardt zwischen Michel Blinden vnd Vlrich Klaiben Ä., unten: Michael Blinden,  $/^{339b}$  oben: Michel Zigels kinder A., 6 h.

**Katharina, Hanns Mantels** witib *aus 1 V* weingarten vnd gereuth am Hofberg zwischen Hannß Zygels des müllers vnd Michel Fuchsen weingarten vnd gereuth, *oben:* deren vf dem Hoffeld güetter, *unten:* gemainer weeg,  $1 \beta h$ .

/<sup>340a</sup> **Anna, Hanns Hermans** witib *aus 3 V A.* vnd gereuth am Hofberg zwischen Connradt Hermans gereuth vnd dem Feigengartten, *oben:* weeg, *unten:* Ott Liennhart Hofsessen G.,  $I \beta$  G G.

**Michel Stiffel** der schmid *aus 1 Tw A.* bej der Ziegelhütten zwischen Hannß Zygels *A.*  $/^{340b}$  vnd Barbara, Stoffel Schweinlins witib *G., oben:* gemeindt, *unten:* sein selbs *W., 1 \beta 6 h.* 

**Murrhardt die gemaine statt** aus 8 Tw A. vf dem Rissberg zwischen der burgerschafft Murrhardt wäldt vnd veldt zu den vier ortten,  $12 b = 1 lb 2 \beta 4 h$ .

/³⁴¹¹ª Vnd nachdem vsser disem A. dem closter von alter her ain maltter habern zur gült geraicht vnd geben worden, so haben doch burgermaister vnd gericht der statt Murrhardt an meinen gnedigen fürsten vnd herrn vnderthenig supplicirt, hinfüro ein genannt gelt darfur zunemmen gnedig zubewilligen, auch erhalten, vermög desselben beuelchs, von wort zu wort also lauttendt.

1577, März 29, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen der Umwandlung eines Zinses von 1 Malter Hafer aus einem Acker am Rißberg in eine Geldabgabe von 12 Batzen

### Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieben getrewen, wir haben burgermaister, gericht vnd rhat zu Murrhardt vnderthenig suppliciren, von inen fur das malter habern, so sie jerlich vsser dem ackher im Rissberg vnserm closter Murrhardt zuraichen /341b schuldig ein jerlich genannt gelt hinfüro anzunemmen sampt ewern darauff gethonen bericht vnd vnderschreiben vernemen, darauf ist vnser beuelch, ir wöllend disen supplicanten irem vnderthenigen begern nach willfahren vnd ewerm bericht vnd bedenckhen nach die zwölff bazen fur obgemelt malter habern durch sie raichen lassen, auch du renovator es jezo gleich in der ernewerung schreiben vnd inseriren, daß geschicht vnser mainung. Datum Stuettgartten den neun vnd zwainzigisten Martij anno sibennzig sibene.

Johan Ennzli

Co: Enngel

Ludwig Hipp

Vnserm vogt vnd renovatori zu Murrhardt Gregorio Kellern vnd Andreae Lieschen, sampt oder sonders.

/<sup>342a/b</sup> vakat

/<sup>343a</sup> **Zuwissen,** nachdem der allt vogt Jacob Hofsess nachuolgende reuttinen am Hofberg etlichen burgern zu Murrhardt one ainiche gült oder kauffschilling vßzuereutten vnd zubawen eingeben, derwegen auch in dieser ernewerung fur aigen vnd erblich haben wöllen, darüber aber der renovator sich bej der furstlichen canzlej beschaidts erholt, also solle es hinfuro

darmit gehalten werden laut hernacher zweyer beuelch, eß seien auch einem jeden sein stuckh insonderheit gemessen, volgenndts dem morgen nach vmb zwen schilling, souil es angeloffen, eingeschriben worden, wie hernach uolgt.

#### Vnd laut der erst beuelch also

1576, August 29, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen Gereuten, die der alte Vogt Jacob Hofseß verschiedenen Murrhardtern am Hofberg ohne Zinszahlung anzulegen erlaubt hatte

# /<sup>343b</sup> Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, was vns du etlicher einwohner halb zu Murrhardt, denen der gewesene vogt Jacob Hofsess ein stuckh egardten vßzureitten erlaubt vnd in welche guetter kein boden zinß geschlagen, auch welcher massen vnser rhat vnd lieber getrewer Ludwig Hipp neben die solche hinfuro vf ratification verlihen, vnderthenig bericht, daß haben wir seines inhalts verlesen vnd dieweil vermög desselben die besserung nit wol vf selbige güetter so zum theil raue vnd vnarttige zubringen, so wöllen wir bewilligen, daß du deinem bedenckhen nach vnd berichter massen den kauffschilling vnd boden oder heller zinß von einem jeden inhaber angeregter güetter einziehen vnd /344a es also der ernewerung einuerleuben mügest, doch das gegen dem abt vnd berüertem vogt mit iren der enden inhabenden weingartten vnd güettern ein gleichheit fur die erbgerechtsame, auch des boden vnd heller zinß gehalten werde, wölten wir dir nit bergen, vnd geschicht hieran vnser mainungh. Datum Stuetgartten den neun vnd zwainzigsten Nouembris anno vier vnd sibenzig.

Hainrich Graue vnd herr zu Castel statthalter

Caspar Wild

Vnserm renovatorj zu Murrhart Andreae Lieschen.

1576, Juli 31, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig wegen Gereuten, die der alte Vogt Jacob Hofseß verschiedenen Murrhardtern am Hofberg ohne Zinszahlung anzulegen erlaubt hatte

### Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg

Lieber getrewer, wir haben sein renovatoris vnderthenigen /344b bericht, die vßgereutte güetter vf Hofberg belangt, seines inhalts hören verlesen, vnd beuelhen auch darauf, ir wöllendt mit den inhabern angeregter güetter handlen, wann sie vsser jedem järlichs bodenzinß fur die angebotten neun pfening zwen schilling geben, das wir es darbej pleyben vnd dargegen die zwen gulden fur die erbgerechtsame fallen, auch also der ernewerung einuerleiben lassen wöllen. Daran geschicht vnser mainung. Datum Stuetgartten den 31. Julij, anno sibenzig sechse.

Caspar Wildt

Co: Enngell

Vnserm vogt vnd gaistlichen renovatorj zu Murrhardt, Gregorj Kellern vnd Andreae Lieschen.

/<sup>345a</sup> Hernachgeschriben volgen die erst new vß geben Hofbergs güetter vermög vorgeschribenen furstlichen beuelchs, als nämblichen

**Connrad Herman** deß closters koch *aus 48 R A.* vnd gereuts vornen am Hoffberg, so gartten recht hat, zwischen dem gemeinen weeg vnd Anna, Hannß Hermans witib gereuth, *oben:* weeg, spizt sich vnden beim weeg zu, 7 h.

Mehr aus  $1 V/^{345b}$   $12 \frac{1}{2} R A$ . vnd gereuth vornen am Hofberg, zwischen Hannß Schiebers genannt Maurlins gereuth vnd weinberg, auch Jacob Hofsessen erben weingart, so dem closter vbergeben ist, anderseits, *oben*: deren von Hoffeldt güetter, *unten*: gemainer weeg, 9 h.

**Hanns Klenckh** *aus* 3 ½ V A. hinten am Hofberg, vnderm Vorst, zwischen Connradt Hermans, deß kochs, gereuth zur ainen /346a vnd deß closters heckhen wald, der Vorst genannt, zur andern seutten, *oben*: gemelter wald, *unten*: Liennhardt Klenckhen witib zu Ober Brüden vichwaid,  $1 \beta 9 h$ .

**Thoman Braun** der mezger *aus 3 V 12 R A.* am Hofberg zwischen Otto Lienhardten Hofsessen *A.* vnd an des closters waldt, *hinten:* Otto Lienhardt Hofsessen Wardt *A.*,  $l^{346b}$  *vorn:* jung Marttin Klozen gereuth,  $l \beta 8 h$ .

Otto Liennhardt Hofseß aus 3 V 13 R eines M A. am Hofberg zwischen Thoman Braunen A. vnd des closters wald, hinten: sein selbs andern Werdt A., vorn: Marttin Klozen A.,  $1 \beta 8 h$ .

/<sup>347a</sup> **Marttin Kloz** der jung *aus 1 V 10 R eines M A.* vnd gereuth am Hoffberg zwischen Otto Lienhardt Hofsessen vnd Thoma Braunen  $\ddot{A}$ . zur einen, auch dem weeg, so man Murrhörlin zugeet, zur andern seutten, *oben:* gemelter weeg, *unten:* Jacob Ziegels des gerbers  $\ddot{A}$ .,  $\delta$  h.

**Balthas Vischer** des closters vorstknecht, träger, vnd Jacob Ziegler aus  $\frac{1}{2}$  M 23  $\frac{1}{2}$  R A. vnd gereuthen am Hofberg zwischen dem weeg, so man Murrhörlin zugeet vnd des closters wald, auch Ott Liennhardt Hofsessen A., oben: Marttin Klozen A., unten: die klingen,  $1 \beta 4 h$ .

Anna, Gall Welzen witib, aus 1 M 31 R A. am Hofberg zwischen dem gemeinen weeg, so man Murrhörlin zugeet, vnd deren vf dem Hoffeldt güetter,  $^{348a}$  vorn: Michel Scheffs A., hinten: gemelte von Hoffeldt güetter,  $2 \beta 5 h$ .

**Michel Scheff** der sailer *aus 1 V 29 \frac{1}{2} R A.* am Hofberg zwischen Gall Wölzen witib vnd Clauß Biegen des zimmermans  $\ddot{A}$ ., *unten:* weeg, so man Murrhörlin zugeet, *oben:* deren vf dem Hoffeldt güeter, *11 h.* 

/<sup>348b</sup> **Vlrich Hainz** *aus* ½ M 5 R A. am Hofberg zwischen Hannß Zygels des jungen vnd Clauß Biegen  $\ddot{A}$ ., *oben*: Hoffeldt, *unten*: gemeiner weeg, I  $\beta$  I h.

Claus Wüelanndt aus  $\frac{1}{2}$  M 9 R A. am Hofberg zwischen Vlrich Hainzen  $\frac{1}{3}$  vnd sein selbs andern A. zu beeden seutten, oben: deren vf dem Hoffeldt güetter, unten: weeg, so man Murrhörlin zugeet,  $\frac{1}{\beta}$   $\frac{1}{\delta}$  h.

Mehr *aus*  $\frac{1}{2}$  *M* 11 *R A*. vnd gereut am Hofberg zwischen Hanns Zygels des jungen vnd Lorennz Banmezers *A.*, *unten*: weeg, *oben*: deren von Hoffeldt güetter,  $\int_{0.5}^{349b} 1 \, \beta \, 2 \, h$ .

Mehr *aus* ½ *M* 25 *R A.* vnd gereuths am Hofberg zwischen Hannß Schörtten vnd des closters *A.* vff dem Hoffberg, *oben:* deren vf dem Hoffeldt güetter, *unten:* Marttin Schellins *G.,* 1 β 4 h.

/<sup>350a</sup> **Lorennz Banmezer** *aus* ½ *M* 24 *R A.* vnd gereut am Hofberg zwischen Clauß Wüelandts vnd Katharina, Hanß Mantels witib *A., oben:* deren vf dem Hoffeldt güeter, *unten:* gemeiner weeg, so man Murrhörlin zugeet, 1 ß 4 h.

**Katharina, Hanns Manttels** witib *aus*  $\frac{1}{2}$  M gereuts am Hoffberg zwischen Lorenz Banmezers vnd Joseph Wursters  $\frac{1}{3}$  des schreiners A., *oben*: deren von Hoffeldt güetter, *unten*: gemeiner weeg, so man Murrhärlin zugehet,  $1 \beta h$ .

**Joseph Wurster** *aus*  $\frac{1}{2}$  *M* 28 *R A*. am Hofberg zwischen Katharina, Hannß Mantels witib vnd Lorenz Rösers  $\ddot{A}$ . vnd gereuth, *oben:* deren von Hoffeldt güetter,  $\frac{1}{3}$  *unten:* gemeiner weeg,  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{$ 

Hanns Schieber genannt Maurlin aus 1 V 28 ½ R A. vnd weinberg am Hofberg zwischen Hannß Schörtten vnd Connradt Hermans, des kochs, gereuth, *oben:* deren vf dem Hoffeldt güetter, *unten:* gemeiner weeg, 10 h.

/351b **Hanns Heininger** aus 1 V 12  $\frac{1}{2}$  R A. vnd gereuth am Hofberg zwischen deß closters wald vnd Bonifacius Rösers gereuth, oben: Balthas Vischers, unten: Anna, Hannß Hermans witib  $\ddot{A}$ , 8 h.

Mehr *aus 1 M A.* vnd gereut hinden am Hofberg zwischen Hannß Klennckhen A. vnd des closters wald, *oben:* closters waldt, *unten:* Liennhardt Heroldt genannt Klenckhen witib zu Ober Brüden vichwaid vnd  $/^{352a}$  güetter,  $2 \beta h$ .

**Bonifacius Röser** *aus*  $\frac{1}{2}$  *M* 5 *R A.* vnd gereuth hinden am Hofberg, zwischen Hannß Heiningers vnd Hannß Schölpperlins  $\ddot{A}$ . zu beeden seutten, *oben:* gemeiner weeg, *unten:* Anna, Hannß Hermans witib,  $1 \beta 1 h$ .

**Hanns Schölpperlin** der maurer /352b aus 1 V 14 ½ R A. vnd gereuts hinden am Hofberg zwischen Bonifacius Rösers vnd Gabriel Binders A. zu beeden seutten, *oben:* gemeiner weeg, *unten:* Mattis Müllers gereuth, 9 h.

**Gabriel Binder** aus 35  $\frac{1}{2}$  R A. hinden am Hofberg zwischen Hans Schölperlins vnd Hans Dietterichs, genannt Schörtten,  $\ddot{A}$ . zu beeden seutten, unten: Mattis Müllers gereuth, oben: weeg, so man Murrhärlin zugeet, 6 h.

/353a **Hanns Dietterich genannt Schört** aus 1 V 9  $\frac{1}{2}$  R A. hinden am Hofberg zwischen Gabriel Binders vnd Balthas Vischers A., oben: gemeiner weeg, unten: Mattis Müllers gereuth, 7 h.

**Lorennz Libich** aus  $1 \ V \ 20 \ R \ A$  vnd gereuts am Hofberg zwischen Jacob Hofsessen  $/^{353b}$  erben weinberg, so dieser zeit das closter innhat, vnd Benedict Libichs gereuth, *oben:* deren von Hoffeldt güetter, *unten:* weg,  $9 \ h$ .

**Marttin Wiest** vf dem Schwanberger hoff *aus 21 R A* vnd gereuts am vndern Hofberger weeg zwischen demselbigen weeg vnd Anna, Hanns Hermans witib *A., oben:* weeg, *unten:* Hannß Heiningers vnd Connradt Hermans gereuth, *3 h.* 

/354a **Hanns Merz** aus 1 M A. vnd gereuts am Hofberg zwischen Hannß Weissen genannt Gescheudlins weinberg zur ainen, Georg Klenckhen vf dem Wolckhenstein G. vnd Ott Lienhardt Hofsessen gereut zur andern seutten, *unten:* Hannß Weissen gereut vnd Jerg Klenckhen vf dem Wolckhenstein G., oben: des closters weinberg,  $2 \beta h$ .

/354b **Marttin Kloz** der stattknecht *aus*  $\frac{1}{2}$  V reuttin vnd A. vornen am Hofberg zwischen der gemeindt vnd des closters heckhenwald, *oben*: des closters wald, *unten*: Welterlins Rommans genannt Schwanbergers A., 6h.

/<sup>355a/b</sup> vakat

/356a Closter Murrhart

Ewig vnablössig heller zinnß genannt vigilj gelt von gestifften jartagen vf Martini gefallendt

Der hailig zu sannet Weltterich aus derselben gülten, güetter, zinnsen, gefell vnd alles einkhommens nichzit v $\beta$ genommen, von wegen etlicher gestifften jartägen, 13 lb 16  $\beta$  2 h.

/<sup>356b</sup> vakat

/<sup>357a</sup> Closter Murrhart

# Ablössig heller zinß vf sanct Michels tag gefallendt

1574, Mo. vor Michaelis = September 27: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief) des gewesenen Westheimer Schultheißen Hans Küener wegen dessen Verbindlichkeiten gegen das Kloster Murrhardt

**Hanns Küener geweßner** schulthaisß zw Westen am Kochen aus vnd ab seinen hernachbeschribnen stuckhen vnd GG. ablössigs zinß  $34 \, fl \, 21 \, x$ , thuet münz  $48 \, lb \, 1 \, \beta \, 10 \, h$  lanndtswerung.

/<sup>357b</sup> Vnd seien das die güetter, so hinder solliche gült verschrieben stannden

Erstlichen die güetter, so in den widumbhoff zu Westheim am Kochen gehörig seien,

Ein lehre hofstatt vnd hoffraitin sambt einer newen *Sch*, ainem kleinen krautgärttlin, daran beim Kochen oder dem steeg, zwischen der gemeindt vnd Hanns Belzen *Bg*.

## Ackher, zelg im Fluer

1 ½ M vf dem Enntberg zwischen der gemaindt vnd Hans Leyhen A.

 $/^{358a}$  Mehr 1 ½ M im Kay zwischen Hannß Schennckhen vnd Jerg Schmeers Ä.

Item ½ M am Riedener weeg zwischen Michel Belzen von Mannhoffen A. vnd der Allmandt.

**Item** 1 M am Rupprechtswasen zwischen Michel Stössers vnd Bernhart Schöllen Ä.

Item 1 V ist völlig in den Fluoräckhern zwischen Hanns Belzen vnd Hannß Weissen Ä.n.

**Item** ½ *M* in der Klöckh zwischen Endris Hermans *W*. vnd der strass.

 $/^{358b}$  **Item** *I M* in Creuzäckhern zwischen Jerg Schmeers *A*. zur ainen, Hannß Darren *A*. vnd Enndris Hermans *W*. anderseits.

Item ½ M am Rüedemer weeg zwischen Westhaimer gemaindt vnd Jerg Hainers A.

# **Zelg im Eberthal**

**Item**  $\frac{1}{2}$  *M* im Eberthal zwischen Jerg Schmeers *A*. vnd Hannß Belzen *A*.

**Item** *aus* 2 *M* in der Kürz zwischen Bernhart Schellen zur einen, Peter Schreyers, Michel Stössers vnd Michel Nahels Ä. anderseits.

 $/^{359a}$  **Item** 1/2 M im Ferchel zwischen Michel Stössers vnd Michel Weidners, auch Jerg Schmerachs  $\ddot{A}$ .

**Item** ½ *M* im kleinen Schönbühel zwischen Gilg Messens vnd Jerg Schmerachs *A*.

Mehr 2 M am grossen Schönbühel oder an der Halden, zwischen seinem aignen, auch seinem Hoffackher vf dem Berg gelegen.

## Zelg dort jenseit des Kochens

**Item** 3 *M* im Bibersprüel zwischen der gemeindt vnd Jerg Schmerachs *A*.

Mehr  $I \frac{1}{2} M \frac{359b}{1}$  auf dem Berg zwischen der Westhaimer gemeindt vnd sein des schultheissen Hofackher.

#### Wisen

**Item** 2 Tw im Leimelsbach zwischen Michel Belzen zur einen, Seufferlin Hermans vnd Caspar Käppenhouers witwe, aller zu Vttenhouen W. anderseits,

**Item** 1 V im Eberthal zwischen Jerg Hoffmans vnd Gilg Messers W.

**Item** 1 Tw, 1 V im Eberthal zwischen Bernhardt Schöllen vnd Jerg Stössers W.

**Item** 1  $\frac{1}{2}$  Tw, auch im Eberthal, zwischen Hanß Leyhen vnd Peter Schreyers W.

/360a Item ½ Tw im Löchlin zwischen Clauß Judenhardt A. vnd des closters lehen wälden.

Mehr 2 Tw am Vogelberg zwischen Bernhardt Schölen vnd Hanß Derren W.

**Item** 1 Tw W. und G. ihm Kürchlin zwischen Michel Weidners vnd Hannß Weidners W.

**Item** vsser seinem *H*, *Hr und 1 Bg*. hinden daran, mit sampt irer zugehörung zu Biberß zwischen der gemeindt vnd Marttin Gussels *H*, *Hr*.

Mehr *aus ½ Hof* zu Westheim, genannt der hof vff dem Berg, daran Lorenz Dürr, alß treger, das ander /<sup>360b</sup> halbtheil innen hat, vnd in ganzen samentlichen hof volgendt güetter gehören, als

Ain *H, Hr, Sch samt 2* Bg., *1 Krg. an 3* stuckhen, alles vmb vnd bej ermeltem hoff, oben: Berg bej der kürchen, zwischen dem pfarrhoff vnd iren selbs andern hofgüettern allerseits.

## $\ddot{A}$ . zelg im Eberthal

**Item** 2 M am graß weeg zwischen Hannß Leyhen vnd Hannß Weissen A.

**Item** 2 M am graben zwischen Jerg Leihen vnd Jerg Koppenhouvers Ä.

 $/^{361a}$  Item  $I\ M$  am graßweeg, genannt der Schelmenackher, zwischen dem graßweeg vnd Jerg Hainers A.

**Item** 5 M, seindt völlig am Schönbühel, zwischen Georg Leyen vnd Jerg Stössers  $\ddot{A}$ .

Mehr 2 M vf dem Schönbühel, zwischen sein deß schultheissen widumb vnd Hanns Derren  $\ddot{A}$ .

**Item** 1 M im Kirchthal, zwischen Hannβ Schenckhen vnd den Anwandtäckhern.

## **Zelg dort jhenseit Kochens**

**Item** 1 M im Horbach, zwischen Gilg Messers vnd Liennhart Weissen W.

/<sup>361b</sup> **Item** *10 M*, genannt der Hofackher, zwischen sein des schultheissen widumb vnd iren selbß andern Hofäckhern im Eberthal.

**Item** 3 M, der Thanbühel, zwischen Michel Neelzen von Vttenhouen A. vnd der Westhaimer gemaindt.

#### **Zelg im Fluer**

**Item** 1 M an der Klöckh, zwischen Hannß Leyhen A. vnd Michel Linden zu Vttenhouen W.

**Item** 1 M an der Lüzelwisen zwischen Hannß Leyhen vnd der Lüzelwisen.

**Item** 9 M / $^{362a}$  in der Halden aneinander, zwischen dem Rüedener weeg vnd Jerg Schenckhen A.

Mehr I M im Kay, zwischen Bernhardt Schöllen vnd Hannß Küderers von Vttenhouen Ä.

**Item** 2 *M* im Schwarzenackher oder im Kay zwischen Hannß Darren vnd Gilg Kochendörffer *A*.

#### Wisen

**Item** 2 Tw in der Vogelaw, genannt der Ackher, zwischen Hannß Schennckhen vnd Hannß Lindenmaiers von Öttendorff W.

**Item** 3 Tw in der Krenaw, zwischen der Spittal/ $^{362b}$ wisen von Hall vnd Hanns Belzen W.

**Item** 3 Tw vf dem Prüel zwischen dem Kochen vnd den G.

**Item** 2 Tw in dem Kurchthal zwischen sein deß schultheissen Widumbwisen vnd G., auch Veyt Danbachs W.

Mehr 3 Tw rain vnd Ochsenwaid vnnder der kurchen zwischen dises hofs andern G. allerseits.

**Item** 5 Tw in der Lüzelwisen zwischen der Westhaimer gemaindt allerseuts.

**Item**  $I \frac{1}{2} Tw$  in der Fluerwisen zwischen  $\frac{363a}{9}$  Hanns Leyen vnd Michel Belzen von Vttenhouen W.

# Weingartten

**Item** 1 M weingartten im Dieffen Ried zwischen Jerg Leyhen vnd Hannß Geschwan weingartten.

**Item** 2 M weingartten am Kirchrain zwischen dieses hofs andere güetter vnd der straß.

#### Wäldt

**Item** 6 *M* in der Adelhalden zwischen der gemeindt zu Öttendorff vnd der gemeindt zu Westheim wäldt vnd hölzer.

**Item** 9 M im Bürckhach zwischen  $^{363b}$  der Braitwisen vnd der Westhaimer gemeindt wäldt vnd veldt

**Item** 18 M auf der Adelshalden zwischen des closters Murrhart lehenwälden vnd ermelts closters aigenthumblichen hölzern.

**Item** 10 M im Örlachaw zwischen der statt Hall hölzern beederseuts gelegen.

**Item** 12 M im Bromat oder in der Hindern Vogtej, zwischen des closters Murrhardt lehen vnd desselben aignen wälden.

Mehr vsser volgenden seinen ainzechtigen stuckhen vnd güetten, alß  $\ddot{A}$ ., W., Krg. vnd vischwasser, benanntlichen

 $/^{364a}$  Seinen 1 M A. in der Halden zwischen der Widumb vnd Jerg Schmers Ä.

Mehr ½ M A. auf dem Enndtberg zwischen Michel Stössers vnd Hannß Belzen Ä.

**Item** 1 Bett A., auch  $\frac{1}{2}$  V auf den Burckhäckhern zwischen Jerg Leyhen vnd Jerg Koppenhouers  $\ddot{A}$ .

**Item** 1 V. auf den Bürckhäckhern zwischen Jerg Koppenhouers vnd den Anwandtäckhern.

**Item** ½ M A. im Dieffen Grund zwischen Joß Koppenhouers weingartten vnd Michel Weissen A.

**Item** 1 M. im Bibers/ $^{364b}$ prüel zwischen Jerg Stöffens vnd Gilg Messers Ä.

**Item** 3 V A. ihm Leimelsberg zwischen Michel Belzen W. vnd Marttin Weidenbachs A.

Mehr ½ V Krg. vf dem alten Kochen zwischen der gemaindt vnd Enndris Dannbachs A.

**Item** *1* stuckh wassers oder bach vf der Biberß, facht an oberthalb Joß Rösers Biberßmühlin, geet abhin biß in Kochen.

Vnd soll diser zinß jerlich vnd eines jeden jars besonder ainem closters vogt oder verwaltern zu Murrhardt sichern handen vnd habenden gewalt, one des closters costen vnd schaden, vf obbestimpte /365a zeit acht tag vor oder nach, ongeuerlich geantwurt vnd gewehrt, auch die vnderpfandt in gueten wesenlichen ehren vnd gebewen erhalten werden.

**Wa** aber solliches nit beschehe vnd ainichs jars an bezahlung vnd antworttung dises zinß sombnus oder mangel erschine, alß dann hat ein jeder deß closters vogt oder beuelchhaber vollen gewalt vnd gut ergeben recht, obbestimpte vnderpfandt, alle samentlich (. oder wo deren abgienge .) allandere des zinßmanns hab vnd güetter, ligends vnd fahrendts, nichzit vßgenommen, darumben anzugreiffen, zu nötten vnd /<sup>365b</sup> zupfenden, immer so lang vnd vil,

bis gedachtem closter vnd alles alles, das darumben angegriffen vnd mangel erschinen, ein volkhommen außrichtung vnd bemüegen beschaffen ist, alles in seinem, deß gültgebers aignen casten, vnd ohne deß closters Murrhardts schaden.

Vnd mag dieser zinß nun hinfuro vber kurz oder lang zeit, wann vnd wellichs jars die gültgeber oder ire erben wöllen, samentlich mit 687 fl haubtgelts obgemelter wehrung oder aber zertheilt allwegen 100 fl hauptguts mit 5 fl zins (. vnd darüber, aber nit darunder, .) sampt jedes Mals vngewerten vnd /366a vsstendigen zinsen, auch costen vnd schaden, so darauff gelassen, woll wider khaufft vnd abgelest werden, doch soll zu solcher einer oder mehr ablossungen allwegen ain viertel jars zuuor verkhündt vnd daruf hauptguet vnd zinß, wie sich gebürt, erlegt vnd erstatten werden.

Alles vermög vnd inhalt eines pergamentinen versigelten zinß briefs bej der cannzlej oder registratur zu Stuetgartten ligendt vnd am anfang also lauttendt:

**Ich Hanns Küener,** geweßner schulthaiß zw Westhain am Kochen. Vnd am dato steet, der geben ist montags nechst vor Michaelis, /<sup>366b</sup> von Christi vnsers seeligmachers gepurt als man zalth fünffzehehnhundert sibenzigkh vnd vier jharn.

/<sup>367a</sup> Closter Murrhart

# Ablössig heller zinß vf sanct Marttins tag gefallendt

1572, November 15: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief): Verbindlichkeiten des Großbottwarer Bürgers Hans Strölin gegen das Kloster Murrhardt

Hanns Strölin, burger zu Grossen Bottwar aus vnd ab seinen hernach geschribnen stückhen vnd güettern ablössig zinnß  $7 \frac{1}{2} fl$ , thuet münz  $10 lb 10 \beta h$ .

Vnd seindt das die güetter, so hinder diese gült verschriben handen

/<sup>367b</sup> 1 M weingart im Bronberg zwischen seinem A. vnd der weingart steig.

Mehr  $1\ M\ A$ . vff dem Hohenberg zwischen Vlrich Dietterich vnd Michel Grossen, stost zu beeden seutten vf den weeg.

Vnd soll sollicher zinß jerlichs vnd eines jeden jars besonder allwegen zu aines closters vogt oder verwalters zu Murrhardt sichern handen vnd habenden gewalt, one deß closters costen vnd schaden, vff obbestimpte zeit acht tag vor oder nach vngevarlich geantwurt vnd gewehrt, auch /368a die vnderpfandt in guetten wesenlichen ehren vnd gebawen erhalten werden.

Wa aber sollichs nit beschehe vnd ainiches jars an bezalung vnd antworttung dises zinß sombnus oder mangel erscheine, alß dann hat ein jeder des closters vogt oder verwalter vollen gewalt vnd guet ergeben recht, obgeschribne vnderpfandt (. oder im daran als lang all andere des gültgebers haab vnd güetter, nichzit vßgenommen .) darumben anzugreiffen, zunötten vnd zupfenden, immer so lang vnd vil, biß gedachtem closter vmb alles dass darumben angegriffen /368b vnd mangel erschinen.

Vnd mag dieser zinß nun hinfuro vber kurz oder lang zeit, wann vnd welches jars die gültgeber oder ire erben wollen, samentlich vf sanct Martins tag mit ainhundert vnd fünffzig gulden hauptguets obgemelter wehrung sampt allen vsstendigen vnd vngewartten zinß, auch

costen vnd schaden, wol widerkhaufft vnd abgelöst werden. Alles vermog vnd inhalt eines papirinen versigelten zinßbrieffs bej der cannzlej /369a oder registratur zu Stuetgarten ligendt, alsoanfangendt:

**Ich Hanns Strölin** burger zu Grossen Bottwar vnd am dato steet: geben donnerstags nach Martinj den funffzehennden tag des monats Nouembris von christi vnsers lieben herrn vnd seeligmachers geburt funffzehenhundert sibenzig vnd zwej jarr.

/<sup>369b</sup> vakat

/370a Closter Murrhart

# Ablossig heller zinnß vf Mariae liechtmeß gefallendt

1574, Februar 8: Auszüge aus einer Urkunde (Zinsbrief): Verbindlichkeiten des Großbottwarer Bürgers und Gastgebers Michael Neidlinger gegen das Kloster Murrhardt

**Michael Neidlinger burger** vnd gastgeb zu Bottwar aus vnd ab seinen hernachgeschribnen stuckhen vnd güettern ablössig zinß 20 fl, thut münz 28 lb.

Vnd seindt das die güetter, so hinder solliche gült verschryben standen.

# /<sup>370b</sup> Namblichen erstlich

1 M weingart ihm Bening zwischen Jerg Leutlin vnd Stoffel Krapffen khinder, oben: Vlrich Hardin, unten: Hannβ Preunlin.

2 ½ V weingarts völlig im Leonstain am Berg an Erhardt Boppen ainerseits vnd Hannß Weillern anderseits, *oben:* waldt, *unten:* Hannß Keßlern, beckhen.

**Item** 3 V auch weingart im Köchersberg zwischen Hannß Laustatters kind vnd Jacob Zeittlern, *unten:* Jerg Nuwern, auch Liennhart Leuttlin, *oben:* Benedict Göpelten.

/<sup>371a</sup> Mehr vsser 3 V A. ob vnser Frawen zwischen Bernhardt Hardin witib vnd Michel Fuchsen, *oben:* Pfarrackher, *unten:* Mattis Krellen.

3 V A. in der Law an Liennhart Mayern ainerseits vnd Michel Bücheln anderseits, wendt unden vf den Staigpfadt.

1 M 1 V A. im Ezmansgrundt zwischen Clauß Weingartner vnd Veyt Vordermayern, wendt vf den Rechberger hofackher.

Mehr 2 M 1 V A ob dem Creuzgartten zwischen Michel Seuzen vnd Hannß Strölin, wendt vf erstgedachten Liennhart Mayern vnd Barttlin Dennzern.

/<sup>371b</sup> Vnd dann 2 M vnder der Rorbach zwischen dem wassergraben vnd jung Carlin Seuzen.

Vnd soll dieser zinß jerlich vnd aines jeden jars insonderheit zu eines closters vogt oder verwalters zu Murrhardt sichern handen vnd hebenden gewalt onne allen costen vnd schaden vf obbestimpte zeit achttag vor oder nach vngeuarlich geantwurt vnd gewert, auch die vnderpfandt in gueten wesenlichen ehrn vnd gebewen erhalten werden.

Wa aber solliches nit beschehe vnd ainiches jars an bezahlung vnd antwurtung dises zinß saumbnus oder mangel erschine, welches /372a doch nit sein noch beschehen soll, alß dann hat ein jeder des closters verwalter oder vogt vollen gewalt vnd gut erheben recht, obbemelte vnderpfandt alle samentlich (. vnd wo deren abgienge, alle andere deß zinßgebers haab vnd güetter, ligendt vnd fahrendt, nichzit vßgenommen .) darumben anzugreiffen, zu nötten vnd zupfenden, immer so lang vnd vil, biß gedachtem closter vmb alles das darumben angegriffen vnd mangel erschinen, ain volkommen außrichtung vnd benüegen beschehen ist, alles in seinem aignen costen, one deß closters schaden.

Vnd mag dieser zinß nun hinfuro /372b vber kurz oder lang zeit, wann vnd welches jars die zinßgeber oder ire erben wöllen, samentlich mit 400 fl haubtguetts, obgemelter wehrung, oder aber zertheilt zu zweyen malen, allewegen 200 fl hauptguts, mit 10 fl zinß, sampt jedes mahls ongewortten vsstendigen zinsen, auch costen vnd schaden, so daruff gelassen, wol wider khaufft vnd abgelöst, doch sol zu solcher ablossungen allwegen ein viertel jars zuuor verkhundt vnd daruff hauptgut vnd zinß, wie sich geburt, erlegt vnd erstattet werden.

Alles vermög vnd inhalt aines versigelten pergamentin zinß brieffs bej der canzlej /<sup>373a</sup> oder registratur zu Stuetgartten ligendt vnd am anfang also lautt:

**Ich Michel Neidlinger, burger** zu Botwar vnd am dato steet: der geben ist den achten monats tag Februarij, allß man von Cristi vnsers erlösers vnd ainigen hailandts gepurt gezallt taussent fünffhundert sibenzig vnd vier jarr.

Vnd wie obgedacht drej zinß brieff von ermeltem Hannß Küener an das closter Murrhardt kommen vnd vbergeben worden, darumben ist pergamentiner versigelter vbergabs brief vorhanden, bej der registratur zu Stuttgarten ligendt, von wort zu wort also lauttendt:

1574, Mo. vor Michaelis = September 27 [Stuttgart]: Hans Küener, gewesener Schultheiß zu Westheim am Kocher, über seine Schulden gegenüber dem Kloster Murrhardt und die Möglichkeiten, diese zu tilgen

/<sup>373b</sup> **Ich Hanns Küener gewesner** schultheiß zu Westhaim am Kochen bekhenn offentlich vnd thue kundt allermeniglichen mit disem brieff fur mich vnd meine erben, die ich sampt mir zu nachuolgenden puncten vestiglichen thue obligiren vnd verpflichten, nachdem ich dem durchlauchtigen, hochgebornen fursten vnd herrn, herrn Ludwigen herzogen zu Wurttemberg vnd zu Teckh, grauen zu Mümppelgart etc., meinem gnedigen fursten vnd herrn in namen vnd von wegen irer furstlichen gnaden closters Murrhardt in meiner jungsten gethonen amptt vnd endtrechnung einen nambhafften rest vnd dann von wegen dessen so durch mich in getragner

/³74a meiner Murrhardter pfleg verwaltung eingenommen, zum theil in meinen aignen nuzen vnd anderst wahin meinem habenden statt zuwider, verbottner vnd vnbefüegter weiß ohne beuelch verwenndet, solches auch nit, wie sich gebürt, vnd ich schuldig gewest, zur rechnung gebracht, einen namhafften vsstandt benantlich zusamen 2169 fl, 12 x wissentlicher vnd bekanndtlicher schuld zubezahlen schuldig worden, dessen alles ich dann hochermelt irr fürstliche gnaden auch berürt, dero closter Murrhart in vnderthenigkeit vergnüegen vnd bezalen sollen, deß ich hüerumben vnd zu gepürender schuldiger erstattung vnd /³74b entrichtung angeregter verblibener summa vnd vsstandts mit gutem fryen vngezwungenem vnd

vngetrungenem willen, wissentlich vnd wolbedächtlich, hochgedachtem meinem gnedigen fursten vnd herrn in namen vnd von wegen vilberüerts closters Murrhardt fur mich vnd meine erben aigenthumblich vsser freyer lediger handt vf vnd vbergeben, eingeraumbt vnd würckhlich zugestellt habe, thue das auch iezo hiemit wissentlich vnd in crafft diß brieffs, wie solches von recht oder gewonheit immer beschehen soll, kann oder mag, nachuolgende specificirte stuckh an erlösstem eingezogenem fruchtgellt.

 $/^{375a}$  Item geantwurtten vnd vbergeben pferden, vich, schulden vnd gült brieffen, allß nämblich vnd ernstlich 87 fl, 27 x, so vsser meinen zu Backhnang gelegenen fünffzig neun schöffel, fünff simerin haberns erlösst.

Mehr 257 fl, 30 x, so vsser etlichen schöffeln dinckhels vnd gemüschter frucht zu Westheim, Sanzenbach vnd Ottendorf gelegen vnd mit zugehörig gewest, erlöst.

Mehr 255 fl, 15 x, so vsser etlichen schöffel dinckhels vnd haberns zu Hall  $^{375b}$  gelegen vnd mit vrkhundt verkaufft, gleich gestallt erlöst werden.

Item verner ain reyt pferdt, dem closter geantwurt, per 40 fl vnd dann drej steckh kelber per 14 fl, so ich ebenmessig ins closter vbergeben.

Item ainen gültbrieff, in sich habendt 400 fl haubtguts vnd darvon jerlichs vf Purificationis Mariae Virginis gefallende 20 fl gültten, bej Michel Neidlinger, dem wurt vnd gastgeben zum Schwanen zu Grossen Bottwar, im anfang uff bemelten Neidlinger vnd am dato weissendt der /<sup>376a</sup> geben ist den achten Monats tag Februarij, allß man nach Christi vnsers erlösers vnd ainigen heylandts gepurt zelt ain taussendt fünffhundert sibenzig vnd vier jarr.

So dann verner ainen gülltbrieff, in sich haltendt *150 fl* haubtguts vnd daruon jerlichs vff Marthinj bej Hannsen Strölin, burger zu Botwar gefallendt achthalben guldin gült im anfang vff ine Strölin vnd am dato weyssendt: geben donnerstags nach Marthinj, den fünffzehenden tag monats Nouembris, von Christi vnsers lieben herren vnd seeligmachers geburt gezallt ain taussendt fünffhundert /<sup>376b</sup> sibenzigkh vnd zwey jhare.

Item weitter sollen ihre furstlichen gnaden oder dero closter Murrhardt verwaltern von meinet wegen volgende schuld zihl vnd zinß vf die nechstkommende termin onverhundert von mit vnd meniglichs in allweg einziehen vnd empfahen.

Alß nämblich vf Liechtmeß könfftigen fünff vnd sybenzigisten jars bej Michel Neidlingern zu Bottwar von vorbestimpten vbergebnen 400 fl hauptguts die gefallende zwainzig guldin gülten vnd dann weiter bej ermeltem /³77a Neidlingern vf ehegedachten termin fünffzig gulden zihls an den neunhundert gulden schuld, so er mir vmb seine von mir erkauffte herberg laut schuldbrieff zu thun schuldig ist.

Item verner bej Hainrich Küenern, meinem brueder zu Schaaffhaussen 35 fl, so er mir vmb ainen gaul vf Bartholomej jungsthin zubezalen verfallen.

Vnd dann 173 fl schuld, bej allt Jacob Haugen, dem müller alda zu Schaaffhaussen, so er mit vmb etliche erkauffte güetter vf mitfasten schierist kommend auch zubezalen  $^{377b}$  verfallen wurdet.

Wellicher stuckh erlössten frucht gelts angezeigter ernten, auch geliffertem pferdts, vichs, vbergebner gült brieff vnd eingeantwurtter schulden, sich summaria zusammen lauffen vnd betreffen, thun 1482 fl, 12 x.

Der vberigen verbliebnen summa, benanntlich 687 fl, hab hochermeltem meinem gnedigen fursten vnd herrn, auch das berüert closter Murrhardt, ich neben dieser vbergaab mit einer sondern newen vf mich vnd meine erben gestellten vnd vfgerichten /378a zinnßverschreibung in anfang vf mich selbs vnd am dato lauttendt, der geben ist montags nechst vor Michaelis, von Christi vnsers seeligmachers geburt, allß man zallt fünffzehenhundert sibenzig vnd vier jare, biß zu irer furstlichen gnaden vnd deß closters Murrhart guten benüegen versichert vnd haabhafft gemacht.

Dergestallt vnd also, das nun fürohin hochermelt ire fürstliche gnaden vnd dero closter Murrhardt vf diese mein gegenwertige frej willige cession, abtrettung, vbergebung vnd einantworttung fur gedachte rest vnd schuldt summa der 2169 fl 12 x obbemelte /³78b specificirte stuckh erlossung empfangenen baren fruchtgelts, pferdts, vichs, gülltbrieffe vnd schulden zw deß closters handen nem, einziehen, behalten, nuzen, niessen, prauchen vnd in all andere weeg damit gefahren, handlen, schaffen, thun vnd lassen sollen vnd mögen, allß mit andern deß closters aigenthumblichen güettern, jerlichen gülten vnd schulden, wie vnd was sie wöllen, anverhündert daran von mir, meinen erben vnd meniglichen in allweeg, dann ich mich fur mich vnd in namen erstbemelter meiner erben vnd nachkhommen aller gerechtigkeit, /³79a aigenschaft, possession, widerforderung vnd ansprach, so ich zu vnd an oben specificirte stuckh samment vnd ein jedes insonderheit gehabt habe oder noch künfftig darzu oder daran zuhaben vermainen möchte, gar vnd gennzlich verzigen vnd begeben habe.

Vnd seze hoch vnd offt ernanten, meinen gnedigen fursten vnd herrn vnd das berüert closter Murrhardt fur angezogene verplibne summa ganz wissendtlichen, bekhenntlichen schuldt vnd rests derselben stuckh aller vnd jeder in leiblich, rüewig vnd nutzlich gewehr vnd besizung, insonderheit beuilch ich /379b den obberüerten gült leutten vnd schuldnern iren fürstlichen gnaden vnd dem closter Murrhart jerlich mit der zinßraichung vnd dann zur zeit der ablössung, erstattung des hauptguts, auch sonsten erlegung der schuldzihl vf die bestimpte termin biß zu ablosung jedes an gepür nit weniger gehorsam vnd gewertig zu sein, dann sie gegen mir verschriben vnd schuldig gwest seien.

Darbej ich auch verner fur mich, mein erben vnd nachkommen gered vnd versprich, also bald iren furstlichen gnaden vnd dem closter Murrhart vf diese mein gegenwertige cession vnd /380a abtretung alle gultbrieff, zedel, register oder was vmb oben specificirter stuckh vrkhundlich, verner bey meinen henden ist gleichfals würckhlich zuhanden zustellen vnd zuübergeben, dann da auch derselben ichzit jezo oder inkönfftig gefunden, in oder vsserhalben rechtens zu meinem behelff vnd widerfordern gegönndt, gezeigt oder daß bemelts closter an desselben einzichen vnd der possess dardurch gehündert wurde, so sollen doch in solchem faal dieselben weitter gefunden brieff, zedel, register oder vrkundt kein crafft oder wider ir furstliche gnaden vnd bemelt closter gar nit haben oder vnß /380b des orts zw fürstendt gedeyhen.

Dann ich mich fur mich vnd meine erben aller recht vnd mittel, so vns restitutionem in integrum gepären sollten oder möchten, sampt dem rechten gemainer verzeigung wider-

sprechende in genere et specie gar vnd ganz renunciando verzigen vnd begeben haben wölllen, wissenltich mit vnd in crafft diß brieffs, alles ohn arge list vnd grundt.

Vnd dessen zu wahren vnd vestem vrkhundt, so hab ich mit vleiß vnd ernst erpetten die ernuesten /³8¹a fursichtigen, ersamen vnd weysen herrn vogt, burgermeister vnd gericht zu Stuetgartten, daß sie derselben statt gemein gezeugnus secret insigel, doch der statt vnd inen ohne schaden offentlich gehangen haben an disen brieff, der geben ist vff Montag nechst vor Michaelis, von Christi Jhesu vnsers ainigen erlösers geburt gezelt fünffzehenhundert sibenzig vnd vier jar.

/<sup>381b</sup> vakat

# /<sup>382a</sup> Closter Murrhart

# Ablossig heller zinß vf sannct Peters tag gefallendt

Statt vnd ampt Murrhardt zinsen jerlichs vf sannet Peters tag vsser derselben gemainen seckhel, gefell vnd einkhommen, aignen guettern, wälden vnd veldern, nichzit vßgenommen, von wegen zehen habers zinßgelt welliches man also von alters her genännt vnd geben hat, 14 1b 9  $\beta$  4 h.

/<sup>382b</sup> Vnd soll dieser zinß einem jeden closters vogt zu seinen sichern handen vnd habenden gewallt one deß closter costen vnd schaden vff obbestimpte zeit, acht tage vor oder nach vngeverlich, geantwurt vnd gewehrt werden.

Wa aber solliches nit beschehen vnd ainiches jars an bezahlung vnd antworttung dises zinß saumbnus oder mangel erschine, allso dann hat ein jeder deß closters vogt vollen gewallt vnd guet ergeben recht, an der statt gemainem einkommen vnd derselben güettern, nichzit vßgenommen, darumben anzugreiffen, /³83a zunötten vnd zupfenden, immer so lang vnd vil, biß gedachtem closter vmb alles das darneben angegriffen vnd mangel erschinen, ain volkhommen außrichtung vnd benüegen beschehen ist, alles in irem aignen costen, one deß closters schaden.

Vnd mag dieser zinß, wann, welches jars die zinßleut wöllen, samentlich mit 200 fl hauptguts obbemelter wehrung vnd nämblichen fur jedem guldin sechzig zwen kreuzer gerechnet, sampt allen vßstendigen vnd vngewerten zinß, auch costen vnd schaden /383b woll widerkaufft vnd ablöst werden, doch soll man ein viertel jars zuuor die abkhündung wissentlich furnemen vnd darauf haubtguet vnd zinß erlegen.

# /<sup>384a</sup> Closter Murrhart

## Järlich bodenwein vsser weingartten in herpst gefallendt

**Jerg Klennckh vf dem Wolckhenstein** *aus* 1 M A.s, so hieuor ein weingart gewest, am Hofberg zwischen Jerg Lauben vnd Marttin Schellins GG. zur ainen vnd sein selbs egardten anderseits, *oben:* Jacob Hofsessen erben weingart, so dieser zeit dem closter heimgefallen, *unten:* sein selbs egarten, 2 Maβ Wein.

 $/^{384b}$  Mehr aus 1 M weinberg vnd egardten ob seinem H am Hofberg, so dieser zeit Ott Liennhardt Hofsess innen hat, zwischen sein Jerg Klenckhen G. vnd des closters Hofberg

weingarten, *hinten:* Hannß Weissen, genannt Gescheudlins G. vnd des closters weinberg, *vorn:* sein selbs vnd Benedict Libichs GG., 1 Maß Wein.

**Jeremias Lew** *aus* ½ *M* weynberg am Hofberg zwischen Hannß Mackhen /<sup>385a</sup> vnd Hannß Zigels weinberg, *oben*: Hannß Schellins weinberg, *unten*: weeg, *1 Maß Wein*.

Hanns Weiß genannt Gescheudlin aus 3 M Grg., Bg. und weingarttens aneinander am Hofberg, zwischen sein selbß W. und G. zu beeden seütten, oben: des closters weinberg, unten: des closters egardten, 1 Maβ Wein.

 $/^{385b}$  Vnd zinst das guet weitters dem closter 8 h, wie dann hieuornen vnder dem capittel der jerlicher heller zinß zusehen ist.

# /<sup>386a</sup> Summa zu Murrhart des closters

Nit järlich mannsteur vff Marthinj gefallendt von vßgesessen leibaignen manns personen

Mindert vnd mehrt sich

Ewig onablössig heller zinß vsser heusser, scheuren, hoffraittin vnd gärtten in der statt vnd vorstat, vff Marthinj gefallendt 19 lb 5  $\beta$  5 h

Ewig onablössig heller zinß vsser äckher vnd new gereuth vf Marttinj gefallend

8 lb 5 β 10 h

Ewig onablössig heller zinß  $/^{386b}$  vsser W., Grg., Bg. und Schg., auch mehr wild veldern, halden vnd reuttinen, vf Martini gefallendt 86 lb 7  $\beta$  10 ½ h und ¼ h

Ewig vnablössig heller zinß vsser erblichen mahl vnd seegmühlinen vf Marttinij gefallendt  $9 \text{ lb } 2 \text{ } \beta \text{ } h$ 

Ewig vanablössig heller zinß vsser badtstuben vf Marthinij gefallendt

3 lb h

Nit jerlich rauchgellt vnd fewerzohl vf Marthinj gefallendt vsser heusser vnd herdstetten

Daselb zw Murrhardt gibt jedes ehegemecht dem closter vf sannet Marttins tag  $I/^{387a}$  x zu feuer zoll, dargegen gibt ermelt closter jedem ehegemecht I maß wein, genannt Marttins wein.

Mündert vnd mehrt sich.

Öwig vnablössig heller zinß, genannt vigillj gellt, von gestifften jartagen, vf Marthinj gefallendt 13 lb  $16 \beta 2 h$ 

Nit jerlich zinß vsser deß closters aigen

47 M 32 R W.

Mehr vsser des alten vogts W., mehe vnd wildtvelder, auch halden vnd  $/^{387b}$  reuttinen, so er dem closter an seinem verplibnen remanet vbergeben, nämblich 47 Tw, 2 V.

Vsser Gg., Bg. und Krg.

13 Tw 1 V.

Solche W., GG. vnd mehevelder neusst das closter zum haußbrauch.

Mögen hoch oder nider verlihen werden. Mehr nit jerlich zinß vsser 1 ½ Tw W., genannt die Seewisen, so in deß closters hof, der Welttersperg genant, gehörig, sampt andern mehr güettern vnd gärtten, so der alt vogt dem closter an seinem verblibenen remanet vbergeben.

/<sup>388a</sup> Neusst der mayer zum bestandt.

Ertragen derwegen nichts.

Mehr nit järlich wisenzinß vsser des Schwannbergs Hofwisen, die ligen vnden vnd bej desselben Ä. vnd veldern, neust der mayer zu seinem bestandt.

Ertragen derwegen nichts.

Nit jerlich heller zinß vsser des closters aigner pfarr behaussung.

Bewohnt ein diaconus.

Nit jerlich heller zinß vsser des closters beeden amptbehaussungen, genannt das Stein vnd Feyhingers hauß vorm closter.

Bewohnt der vogt.

/<sup>388b</sup> Nit jerlich heuser vnd scheuren zinß vsser des closters zweien aigen heusern, scheuren vnd hofraittinen vf dem hoff Walttersperg, so alles mit ainer mauren vmbfangen.

Item vsser dem hof, hauß vf Schwanberg.

Bewohnen die beede drittheil maier.

Ertragen derwegen nichts.

Nit jerlich gellt fur den hewzehenden zw Murrhart hat das closter dessen allen vnd jeden W. in zwing vnd pennen daselbsten gelegen, wenig, vBgenommen den hewzehenden.

Mag hoch oder nider verlihen werden.

Nit jerlich gelt fur den  $/^{389a}$  kleinen zehenden, hat das closter Murrhardt von allen  $\ddot{A}$ . in zwing vnd pennen daselbsten gelegen, von erbsen, leinsen vnd bonen, die zehendt büschel vf dem veldt.

Von rüeben das zehendt simmerin vf dem landt.

Von ops das zehendt theil beim stammen.

Von hanff vnd flachß die zehende sangen vnd baussen oder handuol, vf dem landt, solcher zehendt mag hoch oder nider verliehen werden.

Nit jerlich waidt gellt daselbsten zu Murrhardt, hat das closter zu wintters zeitten, /³89b wann die waid vnd winter füetterung durch frembde scheffer besucht werden, daß halbtheil am waidgellt vnd dann die statt daselbsten den andern halben theil.

Mündert vnd mehrt sich.

Nit jerlich stamlösin vnd wald rüegungen vsser deß closters wälden.

Nit järlich äckherich gelt vsser des closters wälden.

Nit järlich zinß vsser deß closters visch vnd kräpßbächen.

Daß closter hat aigen visch vnd kräps bächen.

Mögen hoch oder nider verliehn werden.

 $^{390a}$  Ablössig heller zinß vff sanct Michels tag gefallendt 48 lb 1  $\beta$  10 h

Ablössig heller zinβ vf sanct Marttins tag gefallendt 10 lb 10 β h

Ablössig heller zinß vf Mariae Liechtmeß 28 lb h

Ablössig heller zinß vf sanct Peters tag gefallendt

14 lb 9 \( \beta \) 4 h

Ablössig heller zinß vff Letare gefallendt  $8 lb 8 \beta h$ 

Nit jerlich ongellt waß von wein oder bier daselbsten zu Murrhart vom zapfen vßgeschenckht würdet, /390b gibt man von ainer landeuch die acht maß zu vngelt.

Daran hat das closter das halb vnd die statt Murrhart dass anderhalbtheil einzunemen.

Mündert vnd mehrt sich,

gewallt freuel vnd onrecht daselbsten zu Murrhardt ist ein grosser vnd hoher freuel 2 fl 10 b, daruon gehören dem closter die drej vnd dem gericht zu Murrhardt der viert theil zu.

Ain kleiner freuel ist 20 b, daruon gehören die drej theil dem closter vnd der viertheil der statt Murrhart zu.

Ain frawen frevel vnd klein onrecht ist  $5 \beta h$ , gehört dem closter allein zw.

Diese freuel vnd onrecht mündern vnd mehren sich.

/<sup>391a</sup> Nit järlichs gellt fur hauptrecht vnd fell von leibeigen mannß vnd frawen personen, so in vnd vsserthalb deß closters Murrhardt gebüet gesessen.

Mündern vnd mehren sich.

Waizen vom zehenden daselbsten zu Murrhardt hat das closter vsser allen güettern den fruchtzehenden, ainig vnd allein.

Mündert vnd mehrt sich,

Waizen von aignem baw nämblichen hat daß closter aigen  $\ddot{A}$ . ob desselbigen aigen Prüelwisen 25 ½ M, 21 R, mehr 14 M, 13 R und 2 schuch hinder der Schießmauren 16 ½ M, 30 R /<sup>391b</sup> vf der Bürg, vor dem obern thor 2 M, 75 R vf dem Hofberg.

Vnd wie hieoben beim waizen gemeldet.

Mündert vnd mehrt sich.

Waizen vom drittheil von des closters zweyen höuen, dem Welttersperg, so von dem altten vogt an seinem verblibnen remanet dem closter vbergeben, vnd zum drittheil verliehen worden.

Mündert vnd mehrt sich.

Rockhen vom zehenden, wie hieuornen bej dem waizen zusehen.

Mündert vnd mehrt sich.

Rockhen von aignem baw, /392b wie hieoben beim waizen gemeldet ist.

Mündert vnd mehrt sich.

Rockhen vom drittheil, wie hieoben beim waizen meldung beschehen ist.

Mündert vnd mehrt sich.

Dinckhel vom zehenden, wie beim waizen gemeldet.

Mündert vnd mehrt sich.

Dinckhel von aignem baw, wie beim waizen meldung beschicht.

Mündert vnd mehrt sich.

Dinckhel vom drittheil wie hieuornen beim waizen zusehen

/<sup>393a</sup> Mündert vnd mehrt sich

Habern vom zehenden wie hieoben beim weizen geschriben steet

Mündert vnd mehrt sich

Habern von aignem baw, wie hieuornen beim wayzen meldung beschehen ist

Mündert vnd mehrt sich

Habern vom drittheil, wie hieuornen beim weizen zusehen ist

Mündert vnd mehrt sich

Gersten

Emer

Haidenkorn vom zehenden

Von aignem baw.

/<sup>393b</sup> Von drittheil äckhern.

Mündern vnd mehren sich.

Järlich öll lanndtmeß vff Marthini gefallendt

1 Simrj 1 vierling

Järlich bodenwein vsser weingartten vff den herpst gefallendt, lanndteuch 5 mds.

Wein vom zehenden von allen weingartten in zwing vnd bennen Murrhardt gelegen, gibt man von truckh vnd vorlaß das zehendt theil lautter weins vnder der keltern zu zehenden.

Mündert vnd mehrt sich.

Wein von aignem baw, daß closter hat aigen weingart am Hofberg  $2 M_{\odot}$ ,  $3 \frac{1}{2} V_{\odot}$ 

/<sup>394a</sup> Mehr 2 M 3 ½ V vnd 2 R, so von deß alten vogts verblibenen remanet wegen, dem closter vbergeben worden.

Mündert vnd mehrt sich.

Järlich gennß vsser erblichen mahl vnd seegmühlin vff Marttini gefallendt 4 gennß

Järlich allt henna vf Marttini gefallendt

18 hennen

Nit jerlich leibhennen von deß closters leibaignen frawen personen, wann ein solich leib aigne frawen person hinwegkh vsser des closters obrigkeit vnd gepürt vnder anderr herrschafft zeucht, vnnd wohnt, gibt die demselben /394b closter, so lang die allso darhünder sizt vnd nit wider darein zeucht, jerlich dem closter Murrhardt ain leibhennen

mindern vnd mehren sich.

Järlichs junge hüener vff sannet Johannis Baptisten tag gefallendt 81 ½ huen

Järlich ayer vf ostern vsser erblichen mahlmühlin 200 aver

9 lb wachs Järlich wachß vff Marttiny gefallendt

18 lb Järlich vnnschlit vff Marttini gefallendt

Jerlich hewer vf deß closters wissen zuhäwen 1 hewer

/<sup>395a</sup> Verzaichnus<sup>29</sup>

Des bezürcks closter Murrharth Jagens gerechtsame betreffendt.

Erstlich: im weiller Barttenbach steet ein jagtstain im dorff, allernechst des bachs, der weist den bach aus vnd aus, bis in dz weiller Zwernbergh, alda stehet wider ob dem weiler ein stain, schaiden diselbe stain vnd der bach beede jagen, das closter Murhardt vnd die graffschafft Lewenstain,

Von obgemeltem anderm stain den weg hinaus, dem weiller Franckenweiller zu, steet wider ein stain am weg, der weist neben gedachtem weiler den weg hinaus, wieder ainem stain zu, der stehet am weg gen der lüncken hand, selbiger stain weißt hinüber in die clingen, so zwischen den Franckenweiler velder vnd dem Hohenbrecht, dem Clingenbach zu gehet, bis zu einem stain, so vf der höhth an gemeltem Clingenbach steet. Von dannen  $^{395b}$  hinaus bis vf dz Maurpacherveldt, steet wider ein stain, der stett am walth daran, der weißt hinüber vf den hoff Maurhörd zu, da hero schaidet es meines gnedigen fürsten vnd herren Beringersweiler vnd des closter Murrhardts vorst vnd seyndt vorgemelte stain allesampt gewapnet.

Von gedachtem hoff Maurhördt an geet es dem Fautsteig zu vf die ebene, da abermal ein stain stehet, von solchem stain die staig vör sich hinab bis an dz wasser, die Roth, stehet wider ein jagstain, welcher stain meins gnedigen fürsten vnd herrn, der herrn von Limpurg, stat Hall vnd dz closter Murharth scheidet.

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Das Folgende in kleinerer Schrift und mit dünnerer Feder, aber wohl von derselben Hand.

Von erstgedachtem stain, dz wasser, die Roth genannt, ab vnd ab, bis zu Glattenzanbach vnder der Vichberger brückhen, disen bach vf vnd vf, bis vnder Kürnberg in die Mühlin daselbsten, in der Mauren steet wider ein stain, welcher hinvf weiset bis zu der Kürnberger kirch, in einen stain, welcher in der kirchmauren steet.

Von dannen an bis oben vf den Hengstbergh, steet abermals ein stain, nachgehens von disem stain ligt ein jagstain, so vsgefallen ist, allernechst an der straasen, so Gailndorff zugeet. /396a Von demselben über die straaß gen der lünckhen hand, bei einem alten aichen stock, steet wider ein stain, von solchem stain die straaß herin, so auf Kayserspach zugeet, vf der rechten hand, stehet wider ein stain, der verschwunden, ist ein eckstain, der meins gnedigen fürsten vnd herrn Schorndorffer, item der herren von Limpurg vnd des closters Murrhardt vorst scheidet, aber ob bemelte stain allen ausserhalb dessen, der an der Roth steet, vnd die vier darbei benannte vörst scheidet, die scheidet der herrschafft Limppurg vnd des closter Murrharths vorst.

Von angeregtem schwundenen eckstain die straaß vf den höchsten hinvß, bis oben, da sich dz Schnecken Klinglin anfähet, welches allerdings in des closters Murrharts jagens gerechtigkeit ligt, vnd die wäldt vf dero rechten hand in meines gnedigen fürsten vnd herrns Reichenberger forst gehörig seyen, ebenfalls genannten Schnecken Clinglins wider der straaß nach vf den höchsten hinuß, bis an den Fratzenackher, von disem acker hinab in dz Stainbächlin, bis wider in die straaß, da sich der Schorndorffer forst endet vnd meines gnedigen fürsten vnd herrn jagen im Reichenberger vorst gehörig, vf die lüncken hand anfahen, dan die straaß vß vnd vß hin, bis gen /396b Walttenweiler zu den capellin, von Walttenweiller an stracks den berg hinumb, der Eichelberg genant, bis zu der pfarkirch gen Oberbrüden gehörig.

Von erstgemelter kirchen den pfälh, so durch den Wüestenberg hinuf bis vfs höchst, dem höchsten nach hinumb bis in die Wolffsklingen, von dieser clingen vör sich hinüber in die Wützenclingen , diese clingen ab vnd ab, bis an die Murrh, die Murrh vf vnd vf bis gen Bartenbach zu dem erst beschribnen jagstain, so im weiler Barttenbach steet, vnd ist die Murr von der Wützenclingen an, wie sie in die Murrh fleusst, zwischen beeden dem lewenstainischen vnd murrhartischen jagen bis zu ermeltem bach das vnder zühl.

Vnd ligen in sölchem bezürckh volgende höltzer, nemblichen im ersten jagen deren zu Bartenbach, im andern jagen deren zu Drautzenbach, im dritten jagen deren zu Maurbach, im vierten jagen der Ofenberg, im fünften jagen der Wisenbach, im sexten der Horberg, im sibenten die Bauch, im achten das Hau, im neunten das Tieffenthal, vnd dan im zehenten der Schnörhau. Vnd ligen gleichwol neben disen höltzern im erstbeschribenen gezirckh doch mehr köpff, clingen vnd lehen, die vilerlei nahmen haben, so on von nöthen zu beschreiben oder zuvermelden. = Ende des Lagerbuchs!

# Register zum Murrhardter Lagerbuch von 1576

Nicht aufgenommen wurden die allgemeinen bzw. extrem häufig vorkommenden Begriffe "Murrhardt" und "Kloster Murrhardt". Alle Zahlen beziehen sich auf die Seitenzahlen der Nummerierung der Handschrift, nicht auf die Seitenzahlen unten auf den Seiten.

Kursive Nennungen bei Personen beziehen sich auf Nennungen als Immobilienbesitzer (Häuser, Scheuern, Grundstücke), Nennungen von Personen in Normalschrift sind insbesondere Nennungen als Anstößer u. ä.

# Allgemeines Orts- und Personenregister

	11008 01100 0110	2 0. 50 0. 50
Adelberg		39a, 45b, 46a
Backnang		43b, 70b, 210b, 375a
Breitschw	ert, Veit, Vogt zu Backnang	70b
Stift		43b
Bartenbach		292b, 395a, 396b
Dahlmann	, Michel	293a
Wolfskling	ge	396b
Wützenkli	nge	396b
Wolf, Phil	ipp	293a
Bertsch, Kilian,	württ. Rat	70b
Bibers		360a, 364b
Böhringsweiler	Forst	395b
Bottwar		3b, 4a, 9b, 370a, 373a, 376a/b
Großbottw	/ar	367a, 369a, 375b
Personen		
	Bopp, Erhard	370b
	Büchel, Mattis	371b
	Breunlin, Hans	370b
	Dener, Bartlin	371a
	Dietrich, Ulrich	367b
	Fuchs, Michel	371b
	Göpelt, Benedikt	370b
	Groß, Michel	367b
	Hardin, Bernhard	371a
	~, Ulrich	370b
	Keßler, Hans, Beck	370b
	Krapf, Stoffel	370b
	Krell, Mattis	371a
	Laustatter, Hans' Kind	370b
	Leutlin, Jerg	370b
	~, Lienhard	370b
	Mayer, Lienhard	371a
	Neidlinger, Michel, Wirt u.	
	Gastgeb z. Schwanen	370a, 373a, 375b, 376b, 377a
	Nuwer, Jerg	370b
	Seuz, jung Carl	371b
	~, Michel	371a
	Strölin, Hans, Bürger	367a, 369a, 371a, 376a
	Vordermayer, Veit	371a
	Weiler, Hans	370b

	Weingärtner, Claus Zeitler, Jakob	<b>S</b>	371a 370b
Gebäude	<b></b>		2,00
	Kirche		4a
	Unser Frauen (Kirc	ehe)	371a
Gewässer	D 1 1 1		2711
	Rohrbach		371b 371b
Straßen V	Wassergraben Vege, Plätze, Flurnar	man	3/10
Straisen, v	Acker	11011	367b, 370b, 371a
	Bening		370b, 370b, 371a
	Berg		370b
	Ezmannsgrund		371a
	Köchersberg		370b
	Kreuzgarten		371a
	Law		371a
	Leonstein		370b
	Pfarracker		371a
	Rechberger Hofack	er	371a
	Steigpfad		371a
	Weg		367b
	Weingartensteige		367b
Sachen un	d Begriffe		
	Frühmesspfründe		4a
	Kaplanei		4a
	Wald		370b
Drotahara Jaha	Weingarten		367b, 370b 311b
Bruchsal	nn von, württ. Rat		81a, 83a, 93a
	lentin, Propst		81a, 83a, 93a 81a, 83a, 93a
	h Graf zu, württ. Sta	tthalter	344a
Comburg	ii Giai zu, waitt. Sta	ttiiditei	44b, 45a
Ebersberg			38b
Dechseläc	ker		38b
Eichelberg			396b
Engel, Konrad,	württ. Rat		14b, 26a, 27a, 312b,
			327b,341b, 344b
Enzlin, Johann,			14b, 20a, 21b, 26a, 48b, 341b
Erdmannhausen			3b, 4a, 9b
Frühmess	ofründe		4a
Kaplanei			4a
Kirche	F 1 11 0	401 401 450	4a
Eschelbach (= ]			ı, 182a, 192a, 282b, 284a, 286a, 292b, 308a
Rieger, An Eschenstruet	nton11	/8a,	ı, 182a, 192a, 282b, 284a, 286a, <i>292b</i> , 308a
	Lorg		293a 293 <i>a</i>
Schiebelin Fichtenberg	i, JC1g		47a, 395b
Brücke			395b
Heiligenkl	linge		47
Langert	<i>0</i> -		47a
Frankenweiler			395a

C :11 C	2051
Gaildorf	395b
Gerhard, Hieronymus, württ. Rat	73b
Großbottwar s. Bottwar	
Hall s. Schwäbisch Hall	20- 45- 47-
Hausen an der Rot	39a, 45a, 47a
Wiesenbach	39a 312b
Heller, M., württ. Rat	
Hipp, Ludwig, württ. Rat Hohenbrach	341b, 343b 395a
	70b, 311b
Hoheneck, Jakob von, württ. Rat Hörschhof	40b, 54a, 296a, 304a
Ackermann, Lienhard	304a
Ackermann, Lorenz	296a
Kaisersbach	45b, 396a
Kirchenkirnberg	395b
Hengstberg	395
Kirche	395b
Mühle	395b
Kirnberg s. Kirchenkirnberg	3,20
Kocher	357a/b, 359a, 364b, 366a
Liesch, Andreas, Renovator	1a, 20a, 21b, 26a, 27a, 48b, 312b, 327b, 341b, 344a/b
Limpurg	44a/b, 46a/b, 47a, 395b, 396a
Löwenstein, Grafschaft	39b, 395a
Mannenweiler	302a
Haller, Bernhard	302a
Marhördt	395b
Fautsteige	395b
Mömpelgard	4a, 70a, 373b
Morbach	39b, 395b
Oberbrüden	43b, 286b, 335a, 346a, 351b, 396b
Eichelberg	396b
Herold, Lienhard, gen. Klenken F	
Klenk, Philipp	296a
~, dessen Wwe.	346a
Mangoldsholz	43b
Pfarrkirche	396b
Wüstenberg	396b
Oberrot	38b, 45a, 47a
Cläffternholz	44a
Glashofen	44a, 45a, 47a
Weißenbach (Wald)	47a
Oßweil	3b, 4a, 9b
Frühmesspfründe	4a
Kaplanei	4a
Pfarrkirche Allerheiligen Ottendorf	4a
Gemeinde	362a, 363a, 375a 363a
Lindenmayer, Hans	362a
Plieninger, H. D. von, württ. Rat	73b
Reichenberger Forst	396a
Remchingen, Hans von, württ. Rat	70b
remember, mans von, want. Rat	700

Rieden Rudersberg Ackerman Weiprecht Weissprec Schafhausen	t, Hans cht, Mattis	358a/b, 362a 185a, 231a, 303b, 331a 303b, 331a/b 195a, 231a, 330b 185a 377a
Küener, H Schleißweiler	ob, Müller Teinrich	377a 377a 39b, 40b
Schorndorf Weselin, S Schorndorfer Fo	Sixt, Vogt zu Schorndorf orst	70b 70b 396a
Schwäbisch Ha Siebenknie Kübler, Ja		362b, 363b, 375a, 395b 42b, 43a/b, 191b, 216b, 230b, 250b, 284a, 285a 191b, 285a
Maier, Lie Stuttgart		230b, <i>284a-285a</i> 14b, 20a, 21b, 26a, 27a, 48b, 74a, 311b, 312b,
Kanzlei Registratu Sulzbach Frank, Lo	r renz, Pfarrherr	327b, 341b, 344a/b, 366a, 369a, 373a, 381a 326b, 366a, 368b 366a, 369a, 373a 187a, 297b, 298a 187a, 297b, 298a
Teck Trailhof Treelberg = Tra	ilhof, s. dort	4a, 70a, 373b 43b
Tübingen Urach Uttenhofen		74a, 75a 73b 359b, 361b, 362a/b, 363a
Belz, Mic Hermann,	Seufferlin ofer, Caesars Wwe. Hans hel chel	363a 359b 359b 362a 361b 361b
Waldenweiler Kapelle Weidenbach	Ians, gen. Schmack, Hüttenn	396b 396b 302b neister 302b 53a, 314a
Re(i)nz, C Westheim	Georg, Keller zu Weinsberg 35	52b, 314a/b, s. auch Hofseß, Katharina 57a/b, 358b, 359b, 361b, 363a/b, 366a, 373b, 375a
Personen	Belz, Hans ~, Michel, von Manhofen Danbach, Endris ~, Veit	357b, 358a, 362b 358a, 359b, 364b 364b 362b
	Darr, Derr, Hans Dürr, Lorenz Geschwan, Hans	358b, 360a, 361a, 362a 360a 363a

C 1 M C	260
Gussel, Martin	360a
Hainer, Jerg	358b, 361a
Hermann, Endris	358a/b
Hoffmann, Jerg	359b
Judenhart, Claus	360a
Kochendörfer, Gilg	362a
Koppenhöfer, Jerg	360b, 364a
~, Jos	364a
Küener, Hans, gewesener Schult	
Layh, Hans	357b, 359b, 360b, 361b, 363a
~, Jerg	360b, 361a, 363a, 364a
Messer, Gilg	359a/b, 361a, 364b
Nahel, Michel	358b
Röser, Jerg, auf der Bibersmühle	
Schell, Bernhard	358b
Schenk, Hans	358a, 362a
~, Jerg	362a
Schmer(ach), Jerg	358a/b, 359a, 364a
Schöll, Bernhard	358a, 359b, 362a
Schreier, Peter	358b, 359b
Stöff, Jerg	364b
Stößer, Jerg ~, Michel	361a, 364a
~, Michel Weidenbach, Martin	358a/b, 359a/b 364b
Weidner, Hans	360a
~, Michel	359a, 360a
Weiß, Hans	359a, 360a 358a, 360b
~, Lienhard	358a, 5000 361a
Gebäude, Brunnen	301a
Bibersmühle	364b
Hof auf dem Berg	360a
Kirche	360b, 362b
Pfarrhof	360b
Kirchlein	360a
Steg	357b
Widum(hof)	357b, 361a/b, 364a
Straßen, Wege, Plätze, Flurnamen	
Adelhalden	363a/b
Äcker	357b, 358a/b, 360b, 361a, 362b, 363b, 364a
Allmende	358a
Anwandäcker	361a, 364a
Baumgarten	357b, 360a/b
Berg	359a/b, 360a/b
Bibersbrühl	359a, 364a/b
Birkach	363a
Bromat	363b
Brühl	362b
Burgäcker	364a
Ebertal	359b
Entberg	357b, 364a
Erlachhau	363b

Feld	363b
Ferchel	359a
Fischwasser	363b
Fluräcker	358a
Flurwiesen	362b
Gärten	362b
Grasweg	360b, 361a
Halde	359a, 362a, 364a
Hintere Vogtei	363b
Hofacker	359a/b, 361b
Kay	358a, 362a
Kay Kirchrain	338a, 302a 363a
Kirchtal	361a
Klöck	358a, 361b
Krenau	362a
Kreuzäcker	358b
Kürz	358b
Leimelsbach	359b
Leimelsberg	364b
Löchle	360a
Lützelwiesen	361b, 362b
Ochsenweid	362b
Rain	362b
Riedener Weg	358a/b, 362a
Ruprechtwasen	358a
Schelmenacker	361a
Schönbühl	359a, 361a
Schwarzenacker	362a
Spitalwiese	362a
Tannbühl	361b
Tiefengrund	364a
Tiefenried	363a
Vogelau	362a
Vogelberg	360a
Widumwiese	362b
Sachen und Begriffe	2551 2501 250 260 2611 2621 262 // 2641
Gemeinde	357b, 358b, 359a, 360a, 361b, 362b, 363a/b, 364b
Krautgarten	357b, 363b, 364b
Lehenwald	360a, 363b
Schultheiß	359b, 361a/b, 362b
Straße	358a, 363a
Vogt	364b, 365a
Wald	363a
Weingarten	363a, 364a
Wiesen	359b, 361a, 362b, 363a/b
Zelg im Ebertal	358b, 360b, 362a
Zelg im Flur	357b, 361b
Zelg jenseits Kochens	359a, 361a
Wild, Caspar, württ. Rat	20a, 27a, 48b, 312b, 327b, 344a/b
Wolfsklinge	396b
-	

Württemberg	3b, 14a, 20a, 21	b, 26a, 27a, 43b,47a,48a, 70a, 76a, 106a, 309b,
		312a, 326b, 341a, 343b, 344b, 373b
Christoph, Herzog		4a, 66b, 70a
Ludwig, Herzog	2a, 14a, 20a, 21	b, 26a, 27a, 48a, 309b, 312a, 326b, 341a, 343b,
XX 1		344b, 373b
Würzburg		3b
Wüstenberg		396b
Wützenklinge		396b 395a
Zwerenberg	3.6 1 1	_
	Murrhard	t-Register
Bürger bzw. Einwohner u. a	. Immobilieninh	aber
Ackermann, Lienhard, v		61a, <i>304a</i>
~, Lorenz s. Hörschho		,
Alber, 1576 offenbar nic	ht mehr vorhande	en 139b
Altvater, Lorenz, v. Sieg	gelsberg	296b, 302b
Armbruster, Georg, der	Schlosser 152b, 1	<i>56b</i> , 173a, 270a, <i>275b-277a</i> , 289a, 316b, 323a
Bader, Hans		178b
~, Martin, 1489		103b, 106a/b, 107a/b
~, Martin, Wwe.		58b
~, Melchior		61b, 62b, 273a
~, Michel		200a
Bauer, Hans		141a
Bäuchlin, Jerg		159b, 160a
~, Wolf		58a
Banmezer, Bartlin, von	Steinberg, 1561	89b
~, Hans, auf der Lutzens	~	0a, 131a, <i>136a/b</i> , <i>137a</i> , 176a, 198b, 208b, <i>212a</i>
~, Hans, von Steinberg,	1561	89b
~, Lorenz		162b, 308a/b, 349a, 350a
Bauer, Hans		179b, <i>204b</i>
Berner, Appolonia, Han		224b, 236a, 263b, <i>298a</i>
~, Bartlin, Obermüller, o	les Gerichts	1b, 102a, <i>113a</i> , 199a, 226b, 236b
~, Caspar	55 50 1	114a, 237a, <i>297b</i> , 298b
~, Hans; Beck		40b, 165b, 194a, 196b, 208a, 232b-236a, 238a,
II 251	2	39b, 240a, 263b, 267b, 291b, 295a, 323a, <i>328b</i>
~, Hans' Erben		60a, 201a
~, jung Hans		261b, 271a, 283b
~, Martin	1)	229a
Bernhard (nur Vorname	<i>'</i>	296a
Bieg, Claus, der Zimme	mann	338a, 348a
Binder, Gabriel	1220 1	338b, <i>352b</i> , 353a
Blind, Alexander ∼, Bastian	123a, 1	39b, 142b, 143a, <i>144a</i> , 156a, 166b, 214b, 224a 277a
~, Claus		241a, 282a
~, Claus, von Siegelsber	α 1567	97a
~, Elisabeth, Hans' Ww		142a, <i>151a</i> , 165b
~, Hans, der Gerber		157a, 192b, <i>205b-206a</i> , 229b, 268a, 275a, 288b
~, Hans' Wwe.	320, 33 <b>u</b> , 1	150a
~, Jakob, von Siegelsbei	g 1567	97a, 173a, 277a, 302b
	<u> </u>	09a, 210b, 236b, 248b, 249a, 264b, 280b, 285a
~, Martin, von Hinterwe		230b, 239a
		, 139a/b, 143b, 144a/b, 176a, 178a, 186a, 195a,
, 1.1101101 020, 074,	, 1004, 1004,	,,

	, 231a, 241a, 251a, 255b, 256a/b, 275b, 276b, 5a, 316b, 322a, <i>323a</i> , 329b, 330b, 334b, 339a
~, Walter (Welterlin)	59b
Braun, Georg, von Steinberg, 1561	89b
~, Thomas, der Metzger	62b, 125a, <i>346a/b</i> , 347a
Brotbeck, Peter, des Gerichts	1b, 130b, 145b, 146a, 206a/b, 242b,
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	247a, <i>274a/b</i> , 309a/b, 310a, 311a
Bühler (Büller), Heinrich 125a, 133a, 13	6a, 210b-211a, 238a, 249a, 264b, 268a, 293b,
	294a, 305a, 307a, 333b
Dahlmann, Michel s. Bartenbach	
Diem, Hans 134a, 14	9b, 164b, 169a, 183b, 184a, 261a, 306b, 331b
Dietrich, Hans, genannt Schördt	150b, 162a/b, 261b, 262a, 352b, 353a
~, Hans (welcher?)	339b
~, Lienhards Wwe.	61b
	, 118b, 127b, 128a, 166a, 172a/b, 182a, 189a,
<i>191b-193a</i> , 194a, 196	6b, 205b, 216b, 222a, 242a, 259a, 266a, 274a,
	285a, 292b, 316b, <i>317a</i> 323a
	0a, 211b, 220a, <i>275a-275b</i> , 281a, 298b, <i>334a</i>
~, Hans' Kinder	244a, 301b
~, Melchiors Kinder	194b
Fahr, Melchior, der Schlosser	147a, 157b, <i>160b, 161a</i>
Fallenbach, von Hausen	303a
Feucht(er), Peters Kinder, zu Mettelberg	<i>201b</i> , 228a, 246a
~, Michel	288a
Fischer, Balthas, des Klosters Forstknecht	127b, 129b, 148a, 170a, 174a, 179b, 185a,
	197b, 198a, 204b, 218a, 219a, 239a, 241b, 318b-319a, 325a, 347a/b, 351b, 353a
Frank, Lorenz	2410, 3180-319 <i>a</i> , 323a, 347 <i>a</i> /0, 3310, 333a s. Sulzbach
Fuchs, Michel	123b, 273a, 339b
Gebhardt, Hans, der Bader	1238, 273a, 3378 102a
Geiger, Hans, der Wagner	124b, 129b, 176a, 220a, 221a/b, 232b, 263b,
0 1 gor, 11 mis, wer 11 mg.rer	283a, 292a, 300b, 304b, 307a
Geiglin, Anna, Caspars Wwe.	59a, <i>138b</i> , 194b, 196a, 223a, 230a, 245a
~, Claus, der Mesner	134a, 149b, 163a, 198a, 204a/b, 240b, 241b
~, Dorothea, Melchiors Wwe.	290a
	8b, 192a, 213b, 250b, <i>266a</i> , 266b, 268b, 293b
~, Jacob, Bürgermeister, 1509	80b, 83a
~, Konrad s. auch sein Sohn Mattis Huber	154a,
~, Melchior, der Hüter	30b, <i>159b</i> , <i>160a</i> , 273b, 307a
Gentner s. Kübler, Hans	
Gescheidlin s. auch Weiß, Hans	86b,
Gögel, Georgs Wwe., zu Karnsberg	32b, 119a, 173a, 276a
Gogel, Hans' Wwe., zu Karnsberg	288b
Gopol, Jerg, 1576 bereits +	277a
Greiner, Hans s. Weidenbach	400 100 000
Grienmüller, Wilhelm, des Klosters Pfister	
Gruber, Lorenz	196b, <i>259a</i> , 283a
~, Veit	152a/b
Gut, Anna Haller Bernhard von Siegeleberg 1567	197b
Haller, Bernhard, von Siegelsberg, 1567	97a
~, Bernhard s. Mannenweiler	

Heininger, Gertraud, Mar	tins Tochter	166b
~, Hans 30	b, 129a, <i>131b</i> , 133a, <i>2018</i>	<i>b-203a</i> , 227b, 234b, 258a, 279a, 281b,
2931	o/294a, 301a/b, <i>319b</i> , 324	a, 330a, 332a, 339a, <i>351b</i> , <i>352a</i> , 353b
~, Martin		134a, <i>163a</i> , 305a
~, Ulrich		163b
Heinz, Hans		339a
~, Ulrich	141a <i>145a</i> 153h 232a	a, 244b, 278b, 288b, 320a, 324b, <i>330a</i> ,
, onten	1114, 1754, 1550, 2526	335b, 336a, 338a, <i>348b</i>
Hermann, Anna, Hans' W	Vwe	306a, 340a, 345a, 351b, 352a, 353b
	vwc.	
~, Balthas		141b
~, Friedrich, des Gerichts		1b, 153b
~, Hans, gen. Hansen Bul	b, zu Hinterwestermurr	59a/b, 247a, 292a, <i>300b-301a</i> ,
		304b, 308a, 317a
~, Konrad, des Klosters k		287a, 301a, 340a, <i>345a/b</i> , 351a, 353b
~, Martin		b, 187a, 188a, 191a, 262b, 264a, 298b
Herold, Lienhard s. unter	Oberbrüden	
Hersch, Claus, zu Walter	sberg	49a, 51a
Hinder, Jerg, von Mettelb	oerg	303a
~, Lienhard, von Hausen		53b, 303a
Hitzler, Augustin, Stadtso	chreiber	209a
Höck, Anna; Hans' Wwe		316a
~, Barbara, Benedikts Wy		147a, <i>158b</i>
~, Michel		305a
Höckel, Hans, der Schrei	ner 156a	166b, 207b, 231b, <i>232a/b</i> , 265b, 269b
Höffel, Hans	1304,	251b, <i>274b</i>
	Inhalt 1a 21a 28h 30a 3	34b, 43a, 57b, 61b, 62b, 63b, 64a, 83b,
Horses, Jakob, Vogi		92a/b, 168a, 277a, 309a/b, 327a, 343a
Jakob Erban 24a 1		
		119a, 120a/b, 127b, 139a, 145a, 149b,
		67a/b, 172a, 177a/b, 179a, 181a, 186a,
		0a/b, 215b, 216a, 220a/b, 223b, 228b,
		o, 254a, 255b, 260b, 265a, 272a, 277b,
		318b, 320b, 321a, 323b, 330b, 353a/b
~, Katharina, Hausfrau de	_	=
~, Otto Leonhard, Abt		4b, 58b, 70a, 92b, 166b, 187a, 212a/b,
213	3a, 221a, 247a/b, 254a/b,	268a, 269b, 287a, 295a, 304b, 308a/b,
-	309a/b, 310a, 312a, 313a,	340a, 346a, <i>346b</i> , 347a/b, 354a, 384b
Hueber(er), Hans, am Ho	fberg, 1509	81b, 82a/b
~, Mattis, Theus, Thaus, I	Konrad Geiglins Sohn 14	11a/b, <i>154a/b</i> , 157a, 172b, 175a, 190a,
211a, 213	3b, 232b, 234a, 239a, 254	b, <i>266b-270a</i> , 273b, 278a, 307a, <i>333b</i>
Hübsch, Caspar, zu Trauz		178a
~, CasparsWwe. zu Trauz	zenbach	216b, 231b
~, Martin		175b
~, Ursula, Claus' Wwe. z	u Trauzenbach	283b
Huzelschmid		87a, 171a, 173b
Jung, Bastian, von Siegel	shero	285b
~, Hans, von Siegelsberg	=	285b
		284a
~, Stoffels Wwe., von Wa	_	
Junghans, Agatha, Stoffe	-	
~, Alexander, von Siegels		97b, 98b
~, Jakob, von Siegelsberg		97a, 276a
Kauz, Balthas	131b, 159b, <i>161b</i> , 2011	o, 225b, 234b, 262b, 265b, <i>291b</i> , 300b

240a, 245a 316a/b, 317 ~, Ulrich 101a, 125a, 132	20a, 21b, 311b, 312b, 327b, 341b, 344b 141a/b, 145a, 153b, 154a Meilenberg 241a, 296a a, 178b, 200a, 206b, 207b, 223a, 226a/b, 229b-232a, 239b, a, 256a, 259a, 271a, 272b, 275b, 279b, 284a/b, 295b, 297b, 2a/b, 320a, 323a, 324a-325a, 328a, 330a, 334b, 338b, 339a 2b, 136a, 143b, 147b, 177b-179b, 180a, 187b, 200b, 204b, 20a, 224b, 230b, 249a, 279a, 282b, 288a, 317b, 332b, 339a 125b
	86b-288a, 306a, 308a/b, <i>384a/b</i> , 320a, 324a/b, <i>336a</i> , 354a
~, Hans ~, Konrad, von Karnsberg ~, Lienhards Wwe., von Harba ~, Michel ~, Philipp, 1538	295b-296a 87b
~, Philipp, von Harbach ~, Philipps Erben, von Harbach ~, Philipp s. Oberbrüden ~, Thomas	286a
~, Martin der Jung ~, Margaretha, Claus' Wwe. Köler/Keller, Bartlin	248a, 255a, 267b, 270b, 346b, 347b, 354b 248a, 255a, 267b, 270b, 346b, 347b, 354b 347a 170b 53a, 58b, 61b, 130a, 148a, 234b, 237b, 238a, 240b, 248a,
~, Bastian, gen. Mang ~, Claus, der Zimmermann ~, Cristerum, des Gerichts ~, Hans ~, Jaus, genannt Mang ~, Konrad, der Zimmermann	253a-254a, 257b, 297a 165b, 297a, 298a 138b, 190a, 191a, 235a, 255a, 289a-290a, 290b 1b, 166a, 203a, 213b, 220b, 266b, 291a 123b, 149a, 174a, 185a, 198a, 231b, 299b 145a, 254b 57a, 60b, 110b, 142b, 144b, 159a, 195a, 227a,
~, Mang (= Bastian?) Kreckenberger, Hans, wohl vo Krön, Kraun, Lienhard, von K Krüecher, wohl 1576 längst +	arnsberg 216b, 246b, 270a, 277a, 281a 271a 8b, <i>135a</i> , 154b, <i>207b-209a</i> , 211b, 218b, 219a, 229b, 236a,
~, Hans, zu Käsbach ~, Hans der Alte, zu Käsbach ( ~, Hans, der Gentner ~, Jakob s. Siebenknie ~, Lienhard, auf der Lutzensäg	302a
~, Katharina, Veltins Wwe. Er ~, Lienhard, genannt Spitzer	226b, 256a, 272a, 273b, 281a

~, Martin ~, Stefan, zu Karnsberg	139b, 140a, <i>153a</i> , 167a/b, 187b, 225a/b, <i>264a</i> , 268a 276a, 282b, <i>285b</i>
Küener s. unter Schafhausen und	
Lamp, Mattis, der Zimmermann	
• '	b, 125a, 127a, 132a, 142b, 143b, 188b, 197a, 203a-204b,
<u> </u>	b, 262a, 288b, 290a, 299b, 317b, 329b, 331a, 335a, 384a
	150b, 162a/b, 182b, 262a, 286b, 287b, 288a, 316a, 320a,
Diolen, Benedikt	332a (als Träger), 336a, 339a, 353b
~, Bernhard	56b
~, Bernhard Erben	200a
~, Lorenz, Benedikts Sohn	150b, 262a, 353a/b
Lindauer, Staffel Lienhards Ww	
	297b, 304b, 308b, <i>321b-322b</i> , 333b
Linsenmaier, Hans, der Schreine	
======================================	266a/b, 268b, 271a/b, 322b
~, Hans, der Schuhmacher	124b, <i>176b-177b</i> , 189b, 190a, 205b, 219a
~, Hans, der Schmied	147a
~, Hans (welcher?)	55a, 58a, 166a, 171a, 189a
Löw, Jeromias	59a, <i>164b</i> , 195b, 245a, <i>384b</i>
~, Stoffel	157b, 160b, 211b, 259a/b, 264b, 282b
•	<i>b</i> , 203a, 209a, 211b, <i>259b</i> , 273b, 282b, 291a, 337a, 384b
~, Jerg	163a
~, Melchior	129b, 157b, 176b, 189b, 197b, 250a
Mang, Bastian, genannt Köler	60a, <i>152b</i> , 156b, 236a, <i>263a</i> , 272a, 293b
~, Jauß, genannt Köler, des Klos	sters Fuhrknecht 163a/b, 218b, 226b, 231a,
	275b, 295a, 304b
Mantel, vor 1489	106a
~, Katharina, Hans' Wwe. 1	42a, 151a/b, <i>165b</i> , 195b, 273a, 301a/b, <i>339b</i> , <i>350a</i> , 350b
Martin, Abt s. Mörlin	
Matt, Melchior	124b
Mayer, Lienhard, von Siebenkn	ie s. Siebenknie
~, Simon	14a
Merz, Hans	31a, <i>354a</i>
Möch, Heinz, 1509 bereits +	82a
Mörlin, Martin, Abt, + 1548	83b, 84a/b, 89b
Mühleberlin, wohl 1576 bereits	
evtl. identisch mit dem 1523 und	d 1567 genannten Wilhelm Mülaberlin <sup>30</sup>
Müller, Bastian, des Gerichts, de	er Maurer 1b, 60a, 126a, 127b, 155a, 168b, 213b, 222b,
D 41	230b, 235a, 263a, <i>271a-272b</i> , 318a, <i>333b</i>
~, Bartlin	58b, 95a
~, Hans, Müller (Rümelinsmühl	
H ( 11 9)	119a/b, 128a, 177a, 178b
~, Hans (welcher?)	145a, 190b, 191a, 197a, 209a, 223b, 242b, 243b,
Hong don Alto	244b-247b, 254b, 258a, 259a, 274b, 275b, 280a/b, 283a
~, Hans der Alte ~, jung Hans	167a/b 201b
~ 11110 114118	/UID

<sup>&</sup>lt;sup>30</sup> 1523: HStAS A 28a, M 65; 1567: ebd..

~, Matthäus, Küchenmeister im Kloster	133a, 152b, <i>161b</i> , 175b, 188b, 202b, 210b,
	50b, 263b, 266b, <i>293b-295a</i> , 316a, 318b, 325a,
	338b, 339a, 352b
Murrhardt die Stadt	165b, 166a, 340b
Pfarr	275b
Pfister, Fritz, 1489	103b, 104b, 106b, 107b
~, Hans, 1538	84b
Pfuderer, Martin	146b, 160b, 163a
Philipp, Abt	81a/b, 82a, 83a, 93a
Plapp, Wendel, vom Stöckachhof	44b, 46a
Rauch, Hans	306b
Reb(er), Michel, zu Hausen	303b, <i>307a/b</i>
Reinz, Georg, Keller zu Weinsberg	53a
Renner, Georg, Schultheiß, 1509	80b, 83a, 93a
Röser s. auch unter Westheim	
~, Aberlin, auf dem Hoffeld, 1509	79a/b, 80a/b
~, Bartlins Erben	30b, 56a, 62a, 180a, 203b, 225a, 274b
~, Bartlins hinterlassene zwei Töchter	256b
~, Bartlin, Bruder von Hans R., dem Schn	nied 147b, 148a, 252a, 278b
~, Bastians Kind	313b
~, Bonifacius 129a, 131b, 10	62a, 197a, 203b, 252a, 299b, 351b, 352a, 352b
~, Conrad, 1538	86b
~, Hans, der Schmied 30a, 101a, 125	a/b, 147b, 148a, 162a, 173a, 241b, 252a-253a,
	261a, 272b, 281b, 323b, <i>330a/b</i>
~, Jakob	313a
~, Lorenz	133b, 158a, <i>159a</i> , 167a, <i>337</i> °, 350b
~, Margaretha und Katharina, Bartlins zwo	
~, Margaretha, Hausfrau des Hans Sanzen	
~, Martin	313b
~, Michel, vor 1576	305a
~, Stefan	150b, 151a, <i>162a/b</i>
~, Veit	313a
Rösslin, Appolonia, Davids Wwe.	142b, 144a/b, 190a, 233b, 234a, 237a/b,
D :1	<i>239b-240a</i> , 270b, 327b, 328a, 331a
~, David	123a
~, Michel, der Hafner	203a, 290a, <i>291a</i> , 300b
Rummann ( <i>Ru-, Romman</i> ), Bartlin, Mülle	
	, 173a, 180a, 193b, 205a, <i>242a/b</i> , 243b, 278a/b
~, Hans, des Welterlins Sohn	114a, 176a, 236a, 297b, 328a,
beachte auch Hans Schwammberger  Margaretha Marting Wyya 52h 5	00/h 620 1100 120h 105h 242h 244a 246h
~, Margaretha, Martins Wwe. 53b, 5	9a/b, 62a, 119a, 120b, 195b, <i>242b-244a</i> , 246b, 274b, 281b, 201b, 220b, 221a
Walter von Vächach 1400	274b, 281b, 301b, 320b, 321a 104b
~, Walter, von Käsbach, 1489	
~, Welterlin, gen. Schwanberger, des Geri	236a-237b, 322b, 328a, 354b
Säuhans, Anna, dessen Tochter	141a, <i>154a</i>
Sanzenbacher, Hans, Meier zu Hoffeld	308b, 313a/b
Schad, Lorenz, von Steinberg, 1561	89b
Schäf, Michel, der Seiler	133b, 159a, 348a/b
	42a, <i>150a</i> , 151a, 153a, 158b, <i>332a</i> , 333a, 336b
Sometion, Duvid	·=u, 100u, 101u, 100u, 1000, 002u, 000u, 000

Schellin, Hans, der Metzger	52b, 58b, 59a, 60b, 100a, 110a,
	136b, <i>151b</i> , 328b, <i>332b</i> , 335a, 385a
~, Hans, Wwe.	59a, 61b, 62a
~, Jerg/Georg 34b, 52b, 56a, <i>123</i>	<i>a</i> , 131a, 132a, 136b, 142b, 163b, 164a, <i>170a-175b</i> ,
	189a, 192a, 197b, 198a/b, 205b, 206b, 210b, 214a,
215b, 220b, 228b, 232	a, 237b, 241b, 244a, 248a, 259b, 261a, 266b, 257a,
268a, 277a, 278	b, 282a, 286a, 288a, 289a, 296b, 302b, 308a, 318a,
	319b, 322b, <i>325a-326a</i> , 326b, 327a, 334b
	o, 33a, 136b, 170a, 172a, 174a, 185a/b, 186a, 192a,
199b, 203b, <i>21</i> 4	4b-218a, 224a, 237a, 258a, 271a, 277b, 280a, 283b,
	284a, 318a/b, <i>320b-321b</i> , 326a, 328a, 329b, 334b
~, Martin	31a, <i>145b</i> , 153a, 170b, 189a, 214a, 245b, <i>248/b</i> ,
	253a, 261b, 262a, 349a, 384a
Schelperlin (Schölperlin), Hans, der M	Maurer 138b, 159b, 161b, 352a/b
Schiebelin, Jerg s. unter Eschenstruet	
Schieber, Gangolf	123b
~, Hans, genannt Maurlin	146b, 157a/b, 160b, 278b-279b, 345b, 351a
~, Hans, der Schweinehirt (ob derselb	,
~, Hans (welcher?)	202b, 221a, 227a/b, 261b
~, Martin, von Steinberg, 1561	89b
Schmied, Claus	230a, 280a
Schneider, Claus	178a
~, Peter	56b
Schört, Hans	160a, 349a, 351a
Schreiner, Anna, Bartlins Wwe.	197b, <i>249a/b</i>
~, Bartlin, vor 1576	305a
~, Joseph, vor 1576	305a
~, Mattis	164b
~, Ottmar	179b
~, Sebald	301a
Schrof, Hans	150b
~, Michel, Bürgermeister, 1538	89a
~, Michel, der Seiler	338a
Schwammberger, Hans	222b, 226a, 240a, 322b, 323a
~, Hans, genannt Rummann	224b, 280a, 335a
~, Peter, Erben bzw. Kinder	59a, 143a
~, Peter	158b, 228b 129a, 159b, 236b, 272b, 294b, 334b
~, Wälterlin, genannt Rummann Schwarz, Barbara, Hans', gen. Gruna	
~, Ferdinandus, Schmied	134b, 137b, 152a, 207a/b, 237a, 280b
	a, 110b, <i>126a</i> , 127a, 128b, <i>180a-182b</i> , 184b, 185b,
	7b, 188a, 191b, 215b, 233a, 262a, 264a, 288a, 292b
	Pa, 124a, 133a, 185b, 187a, 190b-191b, 196a, 218b,
	7a, 262b, 283b, 289b/290a, <i>317a</i> , 319b, 324b, 337b
~, Georg, gen. Hübschen Jerglin	291b
~, Hans, der Bader	100a, 230b
~, Hans, gen. Gruna Hensin	136a, 180a, 283b
~, Hans, gen. Gruna Hensin Erben	103a, 286a, 308a
~, Hans', Kinder	59b
	0b, 61b, 62a/b, 164b, 265a, 281a-282a, 292b, 298b
~, Hans, der Schuhmacher	219b

~, Hans, Lienhards Sohn	283b
~, Hans (welcher?)	173a, 184b, 202b, 210a, 252b, 272a, 282b
~, Jakob	134b
~, Lienhard, Hans' Sohn	191a, 246a, 282a, <i>282b</i>
~, Lienhard, Vater von Hans	
~, Lienhards Kinder, Martin	
,,,	245a/b, <i>280a/b</i> , 322a, 323a, 328b, 329a, <i>334a</i>
~, Martin, der Hafner	57a, 58a, <i>137b</i> , 146a, 176a, 177a, 179a, 180a, 189b, 198b,
	207b, 208b, 211b, <i>218a-220b</i> , 227a, 260a, 263b, 289b, 290b,
	299b, 317b, 333a, 384a
~, Martins Erben	62a
~, Melchior, gen. Bader Mel	chior 126a, 127a, 133b, 158a, 159a, 173a, 180b, 182b, 204a,
206a, 2	222a, 244b, 253b, 260b, 278a, 287b, <i>288a-289a</i> , 298b, 322a,
	332a, 333a, 336a, <i>336b</i> , <i>337a</i>
~, Ulrich	165a
Schweinlin, Alexander	317b
~, Barbara, Stoffels Wwe.	58b, 145a, 163b, 181a, <i>233a</i> , 255b
~, Gilg	131a, 165a, 305a
~, Hans	60b, 145b, 165a, 188a, 207b, 219a, 221a, 232b, 238b, 248b,
H d L (dll	264a-266a, 294a, 305a, 306b, 307a, 329b, 332a, 333a, 336b
~, Hans, der Jung (derselbe	<b>3</b> /
~, Jakob ~, Stoffel, der Hüter	146b, 147a, 163a/b 150b, 162a/b, 165a
~, Stoffel, der Huter Steffelin (Steffelin, Stöffelin)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
, ,	251a, 252b, <i>254a-256b</i> , 261a, 266b, 289b, 295b, 301b, 303b,
2-7 tu, 2	330b, 331a, 331b
Stiefel (Stiffel). Claus. der S	chmied, Michels Vater 34b, 101a, 114a, <i>130b</i> , 136b, 148b,
, ,	165a, 172a, 185a, 194a, <i>198b-201a</i> , 202a, 218a, 228b, 229a,
	252a, 281b, 298a, <i>319b</i> , 322b, 325a, 334a
~, Hans, Schmied zu Fornsb	ach 37a
~, Hans	258a
~, Michel, des Gerichts, der	Schmied 1b, 32a/b, 53a, 62b, 123b, 140a, 171a, 174a,
	227a, 228a, <i>228b-229b</i> , 233a, 238a, 252b, 257b, 318b, <i>340a</i>
	124a, 156a, 163b, 175b, 219a, 224a, 235b, 271a, 290a, 294b
Stolz, Appolonia, Hans' Wv	
Ulmer, Anna, Jakobs Wwe.	152a
Vaihinger	28b, 52b
~, Hans' Wwe.	32a
~, Agnes, Heinrichs Wwe.	130b, 148b, 186b, 194b, 195a, 202a/b, 214a, 218a, 229a,
	244b, 254b, <i>257a-259a</i> , 260a, 276b, 284a, 319b, 325a, 334b
Vohenstein, Georg, von Siegel ~, Georgs Erben, von Siegel	,
~, Martin	212b, <i>296b-297b</i> , 302a
Wegelin, Hans	61b, 63b, 155a
Weiß, Caspar	196a
· •	a, 32a, 126a, <i>127a</i> , 129b, 158a, 169a, <i>182b-186b</i> , 187a, 218b,
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	297a, 298b, 300a, <i>316b</i> , 320b, 321a, 323b, 354a, 384b, 385a
	6b, 170b, 174b, 181b, 190b, 193a, 196b, 198b, 200a, 215a/b,
,	216a, 217a/b, 254b, 257a, 261b, 333b
Wei(ss)precht s. unter Ruder	
Welz, Anna, Galls Wwe.	129b, 178b, 271b, <i>347b/348a</i>

Wieland, Claus, der Schmied	137a/b, <i>147a</i> , 158b, 176a, 203a, <i>250a/b</i> , 261b, 263b, 293b, <i>348a-349b</i> , 350a
Wild, Matthäus, der Schreiner	34b, 36b, 135a/b, <i>154b</i> , 173b, 190a, 208b, 211b, 220b, 231b, 233b, 239b, <i>270b-271a</i> , 280b, 302a
Wolf, Anna, Hans' Wwe.	211b-212a, 250a
~, Philipp s. Bartenbach	
Wüst, Bartholomäus, von Steinberg, 1	
~, Hans ~, Lienhard, von Waltersberg	149b 133b, 159a, <i>167a</i> , 168a
~, Martin, auf dem Schwammberger H	
~, Nikodemus, von Steinberg, 1561 un	
Wurst(er), Endris, von Steinberg, 1561	
~, Georg	163b
~, Hans, der Schreiner	134a, 154b, 164b, 264a
	150a, <i>151a</i> , <i>262b-263a</i> , 271b, 272a, 291b, <i>350a/b</i>
~, Lienhard ~, Michel	158b 123a, 124a
~, Michel, zu Wolfenbrück (ident. mit	
Ziegler, Anna, Hans Zügels, des Mülle	<b>C</b> ,
~, Jakob, der Gerber	<i>337b</i> , 347a, <i>347b</i>
~, Magdalena, Martins Wwe.	338a
~, Martin	197b, 316b
~, Martins hinterlassene (älteste) Kind	
	b, 62b, <i>141b</i> , 161b, 210b, 223b, 228b, <i>237b-239b</i> , 253b, 297a, 303b, 321b, 323b, <i>329a/b</i> , 332a, 333a
Zügel (Zigel, Zygel), Claus' zwei hinte	
20801 (2080), 27807, 2000 200	279a, 327b
~, Claus	63a
~, Claus' Kinder	331b
~, Hans, der Beck	139b, 153a, 227a, 278b, 333b
~, Hans, gen. Dilhans 138b, 144 ~, Hans, der Müller, Untere Mühle	a, 156a, 164a, 209a, 223b, 269a, 273b-274a, 329a
	30a, 32a, 56a, 61b, 62a, 63a, <i>109a</i> , 124a, <i>128b</i> , a, <i>193a-197a</i> , 222b, 223a, 226a, 227a, 230a, 244a,
	o, 259a, 263a, 272a, 276b, 279b, 280a, 281b, 283a,
	325b, 329b, 336b, 339b, vgl. auch Zieglerin, Anna
~, Hans (welcher?) 150b, 180b,	181b, 182b, 192b, 193a, 201a, 207a/b, 209b, 214a,
	233a, 299a, 316b, 320b, 340a, 385a
~, Hans der Jung	348a, 349a
~, Jerg, der Müller, des Gerichts ~, Martin, 1489	1b 104b, 106b
~, Martin, 1409 ~, Martin, gen. Baurs Martin, des Geri	
	o, 219a, 275b, 289a, <i>298a-300a</i> , 316b, 319b, 324a,
,	325a, 331b, 332b, 338b, <i>339a/b</i>
~, Martins Kinder	63a
~, Martins älteste Kinder	203b
~, Michels hinterlassene Kinder	57a, 149a, 150b, 170b, 198b, 252b, 257a, 258b, 250b, 261a, 324b, 327b, 331b, 330b, 330b
~, Michel (welcher?)	<i>259b-261a</i> , 324b, 327b, 331a, <i>331b</i> , 339b 265b
~, Michel, jung	164a
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

Gebäude, Brunnen	
Albers Häuslein	139b
Amtsbehausung	28b, 34a, 52b, 388a
Backofen	155b, 156a
Badstuben	Inhalt 5a, 100a, 104a/b, 106b, 107a, 386b
Obere Badstube	102a/b, 103a, 104a/b, 105b, 106b, 107a, 113b
Untere Badstube	100a/b, 101a/b
Brunnen	116a
Brunnen unter Backofen	155b
Brunnen, oberer	166b
Damm	36a/b
~, des großen Sees	36b
~, des Walterichssees	37a
~, des Fornsbacher Sees	37a
Hauptbau	13b
Hundestall des Klosters	34a
Kasten	21a, 22a, 64a
Kelter	Inhalt 4a, 22a, 64a, 393b
Klostermauer	28a, 34a/b, 69a, 124a, 133a, 168b
Kotte, Heukotte	133b, 159a, 167a
Lumpenhaus	63a
Mauer (in Waltersberg)	388b
Mühlen	Inhalt 5a, 109a, 116b
Lutzensägmühle	53b, <i>135b</i> , <i>137a</i>
Mahlmühle	113a, 117a, 386b
Obere Mühle	104a, 113a/b, 105b, <i>113a</i> , 114b, 116a, 208a, 263b
Pfister Hansen Sägmühle	85a
Plappmühle	303a
Rümelinsmühle	23b, 53a, 54b, 55a, 57b, <i>117a</i> , 118a, 120a, 177a,
~	192b, 205a/b, 242a, 247b, 274a, 314a
Sägmühle	113a, 236a, 386b
Sägmühle am Hörschbach	60b, 143a, 144b
Sägmühle bei der Oberen M	
Sägmühle bei der Rümelins	
Sägmühle bei der Unteren N	
Schleifmühle am Keebach (	
Untere Mühle	109a/b, 110b, 111a, 128b
Nebenstall	149a
Neubauten	13a
Obere Badstube s. unter Badstuben	177
Oberer Brunnen	166a
Obere Mühle s. unter Mühlen	
Oberes Tor s. unter Tore	20 1411 1611 200
Pfarrhaus	28a, 141b, 161b, 388a
Pfeiler an der Murr	71a
Pflaster	69a
Rathaus	1a, 125a, 140b, 165b
Rathaus, altes	130a, 148a, 160a, 166a
Rümelinsmühle s. unter Mühlen	
Sägmühlen s. unter Mühlen	CO /I
Schafhaus des Klosters	59a/b

	0.1.0	(0)
	Schafhaus, neu erbaut	60a
	Schießmauer	30a, 32a
	Schießhaus	32a, 186b, 259a
	Schießmauer	391a
	Schulhaus des Klosters	34a
	Schulhaus	148a, 166a
	Seedamm	36a
	Seedamm des Walterichssees	34b
	Seelein (Sehelin)	62a
	Siechenhaus, -häuslein	32b, 325b
		b, 128a, 132a, 137b, 138a/b, 142a, 143a, 145b, 147a,
		b, 158b, 159a/b, 160a, 161b, 166a, 167b, 168a, 169a
	Stadttor s. unter Tore	
	Steg	69a
	Stege (= Stiege, Treppe)	168b
	Steg, Harbacher	195b, 199b, 202a, 214b, 258a, 280a, 281b, 292b
	Steg vor dem unteren Tor	149a
	Steg, unterer	194b
	Steinhaus	28b, 30b, 52b, 388a
	Tore	
	Klostertor	135a, 147b
	Oberes Tor 30a, 3	6b, 37a, 57a, 63a/b, 102a, 124b, 129b, 134a/b, 135a,
		b, 157b, 160b, 161a/b, 163a, 167b, 229b, 304b, 391b
	Stadttor	34a
	Unteres Tor 100a, 110a,	127a, 128b, 132a, 138a, 140a, 149a/b, 151b, 164a/b
	Vaihingers Haus	28b, 52b, 388a
	Walterichskirche	32a, 36a/b, 214a, 260a
	Wasenmeisters Häuslein	52b
	Weg	69a
	Wehr, oberes, obere Mühle	114a, 194a, 298b
	Wehr, untere Mühle	110a
	Wolkenstein	s. bei den Teilorten
	Ziegelhütte	320b, 323b, 329b, 340a
Gew	/ässer	
	Altach	23b, 53a, 56a, 58a/b, 110a/b, 118a/b, 119a, 120b,
		184b, 242a/b, 243b, 244a, 247a/b, 274b, 314a
	Bach (Siegelsbach?)	171b
	Bach an der Fließenklinge	94b, 95a
	Badbrunnen	290a
	Brunnen, durchlaufender	306a
	Bächlein am Prommersberg	55b
	Dennelbach (= heute: Dentelbach)	56b, 110a, 186a, 205a, 226a, 230a, 253a,
		258a, 261a, 275b, 279b, 289a, 299a
	Fautspach	219a
	Fehlbächlein	40a
	Fischgruben des Klosters	36a/b, 211b, 249b
	Flinschbächlein	38b
	Fornsbach	39a, 40a, 44b
	Fronbach	38b
	Glattenzainbach	395b
	Graben	241b

Großer See	34b, 36a/b
Gscheidlins See	86b
Guthansen-Seelein	36a, 37a
Harbach	40b
Hörschbach 40b, 6	50b, 61a, 101a, 143a, 144b, 178b, 184b, 185a/b,
,	186a, 200a, 217a/b, 223b, 281a, 284b, 285a
Huzelschmids Seelein	171a
Kehbach 60a, 61a	, 175a, 211b, 212a/b, 219b, 220a/b, 225a, 251b,
254a, 2	263b, 274a, 274b, 278b, 281a, 293b, 299b, 300a
Klingenbach	39b, 395a
Mahlseelein	219a
Mettelbach	39b, 45b
Morbach	38b
Mühlbach, bei der Oberen Mühle	114a
Mühlbach, bei der Rümelinsmühle	23b, 53a, 55a, 205b, 314a
Mühlbach (welcher?)	60a
Mühlgraben, bei der Rümelinsmühle	23b, 119a, 120a, 192b, 205a, 247b, 274a
Mühlgraben bei der Oberen Mühle	114a, 199a, 208a, 257b
Mühlgraben bei der Unteren Mühle	151b, 224b
Mühlgraben (welcher?)	60a, 229a, 233b, 298a
Mühlseelein, altes (wohl des Klosters)	249b, 250a
	9a/b, 40b, 41a, 45a, 46a/b, 53b, 70a/b, 71a, 82b,
	5b, 116a, 128b, 135b, 136a, 137a, 149a, 164a/b,
	2a, 193b, 195a/b, 198b, 199a, 200a, 201a, 215a,
	37a, 241a, 244a, 245a, 246b, 252b, 257b, 265a,
	292b, 296b, 297b, 299a, 301b, 302a, 308a, 396b
Neustetter Bach	39a
Rinnen vom Stadtgraben weg	71a
Rollenbrunnen	80a
Rot	38b, 39a, 47a, 395b, 396a
Schleißweiler Bach	40b
Seelein	220b
See ob Fornsbach, liegt wüst	37a
Siegelsbach	40a/b, 53b, 95a, 302b, 326a
Stadtgraben	32b, 34a, 36b, 70a, 71a/b
Steidelbach	40a
Steinbächlein	396a
Stöckenbach Trayzar hach	39a
Trauzenbach	40b, 53b, 80a, 87b, 88b, 95a/b, 119a, 120a/b,
Unterer See	174b, 179a, 243a, 278a, 300a, 308b 36a
Walterichssee	
Wasserfall	34b, 37a 30a
Wasserflüsslein bei Waltersberg	50a 51a
Wassergraben des Klosters	36a, 37a
Weschmurr	151b, 200b, 224b, 236a
Wiesenbach	39a
vv ieschuach	39a

Straßen, Wege, Plätze, Flurname	an an
Abrain	85b
Abtsgarten	52b
<u> </u>	, 54a, 55a, 58a/b, 59a/b, 60a/b, 61a/b, 62a, 63a, 201b, 210b,
	239b, 251a, 268a, 300a, 304b, 307a, 319a, 329a, 332a, 391b
Allmendweg	171b
Backnanger (Backenheimer!)	
Ballenbergerin	244b, 257b
Baumgarten	34b
Benz(en)acker	175b, 272b, 321b
Bleich	182b, 183a, 193a, 194a, 196b
Brennäcker	222a, 319b, 322a, 325a
Brühlacker (Prüel)	24a, 32a, 330b
Brühlwiesen (Prüel)	30a, 32a/b, 56b, 186b, 193a, 194a, 196a, 200a, 223a, 259a,
s. a. untere Brühlwiesen	309a/b, 310a, 312a, 330b, 391a,
Brunnengarten	34b, 134a/b, 163a, 165a
Brunnenwiesen	256a
Buch	47b
	.78b, 179b, 180a, 187a, 188b, 189a, 197b, 198a, 201b, 203a,
	b, 214b, 219b, 221a, 224a/b, 227b, 232b, 234b, 235a, 238a,
	b, 248a/b, 250b, 255b, 256b, 259b, 262b, 265b, 266a, 268b,
	3b, 279a, 282b, 289b, 290b, 291a/b, 293b, 295a, 307a, 391b
Bürgacker	265b, 291b, 292a, 294a
Craftsacker	85a
Crefftin	209b
Diebsäcker(lein)	61a, 63a, 318a, 392a
Drutenbach, Druttenbächin Eckfeld	237a, 240a
Ehewiesen	85b, 86a 265a
Eichwiesen	208b, 231b
Emmer	393a
Erlins Heumahden	328a
Eschelklinge	40b
Eselsfurt	172a, 192a, 198b, 218a, 280a
Ezäcker	170a, 172b, 220b, 266b, 268a, 300b, 304b, 307a, 308a
Fahrweg	54b, 259b, 328a, 337b
Fahrweg bei der Obermühle	105b, 107a
Fehl	40a, 86b, 297a
Feigengarten	259a, 287a/b, 317a, 340a
Fließenklinge	62b, 63a, 94b, 243b, 246b, 391b
Forst	87a, 204a, 345b, 346a
Forstacker	288b
Forstgasse	193b, 195b, 217a, 231b, 232a, 244b, 288b, 299a, 332b
Forstwiese	286b, 288b, 335b
Fratzenacker	396a
Fronbachswald	47a
Fuchsenberg	203b
Fuchsenrain	297a
Fuhrgässlein	224a
Fuhrwag hai Karrahara	95a, 244b, 283a
Fuhrweg bei Karnsberg	94b

Furtwiesen		194a, 201a, 233a, 257b, 237a
Fußpfad		239a, 243a, 259b, 274b, 317b, 337b
Fußpfad auf der	r Bürg	176a
Fußpfad nach F	•	56a
•	urrhardt nach Karnsbe	
Fußpfad in die		56b
Fußpfad nach V		54a/b, 177b
Fußweg	<i>y g</i>	337b
Gässlein		263b
Gässlein dem K	Lehbach zu	225a
Gässlein,der Sä	gmühle zu	236a
Gaisbühl		282a/b, 283b, 285b, 286a, 287b, 308a, 332b, 333a
Galgenäcker		96a, 391b
Gasse		110a, 126a, 129b, 136a/b, 138a, 142a, 144a,
		156b, 157b, 164a, 166a, 167a, 169a, 285a, 297a
Gasse gegen de	s Klosters Mauer	133a
Gemeine Fuhrs	traße	206a/b
Gemeiner Fahry	· ·	176b, 190b
Gemeine Fuhrg	•	204b
Gemeiner Fußp		189a, 204b, 250b
Gemeine Gasse		7b, 128b, 129a, 131b, 132a/b, 134a/b, 135a/b, 137b,
		143a/b, 144a, 145a/b, 146a, 147a/b, 148a/b, 150a/b,
		4b, 155a, 156b, 157a, 158a/b, 159a/b, 160a/b, 161b,
16		a/b, 166a/b, 167a, 168a/b, 174a, 178a, 188a, 197a/b,
		5b, 218b, 227b, 254a, 256a, 274a, 289b, 290b, 337a
Gemeine Straße		194b, 213a, 215b, 227a, 233b, 239a, 263b,
C . W	22 100 102	267a, 275a, 278a, 296b, 299b, 316a, 325b
Gemeiner Weg		/b, 103a, 110a, 140a, 142b, 146b, 147a, 164b, 175b,
		a, 192a, 204a, 208b, 212b, 227a, 227b, 232b, 243a,
		5a, 263a, 266a, 272a, 273a, 289b, 290a, 295a, 297b, 20b, 220b, 222b, 245a/b, 247a/b, 251°, 252a/b, 252a
Compiner Was	dem Fautspach zu	9b, 320b, 333b, 345a/b, 347a/b, 351°, 352a/b, 353a 219a
Gerberacker	dem radispach zu	103a
Gerste		393a
Gieß		45b
Gnöpfwiese		195a, 241b, 252b
Grabenacker		62b
Habichtsklinge		44b
Hag ob der Flie	Benklinge	94b
Halbergin (Wie	•	303b, 327b
• ,	· ·	bäuden: Harbacher Steg 87b, 182a, 191b, 293a
Hardt	_	, 276b, 316b, 320b, 323a, 330b, 331a/b, 339a, 391b
Heckenwald		30b
Heidenkorn		393a
Heusteig		47a
Hörnlinwiese		217b
Hofberg	24a, 30b, 31a, 42	2a, 62a/b, 63b, 64a, 81b, 82a/b, 182b, 183a/b, 248b,
	261b, 262a, 263a	, 271b, 283a, 286b, 287a/b, 288a, 301a, 306a, 316a,
	320a, 324a/b, 330b, 3	331b, 335a/b, 336a, 337a-340a, 343a, 344b, 345a/b,
		347a/b, 351a-353b, 384a/b, 391b, 393b

Hofwiese 29 Hofmarsberg (Riesberg) 63a, 85a, 8 Hohenstein 62a/b, 126b, 180a, 183b, 184a, 261 322b, 323b, 328b, 334b, 39 Hohsteig 8	6a 1a,
Hofmarsberg (Riesberg)  Hohenstein  63a, 85a, 8 62a/b, 126b, 180a, 183b, 184a, 261 322b, 323b, 328b, 334b, 39 Hohsteig  8	6a 1a,
Hohenstein 62a/b, 126b, 180a, 183b, 184a, 261 322b, 323b, 328b, 334b, 39 Hohsteig 8	la,
322b, 323b, 328b, 334b, 39 Hohsteig 8	
Hohsteig 8	
	5b
	6a
	8a
	'3a
$\boldsymbol{\varepsilon}$	5b
Kirchgasse 23	
Kirchgässlein 34b, 255a, 27	Ub
Kirchenrain s. Walterichskirchenrain	4
	4a
Kirchstaffel 36b, 21	
Klinge 34	
Klostergarten 28b, 52b, 135a, 13	
Klosterwald, am Hofberg 30b, 3	
, 8	5a
Kochswiesen 225a, 292a, 30	
Köchersberg 294b, 29 Köllersberg 30	
Köllersberg Kornbühl 25	
Kottenwiese 193b, 29	
Kräftin, Wiese genannt die ~ 22	
,	20 8a
Kreuzwiese 193a/b, 215b, 32	
Krüechers Acker, Kriechenacker 271a, 30	
Landgraben 32b, 33a, 87b, 8	
	5a
	6a
	4a
	7a
<del>-</del>	6b
Linderst 42b, 231b, 297b, 32	9b
Lutzenacker 5	8b
Lutzengrund, Litzengrund 317b, 31	9a
Mäuslinshalden 190a, 211a, 234a, 239b, 255a, 267b, 268a, 270b, 289b, 290b, 29	6a
Markt 28b, 52b, 127a, 128a, 129b, 133b, 134a, 140b, 145a/b, 158a, 159a, 166a, 16	7b
Mentelin (Mäntelein?)	8b
Mittelklinge 9	4b
Mönchsrain 181a, 23	3a
Mönchswiese 230b, 23	9a
C	6a
	8a
$\mathcal{E}$	5a
Mühlwiesen 60a, 11	
	8b
Murrhardter Forst 39	
Muzengrund 329a, 333a, 33	
Neugereut 62b, 39	Ιb

Omathwiesen	95b
Otterwasen, -wiesen	55a, 57b, 58a, 207b, 219a, 266a, 299b
Pfad gegen Murrhärle	287a
Pfäfflinsklinge	237b, 260b, 322a, 337a
Pfaffenloch	45a
Pfannkuchen	95a, 96b, 171b
Pfarrgarten	34b, 171a, 173b, 229b
Pfarrgasse	123a/b, 131b, 156a
•	a, 206a/b, 217b, 231a, 237a, 270a, 278a, 288b, 295b
Priorgarten 320, 33	28b, 34a, 206b
Prommersberg	43a, 49a, 54a/b, 55a/b, 61a, 85b, 294b, 296a, 304a
Propstsrain	170b, 172b, 237b, 257a, 258b
Radhalde	196b, 322b
Räppin (Wiese)	296b, 302a
Raißwasen	95b
Rait	85b
Rellenberg	95b
Ressin	87b
Ried	s. auch Rüeth
Riedwiesen	226b, 256a, 275b, 295b
Riesberg, Rißberg (Hofmarsberg)	63a, 251b, 254b, 304b, 340b, 341a, 392a
Risacker	86a
Röllenberg	260b
Rößhalden	187a, 332a
Rösin	326a
Rött	43a
Rossgumpen	128b, 181b
Ruck	86a
$R\ddot{u}eth = Ried$	209b
Sägäcker	191a, 241a, 245b, 246a, 277a, 283b, 296a
Sägfurt	198b
Säggasse bei der Rümelinsmühle	119b
Säggasse	178b, 191a, 218a/b, 223b, 227a, 230b, 241a,
G 1.1	245b, 246a, 272b, 277b, 281a, 283b, 329a
Salzbronnen	39b
Schelmenacker	207b
Schelmenwasen, alter	245a
Schimmelwiesen beim oberen Wehr	298a
Schindergasse	200b, 208b, 212a, 213a, 218b, 222b, 236b
Schlagäckerle	214b
Schlagwiesen	195b
Schneckenklinglein	396a 220a
Schwammberg Schwammberger Hofwiesen	388a
Schwanninoerger Horwiesen Schwanrain	47a
Schwarze Lache	44b, 45a
Seelein, auf dem, im	176b, 177a, 189b, 197b, 211b, 212a/b, 213a, 220b
Seewiesen	49b, 387b
Siechengarten	34a
Spenlerin (Wiese)	195a
1	1704

Spitalwiesen	32	2a, 34b, 52b, 53a, 140a, 170b, 172a/b, 174a,
Cnitzaärtlain		198b, 215b, 228b, 237b, 257a, 258b
Spitzgärtlein Stoiglain		58a 235b
Steiglein Steinacker	60	
	00	a, 197a, 210a, 252a, 272a, 281b, 334a, 338a 44b
Steinbachsklinge Steinberg		170b, 278a
Straße		114a, 135b, 192b, 203a, 222b, 250b, 270a,
Straise		287a/b, 303a, 321b, 322a, 335a
~, an der Murr		30a
~, bei der Rümelinsmühl	le	205b
~, genannt die Säggasse		218a
~, nach Siegelsberg		95a
Streitweiler		40b
Strizach		209a, 228a, 246a
Strut		40a, 86b, 87a
Trauzenbach, im		53b, 88a/b
Ulrichsgarten		30a
Ulrichsklinge		96a, 276a
Untere Brühlwiesen		32b
Veyt Schniderin, Wiese		260a
Viehtrieb		290a
Vierpfund-Wiese		101a
Vöstgasse		214b
Vogelherd		331b
Vorstadt, obere		164b, 206b
Wag	207	a, 216a, 223b, 247a, 252b, 261a, 280b, 301a
Walterichsberg		258b, 260a
Walterichskirchenrain		36b
Wartacker		346a/b
Weg		238a, 239a, 241b, 248b, 262b, 267a/b, 301a,
	306a, 319b, 328b,	337a, 338a, 340a, 345a, 347a/b, 352b, 353b
Weg, Backnanger		210b
Weg auf dem Eckfeld		86a
Weg gen Fautspach		172b
Weg, unterer Hofberger		353b
Weg gen Hoffeld		79b
Weg gen Murrhärle, Mu	rrhärle zu	195b, 350a/b, 352b
Weg zum Hohenstein		184a
Weg Käsbach zu		201b, 204b
Weg gen Köchersberg	1 7 1 0 1 1	175b
Weg von Schwammberg		85b
Weg am Steinacker, auf	die Steinäcker	272a, 281b
Weg, versteinter		309a
Weg vor dem unteren To	or	164b
Weg nach Waltersberg		175a
Wehrwiese		114a 206a/b 275a 288b
Werrenwiesen Winkel		206a/b, 275a, 288b 231a
Wustwiesen		
vv ustw155511		244h
Zeltwieslein		244b 207a

Ziogalaakar	50h 216h 201h
Ziegelacker	58b, 316b, 391b 58b
Ziegelgarten Ziegelgasse	
Ziegelgasse Ziegelrain	187b, 188a, 247a, 254b, 258a, 264a, 301a 255b
Ziegenam Ziegersacker (= Ziegelacker?)	58b
	31a, 133b, 138b, 148b, 156b, 157a, 161b, 167b
, ,	36b
Zwinger	300
Teilorte, Weiler	20, 400, 470
Büchelberg (Vorder-) Bruch	3a, 40a, 47a 45a
Fautspach Fornsbach	3a, 56a, 172b, 219a, 304b
Frankenweiler	3a, 37a, 39a, 46a, 47a
Grab	3a, 40b, 83b, 86b 3a
Hankertsmühle	3a 3a
	83b, 87a, 182a, 191b, 195b, 199b, 202a, 204a,
	., 286a, 288a/b, 293a, 308a, 320a, 330a, 332a/b
Hintermurrhärle	9b, 53b, 54a, 83b, 84b, 135b, 303a, 307b, 308a 3a, 42a, 83b, 87b
, , , ,	9a/b, 230b, 239a, 247a, 292a, 300b, 304b, 308a
Hörd(hof) Hörschbach (Weiler, = wohl Hörschhof)	3a, 86b 3a
	3a 88a, 171a, 174b, 195b, 243a, 261b, 262a, 273a,
	, 338a, 347b, 348a/b, 349a, 350a/b, 351a, 353b 04b, 201b, 204b, 216b, 225a, 271a, 301b, 302a
Kariisucig 3a, 320, 40a, 630, 600, 5	94b, 119a, 173a, 179a, 215a, 216b, 246b, 265a, 270a, 277a/b, 281a/b, 285b, 288b
Klettenhof	270a, 277a/0, 281a/0, 2830, 2880 46a
Klingen	3a, 39b, 46a, 83b, 86b
Köchersberg	3a, 175b, 294b, 295a
Mannenweiler	3a, 1730, 2940, 293a
Meilenberg (= Kieselhof)	3a, 241a, 296a
Mettelbach	3a, 45b
Mettelberg	3a, 46a, 246b, 303a
Morbach	3a, 47b
Murrhärle	88b, 195b, 287a/b, 347a/b
Mutzenhof	45b
Neustetten	3a, 39a, 45b, 46a, 83b
Plapphöfle	3a, 45b
Schlosshof	3a, 430
Schönbronn	3a
Schwammberg (= Schwammhof)	3a, 51a, 60a, 61a, 85b, 86a, 353b, 388a/b
Siebenknie s. bei den Orten außerhalb Mu	
1576 nicht zu Murrhardt gehörig!	imarato,
	, 95a, 96a/b, 99a, 171b, 173a, 285b, 296b, 302b
Steinberg	3a, 40b, 89b, 90a, 92a, 95a/b, 185a, 300a
Stöckach (= Stöckenhof) ob Fornsbach	3a, 39a, 44b, 45a, 46a/b
Streitweiler	40b
Trauzenbach (Weiler)	3a, 40b, 178a, 216b, 231b, 283b
Vordermurrhärle	3a, 42a, 83b, 87b
Vorderwestermurr	3a, 83b, 86a
, or man ii an faithfull	3u, 030, 00u

Waltersberg 3a, 43a, 49a, 51a, 54a/b, 55b, 57a, 61a, 83b, 85a/b, 159a, 167a, 175a, 177b, 190a, 215a, 260b, 284a, 333b, 387b, 388b, 392a; öfters unklar, ob der Weiler oder aber der Berg – also ein Flurname – gemeint ist Weidenbach 3a, 39b, 45b Wolfenbrück 3a, 39a, 40b, 47b, 83b, 86b Wolkenstein 24a, 42a, 63b, 157b, 178a, 182b, 183a, 286b, 308a, 320a, 324a/b, 336a, 354a, 384a Sachen und Begriffe Abkündung 383b Ablösung 379b 70a, 81a/b, 83a, 89b, 93a, 309b, 344a Abt Abtei Abzug Inhalt 4b, 74a/b Ackergang 49b Äcker Inhalt 3a/b, Inhalt 6a, 30a, 31a, 79b, 82a, 87a, 96a, 126b, 171b, 180a/b, 181a, 187a, 189a, 210b, 211a/b, 212a, 213b, 218a, 219a, 220b, 222a, 225a, 228a, 232a, 234b, 238a, 240b, 243b, 246a, 254b, 255b, 259b, 265b, 268a, 269b, 276b, 283a/b, 301a, 303b, 305a, 307a, 316a-350b, 341a, 345a/b, 351a-354b, 357b, 384a, 386a, 388a, 391a, 393b Alienation rei ecclesie Altes Herkommen, von alters her, alter Gebrauch Inhalt 4b, 66a, 67a, 69a, 74a/b, 101b, 111a, 112a, 250a, 382a Amt 16b, 92b, 382a Amtmann 16b Amtsrechnung 373b Ansprach 7b, 379a Anstechen 72b Appellation 11a Artikel 41a, 88b, 92a, 93a, 99a, 106a Auffahrtstag Ausländer 75a, 76a Ausleute Inhalt 1b, 17a Ausschenken 72b Ausschlagen 71b Ausschuss 74a Auszüge 8a Bad 106b, 107a Baden 103a, 104a, 105a s. unter Berufe Bader Bannwein 66a Bartholomäus(tag). 85a, 86a, 87a/b, 92b, 377a Bau s. Hauptbau, schließender Bau Bauen 184a Bauern s. unter Berufe Baufelder 43b Bauholz 98b, 112b, 115b, 122b Baum 175a Baumgarten s. unter Garten Bau, schließender 68a, 101a Begnadigung 11a

Beck s. unter Berufe

Behelf Beholzu	ıng	8a 79a, 80a
Berufe		,
	Bader	100a, 192a, 104b, 105a/b, 230b
	Bäcker, Beck	139b, 227a, 278b, 291b, 333b, 370b
	Bauer	84a
	Bürgermeister	21a, 69b, 79a, 80a/b, 81b, 83a/b, 84a, 85b, 87a, 89a, 92b, 93a, 97a, 98a, 341a, 391a
	Forstknecht des Kloster	s 13b, 129b, 197b, 218a, 318b, 347a
	Fuhrknecht des Klosters	163a, 295a
	Gastgeb	370a, 375b
	Gerber	157a, 205b, 275a, 288b, 337b, 347a
	Hafner	137b, 218a, 260a
	Hirt	19a, 81b, 82b, 90b
	Hüter	150b, 159b, 273b, 307a
	Hüttenmeister	302b
	Kelterknecht	64a
	Koch	132a, 203a, 287a, 301a, 335a, 345a/b, 351a
	Kübler	64a
	Küchenmeister im Klos	
	Maurer	155a, 159b, 213b, 263a, 271a, 333b, 352a
	Mesner	134a, 204a
	Metzger	110a, 151b, 332b, 335a, 346a
	•	06b, 107a, 111a/b, 116a, 128b, 193a, 205a, 222b, 223a,
		242a, 244a, 252b, 258b, 263a, 272a, 276b, 278b, 279b,
	220a, 227a, 230a,	280a, 281b, 283a, 318a, 324a, 325b, 329b, 336b, 377a
	Schäfer	389b
	Schlosser	152b, 156b, 160b, 173a, 270a, 275b, 289a, 316b, 323a
		134b, 140a, 158b, 162a, 198b, 207a, 228b, 230a, 252a,
	,	5a, 281a/b, 292b, 298a/b, 319b, 322b, 325a, 330a, 334a
	Schnitter 2014, 20	117b
	Schreiner	137a, 154b, 156a, 164b, 207b, 213a, 231b, 232a,
	Schiemer	266a, 270b, 271b, 350b
	Schuhmacher	124b, 189b, 205b, 219b, 322b
	Schultheiß	80b, 83a, 103b
	Schweinehirt	90a, 161a
	Seiler	338a, 348a
	Stadtknecht	13a, 16b, 72a, 354b
	Taglöhner	13a, 100, 72a, 3340 14a
	Torwart	14a 19a
		16b, 54a, 55a, 70a/b, 72a, 93b, 99a, 134a/b, 190b, 196a,
	,	314a, 327a/b, 330b, 341b, 343a/b, 344a/b, 367b, 371b,
		2b, 387b, 388a, 391b, 392a, 394a; vgl. auch: Westheim
		124b, 176a, 292a
	Wagner	
	Weinschätzer Wirt	72a, 73a
		65a/b, 66a, 72b, 73a, 375b
Dagahre	Zimmermann	142b, 289a, 338a, 348a
Beschw		28a, 37b, 41a, 121b
Besitzer		97b, 110b
Besitzur Besoldu		7b 32b
Desoide	шg	320

D. A		71
Betrug		7b
Bier		Inhalt 4a, 65a, 390a
Binden		72b
Bistum		3b
Bitte Blöcke		84b 104b
Bodenwein		Inhalt 7a, 184a, 384a, 393b
Bodenzins		344b
Bohnen		25a, 389a
Breimehl		115a, 121b
Brenn- und B	tauholz 69	8a, 80a, 92b, 97a/b, 98a, 101b, 103a, 104b, 105b, 107a
Bretter Bretter	dunoiz	13b
Brief	Inhalt 4b 6a	/b, 7b, 8b, 41a, 66b, 70a, 79a, 89b, 92b, 99a/b, 103a/b,
Bilei	•	04b, 106a, 107a/b, 108a, 366a, 368b, 373a, 374b, 380b
Brunnenführ		80a
Buchen(holz)	_	42b, 43a/b, 44b, 45b, 46a
Bucheln	'	46b
Bürger	13a/b. 30b 53b. 54a.	, 60b, 61a/b, 67b, 68b, 76a, 81b, 94b, 97b, 103b, 104b,
<i>8</i> -		120a, 170b, 174b, 184a, 188a, 203b, 220a, 225b, 246b,
		4b, 285a/b, 297b, 300a, 309a, 319a, 326b, 328a, 331b,
	,, -	343a, 367a, 369a, 370a, 373a, 376a
Bürgerin		17a
•	er s. unter Berufe	
Bürgerrecht		Inhalt 4b, 76a/b
Bürgerschaft	Inhalt 4b, 19a, 2	26a, 42b, 43a, 51a, 63a, 67a, 68a, 79a, 92b, 101a, 340b
Bußen		Inhalt 4b, 2b, 77a
Cantate		108a
Cassation		11a
Collation		4b, 7a
Diaconus		388a
Deucheln		306a
Dienst(e)		Inhalt 1b, 13a, 14a, 51a/b
Dinkel		21a, 375a, 392b
Dispensation		11a
Drang		7b
Drittel (Anbr	~	78a
Dritter Pfenn	ig	50a
Dritteil		392a/b
Dritteilige Ä		393b
Dritteil-Meie	r	388b
Druck		393b
Eber		26b
Eckerich	1	s. Geecker
Eckerich-Gel	a	67a/b, 389b
Eckstein		396a
Egarten		45b, 183b, 273a, 336a, 343b, 384a/b, 385a
Eggen		49b
Ehegemecht		19a, 386b, 387a
Eicheln	m)	46b, 87a
Eichen (Baur	· ·	42b, 43b, 44a/b, 46a
Eichen (Tätig	;KCII)	72b

Eichenstock	396a
Eid	72b, 107a
Eidesstatt	83a, 89a, 107b
Eier	113a, 117a, 394b
Eigenbau	392b, 393a
Eigengüter	Inhalt 2b
Eigenschaft	7b
Eigentum	100a, 102a, 109a, 113a, 117a
Eimer	72b
Einkommen	382a
Eintrag	104a
Einwohner	26a, 68b, 83b, 88b, 89a/b, 90a, 120b, 343b
Emmer	21a
Endrechnung	373b
Erben	74a/b, 75a, 89a, 90b, 94a, 121a, 372b, 374b
Erbgerechtigkeit, -gerechtsa	
Erbgut	100a, 102a, 109a, 113a, 117a
Erbschutzherr	2a
Erbsen	25a, 389a
Erneuerung	41a, 48b, 57b, 199b, 277a, 311a, 321b, 341b, 344a/b
Essen	13b, 14b, 71b
Ettergüter	21b, 23a
Fall	Inhalt 1b, 17a, 49b, 391a
Faselvieh	26b
Fasnachtshuhn	Inhalt 5a, 109a/b, 113a, 117a, 123a, 126a, 127b, 131b, 138b,
- 0	139b, 140a, 141b, 143b, 145b, 148b, 164b, 167b
Faß	72b
Fehl	111b
Feigen	259a, 287a
Felder	51a, 85b, 294b, 340b, 364b, 382a, 386b, 388a
Feldrügung	Inhalt 4b, 78a
Fertigung	106a, 107b
Feuerzoll, -geld	Inhalt 2a, 19a/b, 20a, 386b, 387a
Filialen	Inhalt 1a
Fische	37b
Fischen	70a, 71a
Fischhamme s. Hamme	71-
Fischordnung	71a
Fischwasser, -bäche	Inhalt 3b, 38a, 40a, 41a, 71a, 389b
Flecken	17b, 18a, 74a, 75a, 76a, 77a, 88b
Flößen	116a
Flachs	25a/b, 389a
Forst Forstknecht s. unter Berufe	396a
Frauenfrevels. Frevel	
	9a 11a
Freiheit(en)	8a, 11a
Fremde(r) Frevel	68b, 76a Inhalt 1b, 2b, 16a, 90a, 390b
Frevel, Frauen-	Inhalt 1b, 2b, 16a, 90a, 390b 16b, 390b
Frevel, großer	160, 3900 16a
Frevel, kleiner	16a 16a
i ievei, kielliel	10a

Friedbruch 16b Fron(en), Frondienste Inhalt 1b, 13a, 14b, 71b, 77a Frucht 111a, 326a/b, 327a Fruchtzehnt Inhalt 2a, 21a, 391a Fronfasten 65a Frucht 276b, 287a, 321b Fruchtgeld 374b, 378b Frucht, gemischte 375a Frühling 87b, 88a, 96b Frühmesspfründe 4a Fuder 66a, 72b Fug 68b, 71a, 115b, 116a, 121a Fürst 11a, 80b 74a/b, 75a, 76a Fürstentum 7b, 11a Furcht Fuhrknecht s. unter Berufe **Fuhrpflicht** 85b Gänge s. Mahlgänge Gänse 109a/b, 113a, 394a Gärtlein 126b, 134a, 135a/b, 139b, 149b, 154b, 164b, 213b, 214a/b, 218a Garten Inhalt 5a, 96b, 114a, 118b, 120a, 123a, 129a, 157b, 167b, 170a, 173a/b, 174a, 175a, 176a/b, 177a, 178a/b, 180a, 181a/b, 183a/b, 184a, 185b, 186a/b, 187a/b, 188a/b, 189b, 190a, 191a, 192b, 194a, 196a, 197b, 199b, 200b, 201a, 203b, 209a, 210a/b, 211a/b,218b, 219b, 220a, 221b, 222a, 223a/b, 226a, 229a/b, 230a, 231b, 233a/b, 234a/b, 235a, 236a, 236b, 238a/b, 239b, 240a/b, 241b, 242a/b, 245a, 247a/b, 248a/b, 249a, 250a/b, 251a/b, 253a, 254a/b, 255a/b, 256a, 257a, 258b, 259a/b, 260a/b, 261a/b, 262a/b, 263a/b, 264a/b, 266b, 267a/b, 268a/b, 269a/b, 270b, 271a/b, 272a, 273b, 274b, 275b, 276b, 278b, 279a/b, 280b, 281a/b, 282b, 283a, 287a/b, 289a/b, 290b, 291a/b, 293a, 294a, 297b, 298b, 301a, 306a/b, 307a, 308b, 310a, 334a/b, 336a, 340a/b, 349b, 357a, 360a, 384a/b, 386a, 387b Inhalt 4a, Inahlt 5b, 23a, 30a, 31a/b, 32a, 34a, 36a, 48a, 56a/b, Baumgarten 58a/b, 59a/b, 60a, 78a, 110b, 170a, 171a, 172b, 175a, 177b, 178a, 181a, 183a/b, 184a, 190a, 192a, 193a, 195b, 199a, 203b, 207b, 208a, 212b, 214a, 219b, 221a, 222b, 224a, 226a, 230a, 231b, 234b, 245a, 248b, 251b, 253a, 255b, 274b, 281a, 283a, 287b, 294b, 298a, 301a, 304b, 306a, 308a/b, 309a, 386b, 387b Grasgarten Inhalt 3b, Inhalt 5b, 23a, 34a, 37a, 55b, 56b, 57a, 58a, 59a/b, 60a, 110a, 120b, 170a, 171a, 172b, 175a, 181a/b, 183a/b, 190a, 192a, 193a, 194a/b, 196a/b, 197a, 199a, 200b, 201b, 203a, 205b, 206a, 207a, 208a, 212b, 218a, 219a, 221a, 222a, 223a, 226a, 227a, 229a/b, 230a, 231b, 233a/b, 234a/b, 236a, 239a/b, 242a/b, 243b, 245a, 247a, 248b, 250b, 252a, 254a, 255a/b, 257b, 258a, 263a/b, 265b, 266b, 267b, 268b, 270b, 271b, 275a, 279b, 280b, 281a, 283a, 287b, 288a, 290a, 290b, 298a/b, 299b, 301a, 304b, 386b, 387b Krautgarten Inhalt 3a, 30a/b, 34a, 34b, 36a, 63a, 113b, 173a, 176a, 182b, 198a, 201b, 204a, 206b, 211b, 218b, 232b, 235a, 238a, 240b, 242b, 250a, 251b, 252b, 258a, 262b, 264b, 267a, 269a/b, 273b, 289b, 290b, 293a/b, 304b, 309b, 312a, 387b

18 2	20b, 170a, 171a, 173b, 174a, 177a, 178a/b, 179b, 180a, 181b, 182a, 186b, 7a/b, 188a/b, 189b, 194a/b, 196a/b, 197a, 197b, 198a, 200a/b, 201b, 202b, 205b, 206b, 208a/b, 210b, 211b, 213b, 218a/b, 219a/b, 220a, 221a/b, 222a, 222b, 223a, 224a, 227a, 227b, 229a/b, 232b, 233a/b, 234a/b, 235a, 236a, 238a, 239a/b, 240b, 241a/b, 243b, 247a, 248a/b, 249b, 250a, 250b, 251b, 252a/b, 253a, 254a, 259a/b, 261a, 262b, 263a/b, 264a/b, 266a/b, 267a/b, 268a/b, 269a/b, 271a, 273b, 274b, 279b, 282b, 289a/b, 290b, 291â, 293a/b, 294a, 295a, 298a/b, 299b, 307a/b, 308a, 386b
Gartenrecht Gaul Gebot Geecker	114a, 205b, 211a, 268a, 274a, 287a, 345a 376a 11a Inhalt 4b, 42a, 43a, 44a/b, 45a/b, 46a/b, 67a/b, 79a/b, 82a, 84a, 88a,
Gefäll Gehölz Geldgült Geleit	90b, 91a, 92b, 94a, 95b, 98b 356a, 382a 68a 277a 2b
Gemeinde	21a, 57a, 79a, 80a/b, 81b, 83b, 84a, 89a, 91a, 93b, 113b, 114a, 117b, 129a, 136a, 137a, 140a, 143b, 149a, 204b, 209a, 209b, 225b, 229b, 233b, 234a, 251b, 255b, 317a, 318a, 320b, 328a, 331b, 336b
Georgentag Gerber s. unter Gerechtigkeit(	en) Inhalt 4b, 7a, 7b, 17a/b, 28a, 49a, 66b, 67a, 68a/b, 69a,
Gereut s. auch	106a/b, 116b, 378b Reute 31a, 55a, 182b, 190a, 195b, 205a, 211a, 262a, 273a, 286b, 296a, 301b, 331b, 338b, 339b, 340a, 346b, 347a/b, 350a, 345a/b, 351a-354a, 386a,
Gericht	1b, 2b, 11a, 16a, 21a, 70a/b, 71a, 72a, 79a, 81b, 83b, 84a, 92b, 93a, 98a, 107b, 108a, 341a, 381a, 390b
Gerichtsfreund	
Gerste Gesinde	21a 104a, 107a
Gewalt	Inhalt 1b, 2a, 6a, 7b, 11a, 16a, 111a/b, 372a, 390b
Glashütte	39b
Glocken	la
Gnade Gotteshaus	11a 82b, 104b, 106a
Grasen	78a
Grasplatz, -plä	
Grundsgerecht	,
Gülten	Inhalt 5a, 1a, 46b, 52b, 53a,/b, 54a, 57b, 77a, 100b, 109a, 120b, 156a, 199b, 276a, 293a, 309a, 313a, 319a, 343a, 356a, 378b
Gültbrief	375a/b, 377b, 378b, 380a
Gültleute	379b
Güter, Gut	Inhalt 2b, 98b, 109b, 116a, 119b, 158a, 171a, 261b, 262a, 273a, 288a, 303a, 311a, 337a/b, 338a, 343b, 344a/b, 345a/b, 347b, 348a, 349b, 350a/b, 351a, 353b, 356a, 357b, 365a, 367a, 368a, 370a, 372a,
	377a, 378b, 382a/b, 387b, 391a
Güter, zinsbare Haber	15a, 28a, 101a 21a, 51b, 114b, 121b, 341a, 375a, 393a

Häuser	98a, 102a, 123a, 386a
Häuserzins	388b
Häuslein	97b, 139b
Hafner	137b
Hagen, Hegen	4a, 96a
Haischbuch	327a
Halden	386b, 387a
Halm	276b, 321b, 326a, 327a
Hamme (ein A	t Kescher zum Fischen) 40a, 71a
Handlohn	Inhalt 1b, Inhalt 5a/b, 15a, 100a/b, 102b, 109a/b, 113b, 114b, 117b, 121a,
	126b, 170a, 180b, 189b, 202a, 203b, 209b, 211a, 221b, 225a, 228a, 232b,
	234b, 235a/b, 238b, 240b, 248a, 249a, 253b, 256a, 262b, 264b, 265b,
	269a/b, 270a, 271b, 273b, 279b, 291b, 294a, 307b
Hanf	25a/b, 389a
Hauptbau	68a, 101a, 112a
Hauptgut, -gel	
Hauptrecht	Inhalt 1b, 17a, 18a/b, 391a
Haus	Inhalt 3b, Inhalt 5b, 100a, 106b, 109b, 110a, 112a, 113b, 118a/b,
Tiuus	119b, 123b, 124a-157a, 336a, 360a/b, 386b, 388b
Heckenwald	190b, 261b, 296a, 322b, 333b, 346a, 354b
Heidenkern	21a
	rrhardt, zu St. Walterich 56a, 57a, 61a/b, 63a, 284b, 356a
Heimbauer	58a
Hellerzins	100a, 170a, 343b, 344a, 385a, 387a, 388a/b
Hellerzinse, ab	
Hellerzinse, ev	, ,
Hennen, alte	394a
Herberge	66a
Herbst(zeit)	Inhalt 7a, 65a, 87b, 88a, 94b, 96b, 115b, 384a, 393b
Herde, gemein	
Herdstätten	386b
	altes Herkommen
Herr(en)	80b, 104a, 105b, 107a/b, 184a
Herrschaft	74b, 90a/b, 91a, 94b, 95a/b, 97b, 98b, 127a, 394a
Heuer	117b, 394b
Heumahden	Inhalt 5b, 23b, 24a, 60b, 95b, 119a, 120a, 170a/b, 174b, 179a, 250b,
Treamanach	276a, 278a/b, 284a, 285a/b, 286b, 296a, 300a, 308b, 328b
Heuzehnt	Inhalt 2b, 21b, 23a, 388b
Hintersassen	14a, 84a
	unter Berufe
` /	chweinehirt s. unter Berufe
Höfe	74a, 76a, 77a, 83b, 84a, 89a, 116a
Höflein	166b
Hof	Inhalt 3b, 353b, 387b, 388b
Hofgericht	11b
Hofraite	Inhalt 5b, 100a, 102a, 109b, 110a, 113b, 118b, 123a, 124a/b, 125a/b,
110114110	126a/b, 128a-157a, 357b, 360a/b, 386a, 388b
Hofstatt	118a, 119b, 130b, 131b, 141a, 142b, 144a, 153b, 163b, 168a, 169a, 357b
Holz, Hölzer	42a/b, 79b, 80a, 85b
Holzhauen	42b, 44a/b, 45a/b, 46a/b, 67b, 68a, 71b, 78a, 97a/b, 105b
Holzwiesen	23a
	25 u

Hommel	26b
Hühner	306a
Hühner, junge	394b
Hüter s. unter Berufe	
Hut	84a
Indult	11a
Inhaber	6a, 49a, 98a/b, 100a, 101a/b, 102a, 103a, 109a,
	110b, 111a, 112a, 113a, 181a, 326b
Insigel s. Siegel	,,,,,,
Irrtümer	89b, 90a, 93a/b
Irrung	70a, 79a, 81b, 83b, 84b, 110b
Ius advocatiae	4a, 4b
Ius patronatus	5b
Jagensgerechtigkeit, -gerechtsame	395a, 396a
	395a, 396a/b
Jagstein	· ·
Jahrtage	Inhalt 6a, 356a, 387a
Jauchart Community	96a
Jörgentag s. Georgentag	11.1.6.216.2041
Johannis Baptistentag	Inhalt 6a, 316a, 394b
Kälber	95a
Käse	49b
Kaiser	11a
Kalb	375b
Kammergericht	11b
Kapitel	60b, 385b
Kaplanei	4a
Kardinal	11a
Kastvogt	1a
Kauf	104b, 105a
Kaufschilling	68b
Kelterknecht s. unter Berufen	
Kelterwein	64a/b
Kinder	17a/b
Kindeskinder	17b
Klafter Holz	85b, 87a, 97a
Klage	106a, 111b
Kleid, bestes	18a
Kleiner Zehnt	Inhalt 2b, 25a, 389a
Koch	132a
König	11a
Konvent	12a, 81a/b
Kosten	10a/b, 14b, 23a, 28a, 71a, 101a, 112a, 310a, 364b,
	366a, 367b, 368b, 371b, 372a, 382b, 383a
Kraut	25b
Krautgarten s. unter Garten	
Krebsbäche	Inhalt 3b, 38a, 41a, 389b
Kelterknecht s. unter Berufe	
Küchenmeister im Kloster s. unter B	erufe
Kühe	95a
Kurfürst	1a
Kurfürstentum	74b
1Xai Tui Stoittuili	740

Lacha	104a
Lache Ladstatt	72b
Laetare (Tag) Lagerbuch	Inhalt 6b, 390a
Lagerouen	46b, 50a, 51b, 57b, 311a
	2a 16b 71a 77a
Landesordnung Landfriede	16b, 71a, 77a 11a
	11a 11b
Landgericht Landmess	51b
Landstrich	65a
Landschaft	
	74a/b, 75a 74a
Landtag	13b
Latten	
Lebendiger Zehnt	Inhalt 2b, 26a/b
Lehen Lehenhofstatt	15a
Lehenschaft	130b 7a
Leibeigene	Inhalt 2a, 17b, 18b sessene 17a
Leibeigene, einges	
Leibeigene Frauer	
Leibeigene Männe	
Leibeigenschaft Leibhenne	104b, 106a Inhalt 2a, 17a/b, 18a, 304a/b
Leibherr	Inhalt 2a, 17a/b, 18a, 394a/b 17a/b
Leihung	17a/0
Lieferung	71b
Linsen	25a, 389a
Lösung	25a, 567a 15a
Macht	68b, 71a, 111a/b, 115b, 116a, 121a
Mähfelder	387a/b
Mähder	23a
Mahlen	111b
Mahlgänge	109a, 113a, 117a
Mahlmühlen	394a
Mangel	111b, 382b
Mannsteuer	Inhalt 2a, 17a/b, 18a, 386a
Mariä Lichtmess	Inhalt 6b, 370a, 376b, 390a
Markt	72a
Mark(ung)	2a, 21a, 22a, 23a, 25a, 42b, 67b, 85a/b, 86a/b, 88a, 293a
Martini(tag)	Inhalt 5a/b, Inhalt 6b, 19a, 100a, 102a, 109a, 113a, 123a, 170a, 311a,
martin(tag)	316a, 356a, 367a, 368b, 369a, 376a, 386a/b, 387a, 390a, 393b, 394a/b
Martinswein	19a, 387a
Maß	72a, 111b
Mauer (um Hof)	49a
Maurer s. unter Be	
Mehl s. auch Musi	
Meier Meier	46b, 308b, 388a/b
Mesner s. unter Be	
Metzger s. unter B	
Michaelis(tag)	Inhalt 6a, 89b, 99b, 357a, 366a, 378a, 381a, 390a
Miststatt	144b
1111000000	1440

Mittfasten	377a
Mühlbann	111a, 114a, 121a
Mühlgeschirr	111b, 115a, 122a
_	
Mühlteil	111a, 114b, 115a, 121a/b
Mühlwerk	112a
Müller s. unter Berufe	
Musmehl	115a, 121b
Nachteil	84b
Nutzung	7b
Obst	25a/b, 389a
Oberherrlichkeit	2b
Obrigkeit	Inhalt 1a, 65b, 74b, 87b, 89a, 116a, 394a
Ochsen	94b
Öhmdzehnt	23a
Öl	Inhalt 5b, 170a, 186b, 193a, 194a, 196b, 225b, 229b, 393b
Orden	8b, 11a
Ordnung	111b
<u> </u>	
Ordnung des Weinschenkens	72a
Ostern	394b
Papst	11a
Partei	80b, 83a, 84b, 89a, 93b, 94a
Patron	2a
Peen (Strafe)	106b
Peterstag	Inhalt 6b, 382a, 390a
Pfarrei	Inhalt 1a
Pfarrherr	32b, 33a, 187a
Pfahl	396b
Pferde	79b, 375a, 377b, 378b, s. auch Gaul, Reitpferd
Pflege	374a
Pfründe	58a
Possession	6a, 379a
	•
Prälat (allgemein)	74a/b
Prälat (Murrhardt)	70b, 71b, 72a, 93b, 99a
Purificatio Mariae Virginis	375b
Rain	32a, 36b, 55a, 214a, 220a, 256a, 258b, 259a, 274a, 362b
Rat (städt.)	21a, 70a/b, 71a, 72a, 83b, 84a, 92b, 93a, 98a, 341a
Rat, württ.	73b
Rauchgeld	Inhalt 2a, 19a, 386b
Recht(e)	7b, 11a, 51a/b, 372a, 374b
Rechnung	73a, 327a, 374a
Rede	107a
Refusionsgeld	7b
Register	6a/b, 380a
Reitpferd	375b
- ·	alt 4a, 28b, 35a, 48a, 110b, 134a/b, 168a, 223b, 228b, 314a,
TOTALIO IIII	330b, 387b, 391b, 394a
Renovator s and Liosch	
Renovator s. auch Liesch, A	
Rescriptum	11a 220b
Restitution	11a, 380b
Reuten, Reutwiesen	23a, 42a, 49a, 182b, 304a, 343a, 354b, 386b, 387b, 392a,
s. auch Gereut	

Richter		103b, 106a, 107a
Rind(er)		42b, 79b, 82a
Rodel		6a
Roggen		21a, 392a/b
Rubrik		48b
Rüben		389a
	Feld- und Waldrügungen	2b, 78a
Salzbronnen		39b
Säckel, gemeiner		382a
Sägblöcke		115b
Sägmühlen Säue s. auch	Schweine	394a 79b, 82a
Säumnis s. auch	Senwenie	382b
Sankt Walterich		356a
Schadlosbrief		313b
Schafe		68b
Schäfer, fremde		389b
Schäferei		68a
Schätzer s. Wein	schätzer	
Scheffel		51b
	nhalt 5a, 49b, 51a, 98a, 100a, 102a/b, 110	
120a, 1	23a/b, 126a/b, 127b, 128b, 130b, 137b, 1	
	143b, 144a, 148a, 150b, 152b, 153a, 154	
	a/b, 165a, 166a/b, 167a/b, 168a, 169a, 18	
Scheuerlein		167a
Scheurenzins		388b
Schiff Schirm		115a, 122a 8a
Schirmherr		2a
Schläge (Anschlag, I	Einschätzung)	73a
Schließender Bau	Sinsonatzang)	112a
Schlosser s. unter	Berufe	11-0
Schmied s. unter		
Schnitter s. unter	Berufe	
Schorbeet		274b, 279a, 290a, 291a/b
Schorgarten s. unter	Garten	
Schriften		6a, 6b
Schuhmache s. unter	Berufe	
Schulden		377b, 378a/b
Schuldner		379b
Schuldziel Schultheiß s. unto	er Berufe	379b
	h Säue    42b, 43a, 67a/b, 88a, 89b, 90a/t	01a 04a 05a/b 06b 08b
Schweinehirt s. unte		5, 91a, 94a, 95a/0, 900, 980
Seen Seen	or Beruie	Inhalt 3b
Setzlinge		25b
Siegel		73b, 81b, 108a, 381b
Söldenhäuslein, -gütl	lein	97b, 98b
Söhne		17b
Sommer		94b, 95a/b

Sommerhühner	Inhalt 5a/b, Inhalt 6a, 123a, 124b, 130b, 138a, 148a, 149a/b, 154b,
	155a, 161a, 163a, 166a, 167a, 168a/b, 170a, 171b, 172b, 175b, 176a,
	179a/b, 187a, 190a, 191b, 196a, 198a, 199b, 204a, 205a, 211b, 217a,
	218b, 219a, 221a, 224a, 225b, 242a, 244b, 250a, 258a, 260b, 270b,
	276a, 280b, 285b, 287a, 295a, 297b, 304b, 305a/b, 316a, 324a/b, 329b
Sommerweide	42a, 44b, 45a
Späne (Streit)	79a, 81b, 83b, 84b, 89b, 90a, 93a/b, 99a
Spenn s. Sp	äne
Spund	72b
Stab	2a
Stadt	Inhalt 1b, 13a, 16a, 17a/b, 18a, 19a, 58a/b, 61b, 62a/b, 65a, 67a/b, 68b, 70b, 76a, 81b, 83a, 85b, 87a, 94b, 341a, 381b, 382a/b, 390b
Stadtknecht s. un	
Städte Städte	74b
Stammlöse	389b
Standgeld	71b
Stettgeld	70a, 72a
Steuer	28a, 37a, 41a
Strafen	Inhalt 4b, 2b, 16b, 67b, 73a, 77a, 90b, 91a, 94b, 95b, 97b, 98b
Streifen (= Art de	
Supplikation	11a
Täfergeld	Inhalt 4a, 65a
•	ter Berufe
Tannen	42b, 43a, 44a/b, 46a, 98a
	ter Berufe
Töchter	17b
Träger	150b, 166a, 332a, 347a, 360a
Tränke	86b
Treue, handgegeb	
Trieb	84a, 85a/b, 95b, 201a, 217a
Trinken	13b, 14b, 71b
Trium regum	92a
Trost	11a
Trotte (Weinpress	e) 64a
Tübinger Vertrag	74a, 75a
Ungeld	Inhalt 4a, 65a, 66a, 70a, 72a, 390a/b
Unrecht	Inhalt 1b, 2b, 390b
Unrecht, kleines	16b, 390b
Unschlitt	Inhalt 5b, 53b, 170a, 178a, 243a, 308a, 394b
Unterpfand	314a, 365a, 368a
Untertanen	75a
Unwillen	93b
Urkunde	6a, 12a, 82b, 89b, 99a, 107b, 108a, 375b, 380b
Urteil	107b, 108a
Verbot	2a
Verehrung	16b
Vergleichung, güt	
Verhörung	84b, 107a
Verlosung	42b, 43a/b, 45b, 46a
Verpetschieren (v	- ·
Versteinung	42b, 43a/b, 45b, 46a

Vertrag	88b, 89a, 93a, 94a, 95b
Verwalter, -ung	364b, 367b, 371b, 372a, 374a, 376b
Vieh s. auch Faselvieh	69a, 80a/b, 82a, 84a, 86a/b, 87a, 95a/b, 96a/b, 375a, 377b, 378b
Vieh, gebundenes	80a
Vieh, gehörntes	42a, 44a, 45a/b, 46a/b, 83b, 85a/b, 87b, 88a, 93a, 94a
Vieh, Haupt-, bestes	18a
Vieh, ungehörntes	83b, 88a, 93a, 94a
Viehtrieb	79a/b, 92b, 175a, 294b
Viehweg	81b, 82a
Viehweide	45b, 54a/b, 55a/b, 346a, 351b
Vierling	51b
Vigiligeld	Inhalt 6a, 356a, 387a
Vogt s. unter B	
Vorlass	393b
Vorrat	73a
Vorstadt	13a, 17a/b, 18a, 19a
	5a/b, 54a, 100a/b, 102a, 123a, 126a, 155b, 170a, 180b, 237a, 394b
Wagner s. unter B	
Wald, Wälder s. auch	
waiu, waiuci s. aucii i	Inhalt 3b, 42a, 61a/b, 63a, 67b, 68a, 70a, 71b, 78a, 93b, 94b, 95a,
07a 101b 1	
	04b, 105b, 107a, 112a, 119a, 120a, 170b, 174b, 183b, 188a, 203b,
	Da, 246b, 250b, 276a, 278b, 284b, 285a/b, 286b, 293a, 294b, 295a,
	309a, 316a, 319a, 328a, 332b, 334a, 340b, 346a, 351b, 354b, 382a,
Waldfrevel	71b
Waldrügung	Inhalt 4b, 78a, 389b
Wasen	118a
Wasenmeister	52b
Wasser	79b, 104a, 105a, 106b, 112a
Wasserfluss	116a
Weg	105a
•	Inhalt 1b, Inhalt 5a/b, 15a, 50a, 100a/b, 102b, 109a/b, 113b, 114b,
	21a, 126b, 170a, 180b, 189b, 202a, 203b, 209b, 211a, 221b, 225a,
228	8a, 232b, 234b, 235a/b, 238b, 240b, 248a, 249b, 253b, 256a, 262b,
	264b, 265b, 269a/b, 270a, 271b, 273b, 279a, 292a, 294a, 307b
Weide	68b, 79b, 82a/b, 94b, 95b, 96a, 389b
Weidgeld	389a/b
Weiher	Inhalt 3b
Weihnachtshenne	49b, 51b
Weiler	17b, 18a, 74a, 75a, 76a, 77a, 83b, 84a, 88b, 89a, 96b, 116b
Weilerschaft	Inhalt 4b, 79a
Wein	Inhalt 4a, 65a, 72a/b, 73a, 184a, 384b, 385a, 387a, 390a,
s. auch Bodenwein, M	artinswein
Weinberg	182b, 262a, 273a, 288a, 339a, 353a, 354a, 384b, 385a
Weinfahrt	51b
Weingärten	Inhalt 3a, Inhalt 4a, Inhalt 7a, 42a, 48a, 63b, 78a, 183b, 195b,
2	262b, 287b, 316a, 318b, 338b, 339b, 344a, 345b, 384a, 385a, 393b
Weinschätzer s. unter	
Weinschenken	65b, 70a, 72a
Weinzehnt	Inhalt 2a, 21b
Weizen	21a, 391a, 392a/b, 393a
Widerforderung	7b
Widerrede	107a
., 14011040	10/α

Wiesen vgl. auch F	Heumahden, Mähder, Reutwiese	n, Holzwiesen			
Inhalt 3a, Inhalt 4	a, Inhalt 5b, 32a, 79b, 82a, 85a	, 96a, 116a, 118a/b, 119b, 120a,			
126b, 157b, 170a	ı/b, 171b, 172a, 174a-175b, 17	77a, 178a/b, 179a, 180b, 181b,			
182a, 183b, 184a/	b, 185a/b, 186a/b, 187a, 188a,	189a, 190a-194a, 195a/b, 198b,			
199b, 200a, 201a	-203b, 204a, 205a-207b, 208b-	209b, 211b, 213a-219a, 220a/b,			
221a, 222a-224a,	225a-226b, 227a, 228a-229a, 2	230b, 231a/b, 232a, 234b, 235b,			
237a/b, 238a, 239a	a/b, 240a, 241a/b, 242a, 243a/b,	244a, 244b-247b, 251a-b, 253b,			
254b, 256a, 257a	254b, 256a, 257a-b, 260a, 261a/b, 265a/b, 266a/b, 268a/b, 270a, 271a, 272b,				
274a, 275a/b, 265a/b, 277a-279a, 280a-282b, 283b, 284b, 285a, 286a/b, 287b,					
288a/b, 292a/b, 29	93a, 294b-299b, 300b-304b, 30	7a/b, 313b, 314a/b, 321b, 322a,			
329a, 334b, 336a,	337a, 360a, 386b, 387b, 394b				
Wiesenplatz		117b			
Wiesenrecht		334a			
Wiesenzinsen		60b			
Wiesflecklein, -plätzlein	ı	117a, 190a, 199a, 249b			
Wiesrecht		180a			
Wildfelder		387a			
Winter		94a, 95a/b, 389a			
Winterfütterung		389b			
Winterung		68b			
Wirt s. unter Ber	rufe				
Wirtschaft		65b, 66a			
Wörd		117a			
Zank		84b			
Zapfen		390a			
Zaun		175b			
Zehnt s. a. Heuzehnt, kleiner Zehnt, 21b, 22a, 389a, 391a, 393a/b					
٠	tzehnt, Weinzehnt, Öhmdzehnt	200			
Zehntbüschel		389a			
Zehnthafer		382a			
Zehnter Pfennig		75a			
Zehntsimri	a das Wassarstandas)	389a 39b			
Zeichen (zur Markierung	g des wasserstandes)	276b, 321b, 326a			
Zelg Zettel		380a			
Zeuge		106b			
Zimmerholz		98a			
Zimmermann s. unter B	erufe	<b>76α</b>			
Zins(en)		10b, 311a/b, 312b, 313a/b, 327a,			
21115(411)		371b, 372a/b, 382b, 383a/b, 389b			
Zinsen, ablösig	22 04, 20 10, 2004, 2000, 2	357a, 367a, 370a			
Zinsen, ewig unablösig		123a			
Zinsgeber		372b			
Zinsleute, -mann		365a, 383a			
Zinsverschreibung		378a			
Zutrieb	Inhalt 4b, 79a, 83b, 84a/b, 85a, 86a/b, 87a, 88a/b				
Zwang	,, -	2b, 7b			
Zwing und Bann	Inhalt 4b, 2a, 21a, 22a, 23a/b, 2	25a, 39b, 67a/b, 79a, 157b, 277a,			
278a, 283b, 284a, 285b, 286a/b, 293a, 296a, 297a, 300a, 302a,					
		/b, 335b, 336a, 388b, 389a, 393b			

## Abstract zum Murrhardter Lagerbuch 1576

Bei dem vorgelegten Werk handelt es sich um eine Quellenedition. Diese ist aus zwei Seminaren zur Geschichte des Dorfs im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit hervorgegangen, die im Sommersemester 2009 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gehalten wurden.

Enthalten ist das Lagerbuch von 1576, das die Besitzungen des Klosters Murrhardt in und um die Stadt Murrhardt beschreibt. Murrhardt ist heute eine Stadt von 13.000 Einwohnern und liegt im Rems-Murr-Kreis im Bundesland Baden-Württemberg, also im Südwesten Deutschlands. Lagerbücher sind eine Art Grundbücher. Sie enthalten Informationen über die zu einer Herrschaft – hier das Kloster Murrhardt – gehörigen Untertanen, deren Besitz, soweit dieser aus Immobilien wie Häusern und landwirtschaftlichen Grundstücken bestand, sowie Informationen über die von den Untertanen an die Herrschaft zu leistenden Abgaben. Mit enthalten sind auch grundlegende Aussagen über die Rechtsverhältnisse und staatliche bzw. herrschaftliche Zugehörigkeit des im Lagerbuch behandelten Ortes. Dabei werden nicht selten auch Dokumente und Verträge, oft auch solche älteren Datums, die die örtlichen Rechtsverhältnisse beschreiben, mit ins Lagerbuch aufgenommen. Im vorliegenden Falle heißt dies konkret, dass in Abschrift eine ganze Reihe von Urkunden vorhanden ist, die über das Jahr 1576 zurückreichen.

Das frühere Benediktinerkloster Murrhardt war erstmals 1534/35 und dann endgültig seit 1552 protestantisch geworden. Obwohl es seitdem keine Mönche mehr beherbergte, blieb das Kloster – wie im Herzogtum Württemberg auch bei den andern Klöstern üblich – als Wirtschaftseinheit bestehen. Zusätzlich zu umfassenden Informationen zu den Besitzungen des Klosters in der Stadt ist der Text von 26 die Stadt und das Kloster betreffenden Urkunden enthalten, die bis 1489 zurückreichen, ferner eine Beschreibung des dem Kloster gehörigen Jagdbezirks. Im einzelnen sind Aussagen enthalten zur materiellen und rechtlichen Lage der Stadtbürger und zu den wirtschaftlichen Grundlagen der Stadt, insbesondere zu den Badstuben, zu den Mühlen, zur Bodennutzung und zur Viehhaltung. Aus der Nennung der zahlreichen Berufe lässt sich die Berufsstruktur der Stadt rekonstruieren, aus dem Umfang der Abgaben die Steuerleistung und somit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Gemeinwesens. Die zahlreichen Flurnamen ermöglichen es, die Wirtschafts- und Besiedlungsgeschichte weit über das 16. Jahrhundert hinaus zurück zu schreiben. Hinsichtlich der Bürger sind also Informationen vorhanden, die es ermöglichen, eine detaillierte Sozialgeschichte zu formulieren. Die Informationen zu den Gebäuden erlauben die exemplarische Beschreibung des Baubestandes, der Stadtplanung und der Fortifikation einer südwestdeutschen Stadt des 16. Jahrhunderts. Aufgrund der Nennungen von Straßen, Wegen, Pfaden, Brücken und Furten ist es möglich, das Straßennetz des späten 16. Jahrhunderts und damit Verkehrs- und Handelswege zu rekonstruieren. Die Flurnamen und die Daten über die Art der Bodennutzung ermöglichen es auch, paläoökologische Aussagen aus dem Quellentext zu gewinnen.

Es muss unter Sozialhistorikern kaum betont werden (wohl aber unter Kollegen aus Fächern, die dem Fach Geschichte nicht allzu nahe benachbart sind), dass es bei der vorliegenden Quellenedition nicht um heimatkundliche Nabelschau geht, sondern um eine Edition die Material für exemplarische Mikrostudien liefern kann. Das im Lagerbuch enthaltene Material dient demnach nicht primär der lokalhistorischen Forschung und auch nicht nur der südwestdeutschen landesgeschichtlichen Forschung zum 16. Jahrhundert, sondern hat darüber hinausgehende Bedeutung. Das hier edierte Quellenmaterial ist aber ausdrücklich auch als Basis für künftige Seminare und kleinere und größere studentische Arbeiten gedacht.

## Abstract: The Murrhardt Land Register of 1576

The preceding text is an edition of historical sources. The edition originates from two seminars of medieval and early modern history held at at the University of Education of Schwäbisch Gmünd in the summer of 2009.

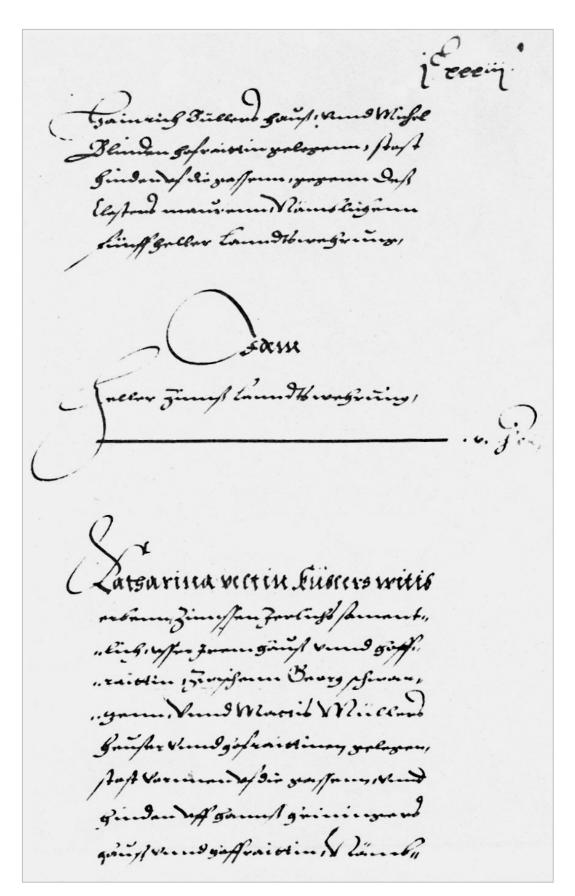
The text contains a so-called 'Lagerbuch' or land register of 1576. The 'Lagerbuch' describes the property of the Murrhardt monastery in and around the town of Murrhardt. Murrhardt today is a town of 13.000 inhabitants in the Rems-Murr county in the state of Baden-Württemberg in the south-west of Germany. A 'Lagerbuch' is a sort of land register containing information about a certain territory, in this case of the former monastery of Murrhardt. The information concern the monastery's subjects, their property, namely houses and different kinds of agricultural ground. The taxes, which the subjects had to pay to the monastery, are contained, too.

The text enables research concerning the local and regional legislation and the role which the local territory played within the Wurtemberg state in the 16th century. In the text there are not only the normal 1576 register notes but also older documents. These older documents describe local legal relations.

The former Benedictine abbey of Murrhardt was first submitted under the Lutherian reform in 1534/35 and then definitely in 1552, and had become a protestant institution. Although there were no more monks in the buildings of the monastery, the monastery as an economic unit continued to exist in the following centuries. This type of ancient monastery without monks but as an economic unit – a so-called 'Klosteramt' – was common in the duchy of Wurtemberg from the middle of the 16th century until the end of the old Holy Roman Empire in 1806.

In addition to the extensive information about the abbey's property within and around the town the 'Lagerbuch' text contains duplicates of 26 documents concerning the town and the numerous small settlements ('Weiler') around the town. The oldest of these duplicates is from 1489. Furthermore there are descriptions of the abbey's hunting district. The 'Lagerbuch' text contains informations about the legal situation of the town, especially as far as it concerns the local bath houses, the mills, the manner of agricultural use of the soil and the cattle owning. All kinds of professions of the local population and the amount of taxes which had to be payed are mentioned so it is possible to get a complete impression of the local social structure. On the base of the numerous plot names mentioned it is possible to reconstruct the history of the local and regional economy and settlement beyond the late 16th century. As far as the citizens are concerned, it is possible to write a complete social history, the importance of which is exemplary for other regions, too. The text's information concerning the buildings enables for an exact description of the town's appearence, with special regards to the local medieval city planning and to the fortifications, i. e. the town walls and turrets of an exemplary south western German town of the 16th century. As there are mentioned many streets, roads, ways, paths, bridges and fords it is possible to reconstruct the complete road network system around the town and the traffic communication and trade connections. The great number of plot names delivers paleo-ecological data.

Among historians it is not necessary to note that all the data of the 'Lagerbuch' does not only form a base for purely local or regional research but form an exemplary model of micro-historical research. These facts, however, should be noted for all the non-historian colleagues of my university. The data published here also should be used as a basis for future seminar papers of my students at my university.



Faksimile: Hauptstaatsarchiv Stuttgart HStAS H 102/54, Bd. 8, S. 133a